

Through good and bad times

Von jonglicious

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Wo ist Haido?	2
Kapitel 2: Ga-chan... HILFE!!	7
Kapitel 3: Alles wieder gut??	14
Kapitel 4: Krankenhaus-Alptraum und grausame Erkenntnis	21
Kapitel 5: Jede Menge Krankenhausmüll	31
Kapitel 6: Auf der Suche... nach einem Engel~	43
Kapitel 7: Natürlich will ich!	54
Kapitel 8: Bleib tapfer... für uns beide...	64
Kapitel 9: Er darf sich nicht aufgeben...	74
Kapitel 10: Das ist dafür, dass du mir meinen Mann gestohlen hast	85
Kapitel 11: Und wieso bist du dann nicht bei ihm?	96
Kapitel 12: Das ist doch ein schlechter Scherz	108
Kapitel 13: Hoffentlich weiß er das dann wenigstens zu schätzen	120
Kapitel 14: Ich... muss... gar... nichts	132
Kapitel 15: Dieser Moment sollte nie vergehen...	143

„Gackt, ich muss jetzt weg. Hab noch einen Friseurtermin, also tschüssi.“

Damit legte sie auf.

„Na toll“, murmelte Gackt und sah auf sein Handy, „dann warte ich eben.“

~3 Stunden später~

„Haidooo~“, Gackt stand auf und streckte sich herzhaft, „wo kann der Kleine nur sein?“

Nun schon wirklich besorgt um die Sicherheit des Laruku Sängers, lief er los.

~Dann renn ich jetzt eben den Weg von seinem Haus bis zum Park ab~

„HAIDO?!“, schrie der Sänger und sah sich um.

~Irgendwo muss er doch sein, verdammt~

„HAIDO!!!“

Eine alte Frau ging vorbei und warf ihm einen strafenden Blick zu. Dabei murmelte sie etwas von ‚diese Jugend von heute‘ und ‚Ruhestörung‘.

„Alte Schachtel“, grummelte Gackt und lief weiter, bis er schließlich vor Hydes Haus stand.

~Hier wohnt er~

Seufzend sah er sich um und machte einen Schritt nach vorn.

-KNACKS-

„Was?“ Verwirrt sah der Sänger auf den Boden unter sich und entdeckte den Bügel einer Sonnenbrille, „Oh nee, nicht schon wieder.“

Grummelnd beugte er sich nach vor, da er dachte, dass es seine war, doch als er sie aufhob und sie näher betrachtete, stellte er fest, dass es nicht seine war, sondern die von Hyde.

~Seine Sonnenbrille~

„Er hält mir doch immer vor, dass er nie eine verliert“, murmelte Gackt vor sich hin und strich bedächtig über das kaputte Glas.

~Hoffentlich ist ihm nichts passiert~

Besorgt knabberte er an seiner Unterlippe herum und beschloss dann nach Hause zu fahren.

~Vielleicht ruft er ja an und sagt mir, dass er es nur vergessen hat~

Immer noch besorgt und nun auch hoffend trottete er zum nächsten Taxi und ließ sich nach Hause fahren.

**

Keuchend öffnete Hyde die Augen und wollte etwas sagen, doch er wurde daran gehindert.

„Hn?“

„Unser Dornröschen ist wach“, schnarrte eine Stimme neben ihm.

Es war ein riesiger Typ der sich über ihn beugte und schief grinsend musterte. Seine Augen und Nase waren verdeckt, so dass Hyde nur das Kinn und die Lippen erkennen konnte.

„Leicht hast du es uns nicht gemacht“, feixte der Mann und packte ihn an den Schultern, um ihn grob in die Höhe zu reißen.

„Ich hasse blutende Nasen, weißt du?“

Hyde konnte gar nicht so schnell reagieren, wie der Fettsack vor ihm zuschlug. Erstickt schrie er auf, als er auf den staubigen Boden knallte und sich vor Schmerzen wand. Er hatte ihm mit der Faust ins Gesicht geschlagen und wollte wohl sicher gehen, dass es

auch richtig weh tat, denn als der Sänger am Boden lag, trat er auf ihn ein.

„Hey, es reicht“, ein anderer trat hinter ihn und zog ihn zurück, „ein wenig muss er noch am Leben bleiben, vergiss das nicht.“

„Ja, schon gut“, grummelte der Fettsack und ließ von Hyde ab, „sieht KO aus, oder was meinst du?“

„Nein, ist er nicht“, der Typ der ihn vorhin unterbrochen hatte, drehte Hyde mit dem Fuß auf den Rücken, „siehst du? Er ist noch da... grade noch so.“

Hyde keuchte und kniff ein Auge zu, da ihm das Blut, das aus seiner Nase lief, kurzerhand die Richtung gewechselt hatte.

„Sieh ihn dir mal an, der bringt doch keinen Ton mehr raus“, lachte der Fette und setzte sich auf seinen Sessel.

„Wenn Blicke töten könnten“, grinste der Zweite und nahm einen Schluck von seinem Bier.

~Dann wärt ihr schon längst eine Etage höher~

Hyde drehte sich auf den Bauch und richtete sich mühevoll so weit auf, dass er kniete.

„Sieh ihn dir an, Osamu“, grinste der Dünnere.

Osamu feixte von einem Ohr bis zum andren, dann stand er auf und verpasste ihm kurzerhand einen Tritt ins Kreuz. Mit einem unschönen Geräusch knallte er der Länge nach auf den Bauch und sah Sterne.

„War doch schön der Flug, oder was meinst du Masaru?“ Osamu grinste noch breiter und setzte sich wieder hin.

„Du sagst es, aber jetzt reicht's wirklich. Er muss noch halbwegs da sein, immerhin brauchen wir seine Stimme, wer glaubt uns denn sonst, dass er noch lebt?“

Masaru stand auf und packte Hyde am Kragen und zog ihn soweit in die Höhe, dass er stand. Dann nahm er das Klebeband, welches Hyde immer noch am Sprechen hinderte und riss es mit einem Ruck herunter.

„Schrei und wir tun dir wirklich weh“, sagte Osamu und drückte ihm ein Messer an den Hals, gerade als Hyde Luft holen wollte.

Hyde nickte kurz und sah auf das Messer.

„Was... wollt ihr von mir?“, fragte er langsam und sah auf.

„Halt die Klappe“, fluchte Masaru und schlug ihm auf den Hinterkopf, so dass sein Kopf nach vorn ruckte und sein Hals an dem Messer vorbeiradierte.

„Ups“, feixte Osamu und strich über den Schnitt an Hydes Hals.

~Verdammter Mistkerl~

„Ich kann schon fast hören, was du denkst“, Osamu hob das Messer ein Stück und strich über Hydes Wange und hinterließ einen hauchfeinen Schnitt.

„Lass ihn jetzt, Bruderherz“, meinte Masaru und stieß Hyde kurzerhand auf den Sessel vor ihm, „sorg lieber dafür, dass er nicht weggann.“

„Kann er doch sowieso nicht“, murmelte der Fette missmutig und kniete sich vor ihm um seine Füße festzubinden.

~Das krieg ich sicher doppelt zurück... scheiß drauf~

Hyde trat mit beiden Beinen gleichzeitig zu und traf Osamu direkt im Gesicht. Dieser heulte auf, als er auf einmal zwei Schuh Abdrücke im Gesicht hatte und seine Nase heftig blutete.

„Du verdammtes-“

„Osamu!“

„Er hat mi-“

„Halt die Klappe!“

„Sorry.“

Hyde grinste teuflisch.

„Das hat doch nicht wehgetan, oder?“

„Du“, Osamu wollte gerade wieder auf ihn losgehen, als er von Masaru einen Schlag auf den Hinterkopf erhielt.

„Es reicht, außerdem telefoniere ich.“

Masaru grinste von einem Ohr zum andren und wartete bis jemand ran ging.

„Da hebt sowieso keiner ab“, murmelte Hyde und sah zur Seite.

„Was soll das heißen?“ Osamu packte sein Kinn und zwang ihn nach vorn zu sehen.

„Das heißt, dass meine Frau sowieso nicht da ist“, zischte Hyde und sah ihn wütend an.

„Er hat recht“, fauchte Masaru als sich der Anrufbeantworter meldete.

„So ein Pech“, Hyde verzog die Mundwinkel.

„Dann rufen wir eben deinen Freund an.“ Masaru begann die Nummer einzutippen,

„Das ist sowieso viel besser.“

~Gackt? ~

„Nein“, Hyde schüttelte den Kopf.

„Nein?“ Osamu grinste schief.

„Wieso nicht?“, wollte Masaru wissen und strich über den ‚Anruf‘- Knopf.

~Ich will ihn da nicht hineinziehen~

„Weil er auf Tournee ist“, bluffte Hyde schnell.

„Deswegen auch das Bild“, Masaru hielt eine Zeitung hoch.

Auf der Titelseite sah man Gackt und Hyde die zusammen im Park standen. Gackts Kopf war ziemlich nah bei Hydес Hals und Hyde lächelte.

~Ga-chan~

Hydes Augen glitzerten leicht.

„Wenn du noch mal lügst zeigen wir dir, dass wir wirklich gemein sein können“, knurrte Osamu und verpasste ihm eine schallende Ohrfeige.

Hyde wäre fast vom Sessel gekippt, wenn nicht die Stricke gewesen wären, die ihn daran banden.

„So, nachdem wir das geklärt hätten“, murmelte Masaru und hielt sich das Handy ans Ohr.

Gackt fuhr in die Höhe als sein Telefon klingelte.

~Haido würde doch auf meinem Handy anrufen... ~

„Hallo?“, sagte er als er abhob.

„Hallo“, schnarrte eine Stimme.

„Wer ist da?“, fragte Gackt verwirrt.

„Das interessiert dich nicht.“

„Doch, tut es“, erwiderte Gackt genervt.

„Es interessiert dich sicher mehr, wer hier ist.“

„Verdammt, ich bin nicht in Stimmung für Scherz-Anrufe.“

„Hmm... ich glaube, das wird dich überzeugen.“

Masaru nickte Osamu zu. Osamu strahlte. Endlich durfte er auf Hyde einschlagen und bekam keine Predigt, dass er das nicht tun sollte. Also befreite er eine von Hydес Armen und verbog ihn so weit, dass es ein Wunder war, dass die Knochen nicht brachen. Hyde brüllte auf und wand sich auf dem Stuhl und wollte seinen Arm frei bekommen.

„HAIDO!?“ Gackt wurde blass.

„Sieh an“, Masaru grinste in sich hinein, „auf einmal so interessiert?“

„Was soll der Scheiß?“, knurrte Gackt, „Wo ist er? Und was machen Sie mit ihm?“

~Bis dahin bin ich längst schon weg~

Mit vor Schmerz verzogenem Gesicht sah er auf seine Handgelenke. Er hatte Glück gehabt, dass er nicht seine Pulsadern erwischt hatte, doch sein rechter Handrücken hatte einen tiefen Schnitt vorzuweisen und das Handgelenk der linken Hand war übel mitgenommen.

~Au, au, au~

Innerlich fluchend befreite er sich von den Fesseln und riss dann das Klebeband von seinem Gesicht.

„Fuck“, fauchte er leise und strich sich über seine Lippen, die an einigen Stellen aufgesprungen waren.

Dann stand er auf und lauschte.

~Niemand da? ~

Er sah auf seine Uhr und stellte mit einem genervten Blick fest, dass sie kaputt war.

~Na ganz toll~

Grummelnd wartete er noch ein wenig und massierte sich die Schultern.

~Wenn ich das tun muss, was ich befürchte, werde ich einige Tage ziemlich KO sein~

Er wartete noch einen Moment bis er keine Geräusche außer seinem rasselndem Atem hörte, dann nahm er Anlauf und raste mit der Schulter gegen die Tür.

-WUMM-

Hyde wurde zurückgeworfen und landete hart auf dem Boden. Kurze Zeit sah er Sternchen um sich kreisen und dachte, dass er jetzt gleich ohnmächtig werden würde, doch er riss sich mit einem harten Ruck zurück ins Bewusstsein.

~Scheiße... das war knapp~

Keuchend stand er auf.

~Ich bin zu alt für diesen Müll... wo ist Ga-chan? Der würde die sicher einrennen~

Bei dem Gedanken an seinen jüngeren Freund musste Hyde unweigerlich lächeln.

~Und ich schaff das auch~

Er atmete noch einmal tief ein, dann nahm er erneut Anlauf und krachte diesmal mit der andren Schulter gegen die Tür.

-WUMM-

Die Tür splitterte und brach aus den Angeln.

„Waaa“, Hyde fiel mitsamt der Tür nach vorn und landete unsanft auf dem Bauch.

Schnell verschränkte er die Arme über dem Kopf. Nur für den Fall, dass die beiden Typen noch hier waren und auf ihn eintreten wollten, doch nichts dergleichen passierte. Es blieb ruhig. Vorsichtig hob er den Kopf und stellte fest, dass keiner zu sehen war, also sprang er auf und sein erster Blick fiel auf einen Apparat in der Ecke.

~Das Telefon~

Er hob den Hörer ab und wählte Gackts Nummer.

~Gott... bitte... heb ab... SCHNELL~

Es tutete einmal.

„Hallo?“ Gackts Stimme klang irgendwie anders als sonst, so zittrig, als wäre es gar nicht er selbst.

„Ga-chan“, nuschelte Hyde.

„Haido?“ Gackt, der vorhin noch gesessen hatte sprang nun auf.

„Ich kann nicht lang reden“, murmelte Hyde leise, „die zwei Typen sind irgendwie weg, aber sie kommen bald wieder.“

„Sag mir wo du bist“, Gackt zog sich so schnell er konnte seine Jacke über.

„Ich weiß es nicht“, Hyde sah aus dem Fenster, „hier sind extrem viele Felder und dort hinten ist eine Mühle.“

„Steht dort auch ein riesiger Baum, eine Eiche oder so was in der Art?“ Gackt knabberte unruhig auf seiner Unterlippe herum, das war nicht so weit weg, aber immer noch weit genug, dass jede Sekunde wichtig war.

„Ja“, nickte Hyde heftig.

„Okay, versuch aus dem Schuppen rauszukommen, ich fliege“, Gackt wollte gerade auflegen, als er Hyde noch etwas sagen hörte.

„Ga-chan... ich liebe dich.“

-Tut-

~Haido~

Gackt lächelte sanft das Telefon an, dann sprintete er los.

**

Inzwischen hatte Hyde es geschafft sich in der Hütte halbwegs zurecht zu finden, doch anscheinend war die Haustür sehr viel fester als die andre. Das bemerkte er, als ein Hechtsprung dagegen ihn so heftig ins Straucheln brachte, dass er sich an der Wand festkrallen musste.

~Fenster? ~

Hyde fuhr herum und lief zu dem Fenster.

~Na endlich ist es mal vorteilhaft klein zu sein~

Er spähte auf den Boden und atmete dann tief durch. Es würde kein angenehmer Aufprall sein, aber was sollte er denn sonst machen?

Danach nahm er wieder Anlauf und sprang Kopf voraus hindurch.

~Das hätten wir in Moon Child einbauen sollen~

Der Aufprall war genauso schlimm wie befürchtet, denn er trieb ihm die Luft aus den Lungen und er musste erst einmal liegen bleiben um überhaupt wieder Luft zu kriegen. Keuchend stemmte er sich in die Höhe und versuchte etwas anderes als Lichtpunkte zu erkennen.

~Das war nicht gut~

Humpelnd lief er weiter und bemerkte, dass vor ihm ein Feld lag. Keine Möglichkeit zum Verstecken und so wie er sich im Moment vorwärts bewegte, würden sie ihn bald wieder einfangen.

~Ga-chan... bitte beeil dich~

**

Gackt trat das Gaspedal fast schon durch und raste bei tief orange über eine Kreuzung.

~Hoffentlich hält mich niemand auf~

Immer wieder auf die Uhr sehend fuhr er noch schneller.

~Verdammt... das dauert so lang~

Um sich wenigstens ein wenig abzulenken schaltete er das Radio ein und fuhr ungewollt noch ein wenig schneller.

„Der nächste Song der gespielt wird ist: Shallow Sleep. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.“

~Typisch~

Gackt wollte gerade ausschalten, als er merkte, dass es eine aufgenommene Live Version war.

~Er hat so eine weiche Stimme~

„Halte durch, Haido.“

Endlich kam das Ende der Stadt zu sehen.

~10 Minuten noch... vielleicht schaff ich's in 5~

Das Auto wurde noch schneller und raste die Straße entlang. Plötzlich hörte er etwas Heulen.

~Das war klar~

Gackt sah in den Rückspiegel und sah ein Motorrad hinter sich.

„Ich kann jetzt nicht stoppen“, murmelte Gackt und sah, dass das Motorrad vorfuhr und ihn zwang rechts ran zu fahren, „ich hab keine Zeit.“

Nervös auf seiner Unterlippe herumknabbernd stoppte er und sah aus dem Fenster.

„Na, wie viel haben wir denn?“, fragte der Polizist.

„Ich hab nichts getrunken“, verteidigte sich der Solist genervt, „bitte, ich muss weiter. Es geht um H-“

Der Polizist nahm seine Sonnenbrille ab.

„Camui Gackt, nicht wahr?“, fragte er missgelaunt.

„Ja“, nickte Gackt ungeduldig.

„Aussteigen“, grummelte der Polizist, „nur weil Sie ein bisschen berühmt sind, heißt das nicht, dass Sie tun können was Sie wollen.“

„Bitte“, Gackt stieg aus, „ich muss weiter, es ist wirklich wichtig... es geht um H-“

„Ruhe“, grummelte der scheinbar Ältere und hielt ihm etwas hin, „bitte in das Röhrchen pusten.“

Gackt fauchte und pustete dann brav hinein.

~Ich verliere Zeit... dieser dumme, bescheuerte... ~

Der Polizist ließ sich scheinbar Zeit das Röhrchen anzusehen, doch das Ergebnis schien im weniger zu gefallen.

„Das muss ja nicht viel heißen“, meinte er leise und legte einen weißen Streifen auf den Boden, „da entlang gehen.“

~Duuu... ~

Gackt spießte ihn mit Blicken auf, während er darüber ging.

„Zufrieden?“, schnauzte der Sänger ihn an.

„Ja“, knurrte der Polizist, „aber warum rasen Sie so?“

„WEIL ES UM HYDE GEHT!!“, brüllte Gackt.

„Hyde? Takarai Hideto?“, plötzlich funkelten die Augen des Polizisten.

Gackt schlug sich die flache Hand aufs Gesicht.

„Ja und wenn ich jetzt nicht gehe, erscheint seine neue Single nicht“, knirschte er und wollte gerade einsteigen, als ihn der Polizist festhielt.

„Neue Single?“

Gackt riss sich los.

„Er schickt Ihnen ein Autogramm“, damit ließ Gackt seinen Wagen wieder an und preschte weiter.

~Waarum musste das jetzt sein? ~

Schnaubend sah er auf die Uhr. Das Manöver hatte ihn kostbare 10 Minuten gekostet. 10 Minuten die über Leben und Tod entschieden.

**

Hyde atmete tief durch und lief weiter über das Feld.

~Ich hab was gehört~

Fast schon panisch fuhr er herum und erkannte, dass ein Auto bei der Hütte hielt und

es war nicht das von Gackt.

~Verdammt~

Mit wild rasendem Herzen sah er sich um. Kein Versteck. Keine Fluchtmöglichkeit und alles tat ihm weh. Das Atmen war ihm auch schon leichter gefallen. Es fühlte sich beinahe so an, dass sich etwas um seine Lungen schloss und ihm unbarmherzig die Luft abdrückte.

~Ga-chan... HILFE~

Er sah die beiden Typen aussteigen und fühlte, dass ihm die Farbe aus dem Gesicht wich und ihm merkwürdig kalt wurde. Schweiß lief ihm übers Gesicht.

~Kalter Angstschweiß? ~

Hyde musste über sich selbst grinsen und lief dann los. Sein rechter Fuß protestierte als er zu fest auftrat und er biss die Zähne zusammen.

~Was soll das wieder? ~

Mit zusammen gekniffenen Auge lief er weiter und versuchte nicht weiter darauf zu achten, doch alle seine Nerven schienen sich dagegen zu wehren. Plötzlich hörte er einen wütenden Aufschrei und wenig später wurde eine Tür zugeknallt. Zumindest glaubte er es zu hören.

~Die sehen mich doch gleich~

Nicht mehr weiter auf seine Schmerzen achtend lief er so schnell er konnte. Beinahe hätte er es auch bis zur Mühle geschafft, doch auf einmal erhob sich vor ihm ein Maschendrahtzaun, an dem er beinahe angelaufen wäre.

„Und so endet die Flucht.“

Hyde erstarrte bei der Stimme und drehte sich langsam um. Masaru stand direkt vor ihm und hielt ihm eine Waffe direkt gegen die Stirn. Hydés Atem beschleunigte sich ganz automatisch und seine Hände begannen merkwürdig zu zittern.

~Sieht eindeutig schlecht aus~

Masaru lachte und nickte Osamu zu. Dieser hatte sich wohl von hinten an Hyde herangeschlichen, denn im nächsten Moment spürte er zwei Arme die sich um ihn schlossen. Hyde keuchte erstickt auf, als ihm auf einmal die Luft abgedrückt wurde. Normalerweise war es Gackt der ihn so fest an sich drückte und das war alles andere als unangenehm, aber bei Osamu sah die Sache schon anders aus.

„Du wolltest es so“, Masaru drückte ihm die Waffe nun an die Wange und lachte fies, „wir hätten dich schnell fertig gemacht, aber so...“

Er steckte die Waffe in seinen Gürtel und deutete Osamu, dass er ihn nun loslassen konnte. Dieser gehorchte und ließ den Sänger augenblicklich los. Masaru schlug fast im selben Moment zu.

Hyde schrie auf und stolperte zurück. Er fing sich an dem Zaun und drehte sich wieder um. Seine Unterlippe war aufgesprungen und auch aus seiner Nase lief Blut.

„Darf ich?“, fragte Osamu und knackte unheilverkündend mit den Fingern.

„Natürlich“, lachte Masaru und spielte mit der Waffe.

Osamu schien mehr als zufrieden. Er packte Hyde an den Schultern und stieß ihn zu Boden, dann holte er aus und trat immer wieder auf den am Boden liegenden ein.

„Versetzen wir ihm den Gnadenstoß?“, schnarrte Masaru und zog den Lauf der Waffe durch.

Osamu schien zu nicken, da Hyde nichts hörte außer das Blut, das in seinen Ohren rauschte.

~Dann mach schon~

Er schloss die Augen und wartete, doch es passierte nichts, außer, dass er einen Fuß spürte, der ihn unsanft auf den Rücken drehte. Osamu stand über ihm und hielt die

Kapitel 3: Alles wieder gut??

Through good and bad times

Serie: Gackt//J-Rock/Pop

Pairing: Gackt x Hyde

Länge: 3/7

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst xD und ich verdien nix damit^^

Kapitel 3 O-O

Nachdem ich das letzte ziemlich fies abgeschnitten hab... kann das dritte ja nich sooo~ lang auf sich warten lassen, oder?? =)

~ *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~* *~*

Gackt setzte zu einem Spurt an und riss den Typen, der sich da über Hyde aufgebaut hatte einfach mit. Erschrocken schrie dieser auf und die Waffe segelte in hohem Bogen weg.

„Du“, Gackt schlug ihm direkt ins Gesicht und machte dann einen Hechtsprung nach vorn und packte die Waffe.

Masaru und Osamu hatten sich aufgerappelt und Osamu hatte Hyde, der sowieso schon mehr ohnmächtig als wach war, in die Höhe gerissen.

„Ich brech' ihm das Genick“, drohte Osamu und legte seine Hand auf Hydes Kopf und nur um zu beweisen, dass er es durchaus ernst meinte, zog er den Kopf des Kleineren zurück.

„Ich warne dich“, Gackt funkelte beide wütend an und sah dann Hyde an, der die Zähne zusammengebissen hatte und vor Schmerz wimmerte.

Sein Magen zog sich bei diesem Geräusch zusammen, doch das war nicht das Einzige was ihn was ihn wahnsinnig vor Wut werden ließ.

Hydes Gesicht war blutüberströmt und seine Kleidung fast vollständig zerrissen. Das fröhliche Glitzern in seinen Augen fehlte. Sie strahlten nur noch Angst und vor allem Schmerz aus.

„Was habt ihr mit ihm angestellt?“, schrie der Solist wütend und machte einen Schritt auf die beiden zu.

„Sieht man doch“, Osamu ließ Hyde los, dieser fiel zuerst auf die Knie und landete dann auf dem Bauch.

„Du Idiot!“, brüllte Masaru ihn an und wollte Hyde wieder hochziehen, doch Gackt hielt ihm die Waffe unter die Nase.

„Fass ihn an und ich zeig dir, dass ich nicht nur im Film gut schießen kann“, zischte er leise und doch schien es als würde er schreien.

Masaru und Osamu zuckten zurück.

„Hände hoch“, Gackt stieg über seinen scheinbar ohnmächtigen Freund hinweg und sah die beiden feindselig an, „die Polizei ist unterwegs.“

Dann ging er auf Masaru zu und packte ihn am Kragen.

„Solltest du in deinem Leben noch einmal aus dem Gefängnis kommen und ich sehe dich auch nur in der Nähe von Hyde brech ich dir jeden Knochen einzeln“, zischte Gackt und sah ihn hasserfüllt an, „und dann“, er wandte sich Osamu zu, „zeig ich euch

beiden was es heißt wirklich zu leiden.“

Masaru wollte etwas erwidern, doch im selben Moment liefen ein gutes Dutzend Polizisten über das Feld und stürzten sich auf die beiden.

~Haido~

Genauso schnell wie er Masaru vorhin von den Beinen gerissen hatte, kniete er neben seinem Freund und hob ihn vorsichtig hoch.

„Haido... hörst du mich?“

Hyde öffnete ein Auge und Gackt erschrak wieder. Es war blutunterlaufen und nun erkannte er auch eine beträchtliche Platzwunde am Kopf die von den schwarzen Strähnen verdeckt wurde.

„Haido“, Gackt wurde heiß und Tränen stiegen ihm in die Augen.

„Ga-chan“, keuchte Hyde und hob eine Hand, doch ein scharfer Schmerz durchzuckte seinen Arm und er ließ ihn stöhnend wieder sinken.

Gackt wurde blass.

„Angeschossen...“, nuschelte er, dann drehte er sich um und schrie so laut er konnte: „WIR BRAUCHEN EINEN KRANKENWAGEN!!!“

Mehr bekam Hyde nicht mehr mit. Alles drehte sich und ihm wurde schwarz vor Augen, er sah nur noch Gackt der ihn fest an sich drückte und ihm immer wieder versprach ihn nie mehr los zu lassen.

**

„Er ist bald wieder fit.“

~Fit? ~

„Sicher?“

~Ich bin doch tot... zumindest fühl ich mich so~

„Ja, keine Sorge. Die Schüsse sind durchgegangen und wir konnten keine inneren Verletzungen feststellen. Wir müssen noch den Bluttest abwarten, aber das war nur Routine.“

~Doch nicht? ~

„Ich glaube er wacht auf.“

~Ga-chan? ~

Langsam öffnete Hyde die Augen und wurde von der strahlend weißen Decke geblendet. Er war wohl im Himmel und das weiße Zeug um ihn herum waren Wolken, ja so musste es sein.

„Doch tot.“

„Was?“ Auf einmal war Gackts Gesicht über seinem und er hörte wie eine Tür geschlossen wurde, „Du bist nicht tot.“

Hyde blinzelte verwirrt und wollte sich aufsetzen, doch er dachte nicht an seine Schulter und keuchte vor Schmerz auf. Wieso tat das denn immer noch so weh?

„Nicht?“, murmelte er mit schmerzverzogenem Gesicht.

„Nein, du Dummerchen“, Gackt strich ihm liebevoll eine Strähne aus dem Gesicht.

„Wieso?“ Hyde wusste, dass die Frage bescheuert war, aber etwas anderes war ihm nicht eingefallen.

Gackt lächelte nur schwach und nahm dann das Glas Wasser, das neben ihm auf dem Tisch gestanden hatte.

„Du musst was trinken“, meinte er und sah Hyde fürsorglich an.

Hyde nickte kurz, doch dann sah er Gackt einfach nur an. Aufsetzen war im Moment einfach nur unmöglich. Seine Schulter pochte und nun meldete sich auch sein

Oberschenkel zu Wort.

„Ich hätte den beiden das Genick brechen sollen“, murmelte der Solist und stellte das Glas weg.

Hyde lächelte kurz und wollte etwas dazu äußern, doch Gackt setzte sich nun auf die Bettkante und legte behutsam einen Arm um ihn und zog ihn dann sanft und vor allem unendlich langsam in die Höhe.

Hyde biss die Zähne zusammen. Gackt hatte seine Schulter ein wenig zu fest gedrückt, doch er verbiss sich tapfer ein Geräusch.

Gackt wusste es auch so, dass er Schmerzen hatte.

Langsam lehnte er seinen Kopf an Gackts Schulter. Das war vermutlich auch das einzige Körperteil, das nicht wehtat.

„Nicht einschlafen“, grinste Gackt und streichelte ihm liebevoll durch die schwarzen Haare, dann nahm er das Glas und setzte es an Hydes Lippen, „schön den Mund aufmachen.“

Auf Hydes Wangen erschien ein leichter rötlicher Ton, doch Gackt sagte nichts. Er lächelte einfach nur und stellte das Glas dann wieder weg, nachdem es Hyde ausgetrunken hatte.

~Er ist so niedlich... hilflos... im Moment... braucht er mich... ~

„Ga-chan?“ Hyde sah ihn verwirrt an.

~So abwesend kenn ich ihn gar nicht~

Gackt reagierte nicht. Er starrte einfach nur weiter vor sich hin und hing seinen Gedanken nach. Plötzlich spürte er etwas an seiner Wange. Erschrocken zuckte er zurück und bemerkte, dass Hyde ihn auf die Wange geküsst hatte und ihn nun erschrocken ansah.

~Verdammt~

Gackt wollte sich selbst ohrfeigen, als er den enttäuschten und beinahe traurigen Blick des Kleineren registrierte.

„Ich... ähm...“, machte der Jüngere und wollte Hyde umarmen, doch dieser schüttelte nur den Kopf und bat ihn dann, ihn wieder zurück ins Bett sinken zu lassen.

Gackt sah ihn ein wenig traurig an und stand dann auf. Wieso war er auch so ein Idiot und hing dauernd irgendwelchen Gedanken nach, die so gar nicht von Bedeutung waren?

„Ich bin gleich wieder da“, meinte er und verließ das Zimmer.

„Von mir aus“, kommentierte Hyde seine Worte und drehte den Kopf zur Seite, denn er spürte, dass ihm eine Träne über die Wange lief. Natürlich wurde diese Bewegung von einem scharfen Schmerz im Oberarm belohnt.

Hyde verzog unwillig die Mundwinkel.

„Da bin ich wieder“, grinste Gackt und registrierte gerade noch die Träne die über die Wange des Kleineren lief.

~War der überhaupt weg? ~

Hyde nickte leicht verwirrt und hoffe, dass er gerade die nicht gesehen hatte.

„Wo warst du?“, fragte der er dann und sah ihn neugierig an.

Gackt lächelte und beschloss den Kleinen nun aufzumuntern.

„Ich hab nur das hier geholt“, er nickte zu der Gitarre die nun auf dem Tisch lag, „betrachte mich als dein privates Radio.“

Hydes Mund stand vor Überraschen offen.

~Er singt für mich? ~

Gackt kniete sich vor das Bett und legte einen Finger unter Hydes Kinn und klappte seinen offenen Mund wieder zu.

„Was willst du denn hören?“, fragte der Solist lächelnd und stand auf um die Gitarre nachzustimmen.

„Ähm“, Hyde wurde leicht rot und traute sich nicht recht seinen Wunsch zu äußern.

„Soll ich eins von dir singen?“, fragte Gackt und lächelte ihn niedlich an.

Hyde schüttelte zaghaft den Kopf um nicht sofort wieder das Gesicht zu verziehen. Das fehlte ihm noch, dass sich Gackt noch mehr Sorgen machte. Wieso er das tat, würde ihn auch mal interessieren...

„Welches denn?“ Gackt zupfte an den Saiten herum.

„Na ja“, begann Hyde langsam, dann sagte er so leise, dass es Gackt sicher nicht hören würde, „Last Song.“

~Er hat's nicht gehört... bitte lass es ihn nicht gehört haben~

„Gern“, antwortete Gackt und strich dann über die Saiten.

Hydes Augen weiteten sich.

~Er spielt es wirklich... ~

Gackt lächelte Hyde liebevoll an.

„Der Song ist nur für dich“, flüsterte er und zwinkerte Hyde zu.

*.+Ich wandere ziellos umher
ohne jemanden zu begegnen
Ein schwaches Seufzen in Weiß gefärbt
In der Kurzlebigkeit der wechselnden Jahreszeiten
Flossen die Tränen ohne Grund
"Ich liebe dich auch jetzt noch..."+*

~Wenn er nur wüsste, dass ich nie aufgehört habe ihn zu lieben... Haido... ich will es dir so gern sagen... ich liebe dich... du bist auf meinem Weg das Ziel~

Gackt schloss die Augen und sang weiter. Er wollte es so schön es nur irgendwie ging singen. Denn dieses Lied sang er nur für Hyde. Für seinen Engel.

*.+Die unendliche Traurigkeit
Verwandelt sich in weißen Schnee
Ohne Unterlass blicke ich hinauf in den Himmel
Solange, bis dieser Körper vergeht
Jetzt, wenn mein Wunsch dich erreicht
Halte mich fest+*

~Ich halte dich zwar öfters im Arm... aber mehr als Freundschaft kannst du nicht für mich empfinden... aber vorher... am Telefon... du sagtest, dass du mich liebst... war es die Angst die aus dir sprach?~

Eine Träne stahl sich über seine Wangen, während er weitersang. Hyde beobachtete ihn fasziniert und auch er hatte Mühe nicht zu heulen.

*.+Ohne es zu merken, verletzten wir uns
Selbst damals warst du stets zärtlich
Plötzlich ist das Versprechen zwischen uns unerreichbar
Das Versprechen graviert in den Ring den wir tauschten
"Auch jetzt noch erinnere ich mich..."+*

~Wärst du doch nur nicht verheiratet... Haido... wie sehr liebe ich dich doch... deine fröhliche Art... dieses Lachen... deine samtig weichen Haare~

*.+Vergehende Erinnerungen, sie strahlen immer zu hell
Ich wollte noch länger bei dir sein
Wir werden uns nicht wieder sehen, aber
Bleibe der, der immer an meiner Seite war,
der mich gestützt hat+.*

Hyde zuckte leicht, doch diesmal nicht vor Schmerz.
~Er hat den Text verändert... für mich? Ga-chan... ~

~Ja Haido... für dich ändere ich jedes meiner Lieder... ~
Gackt war Hydes Gesichtsausdruck nicht entgangen.
~Ich brauche dich an meiner Seite... was andere über mich denken ist mir egal... ich liebe dich... und werde dich immer lieben~

.+Ich kann die Tränen, die du mir am Ende zeigtest nicht auslöschen+.

~Weine nie mehr... jede deiner Tränen brennt sich in mein Herz... es tut so weh... ich will dich doch lachen sehen... Vorhin... wieso hast du da geweint? Wegen mir? Habe ich dir weh getan? ~

Gackt strich stärker über die Saiten und sang auch stärker weiter.

~Nie wieder tu ich dir weh... ich schwöre es... ~

*.+Auch wenn ich zusammen mit dem
weißen Schnee verschwinde
In deinem Herzen will ich für immer blühen+.*

~Ich weiß, dass du Schnee magst... deswegen wollte ich auch diesen Song so gern für dich singen... ~

Gackt lächelte und sah dann wieder auf den Boden.

~Ich liebe es, wie du den Schnee liebst... die weißen Flocken in deinem schwarzen Haar... mein Eisprinz... Eisprinz? Oh nein... du bist nicht aus Eis... ich liebe dein Temperament... deine funkelnden Augen~

*.+Vergiss nicht die Wärme als wir
aneinandergeschmiegt uns umarmten
Auch wenn du jemand anderen lieben wirst
Ich werde nie loslassen
Am Ende den Klang deiner Stimme
Ich will in deinen tiefen Schlaf fallen
Und die endlos rieselnde Traurigkeit verwandelt
sich in weißen Schnee+.*

~Diese Wärme die ich immer fühle wenn du da bist... ich will dich umarmen... nie wieder loslassen...

Deine Stimme ist so rein... wie die eines Engels... sie klingt unschuldig...

Wenn du nicht bei mir wärst... ich würde wirklich schlafen... und in meinen Träumen würde ich dich sehen... wie du im Schnee tanzst... umgeben von weißen Flocken~

..+Für immer blicke ich auf zum Himmel

Bevor dieser Körper verschwindet

Jetzt, wenn dich dieses Flehen erreicht

Halte mich noch einmal ganz fest+.

~Bitte... lass mich nie allein... ich kann nicht ohne dich sein... ich verliere den Halt... ich... liebe dich... ich schreie es so laut ich kann, wenn du es willst... aber bitte... nimm mich in den Arm... und... bleib immer bei mir~

..+"Halte mich noch einmal ganz fest..."+

~Halt mich fest... für immer... und geh nie wieder weg... ~

Gackt strich ein letztes Mal über die Saiten, dann brachte er sie zum Verstummen. Schwer atmend und mit tränenden Augen sah er auf. Hyde sah ihn an, als hätte er jeden seiner Gedanken genau gehört.

„Ga-chan“, sagte er leise und richtete sich das erste Mal aus eigener Kraft auf, man konnte ihm deutlich ansehen wie viel Anstrengung es ihn kostete, doch er schaffte es. „Haido“, Gackt trat zu ihm ans Bett und küsste ihn dann kurz und sanft auf die Lippen, „ich liebe dich.“

Dann fuhr er auf dem Absatz herum und lief nach draußen. Dabei ließ er die Gitarre auf der Bettkante liegen.

~Ga-chan~

Hyde wollte aufstehen und ihm nach, doch er konnte nicht, da ihm immer noch alles wehtat.

~Hmm~

So langsam wie nur möglich streckte Hyde den unverletzten Arm nach dem Instrument aus. Natürlich trieb es ihm Tränen in die Augen, da er sich auf seinen Oberschenkel lehnte, doch das war es ihm wert.

Das Spielen erwies sich als ein ganz kleines bisschen problematisch. Immerhin konnte er die Gitarre nicht mal richtig halten, geschweige denn die richtigen Töne erwischen.

~Das ist doch echt zum Schreien~

Seufzend ließ er sie wieder auf den Boden gleiten und sumnte dann die Melodie.

**

Gackt stand draußen vor der Tür und wischte sich mit dem Handrücken über die Augen.

~Wieso renn ich denn weg? Und wieso heul ich?~

Gerade als er sich umdrehen und wieder hineingehen wollte, hörte er eine bekannte Melodie.

~Shining Over You? ~

Verwirrt machte er die Tür auf und hörte, dass Hyde ganz sanft die Melodie summt und dann auch sang.

*.+Du warst die Liebe
von der ich immer geträumt habe
Aber jetzt weiß ich
Ich bin zu früh gegangen+.*

Hyde bemerkte natürlich, dass er nun nicht mehr allein war und sah lächelnd auf.
~Vorher hast du für mich gesungen... nun singe ich für dich~

*.+Egal wie weit entfernt du bist
Ich werde dort sein
Hoch oben auf dem Mond,
über dir leuchtend+.*

~Ich werde es dir sagen... am Telefon hast du es wahrscheinlich nicht gehört... aber...
ich liebe dich... mehr als alles andre~

Gerade als er den Refrain singen wollte, wurde die Tür aufgeschlagen und Megumi flitzte herein.

„HYDE!!“, kreischte sie und umarmte ihren Mann, der vor Schmerz leise aufschrie und dann vor lauter Verwirrung einen Arm um sie legte.

Aus den Augenwinkeln sah er, dass Gackt sich auf die Unterlippe biss und dann aus dem Zimmer ging und dabei die Tür hinter sich schloss.

~ *~*

ach herrje xD scho wieder son tolles ende *seufz*
schreibt mir doch biiiiitte, biitte wieder so liebe kommis * ____ *
sich immer freut
bis zum nächsten mal ^ ____ ^

Edit ~> und diesmal die richtige version *hust*
Hat sich nicht zwar nicht soooo~ viel verändert... aber was solls xD

Kapitel 4: Krankenhaus-Alptraum und grausame Erkenntnis

Titel: Through good and bad times

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst xD und ich verdien auch nichts ^^

So =)

Da kommen wir dann mal zu Kapitel 4, was?

Mir bleibt nur zu sagen, dass ich ab jetzt und in den folgenden Kapiteln das Realistische mehr oder weniger hinter mir lasse^^

Also, wer gar zu fantasiereiche FF's nicht mag, sollte hier nicht weiter lesen =)

Ansonsten, gibt's nichts zu sagen, außer, dass ich mich bei allen Kommischreibern ganz lieb bedanken will * ___ *

alle umarm

Daaaaaa~::~nke!!!

~Ga-chan~

Hyde drückte Megumi mit vor Schmerz verzerrtem Gesicht von sich weg.

„Was willst du hier?“, fragte er ein wenig genervt.

„Meinen Mann besuchen, natürlich“, quiekte sie und sah ihn traurig an.

„Gackt meinte, dass ich schon fast zwei Tage hier bin“, bluffte Hyde.

Natürlich hatte Gackt das nicht gesagt, aber er wollte sehen wie sie nun reagierte. Sie schien wirklich nachzudenken.

„Na ja, weißt du“, murmelte sie und lächelte weiter, „es ist so, dass...“

„...ich erst seit ein paar Stunden hier bin“, vollendete Hyde den Satz grummelnd und schenkte ihr einen eiskalten Blick.

„Was?“ Megumi schien vollkommen verwirrt zu sein, doch dann verstand sie was ihr Mann gerade gesagt hatte, „Du hast mich reingelegt.“

Wütend stand sie auf und kramte in ihrer Tasche.

„Ja, das stimmt“, konterte Hyde kühl und sah sie an.

„Ich bin ja eigentlich nur hier, damit du das unterschreibst.“

-Zack-

Auf einmal hatte der Sänger eine Mappe vor sich liegen. Sie war aufgeschlagen und ein Dokument mit der Überschrift: Scheidungsklage.

„Sonst geht's noch?“ Hyde sah das Papier an und runzelte die Stirn.

„Ich will mich scheiden lassen, am besten noch heute“, meinte sie und wedelte mit einem Kugelschreiber vor seiner Nase herum.

Hyde schnappte das Schreibgerät.

„Besser heute als morgen“, fauchte er und unterschrieb mit seinem vollständigen Namen und nicht wie sonst auf den Autogrammkarten nur mit ‚Hyde‘.

Megumi nickte zufrieden und schnappte ihm beides weg.

„Wir sehen uns“, schnappte sie und ging zur Tür, doch dann schien ihr noch etwas einzufallen und sie drehte sich zu dem Sänger um, „das gehört dir.“

Sie nahm den Ring von ihrem Finger und schleuderte ihn gegen Hydes Kopf.
„Undankbares Weib!“, schrie er ihr hinterher.
Ein Gerät neben ihm piepte auf.
~Was soll das wieder? ~
Plötzlich stieß ein Arzt die Tür auf und lief auf Hyde zu.
„Alles in Ordnung mit Ihnen?“
Ein prüfender Blick auf den Apparat folgte.
„Ja“, antwortete Hyde verwirrt, „was ist das für ein Teil?“
„Das Teil“, seufzte der Arzt, „zeigt uns die Schläge Ihres Herzens und es war gerade ein wenig schnell, deswegen bin ich gekommen.“
Hyde zuckte angedeutet mit den Schultern.
„Ist Gackt noch hier?“, wollte er dann wissen und sah den Arzt nachdenklich an.
„Ihr Freund? Oh nein, der schien es recht eilig zu haben zu gehen“, antwortete der Gott in weiß und nahm eine Spritze, „ich gebe Ihnen nun ein kleines Beruhigungsmittelchen für eine traumlose Nacht, in Ordnung?“
Hyde schüttelte schnell den Kopf.
„Nein, bitte nicht“, wehrte er ab, „ich halte nichts von solchen Medikamenten.“
„Aber, sie werden Ihnen helfen“, meinte der Arzt und sah die Spritze liebevoll an.
„Das weiß ich“, lächelte Hyde schwach, „aber bitte, solche Dinge haben auf mich eine komische Wirkung und ich will nicht high werden.“
Der Arzt seufzte und ging dann.
„Ich wünsche eine angenehme Nachtruhe.“
Damit verschwand er aus dem Zimmer und ließ Hyde allein zurück. Es war nun vollkommen dunkel, doch ein Blick auf die Uhr sagte ihm, dass es gerade mal 19:26 Uhr war.
~Na dann... gute Nacht~
Er schloss die Augen und schlief fast augenblicklich ein.

~Hydes Traum~

Verwirrt sah sich der Laruku Sänger um.
~Was ist das wieder für ein Spaß? ~
Die Situation kannte er nur zu gut. Er stand vor seinem Spiegel im Badezimmer und stylte sich gerade die Haare, obwohl er ja wusste, dass Gackt es liebte seine sorgsam gekämmten Haare durchzuwuscheln und ihnen, wie es Gackt gerne nannte, Wesen einzuhauchen.
Lächelnd fuhr er sich durch die schwarze Mähne und entschied sich heute wirklich mal für den Wuschel-Look den Gackt so sehr liebte
~Und wehe es gefällt dir nicht, Ga-chan~
Verliebt lächelnd wusch er sich das Gesicht und lief dann los.
Als er die Haustür geschlossen und schon einige Meter gelaufen war, fiel ihm auf, dass ihm etwas fehlte. Verwirrt tastete er die Taschen seiner Jacke ab.
~Shit... jetzt hab ich mein Handy vergessen~
Seufzend wollte er wieder ins Haus gehen, doch sein Blick fiel dabei auf die Uhr an seinem Handgelenk. Wenn er noch pünktlich kommen wollte, dann musste er jetzt gehen. Schulterzuckend drehte er sich wieder um, jedoch so schnell, dass etwas aus seiner Tasche fiel.
~Hmm... wird schon niemand anrufen... und wenn schon, ich kann auch nicht immer

erreichbar sein~

Fies grinsend lief er weiter und ließ die Sonnenbrille liegen. Das Letzte was er wollte war zu spät zu kommen. Das würde ihm der Solist ewig vorhalten, da es sonst immer so war, dass Hyde Gackt Predigten hielt.

Leicht lachend ging er weiter und sah sich um. Es waren weniger Leute als sonst unterwegs, zumindest sah es so aus, aber wahrscheinlich bildete er sich das auch nur ein.

Ein weiterer Blick auf seine Uhr sagte ihm, dass er auf dem besten Wege war sich gründlich zu verspäten.

~Er macht mich einen Kopf kürzer~

Hyde legte einen Zahn zu.

~Dabei bin ich eh schon so klein~

Für diesen Gedanken verpasste er seiner inneren Stimme eine Ohrfeige und spurtete weiter.

~So schaff ich das nicht~

Mit gerunzelter Stirn fiel ihm die Abkürzung ein, die Gackt einmal erwähnt hatte. Zwar hatte er ihm mehr oder weniger eingetrichtert nie diesen Weg zu benutzen, doch was sollte schon passieren und wer war hier der Ältere?

~Und wer ist der Größere und Stärkere? ~

Die gedankliche Retourkutsche kam wie erwartet und veranlasste Hyde dazu leicht zu lachen.

~Was soll denn wirklich passieren? ~

Schulterzuckend lief er in die Seitenstraße und sah sich um. Alles war friedlich, also gar kein Grund für mädchenhafte Hysterie. Pfeifend ging er weiter, als er plötzlich etwas hörte. Wie angewurzelt blieb er stehen und sah sich um.

~Einbildung~

Jetzt etwas unsicherer als zuvor ging er weiter und verfolgte jeden Schatten der sich bewegte. Was musste Gackt auch mit so einer Abkürzung anfangen und dann auch noch sagen, dass es gefährlich war? Seine Fantasie war auch so schon grausam genug, aber mit Gackts Warnung hatte sie nun auch noch zusätzlich Futter.

Eine Katze lief an ihm vorbei und streifte seinen linken Fuß. Erschrocken quiekte der L'Arc~en~ciel Sänger und beschleunigte seinen Schritt ein wenig, doch dann wurde er wieder langsam.

~Reiß dich endlich zusammen, du Memme! ~

Innere Stimmen konnten immer gut reden. Sie mussten ja nicht nur stockdunkle Straßen wandeln.

Schnaufend ging er weiter und versuchte so gut es ging sich zu entspannen. In Gedanken summte er einen Song von Gackt.

Secret Garden.

Er liebte diesen Song, er war einfach wunderschön, nur würde er ihn nie so eindrucksvoll bringen wie Gackt.

~Ga-chan... er ist eben etwas ganz Besonderes~

Nun hatte er seine Umgebung vergessen und auch die Gefahr die von ihr ausging. Denn immer noch wanderten dunkle Schatten über die Mauern und immer noch knirschten Zweige die wohl schon seit ein paar Jahrzehnten dort lagen.

Hyde ging immer noch summend weiter und bekam nicht mit, dass sich ihm jemand von hinten näher und seine Arme hob.

Im nächsten Moment wurde ihm etwas Weiches gegen den Mund gedrückt und eine zweite Hand schlang sich um seinen Oberkörper.

Erschrocken schrie Hyde auf, doch es war nichts weiter als ein ersticktes Keuchen. Sein Blick wurde trübe, doch er war noch so weit bei Bewusstsein, dass er merkte, dass ihn jemand hochhob und etwas sagte, doch was hörte er nicht mehr. Immer schwerer wurden seine Augenlider und drohten zuzufallen, doch der harte Aufprall der auf einmal folgte riss ihn grob ins Bewusstsein zurück. Der grobe Umriss eines Mannes beugte sich über ihm. Doch mehr als zwei weiße Flecken in der Mitte eines geschätzten Gesichtes konnte er nicht mehr ausnehmen. Etwas klebte sich über seinen Mund. Machte ihm das Reden und vor allem das Schreien unmöglich, nebenbei schränkte auch das Atmen beträchtlich ein. Grob wurde er auf den Bauch gedreht und seine Handgelenke gepackt. Ein Strick schlang sich darum und wurde fest zusammengezogen, so dass er seine Finger fast nicht mehr spüren konnte.. Genau das Gleiche passierte nun auch mit seinen Füßen. Er konnte nicht schreien, sich nicht bewegen, der Luftmangel und das Betäubungsmittel, das er vorhin eingeatmet hatte, erledigte nun den Rest. Seine Sinne schwanden und er fühlte nur noch wie sich das Auto in dem er lag sich in Bewegung setzte...

~Hydes Traum ~ Ende ~

Erschrocken und wild keuchend fuhr der kleine Sänger in die Höhe. Hatte es sich so abgespielt? Er erinnerte sich nicht wirklich an seine Entführung, doch dieser Traum war das reinste Déjà-vu gewesen. „Vielleicht hätte ich doch das Beruhigungsmittel schlucken sollen“, keuchte er und wischte sich die schweißnassen Strähnen aus der Stirn. „Vielleicht hättest du das sollen.“ Hyde zuckte zusammen und spürte, dass sein Magen sich zusammenzog. Diese Stimme. Das war unmöglich, es war einfach unmöglich. „Angst?“ Wieder diese Stimme. Zitternd sah er sich um. Es war niemand in seinem Zimmer. ~Ich dreh schon vollkommen am Rad~ Gehetzt suchte er jeden Winkel des Zimmers ab, doch er entdeckte niemanden. Nur die Schatten die über die Wände huschten und jeder von ihnen erinnerte nur an einen: Masaru. „Angst kann man riechen“, eine Hand presste sich auf seinen Mund. Hyde wollte schreien, doch es ging nicht. Masaru presste ihm die Luft ab und machte ihm das Schreien unmöglich. Doch das war nicht alles. Im nächsten Moment wurde er flach aufs Bett gepresst und Masaru war über ihm. Er hielt ein Kissen in den Händen. ~Nein~ Hyde wollte ihn mit den Armen wegschieben, doch es ging nicht. Das Bett unter ihm schien sich zu verwandeln und seine sowieso schon lädierten Arme festzuhalten. ~Hilfe!! ICH TRÄUM DAS DOCH NUR!! ~ „Tust du nicht“, feixte Masaru und presste ihm das Kissen ins Gesicht. Hyde warf den Kopf heftig hin und her. Seine Hände waren mit Schnallen ans Bett geheftet, genauso wie seine Beine.

Es war der reinste Alptraum.

Irgendwie schaffte er es dann doch Masaru von sich zu bekommen.

„HILFE!!“, brüllte er so laut er konnte.

Masaru lachte und packte sein Kinn. Diesmal presste er etwas anderes auf sein Gesicht.

~Was ist das wieder? ~

Hyde riss die Augen auf als Masaru sich dreimal spaltete und nun drei in weiß gekleidete Männer über ihn gebeugt dastanden.

Er wollte sich aufsetzen, doch, dass er festgebunden war, war keinesfalls nur Einbildung gewesen und auch die Atemmaske die über seine Nase und über seinen Mund gestülpt worden war, war real.

Hyde schüttelte heftig den Kopf.

~Ich will jetzt endlich aufwachen... ich hab's satt~

„Bitte! Beruhigen Sie sich“, einer der Ärzte zog eine Spritze auf.

„Das dürfen Sie nicht“, mischte sich sein Kollege ein, „mit der Dosis schläft er die nächsten beiden Tage.“

„Die, die wir ihm bisher gegeben haben, haut einen Elefanten um“, seufzte der Dritte. Alle drei musterten Hyde, der an den Schnallen riss und den Kopf hin und her warf.

„Er hat Angst“, eine Schwester, die gerade ein Gitter gebracht hatte sah über die Schulter eines der Ärzte.

„Vor uns?“ Alle drei runzelten synchron die Stirn.

„Ich glaube eher, dass er einen Alptraum hatte“, seufzte die Schwester und montierte die Gitter links und rechts am Bett.

„Das erklärt wieso er geschrien hat“, murmelte ein Arzt nachdenklich.

„Lassen wir ihn in Ruhe“, meinte der Zweite und ging zur Tür, „wenn wieder etwas ist, merken wir es ja gleich.“

Er nickte auf das Gerät, das neben Hyde stand.

„Es registriert jede Unregelmäßigkeit.“

„Danke für die Einschulung“, grummelten die anderen beiden und verließen dann zusammen mit der Schwester das Zimmer.

Hyde krallte seine Hände in das Bettlaken und versuchte die komische Maske von seinem Gesicht zu bekommen.

Was war Wirklichkeit und was nicht?

Diese Frage machte ihn fast wahnsinnig.

Tatsache war auf jeden Fall, dass links und rechts von ihm Gitter waren und dass seine Handgelenke am Bett festgeschnürt waren.

Erst jetzt merkte er, dass das sich auch um seinen einen Oberarm eine Schnalle wand.

Auf dem anderen Arm hatten sie diese etwas weiter unten angebracht.

Wie aufmerksam sie doch waren! Achteten auf seine Schusswunde.

Wütend riss er daran, doch es brachte nichts, es war zu fest.

~Ich will hier weg~

Knurrend riss er weiter an den Schnallen, doch sie zogen sich nur fester zusammen.

~Was ist das für ein krankes, perverses Krankenhaus? ~

Er schrie innerlich auf, dann drehte er den Kopf zur Seite und sah auf die Uhr. Es war mitten in der Nacht. Gerade mal 02:47 Uhr.

~Das wird eine laa~nge Nacht~

Hyde schloss missmutig die Augen und sammelte Kraft, dann riss er erneut an den Schnallen.

**

Gackt drehte sich hin und her und blieb dann auf dem Rücken liegen.

~Ob es Haido wohl gut geht? ~

Seufzend sah er auf die Uhr.

04:59 Uhr.

~Ich könnte eigentlich bald aufstehen und mich duschen... ~

Gackt setzte sich im Bett auf und ging dann zum Fenster.

~Besuchszeiten sind ab 10:00 Uhr vormittags~

Nachdenklich strich er sich über die nackten Oberarme.

~Aber... vielleicht ist Megumi ja noch bei ihm... dann würde ich nur stören~

Fast automatisch griff er zur Seite und wollte seine Gitarre nehmen, doch er griff ins Leere.

„Hä?“, machte er und sah auf den Ständer der wie immer neben seinem Nachttisch stand, aber die Gitarre fehlte.

Gackt schlug sich gegen die Stirn und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

~Die ist ja noch bei meinem Haidoleinchen... ~

Zufrieden grinsend zog sich Gackt aus.

~Dann werde ich ihn noch mal besuchen müssen~

Pfeifend stieg er unter die Dusche und wusch sich die Haare.

~Irgendwie hab ich total Lust auf... ~

Er langte aus der Duschkabine und schaltete seinen CD-Player an. Sofort hörte er Gitarrenklänge und schloss entspannt die Augen.

~Ich liebe diesen Song einfach... ~

Leise summt er mit.

„I just saw you... Tooi heya de kimi ni atta yo... Kaiwa no hitotsu mo omoidasenai kedo...“

~Ich liebe ihn~

Gackt stieg aus der Dusche und trocknete sich ab.

~Haido... ~

Gedankenverloren blickte er in den Spiegel.

Sein braunhaariges Ebenbild starrte genauso gedankenverloren zurück.

~Ich kann nicht mehr warten~

Über seine Ungeduld grinsend zog er sich an und sah auf die Uhr.

Er hatte noch mehr als drei Stunden Zeit, doch er hielt es einfach nicht mehr aus.

~Ich lass mir einfach Zeit beim Hingehen~

Das war leichter gesagt als getan, denn kaum hatte er sich auf den Weg gemacht, wurde er immer schneller. Er wollte Haido sehen, aber... was war mit Megumi?

Er hielt und seufzte.

~Ich muss meine Gitarre holen~

Mit dem festen Vorsatz genau das zu sagen, öffnete er die Tür des Krankenhauses und sah sich um.

Als erstes fiel ihm ein Arzt ins Auge.

~Der behandelt doch Haido~

„Entschuldigung“, Gackt legte eine Hand auf die Schulter des Weißgekleideten.

Dieser drehte sich zu dem Sänger und lächelte.

„Kann ich Ihnen helfen?“

„Ich wollte nur wissen wie es Haido... ähm... Hideto Takarai geht“, antwortete Gackt lächelnd.

„Tja... wissen Sie“, der Arzt strich sich nachdenklich übers Kinn.

„Was ist mit ihm?“ Gackt wurde blass, „Geht's ihm nicht gut?“

„Doch, doch“, nickte der Arzt schnell, „am besten ich zeige es Ihnen.“

Der Arzt bedeutete ihm zu folgen.

„Wissen Sie, wir haben in jedem der Zimmer Kameras, die dafür sorgen, dass wir sofort erfahren, wenn unseren Patienten etwas fehlt“, erklärte der Arzt während er eine Tür aufsperrte und eintrat, „folgen Sie mir bitte.“

Gackt nickte und hörte dem Arzt weiterhin aufmerksam zu, während er ihm folgte.

„Und gestern haben wir das hier aufgenommen“, er tippte drei Zahlen und schob Gackt dann einen Sessel hin, „wollen Sie sich setzen?“

Gackt schüttelte den Kopf.

„Danke, ich stehe sehr gut.“

Schulterzuckend spulte der Arzt ein wenig und stoppte dann.

„Ich komme bald wieder, ich muss noch nach einem anderen Patienten sehen. Das Band stoppt automatisch wenn es aus ist, Sie müssen nichts machen.“

Gackt nickte und drückte dann auf ‚Wiedergabe‘.

~Was erwartet mich jetzt wohl? ~

Nachdenklich verfolgte er das Band und hörte kaum wie der Arzt die Tür schloss.

Schon nach kurzer Zeit ließ sich Gackt doch zitternd auf den Sessel fallen.

~Haido~

Er verkrampfte seine Hände, als er sah was die Ärzte mit seinem Engel anstellten.

Am liebsten hätte Gackt den Ton ausgeschaltet, doch er wusste nicht wo und bevor er noch etwas kaputt machte, ließ er es lieber.

Hyde schrie immer wieder nach Gackt.

Er schrie um Hilfe, doch er war nicht gekommen um ihm zu helfen.

~Oh Gott... ~

Gackts Augen wurden feucht, als er einen Arzt sah, der ihm eine Maske aufs Gesicht presste. Hydes Stimme wurde immer verzweifelter und um so mehr sie ihm spritzten, um so mehr schien er zu randalieren.

Gab es kein Gesetz wie viel man einem Patienten verabreichen durfte?

Die pumpen ihn ja gerade zu voll.

~Er sagte doch, dass diese Medikamente ihn meistens nicht ruhig stellen sondern aufregen~

Zweit weitere Ärzte kamen herein.

Einer von ihnen zog ein Bett mit sich, dass er dann neben Hydes schob und den anderen ein Zeichen gab.

~Das tun sie nicht~

Wut stieg in dem Solisten auf, als er sah wie sie Hyde mühelos hochhoben und ihn auf das andere Bett legten.

Hyde schrie wieder, doch diesmal war es erstickter, da ihn die Maske hinderte.

Es schien immer schlimmer zu werden, denn Hyde schlug und trat nun auch schon um sich.

~Auf jeden Fall hat er sich gewehrt~

Gackt wischte sich über die Augen, doch es brachte nichts.

Sie blieben unverändert feucht.

Aus Hydes Schreien war ein Wimmern geworden.

Die drei Ärzte drückten seine Hände aufs Bett und schnallten ihn fest.

Sie banden ihn an wie ein Tier, das durchdrehte.

~Das wäre doch nicht nötig gewesen~

Gackt ballte die Hände zu Fäusten und sah zu, wie eine Krankenschwester nun Gitter links und rechts von Hyde befestigte. Das stärkte die Schnallen die Hyde am Bett festhielten.

~Die tun so, als wäre er gefährlich~

Wütend sprang der Sänger auf und sah noch einmal auf den Bildschirm, doch der ‚Film‘ war wohl zu Ende. Gerade in diesem Moment kam der Arzt herein und sah sofort Gackts wütenden Blick.

„Sie verstehen doch, dass wir das tun mussten?“ Der Arzt klang so sachlich, als ob es ihn vollkommen kalt gelassen hatte, als wäre es ihm egal, welche Angst Hyde scheinbar ausgestanden hatte.

„Und Sie werden sicher verstehen, dass ich Ihnen am liebsten den Hals umdrehen würde“, erwiderte Gackt und lächelte liebenswürdig, „ER HATTE ANGST!!! WAS SIND SIE FÜR EIN ARZT???“

Der Arzt zuckte zusammen, als Gackt wie Godzilla persönlich an ihm vorbeistampfte.

„Ich gehe zu ihm.“

Der Arzt traute sich nicht zu widersprechen also nickte er nur.

~Das gibt’s doch nicht~

Schnaufend blieb Gackt vor Hydes Zimmer stehen und machte sich auf das Schlimmste gefasst.

~Hirnlose Affen... Haido geht einem von denen nicht mal bis zur Schulter und sie schnallen ihn fest... Früher oder später brech ich doch noch jemandem das Genick~

Gackt atmete tief durch, dann schob er die Tür auf und was er sah zerriss ihm wirklich fast das Herz.

Hyde war immer noch festgebunden. Die komische Maske hing mehr schlecht als recht auf seinem Gesicht und er zitterte. Dazu kamen die geschwollenen Augen und schwarze Augenringe.

„Haido“, Gackt trat an das Bett seines Freundes und sah ihn traurig an.

Hyde wollte antworten, doch er konnte nicht.

„Warte“, Gackt hob Hydes Kopf ganz sanft an und löste das Gummiband, das die Maske auf seinem Gesicht hielt.

„Danke“, keuchte Hyde leise.

„Was haben die nur mit dir angestellt?“, fragte Gackt mit bebender Stimme und begann die Gitter abzumontieren.

„Ich hatte einen komischen Traum“, nuschelte Hyde und beobachtete seinen Freund.

„Ja?“, Gackt spielte sich mit der Vorrichtung herum, „Gott, nicht mal ein Sumoringer reißt das ab, wenn er sich dagegen wirft.“

Hyde lachte schwach.

„Ich habe geträumt, dass Masaru mich umbringen will“, erzählte er.

„Was?“ Gackt sah auf und ließ aus Versehen das Gitter fallen, es fiel natürlich auf seinen Fuß.

Japsend machte Gackt einen Satz und hüpfte auf einem Bein herum.

~Komm schon... ich will dich lachen sehen~

Hydes Mundwinkel verzogen sich und er lachte wirklich. Es klang zwar noch ein wenig unsicher, doch es kam dem alten Lachen schon ein wenig näher.

„Ja, aber ich hab’s mir wohl nur eingebildet, denn Masaru hat sich dann in einen der Ärzte verwandelt... ich weiß nicht was los war... ich war panisch und ich hatte...“

Hyde wurde leicht rosa.

„Angst“, Gackt küsste ihn auf die Stirn, „es ist okay Angst zu haben. Was denkst du, was ich grade für Angst hatte, als ich die Aufzeichnung von deinem Ausraster gesehen

Wir lesen uns
muahahaha
Tschau^^

Kapitel 5: Jede Menge Krankenhausmüll

Titel: Through good and bad times

Pairing: Gackt x Hyde

Disclaimer: Gackt und Hyde gehören sich selbst xD und ich verdien auch nichts ^^

hat n bissl länger gedauert v__v

sorry...

schnief

Na egal^^

Was will ich noch sagen <__<

Ah ja =>

Hab das fünfte Kapitel umgeschrieben X__x

seufz

ich hoffe, dass es jetzt realistischer erscheint?!

Auf jeden fall war's nicht leicht ++

also viel spaß beim lesen ô-o

~Leukämie~

Hyde ließ den Befund fallen und starrte den Arzt an. Das musste ein schlechter Scherz sein, es musste einfach so sein.

Gackt starrte den Arzt einfach nur an. Wenn das nur ein Witz war, dann konnte der Quacksalber aber etwas erleben.

„Es tut mir leid“, seufzte der Arzt, „aber sehen Sie... Leukämie, kann behandelt werden.“

Gackt schnaubte und packte den Arzt im nächsten Moment am Kragen.

„Dann labern Sie nicht so viel, sondern tun Sie was, verdammt“, zischte er wütend.

~Seit wann bin ich so aggressiv? ~

Schnell ließ er den Arzt los und murmelte eine Entschuldigung.

„Schon gut“, der Mann in weiß strich seine Jacke glatt, „wollen Sie, dass ich Ihnen die Symptome erkläre, oder wollen Sie, sie lieber selbst lesen?“

Gackt sah zu Hyde. Dieser war totenbleich. Wenn er nicht geatmet hätte, hätte man wohl annehmen können, dass er tot war.

~Tot? ~

Gackt wollte sich für diesen Gedanken ohrfeigen.

~Solche Gedanken darfst du nicht mal haben~

„Haido“, Gackt setzte sich zu seinem Freund und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht, „soll... er es sagen, oder willst du... es lesen?“

Hyde schluckte nur kurz und lehnte sich dann an Gackt. Langsam hob er den Kopf und sah dem anderen in die Augen. Das reichte als Antwort.

„Sie können gehen“, sagte der Sänger zu dem Arzt und legte einen Arm um den Kleineren.

Der Arzt nickte und verschwand dann genauso schnell wie er gekommen war. Begeistert schien er nicht zu sein, aber er musste sich dem Willen der beiden sowieso beugen.

Kaum war die Tür hinter ihm zugegangen presste Hyde sein Gesicht an Gackts Brust. Tränen liefen ihm übers Gesicht.

„Haido“, Gackt drückte ihn so fest und vorsichtig zugleich er konnte, „das wird wieder... ich verspreche es dir, hörst du?“

Hyde schien ihn nicht wirklich zu hören. Er hatte, obwohl es mehr als wehtat, beide Hände in Gackts Hemd gekrallt.

~Das ist nicht fair~

Unbewusst begann er gegen Gackts Brust zu schlagen.

„Haido“, Gackt fing seine Hände auf und strich dann kurz über seine Handrücken, bevor er ihn wieder sanft an sich drückte.

Hyde sah auf in Gackts Gesicht.

Die Augen des Solisten weiteten sich.

~Er weint? ~

„Ga-chan“, schluchzte er.

„Es wird alles wieder gut, ich verspreche es dir“, wiederholte Gackt und küsste ihn dann auf die Stirn, „ich werde dich nie allein lassen.“

Hyde kniff die Augen zusammen und vergrub seinen Kopf dann wieder in Gackts Brust.

„Danke“, krächzte er schwach.

„Haidolein“, Gackt drückte ihn sanft, aber doch bestimmt zurück ins Bett und sah ihm dann in die Augen, „es ist ganz klar, dass ich bei dir bleibe.“

Hyde erwiderte seinen Blick etwas verwirrt.

~Ist es das? ~

„Natürlich“, Gackt streichelte ihm mit der Hand über die Wange und lächelte aufmunternd, „ich würde dich nie allein lassen.“

Hyde sah den Jüngeren mit feuchten Augen an.

„Ich liebe dich, Ga-chan.“

Gackt starrte ihn an.

Hatte Hyde das wirklich gesagt?

„Und... Megumi?“, wollte Gackt vorsichtig wissen.

Hyde seufzte.

„Sie war heute morgen hier, ich denke mal, dass wir inzwischen geschieden sind, die mit ihrem Sturschädel hat das längst durchgebracht.“

„Das heißt...“, Gackt versuchte nicht allzu sehr zu grinsen, „dass du... sozusagen...“

„...frei bist“, beendete Hyde seinen Satz, „aber ich warte immer noch auf deine Antwort.“

Gackt lächelte und beugte sich nach vorn um ihm zu zeigen was seine Antwort war. Liebevoll strich er mit seinen Lippen über die des anderen.

„Ich liebe dich auch, Haido“, flüsterte er ihm ins Ohr, bevor er an seinem Hals herumknabberte.

Hyde schloss die Augen, als Gackt ihm durch die Haare streichelte. Es fühlte sich so gut an.

„Ich weiß, es ist kein guter Zeitpunkt, aber...“ Gackt hatte sich aufgerichtet und auf den Befund gedeutet.

„Ja, ich weiß“, nickte Hyde traurig, „liest... du es mir vor?“

Er sah das Papier unsicher an.

~Ich glaub nicht, dass ich das lesen könnte~

„Ja, natürlich“, antwortete Gackt und setzte sich auf den Stuhl neben dem Bett und nahm Hydes Hand mit der einen und das Papier mit der anderen, „ich schau mir mal die Symptome an.“

Gackt atmete tief durch und las nach der Diagnose weiter. Seine Augen wurde irgendwie stumpf, während er las, irgendwie so, als versuchte er zu verhindern, Hyde seine Emotionen zu zeigen.

„Und?“, fragte Hyde und drückte die Hand Gackts.

„Ich lese es dir mal vor“, meinte Gackt leise und räusperte sich: „Allgemeinsymptome einer Leukämie sind Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Leistungsminderung, Fieber und Nachtschweiß.“

Hyde atmete tief durch.

„Na damit könnte ich doch Leben“, meinte er und versuchte zu lächeln, doch es gelang ihm nicht.

„Es geht noch weiter“, nuschelte Gackt langsam und seine Stimme bebte.

„Ich dachte es mir“, Hyde schluckte und bat ihn darum fortzufahren.

„Durch die Ausbreitung der Leukämie im Knochenmark ist die Produktion der normalen Blutzellen gestört, wodurch sich ihre Zahl zunehmend verringert. Durch den Mangel an roten Blutkörperchen kommt es zu einer Blutarmut mit Müdigkeit, Blässe und Atemnot. Die Anfälligkeit für Infektionen, insbesondere mit Bakterien und Pilzen, ist auf das Fehlen von funktionstüchtigen weißen Blutkörperchen zurückzuführen. Durch den Mangel an Blutplättchen entsteht eine erhöhte Blutungsneigung. Das kann sich in Form von häufigem Nasenbluten und punktförmigen Einblutungen in die Haut äußern.“

Weiterhin können die Lymphknoten, die Milz und seltener auch die Leber vergrößert sein. Auch Hirnhautentzündungen mit neurologischen Symptomen kommen vor.“

Hyde hatte während Gackt las zunehmend an Farbe verloren.

„Und? Wie viel Zeit hab ich noch?“ Hyde hatte wohl schnippisch klingen wollen, doch es war total daneben gegangen.

„Hör auf damit!“, schrie Gackt auf einmal.

Hyde fuhr erschrocken zusammen und maß den Jüngeren mit einem verwirrten Blick.

„Entschuldige“, Gackt wischte sich übers Gesicht und atmete tief durch, „ich... will nicht, dass du so etwas sagst, okay? Nie! Versprich es mir!“

Hyde sah ihn immer noch überrascht an, doch dann nickte er.

„Ich verspreche es dir“, nuschelte er und sah auf die Decke, die er verkrampft in seinen Händen hielt.

„Danke“, Gackt setzte sich neben ihn aufs Bett und legte einen Arm um ihn, „wir kriegen das schon hin, ich zieh hier ein, wenn's nötig ist.“

Hyde sah den Solisten mit großen Augen an, dieser schenkte ihm ein bezauberndes Lächeln.

„Und wenn ich in der Besenkammer schlafe, ich gehe hier nicht eher weg, eher ich weiß, dass es dir gut geht und du wieder mit nach Hause kannst.“

„Ga-chan“, Hyde klammerte sich an ihn, „halt mich fest.“

Gackt kam dieser Bitte allzu gern nach. Er würde ihn nicht loslassen, erst wenn er ihn darum bat und im Moment sah es so aus, als ob er ihn nie wieder loslassen würde.

„Gibt... es da auch... Therapien?“, fragte Hyde auf einmal und sah auf den Befund.

Gackt wandte seinen Blick von Hyde ab und las das Papier aufmerksam durch.

„Ja, warte hier steht was...“, murmelte Gackt und las weiter, „Chemotherapie und Knochenmarktransplantation. Das klingt ja... toll.“

„Deinen Sarkasmus kannst du dir schenken“, zischte Hyde schärfer als er eigentlich beabsichtigt hatte, denn er setzte sofort einen betretenen Blick auf, „entschuldige... ich... glaub ich steh einfach neben mir.“

Gackt schenkte ihm ein kurzes Lächeln.

„Schon gut, Haido“, sagte er kurz angebunden und stand dann auf, „da steht ziemlich viel, wenn ich dir das alles vorlese bin ich nachher heiser, also versuch ich es mal zusammen zu fassen, okay?“

„Gut“, Hyde schloss die Augen und wartete darauf, dass er fortfuhr.

Der Solist biss sich auf die Unterlippe und ging die ersten Zeilen noch einmal durch, schließlich wollte er nichts Falsches sagen.

„Also... ähm“, begann Gackt, „es gibt ja die roten und weißen Blutkörperchen und die Blutplättchen, was die bewirken muss ich dir ja nicht extra erklären, oder?“

Hyde öffnete ein Auge.

„Wäre nicht schlecht“, seufzte er und sah zur Decke.

„Na gut“, Gackt kratzte sich am Hinterkopf und las noch einmal nach, denn eigentlich hatte er gehofft, dass Hyde es wusste, „die roten versorgen die Organe mit Sauerstoff und die weißen sind für die Infektabwehr zuständig. Außerdem steht hier noch, dass die Blutplättchen dafür sorgen, dass der Mensch nicht verblutet.“

„So ähnlich hab ich mir das gedacht“, bestätigte Hyde leise, „und weiter?“

„Weiter muss ich noch lesen“, grinste Gackt beschämt, „ich bin ein Sänger und kein Arzt.“

„Natürlich, Ga-chan“, Hyde lächelte kurz und wartete dann.

Gackt stand auf und ging dann ein wenig auf und ab, während er die Zeilen auf dem Papier studierte.

„Also, ich mag das jetzt schon nicht“, gestand er seufzend, „da kommen eine Menge Untersuchungen auf dich zu.“

Hyde zuckte nur mit den Schultern. Das war klar gewesen.

„Dann sag mir was mich erwartet“, forderte er den Jüngeren nachdenklich auf.

„Willst du das alles auf einmal hören? Ich meine... ähm... ich...“

Hyde hatte seine gesunde Hand gehoben und den Kopf geschüttelt.

„Sag einfach, Ga-chan. Es bringt nichts mich zu schonen.“

Gackt schien sich sichtlich unwohl zu fühlen, doch er kam dem Wunsch des Älteren nach und fuhr dann mit gedämpfter und eindeutig belegter Stimme fort: „Da steht etwas von Vor- und Routineuntersuchungen.“

„Hm“, Hyde sah ihn an.

„Laboruntersuchungen...“

Hyde stöhnte genervt auf. Wieso musste er ihm alles Häppchenweise servieren? Es war schon klar, dass Gackt ihm nicht alles auf einmal sagen wollte, aber wenn er ihm immer nur ein Wort gab, konnte das noch bis zum Morgen dauern und langsam wurde er ungeduldig.

Gackt schien die Stimmung des anderen zu spüren, denn er lächelte traurig und begann dann endlich wieder in ganzen Sätzen zu reden.

„Also zuerst kommen Blutproben und eine Röntgenaufnahme des Brustkorbs für die Beurteilung des Herzens und der Lunge. Dann noch Ultraschalluntersuchungen des Bauches und des Herzens, eine Messung der Herzströme und eine der Hirnströme.“

Gackt sah Hyde kurz mit einem schiefen Grinsen an.

„Letzteres wird bei dir schwer zu finden sein.“

„Idiot“, Hyde streckte ihm die Zunge raus und bat ihn fortzufahren.

„Danach steht hier noch etwas von einem Lungenfunktionstest und einer

Knochenmarkspunktion.“

„Knochenmarkspunktion?“ Hyde sah ihn verwirrt an.

Der Rest war ja noch verständlich gewesen, aber das hatte er noch nicht gehört.

„Ähm“, machte Gackt und las sich die Zeilen noch einmal genau durch, „eine Entnahme von Knochenmark.“

„Oh“, Hyde nickte leicht, „war ja eigentlich auch klar.“

„Da steht aber noch mehr“, Gackt zog eine Augenbraue hoch und wollte weiter ausführen, als Hyde den Kopf schüttelte.

„Mir reicht es jetzt fürs Erste“, nuschselte er und setzte sich mühsam im Bett auf.

Gackt beobachtete ihn eine Zeit lang und stand einfach nur da, bis Hyde eine Hand nach ihm ausstreckte.

„Kommst du?“ Hyde lächelte liebevoll.

Gackt machte ein paar Schritte auf ihn zu und blieb dann vor seinem Bett stehen, wo er Hydes Hand nahm.

„Haido“, seufzte er und setzte sich dann schließlich auf die Bettkante, „ich hab Angst.“

Hyde sah ihn irritiert an.

„Hätte ich auch, wenn ich daran denke was für Untersuchungen auf DICH zukommen“, antwortete er mit einem sarkastischen Unterton.

Gackt schüttelte den Kopf und sah dann auf die Bettdecke, an die er sich unbewusst geklammert hatte.

„Nein, Haido, ich hab wirklich Angst.“

Hyde seufzte und strich mit seiner Hand über die von Gackt.

„Ach du“, seufzte er, „vorhin hast du doch gesagt, dass alles wieder gut wird, also glaub auch selbst daran.“

Gackt sah auf und küsste Hyde dann kurz auf die Wange.

„Ich bin ein toller Freund. Anstatt dich aufzubauen, mach ich dich nieder“, murmelte er verlegen und wollte wieder aufstehen, doch Hyde hielt sein Handgelenk fest.

„Schon gut, aber bleib hier, ich... schaff nicht allein.“

Hydes Stimme war zunehmend leiser geworden, doch Gackt hatte ihn auch so verstanden. Verständnissvoll strich er ihm eine Strähne aus der Stirn.

„Ich bleib bei dir, das hab ich dir doch versprochen.“

~*~

„Wie geht es ihm jetzt?“

Gackt sah auf und entdeckte den Arzt, der gerade eine Kaffeetasse in der Hand hielt und ziemlich abgekämpft aussah.

„Er ist vorhin eingeschlafen“, antwortete der Solist und richtete sich auf seinem Stuhl auf, denn nachdem Hyde eingeschlafen war, war er aus dem Zimmer gegangen um sich ein wenig die Beine zu vertreten.

„Gut, ich wollte mich sowieso mit Ihnen unterhalten“, meinte der Arzt, „aber vorher möchte ich mich entschuldigen.“

„Wofür?“ Gackt zog eine Augenbraue hoch.

„Dafür, dass ich mich noch nicht vorgestellt habe, Ihr Freund ist ein Patient hier und ich fand es noch nicht der Mühe wert mich vorzustellen.“

Gackt zog nun auch die andere Augenbraue hoch.

~Der hat Sorgen~ ging es ihm durch den Kopf, dann stand er auf.

„Saruwatari, mein Name“, lächelte er freundlich und schüttelte Gackts Hand, bevor er einen Kugelschreiber aus seiner Jackentasche zog.

„Freut mich“, seufzte Gackt und beobachtete den Arzt, dem es jetzt, da er sich vorgestellt hatte, besser zu gehen schien, wie er auf einem Zettel Notizen machte.

„Ihnen ist klar, dass wir bald mit den Vorbehandlungen beginnen müssen? Sie wollen doch die vorgeschlagene Therapie nehmen?!“ Saruwatari sah auf und musterte den Sänger, der am Anfang nur die Schultern zuckte, doch dann nickte.

„Ja, ich habe mich mit Hyde darüber unterhalten und er meinte auch, dass es am besten ist“, antwortete Gackt nachdenklich.

„Dann erläutere ich Ihnen wohl am besten die Vorbehandlungen?“, wollte der Arzt wissen und bedeutete ihm zu folgen, „Aber nicht hier.“

Gackt seufzte ergeben.

„Ich habe eine Frage.“

„Und die wäre?“ Saruwatari drehte sich kurz zu ihm.

„Könnte Hyde... sterben?“ Gackt sah dem Arzt direkt in die Augen. Wenn er etwas konnte, außer singen, dann war es Lügen zu erkennen.

„Nun“, der Arzt kratzte sich am Hinterkopf, „es können immer Komplikationen auftreten, auch wenn wir natürlich immer unser bestes geben.“

„Komplikationen“, Gackt atmete tief durch, „und wie können die aussehen?“

Der Arzt nickte in Richtung einer Tür.

„Ich will hier nicht so auf dem Gang herumstehen, also würde es Ihnen etwas ausmachen mir in mein Zimmer zu folgen?“

Gackt schüttelte den Kopf.

„Natürlich nicht“, meinte er und folgte Saruwatari in sein Arztzimmer.

~Na toll~ Gackt ließ seinen Blick schweifen.

Das war ein extrem typisches Arztzimmer. Weiße Wände und Bilder von Gedärmen an den Wänden.

~Bin ich froh, dass ich kein Arzt bin~

„Sie wollen vorhin etwas über Komplikationen wissen?“

Gackt nickte und ließ sich dann unaufgefordert auf einem Sessel nieder und wartete ab.

~Mir wird schlecht... dieser Bilder sind die reinsten Magenkiller~

„Also“, begann der Arzt und blätterte abwesend eine Akte durch, „normal ist, dass der Patient unmittelbar nach der Transplantation Fieber bekommen. Übelkeit und Erbrechen ist auch vollkommen normal.“

Gackt verzog leicht die Mundwinkel.

~Lässt den das vollkommen kalt? ~ fragte er sich in Gedanken und wartete darauf, dass Saruwatari fortfuhr.

„Es können außerdem Schädigungen an Herz, Leber, Augen und Lunge auftreten, aber auch Entzündungen der Mundschleimhaut durch die vorgehende Bestrahlung kann vorkommen.“

„Hören Sie auf“, Gackt schauderte.

„Sie wollten es doch hören“, verteidigte sich der Arzt und lächelte traurig, „ich sage nicht, dass das immer auftritt, sondern, dass es auftreten könnte und Sie sich über die Nebenwirkungen im Klaren sind.“

Gackt nickte und seufzte.

„War's das, oder kommt da noch mehr auf Hyde zu?“, wollte der Solist wissen.

„Nun ja“, Saruwatari fühlte sich sichtlich unwohl in seiner Haut, „im Allgemeinen sind die Patienten nach einer Knochenmarktransplantation unfruchtbar.“

~Na perfekt~ Gackt schlug sich eine Hand auf die Stirn.

„Zum Glück ist Megumi von allein abgehauen“, seufzte er.

Saruwatari maß ihn mit einem verwirrten Blick, doch er sagte nichts.

„Ein Problem sind auch Blutungen“, der Arzt schien wieder aufs Thema zurückkommen zu wollen, „denn durch einen Mangel an Blutplättchen können die gefährlich werden.“

„Das ist klar“, antwortete Gackt, da er langsam dachte, dass der Arzt ihn für total bescheuert hielt.

Auch er war mal in die Schule gegangen und hatte Biologie gebüffelt.

Saruwatari schien der Unterton des Sängers aufgefallen zu sein, denn er schien für einen Moment nicht mehr recht zu wissen was er sagen wollte.

„Also... ja“, machte er und atmete tief durch, „es wird langsam spät.“

Gackt schielte auf die Uhr.

„17:56 Uhr bezeichnen Sie als spät?“

„Ich meine für Besucher“, grummelte der Arzt und erhob sich, „Sie sollten vielleicht nach Hause gehen und sich ausruhen?“

„Nein, ich denke nicht, dass ich das sollte“, lächelte Gackt eisern und erhob sich ebenfalls, „entschuldigen Sie, wenn ich jetzt etwas unhöflich klinge“, er lächelte weiterhin, doch es schien um einige Grade kühler zu werden, „Sie erzählen von Vorbehandlungen, Komplikationen, aber nicht davon wie man ihm jetzt helfen kann. Gibt es irgendwas was ich tun kann? Oder muss ich zusehen und beten?“

Der Arzt schien für einen Moment perplex zu sein, doch dann sammelte er sich und seufzte.

„Für eine Transplantation brauchen wir einen Spender.“

Gackt horchte auf.

„Einen Spender?“

„Ja, zuerst zerstören wir das Knochenmark Ihres Freundes und dann brauchen wir einen Spender, da er ohne sofort sterben würde. Also... Sie können seine Familie, Freunde oder sonstige... Fans? Die tun doch alles für ihre Idole... anrufen und sie fragen ob sie bereit wären zu spenden.“

„Und was genau soll ich sagen was sie erwartet?“ Gackt sah den Arzt fragend an.

„Mit der Abgabe von einer zehn Milliliter Blutprobe unterschreibt der Spender eine Einverständniserklärung“, begann der Arzt zu erklären, „danach wird nur ein Teil der HLA-Gewebemerkmale bestimmt.“

„HLA?“, wollte Gackt wissen.

~Sicher wieder so ein oberschlaues, lateinisches Ausdruck~

„Menschliches Leukozytenantigen“, antwortete der Arzt und lächelte kurz, „wenn von diesen Übereinstimmungen gefunden werden, dann wird der Spender zu einer erneuten Blutabnahme gebeten.“

Gackt nickte kurz.

„Gut, so weit hab ich's jetzt kapiert“, seufzte er, „dann telefonier ich mich mal durch, oder gibt's noch etwas zu sagen?“

„Ja, es geht noch weiter“, sagte Saruwatari schnell, „warten Sie noch.“

„Ich höre“, Gackt legte den Kopf schief und stemmte eine Hand in die Seite.

„Wenn die zweite Untersuchung wieder Merkmale aufweist, wird in einer dritten Stufe mit Hilfe spezieller Labormethoden der Kreis der in Betracht kommenden Spender weiter eingeengt. Gleichzeitig werden jetzt die Spender um ihr Einverständnis zur Testung auf bestimmte Viruserkrankungen wie HIV und Gelbsucht gebeten. Bis zu diesem Zeitpunkt besteht noch keine bindende Verpflichtung für einen Spender.“

„Bindende Verpflichtung?“ Gackt fuhr sich durch die Haare, „Wann besteht diese

Verpflichtung?“

„Sobald der Spender seine Zusage trifft, beginnt für den Patienten die Vorbereitungsphase für die Knochenmarktransplantation und ein Rücktritt von dieser Zusage ist nicht mehr möglich.“

„Ah“, Gackt nickte wieder.

~Ob der wohl ein Fachbuch in einem Stück verschluckt hat? Der klingt schon so... ~ schauernd kratzte er sich an der Nase.

„War's das jetzt?“

Der Arzt nickte.

„Was die Findung eines Spenders betrifft schon, ja.“

„Also geht's da immer noch weiter?“ Gackt hatte jetzt schon Probleme sich alles zu merken was der Arzt ihm da sagte.

„Ich mache den Rest kurz“, Saruwatari grinste schief, „das Knochenmark wird unter Vollnarkose durch Punktion mit einer Hohlnadel aus dem Beckenknochen gewonnen. Im allgemeinen genügen dazu zwei kleine Schnitte oder Einstiche in die Haut im Bereich des Beckenknochens. Diese kleinen Schnitte werden nach der Entnahme mit wenigen Stichen genäht. Der gesamte Eingriff dauert etwa 1 Stunde. Es wird dabei höchstens 1,5 Liter Knochenmark-Blutgemisch entnommen, das entnommene Knochenmark wird innerhalb von zwei Wochen nachgebildet.“

Gackt glubschte ihn an.

~Wenn das kurz war... was versteht der unter lang? ~

„Okay, ich glaube, dass ich alles behalten habe.“

„Ich kann es gern wiederholen“, bot der Arzt an und wollte schon Luft holen.

„Bloß nicht!“ Gackt war auf dem Absatz herumgefahren und lief zur Tür, „Ich werde mich mit ein paar Freunden und Hydes Familie kurz schließen.“

Saruwatari nickte und lachte dann leicht.

„Lassen Sie es mich wissen, sobald sie jemanden gefunden haben.“

Gackt nickte und schlug die Tür dann hinter sich zu.

~*~

~Und wen ruf ich jetzt am besten an? ~

Gackt schlenderte nachdenklich vor Hydes Zimmer auf und ab.

~Megumi? Sicher nicht... ich fang mit Tetsu an... ~

Der Solist suchte sein Handy aus seiner Tasche und klappte es auf.

- Tüt... Tüt...-

„Hallo?“

„Tetsu?“

„Yo. Gackt?“

„Ja“, Gackt seufzte kurz, „hast du ein wenig Zeit?“

„Für meinen größten Fan doch immer, also schieß los.“

Gackt verdrehte die Augen.

~Idiot... ~

Schnell begann er dem anderen alles zu erklären. Natürlich kam es nicht so fachlich herüber wie zuvor bei dem Arzt, aber das hätte Tetsu am Ende gar nicht verstanden.

„Also... ähm“, Tetsu am anderen Ende der Leitung schüttelte den Kopf, „ich bin nicht so der Typ der freiwillig in die Nähe eines Krankenhauses kommt, vielleicht solltest du jemanden anderen fragen?!“

„Was für eine Hilfe“, grummelte Gackt sarkastisch, „man sieht sich.“

-Klick-

Gackt hatte aufgelegt und genervt den Kopf geschüttelt. Tetsu sagte zwar dauernd, dass er sich ein Bein ausreißen würde um Hyde zum Lachen zu bringen, doch wenn es darauf ankam, konnte man ihn vergessen.

~Ken? ~

Gackt ging nach der Reihe die Bandmitglieder von L'Arc~en~Ciel durch, doch jedes Mal kam die gleiche Antwort.

„Unglaublich“, der Solist starrte auf das Telefon, nachdem Yuki gerade aufgelegt hatte, nachdem er verkündet hatte, dass er so komisches Knochenmark hatte, dass es noch besser wäre ein Alien aufzuschneiden.

~Ich weiß... ich sollte die Entscheidungen respektieren... aber sie machen mich einfach nur wütend... ~

Schnaubend dachte Gackt nach.

~Vielleicht hilft mir ja jemand von GacktJOB~

Mit wenig Hoffnung begann er bei ChaCha.

„Du tust was?“ Gackt glotzte das Telefon an.

Er hatte fast 15 Minuten gebraucht um ChaCha alles zu erklären, doch er hatte sich gerade bereit erklärt sein Blut testen zu lassen.

„Sicher, einem Freund hilft man doch“, kam die Antwort, „sag mir wann ich vorbeikommen soll und vor allem wohin.“

Gackt schniefte.

„Ist was?“

„Nein, entschuldige. Du bist nur der Erste der nicht sofort gefragt hat, ob ich einen Knall habe.“

ChaCha gab ein grummelndes Geräusch von sich.

„Verstehe ich nicht... wie kann man Haido nicht helfen wollen?“

Gackt seufzte kurz.

„Was soll's, denkst du, dass du heute noch vorbeischaun kannst?“

„Klar, sag mir die Adresse!“

ChaCha schien Feuer und Flamme zu sein.

~Zum Glück~ Gackt lächelte erleichtert und gab ihm die Adresse durch.

„Bis gleich, Gakto und halt die Ohren steif. Sag das auch Hyde.“

„Mach ich, bis gleich.“

Zufrieden legte Gackt auf.

~Immerhin einen... mal sehen... Ren und You sind nicht da... also... Masa... hoffentlich sagt er zu... ~

Nach weiteren 20 Minuten legte Gackt auf.

~Zwei... nicht gerade üppig... aber... immerhin etwas... ~

Masa hatte zugesagt. Genauso wie ChaCha hatte er nicht lange gefragt was alles passieren konnte, sondern hatte sofort zugesagt.

~Da sieht man mal wieder auf wen sich Hyde verlassen kann~ ging es Gackt grummelnd durch den Kopf.

~*~

„Gakto!“

Gackt drehte sich um.

„Masa, ChaCha“, lächelte er und kam seinen Freunden entgegen, „schön, dass ihr hier seid.“

ChaCha klopfte ihm auf die Schulter.

„Kein Problem, also los geht's... wo ist das gelehrte Haus von Arzt?“

Gackt lachte los.

~Das ist mal wieder typisch... ~

„Ich bin hier“, Saruwatari war hinter Masa aufgetaucht und schien nicht begeistert von diesem Titel zu sein.

Gackt biss die Zähne zusammen um nicht weiterzulachen.

„Gut“, ChaCha schien das kein bisschen peinlich zu sein, „dann zapfen sie mal unser Blut ab, oder wie sehe ich das?“

Saruwatari nickte.

„Folgen Sie mir, es dauert nicht lang“, er sah kurz zu Gackt, „es wäre gut, wenn Sie nach Ihrem Freund sehen, er ist vorhin kurz wach gewesen.“

Gackt nickte und wollte noch etwas sagen, doch der Arzt kam ihm zuvor.

„Sobald die Ergebnisse da sind, werde ich Sie ihnen natürlich mitteilen.“

„Okay“, Gackt lächelte Masa und ChaCha noch einmal zu, dann lief er den Gang entlang in Richtung Hydes Zimmer.

„Haido?“ Gackt steckte vorsichtig seinen Kopf bei der Tür herein.

Doch Hyde lag nicht in seinem Bett.

„Haido?!“ Verwirrt trat er in das Zimmer und entdeckte den Kleineren dann beim Fenster, „Hey! Du sollst doch liegen bleiben, du wurdest angeschossen!“

Hyde drehte sich um und lächelte kurz.

„Geht schon, aber der Boden ist ein wenig hart“, grinste er schief und fuhr sich über die Stirn.

Gackt verdrehte die Augen und war mit einem Schritt bei ihm.

„Wieso wartest du denn nicht bis ich komme? Ich... hätte dich auch zum Fenster tragen können.“

Hyde wurde leicht rosa um die Wangen.

„Aber... es geht doch auch so, Ga-chan.“

Seufzend schüttelte der Größere den Kopf und küsste ihn dann auf die Stirn.

„Ich will nur nicht, dass etwas passiert... das ist alles.“

„Ich pass schon auf“, konterte Hyde und sah wieder aus dem Fenster, „die Sonne geht schon unter.“

„Ja, stimmt“, Gackt legte einen Arm um Hydes Taille um ihm Halt zu geben.

Hyde lehnte sich ein wenig an ihn.

„Der Sonnenuntergang ist wunderschön, nicht?“

„Nicht so schön wie du“, zwinkerte Gackt und verteilte sanfte Küsse auf Hydes Wange. Daraufhin wurden die Wangen des Kleineren ein wenig heiß.

~Nicht rot werden~ schrie Hyde sich selbst an, aber dafür war es auch schon zu spät.

Gerade als Gackt etwas dazu sagen wollte, klopfte es und wenig später standen Masa, ChaCha und Saruwatari im Zimmer.

„Wir haben jetzt die Proben der beiden“, meinte der Mann in weiß und ging auf Hyde zu, dabei maß er ihn mit einem unzufriedenen Blick.

Er hasste es, wenn Patienten sich nicht an seine Worte hielten, denn er hatte Hyde beinahe schon befohlen liegen zu bleiben.

Gackt war der Blick Saruwataris keinesfalls entgangen, denn er im nächsten Moment hatte er Hyde hochgehoben und trug ihn zum Bett.

„Ich hab ihn vorher getragen“, erklärte er kurz angebunden, „da ich mir dachte, dass er mal wieder was anderes als die Decke sehen will.“

„Na schön“, grummelte der Arzt, „eigentlich wollten ich mich auch nur erkunden wie es Ihnen geht.“

Dabei musterte er Hyde ganz genau.

„Soweit gut“, meinte Hyde und lehnte sich zurück, nachdem Gackt seine Arme zurückgezogen hatte.

„Gut, dann gehe ich die Proben überprüfen.“

Mit diesen Worten zog sich der Arzt wieder zurück.

„Ich mag den nicht“, ChaCha kratzte sich am Oberarm, „aber was soll's? Wie geht's dir Haido?“

Hyde lächelte schwach.

„Danke, gut“, meinte er und sah zu Gackt.

~Was machen die hier? ~

Gackt sah zurück.

~Erklär ich dir dann~

„Kommuniziert ihr über Blicke?“, wollte Masa fasziniert wissen.

Gackt lachte.

„So ungefähr, ja.“

Masa warf ChaCha einen Blick zu, dann sah er wieder zu den beiden ‚Verliebten‘.

„Dann lassen wir euch mal allein, bis später, ihr Turteltäubchen.“

Masa grinste und zog ChaCha dann mit sich nach draußen.

Hyde legte den Kopf schief.

„Turteltäubchen...“, wiederholte er.

Gackt lachte.

„Mein süßes Täubchen.“

Hyde schnappte nach Luft.

„Dafür gibt's Schläge, wenn ich mich wieder bewegen kann.“

Gackt lachte noch mehr und sah auf seine Uhr. Er hatte nicht mitbekommen, dass es schon kurz vor 21:00 Uhr war.

„Ich sollte wohl besser gehen, oder?“

„NEIN!“ Hyde hatte sich schlagartig aufgesetzt und biss die Zähne zusammen, „Au...“

„Tollpatsch“, Gackt küsste ihn auf die Stirn, „ich meinte, dass ich kurz zu dem Arzt gehe und dann wieder komme, außer ich soll gehen?!“

Hyde schüttelte den Kopf.

„Bitte, komm dann wieder.“

Gackt lächelte.

„Bis gleich, Haidolein“, meinte er und ging dann aus dem Zimmer.

Hyde sah ihm nach.

~Komm nur bald wieder... ~

Seufzend schloss er die Augen.

~... ich hab Angst allein... ~

boah <_<

auf jeden fall is mir nach den ganzen erklärungen übel und es anstrengend xD
mehr tu ich jetzt nimmer...

ich beschreibe nich mehr... es reicht *schwitz*

mehr als 3 stunden bin ich daran gesessen x__x''
das is für meine verhältnisse lang^^
ich freu mich wie immer über kommis^^

Baba, bis zum nächsten mal =)

[sorry wegen ein paar tippfehlern <-< muss noch ordentlich drüber gehen xD]

sagen zu können.

Masa grinste nur weiter und wandte sich wieder an den Arzt.

„Nun... hier bin ich. Nehmen Sie eine Probe, umso schneller Sie, sie untersuchen, umso schneller wissen wir auch ob ich Hyde helfen kann, oder nicht.“

Das war wohl auch zuviel für den Arzt. Noch nie hatte jemand so darum gebeten, dass man ihm Blut abnahm.

„Na dann... ähm“, Saruwatari kratzte sich am Kopf, „folgen Sie mir, bitte.“

Masa nickte eifrig und knuffte Gackt noch einmal in die Seite.

„Wir packen das schon“, lächelte er ihm noch zu, bevor er dem Arzt nachlief und ihn dabei noch weiterdrängen wollte.

~Faszinierend~ dachte Gackt grinsend und drehte dann um, um wieder nach Hyde zu sehen ~das sollte ich ihm gleich erzählen... vielleicht hat er dann nicht mehr so viel Angst~

„Haido?“ Gackt steckte seinen Kopf bei der Tür herein.

Hyde sah von dem Buch auf, dass er gerade gelesen hatte und lächelte.

„Schön, dass du wieder da bist“, begrüßte der Schwarzhaarige ihn und legte dann das Buch weg.

„Was liest du denn da?“, wollte Gackt neugierig wissen und setzte sich an die Bettkante.

„Keine Ahnung“, Hyde gähnte und sah auf den Buchumschlag, „das hab ich vorhin... ähm...“ Hyde brach ab und spielte verlegen mit der Bettdecke.

„Dort stehen sehen“, vollendete Gackt grinsend den Satz des anderen und deutete auf das Regal, das gut vier Meter vom Bett entfernt stand, „du sollst nicht aufstehen...“

„Ich weiß“, seufzte Hyde und sah weiter auf die Decke, „aber ich kann einfach nicht mehr liegen... mir tut schon alles weh.“

„Hm“, Gackt sah auf seine Uhr, „wenn es nicht schon nach 21:46 Uhr wäre, würde ich sagen, dass wir nach draußen gehen...“, er zuckte mit den Schultern, „aber das werden wir wohl morgen nachholen müssen, wenn du willst.“

Hydes Miene hellte sich ein wenig auf und er sah Gackt an.

„Das wäre klasse, Ga-chan“, lächelte er und legte eine Hand auf die von Gackt.

Dieser zuckte leicht und sah Hyde überrascht an.

„So kalt“, nusichelte er und strich mit seiner zweiten Hand über Hydes, „fühlst du dich nicht gut?“

„Nein, ist schon okay.“

„Sicher?“ Gackt fuhr mit seiner Hand, die vorher der von Hyde gelegen hatte, über die Wange des Kleineren.

„Ja“, Hyde bewegte sich leicht zurück und sah zur Seite, „du musst mich nicht so bemuttern.“

„Haido...“

„Entschuldige...“, der Schwarzhaarige schloss die Augen und streckte dann seine Arme nach Gackt aus, „ich... bin im Moment einfach nicht ich selbst.“

Der Sänger rutschte zu ihm und nahm ihn vorsichtig in den Arm. Sanft streichelte er ihm über den Rücken und ließ seine Hand dann auf Hydes Hinterkopf ruhen.

„Ich weiß“, flüsterte Gackt leise und wiegte ihn hin und her.

Hyde wollte noch etwas antworten, doch dann überlegte er es sich anders und entspannte sich in Gackts Armen. Sie waren so warm und vor allem haltspendend.

Fast schon ruckartig klammerte er sich noch mehr an den Körper vor ihm und

versuchte so viel wie möglich von Gackt zu bekommen... Halt... Vertrauen in die Zukunft...

„Lass mich nicht los...“

„Was?“ Gackt sah das Häufchen Elend in seinen Armen kurz verwirrt an, doch dann lächelte er und küsste Hyde auf die Schläfe, „Ich lass dich nicht los... nicht solange du es nicht willst.“

Das hatte Hyde wohl nicht mehr mitbekommen, denn langsam aber sicher, war er in Gackts Armen eingeschlafen.

~Schlaf ist gut~ lächelte Gackt in Gedanken und ließ ihn vorsichtig in das Kissen zurücksinken ~schlaf dich aus, mein Kleiner... morgen sieht die Welt schon wieder anders aus... ~

Hydes Mundwinkel zuckten kurz und er schien alles andere als glücklich darüber zu sein, dass die angenehme Wärme weg war und er mehr oder weniger allein war.

~Na schön... ~

Gackt lehnte sich zur Seite und lag nun neben Hyde. Das war zwar alles andere als bequem, doch, dass sich Hyde nun wieder an ihn klammerte und dabei leise seinen Namen sagte, machte das wett.

Hyde gähnte leicht und blinzelte verwirrt. Die Sonne schien durchs Fenster herein und ihm direkt ins Gesicht. Grummelnd schloss er die Augen wieder.

„Hey Schlafmütze... ich weiß, dass du wach bist“, lachte Gackt und kniete sich vor Hydes Bett.

„Bääh“, nuschelte Hyde und kniff die Augen fester zu.

~Ich will schlafen... ~

„Ach komm schon“, Gackt beugte sich weiter nach vorn und küsste ihn auf die Stirn und auf die geschlossenen Augen, „ich weiß nicht wie lang der komische Arzt noch braucht, bevor er wieder reinspaziert...“

Das hatte die gewünschte Wirkung. Hyde öffnete beide Augen und sah direkt in Gackts.

„Brav“, kommentierte Gackt Hydes Reaktion und erhob sich wieder, „hast du Hunger?“

„Na ja“, Hyde setzte sich auf und wischte sich den restlichen Schlaf aus den Augen, „ein wenig.“

„Gut“, Gackt lächelte ihm lieb zu, „ich hätte es sowieso nicht hingenommen, wenn du ‚Nein‘ gesagt hättest.“

„Das war klar“, Hyde drehte sich zur Seite und wollte gerade von der Bettkante rutschen, als Gackt wieder vor ihm stand.

„Was wird das denn?“, wollte der Blauäugige wissen.

„Na ich will aufstehen“, antwortete Hyde irritiert.

„Nichts da...“, Gackt legte seine Arme um Hyde und hob ihn hoch, „wenn der Arzt reinkommt, haben wir wieder nur Probleme mit dem, „wenn du aus dem Bett willst, trag ich dich.“

„Okay“, Hyde lehnte sich an Gackts Brust.

Er war nicht sonderlich erfreut darüber, aber Gackt meinte es ja nur gut... und so unangenehm war es auch wieder nicht von dem Größeren getragen zu werden.

Gackt setzte sich hin und behielt Hyde auf seiner Schoss.

„Schlaf mir ja nicht wieder ein“, lachte Gackt, als er sah, dass Hydes Augen schon wieder gefährlich klein wurden.

„Nein“, Hyde lächelte und lehnte seinen Kopf dann wieder an Gackt.

„Was willst du denn?“

„Was?“ Hyde sah ihn nichtverstehend an.

„Essen“, grinste Gackt.

„Egal“, nuschelte der Schwarzhäarige und schloss die Augen.

„Hey... soll ich dich jetzt auch noch füttern, oder was?“, wollte Gackt mit hochgezogenen Augenbrauen wissen.

„Hm“, machte Hyde.

~Was macht man nicht alles? ~

Gackt schmunzelte leicht und zog dann ein Joghurt zu sich her.

~Aber... eigentlich... so kann ich mich mal nützlich machen... ~

„Mund auf“, Gackt nahm den Löffel und steuerte damit Hydes Mund an.

„Wa-“

Hyde hatte fragen wollen, was Gackt nun schon wieder vorhatte, doch soweit hatte Gackt ihn gar nicht kommen lassen und ihm den Löffel in den Mund gesteckt. Der Kleinere würgte und schluckte dann den Joghurt hinunter.

„Willst du mich umbringen?“

„Entschuldige, Haido“, Gackt küsste ihn sanft auf die Lippen und befreite ihn von dem Joghurt, der daneben gegangen war.

„Schon gut“, Hyde lehnte sich wieder an ihn, „Huuuuuuuuungeeeeeer!“

Gackt schüttelte schmunzelnd den Kopf und fütterte sein ‚Baby‘ weiter.

„Willst du noch einen?“, wollte Gackt wissen, nachdem er Hyde mit viel Mühe dazu gebracht hatte zwei Joghurte zu essen.

„Nein“, würgte Hyde und hielt sich den Bauch, „mir ist jetzt schon übel.“

„Normalerweise bist du ein nimmersatter Vielfrass“, seufzte Gackt und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

„Ja, ich weiß“, antwortete Hyde und sah dann mit gerunzelter Stirn zur Tür, „hast du auch was gehört?“

„Gehört?“ Gackt wollte aufstehen, doch dann fiel ihm ein, dass Hyde immer noch auf seiner Schoss saß.

Auf einmal klopfte es.

„Juhu, wer kann das sein“, Hyde wollte aufstehen, wurde jedoch von Gackt festgehalten.

„Wenn es der Arzt ist, solltest du auf mir sitzen bleiben.“

„Aber... der hat doch auch jetzt schon keine besondere Meinung von uns“, nuschelte Hyde.

„Ist doch egal“, seufzte Gackt und drehte sich zur Tür, „ja?!“

Sofort wurde sie geöffnet und Saruwatari trat mit einer Mappe in der Hand herein. Scheinbar hatte er letzte Nacht besonders viel oder gut geschlafen.

„Ich... hab die Ergebnisse“, gähnte er.

„Ergebnisse?“ Hyde sah Gackt verwirrt an.

~Ups... ~ Gackt seufzte innerlich auf ~ich wollte ihm doch das mit Masa sagen... ich Idiot... ~

„Masa hat einen zweiten Bluttest gemacht“, erklärte der Sänger schnell und hob den Kleineren hoch um ihn wieder aufs Bett zu legen, „weil bei dem ersten Übereinstimmungen gefunden wurden.“

„Oh“, Hyde sah Saruwatari nachdenklich an, „und wie sehen diese Ergebnisse aus?“

„Nun...“, der Arzt kratzte sich am Kopf, „es wurden leider keine weiteren Übereinstimmungen gefunden.“

Gackt sog die Luft zwischen den Zähnen ein und Hyde nickte nur.

„Tut mir leid...“, seufzte Saruwatari und es sah wirklich danach aus, „Sie müssen einen anderen Spender finden...“

Gackt warf einen flüchtigen Blick zu Hyde. Er war wieder genauso blass wie vorher und seine Augen waren leer.

„Ich werde noch ein paar andere Freunde anrufen“, lächelte Gackt und schubste den Arzt dann weiter, bis zur Tür, die er öffnete und zusammen mit ihm nach draußen ging.

„Was war das denn?“, schnaubte Saruwatari, der so etwas gar nicht zu mögen schien. „Entschuldigung“, Gackt sah zur Seite und brauchte einen Moment um sich wieder zu sammeln, „ich wollte nur nicht weiter in Hydes Gegenwart darüber sprechen, verstehen Sie?“

„Es nimmt ihn sicher sehr mit“, vermutete der Arzt und streifte seinen Kittel gerade. „Natürlich“, Gackt fuhr sich mit einer Hand über den Oberarm, „würden Sie bitte mein Blut untersuchen?“

Saruwatari sah auf.

„Wenn Sie wollen“, zuckte er mit den Schultern, „ich hoffe, dass das Ergebnis diesmal stimmt.“

Gackt nickte und drehte sich zur Tür.

„Ich bin gleich wieder da, okay? Ich will ihm nur kurz Bescheid sagen.“

Saruwatari nickte und gähnte noch einmal.

„Verzeihen Sie... natürlich... ich warte hier.“

„Haido?“ Gackt war wieder in das Krankenzimmer zurückgegangen und hatte sich an das Bett seines kleinen Freundes gesetzt.

Hyde reagierte nicht. Er sah einfach weiter auf zur Decke... schien vollkommen in seiner Gedankenwelt versunken zu sein...

Sanft nahm er die Hand des Schwarzhaarigen und strich mit seinem Daumen über dessen Handrücken.

„Wie fühlst du dich?“, fragte er vorsichtig und wartete auf eine Antwort.

Hyde zuckte mit den Schultern. Im Moment wollte er nicht reden... wollte niemanden sehen... es war unfair gegenüber Gackt... aber wenn man ehrlich war... was war schon fair?

~Ich... will jetzt nicht... entschuldige, Ga-chan... ~ dachte er und schloss dann die Augen.

„Na schön...“, Gackt schien ein wenig den Faden verloren zu haben, denn es dauerte eine Zeit bis er wieder wusste, was er eigentlich sagen wollte.

~Vielleicht sollte ich es ihm nicht sagen~ ging es ihm durch den Kopf, gerade als er zu einem Satz anlegen wollte ~wenn es wieder nicht übereinstimmt... wer weiß wie viel Hoffnung er sich dann noch bewahren kann? ~

„Ich... ähm... Masa hat mich vorhin angerufen... stört es dich, wenn ich dich für eine oder zwei Stunden allein lasse?“

Der Schwarzhaarige reagierte wieder nicht. Sollte Gackt doch gehen... war doch sowieso alles egal...

„Haido... wenn du nicht willst, dass ich gehe... dann bleibe ich“, sagte Gackt schnell, da er befürchtete, dass Hyde glauben würde, dass er etwas mit Masa anfangen könnte, „Masa versteht das sicher... und-“

„Geh ruhig“, murmelte Hyde monoton und leise, „ich... komme schon zurecht...“

„Sicher?“ Der Braunhaarige war schon erstaunt darüber, dass er überhaupt eine Antwort bekommen hatte.

Hyde nickte schwach und drehte seinen Kopf zur Seite. Gackt sollte nun wirklich gehen... er wollte alleine sein und nachdenken... viel nachdenken...

~Er sieht so traurig aus... so... schwach... ~ wurde Gackt bewusst und sein Herz krampfte sich merkwürdig zusammen ~hoffentlich kann ich ihm helfen... bitte... ~

„Gut... ich komme bald wieder“, Gackt stand auf und beugte sich dann zu Hyde, „schlaf ein wenig, mein Engel...“

Hydes Mundwinkel zuckten kurz, doch er sagte nichts. Blieb schweigsam...

Der Solosänger seufzte und küsste ihn dann sanft auf die Stirn.

„Bis dann...“

~

„Danke, für Ihre Probe“, murmelte Saruwatari und besah sich die Blutprobe, bevor er sich wieder Gackt zuwandte, „ich werde mich sofort darum kümmern... aber natürlich wird es einige Zeit beanspruchen...“

Der Sänger nickte und fuhr sich über den Oberarm.

„Wann denken Sie können Sie etwas genaueres sagen?“, wollte er wissen.

„Nun...“, Saruwatari strich sich über seinen imaginären Bart und schien zu überlegen, „wenn ich mich sofort daran mache und mich niemand stört... kann ich Ihnen mit großer Wahrscheinlichkeit in weniger als einer Stunde Bescheid sagen...“

Gackts Lippen formten sich zu einem flüchtigen Lächeln und er nickte. Saruwatari tat wirklich was in seiner Macht stand um Hyde zu helfen, vielleicht sollte er ihm einmal mehr Dankbarkeit entgegenbringen?!

„Ich danke Ihnen...“, Gackt sah auf und atmete tief durch, „Sie tun sehr viel für Hyde... dafür möchte ich Ihnen wirklich von ganzen Herzen danken... Danke!“

Saruwatari schien einen sanften rosa Hauch um die Wangen zu bekommen. Verlegen räusperte er sich und streifte dann wieder einmal sein Arztgewand glatt.

„Das ist doch meine Pflicht“, murmelte er und begann mit einem Kugelschreiber, der in seiner Brusttasche steckte, zu spielen, „ich hoffe nur, dass ich Ihnen helfen kann...“

Gackt nickte wieder, bevor er sich sacht verbeugte und den Raum verließ. Ein Blick auf seine Uhr verriet ihm, dass das Ganze nicht viel länger als 20 Minuten gedauert hatte. Hyde würde wahrscheinlich schlafen und das Letzte was er wollte war den Kleinen zu wecken...

~Ich sehe kurz hinein~ beschloss er in Gedanken und machte sich auf den Weg zurück zu Hydes Zimmer ~vielleicht schläft er ja gar nicht und fühlt sich einsam... ~

Bei diesem Gedanken wurde der Braunhaarige noch ein wenig schneller.

Ein paar Krankenschwestern sahen ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an, da er schon fast lief, doch darum kümmerte er sich nicht. Was verstanden die schon davon? Nichts! Und es ging sie auch nichts an, wieso er sich so abhetzte.

Fast keuchend kam er vor der Krankenzimmertür an.

~Na dann... schauen wir mal~ nickte er in Gedanken und öffnete die Tür langsam und vorsichtig, um ja kein überflüssiges Geräusch zu machen.

Bald war die Tür weit genug offen, damit er hindurchschlüpfen konnte.

Sein erster Blick fiel auf das Bett...

Seine Augen weiteten sich... langsam wurde ihm heiß...

„Haido?“, murmelte er und machte einen weiteren Schritt ins Zimmer.

Nervös ließ er seinen Blick durch das ganze Zimmer schweifen...

Nichts! Hyde war nicht da...

„HAIDO?“, rief Gackt nun schon fast und lief zum Bett.

~Darunter? ~

Der Sänger ließ sich auf die Knie sinken und sah unters Bett, doch natürlich war Hyde dort nicht. Er stand nicht beim Fenster... saß nicht bei dem Tisch... er war einfach nicht da!

~Das ist doch ein schlechter Scherz... ~ dachte Gackt und ließ sich auf das Bett fallen.

Sein Herz schlug ungewöhnlich schnell und er hatte Angst...

~Wo kann er nur sein? ~

In seinem Mund machte sich ein bitterer Geschmack breit und er schluckte hart um ihn zu vertreiben. Hyde konnte doch nicht einfach so verschwinden! Das fiel doch auf, wenn ein Patient sich vom Acker machte...

~Vielleicht eine Untersuchung! ~ schoss es Gackt durch den Kopf.

Das musste es sein... Hyde war zu einer Untersuchung geholt worden... logisch, dass er da nicht in seinem Zimmer war...

Diese Gedanken sollten ihn zwar beruhigen... doch sie taten es nicht...

Ganz im Gegenteil...

~Und wenn es ihm nicht gut geht? Wenn die Untersuchung keine Untersuchung ist? Sondern ein Aufenthalt auf der Intensivstation? ~

Beinahe hätte er über seine Gedanken gelacht...

Wie konnte ein einzelner Mensch nur so viel Blödsinn zusammen spinnen? So kritisch stand es noch nicht um ihn... er würde nicht einfach so auf diese Station verlegt werden...

Und wenn... dann hätte Gackt es schon gehört... oder?

~Okay... reiß dich zusammen~

Der Braunhaarige fuhr sich übers Gesicht. Alles würde gut werden... Hyde würde sicher gleich kommen und erklären, dass er Blut abnehmen war, oder so... oder eine andere Untersuchung die für die Transplantation nötig war...

Genau! Gackt machte sich hier grundlos zum Idioten...

„Tief durchatmen...“, ermahnte er sich selbst und schloss die Augen, „alles okay... alles cool... genau...“

Regungslos verweilte er auf dem Bett...

Eine Sekunde... eine Minute...

Nichts tat sich... Hyde kam nicht durch die Tür und auch sonst rührte sich nichts.

„Jetzt reicht's...“, Gackt war aufgesprungen und auf den Gang gegangen.

Irgendwo würde er schon so eine Krankenschwester auftreiben und die würde er dann fragen, ob sie wusste wo Hyde war... das war eine gute Idee! Auf die hätte er auch schon früher kommen können.

„Entschuldigen Sie, bitte...“, Gackt sah eine dicklich aussehende, gerade vorbeigehende Frau höflich lächelnd an, „könnten Sie mir wohl helfen?“

Die Frau blieb stehen und nickte.

„Wenn Sie mir verraten wie?!“, antwortete sie und klemmte einen Kugelschreiber auf einen Zettel, den sie in ihren Händen hielt.

„Es geht um einen Patienten... Hideto Takarai, er liegt in diesem Zimmer dort...“

Die Krankenschwester sah an Gackt vorbei und besah sich die Zimmernummer. Wissend nickte sie.

„Ja, ich kenne ihn... was ist mit ihm?“

„Er ist... weg...“, murmelte Gackt.

„Weg?“ Die Frau glotzte Gackt an, als hätte er ihr gerade gesagt, dass er schwanger

war, „Wieso weg?“

„Genau das... wollte ich von Ihnen wissen...“, lächelte Gackt schwach, „könnte es sein, dass er eine Untersuchung hat und deswegen nicht auf seinem Zimmer ist?“

„Untersuchung?“ Die Krankenschwester grinste hysterisch, „Nein... die sind für morgen früh angesetzt...“

„Heißt das... Sie wissen nicht...“

„... wo er ist...“, beendete sie seinen Satz und biss sich auf die Unterlippe.

Das war peinlich... mehr als peinlich... dabei galten sie als eines der besten Krankenhäuser Japans. Und nun so etwas... verschwand ein Patient einfach... scheinbar spurlos...

„Das gibt's doch nicht... nein...“, Gackt lief auf und ab und fuhr sich dabei immer wieder durch die Haare, das war einfach nicht sein Tag, „er kann doch nicht weg sein... irgendwer muss ihn doch gesehen haben...“

Gerade als die Frau antworten wollte, kam Saruwatari dazu.

„Was herrscht denn hier für eine Panik?“, fragte er scherzeshalber mit theatralischem Tonfall.

„Hyde... ist... weg“, knirschte Gackt leise.

„Bitte?“ Saruwatari fiel sein Kugelschreiber aus der Hand.

Gackt nickte.

„Er ist nicht in seinem Zimmer... aber Sie können sich gerne davon überzeugen...“

Der Sänger öffnete die Zimmertür. Immer noch leer...

„Das kann doch nicht wahr sein... noch nie... ist ein Patient verschwunden...“ Saruwatari schüttelte den Kopf.

„Es gibt für alles ein erstes Mal“, grummelte Gackt mit leichten sarkastischen Unterton, „und jetzt gehen Sie die verdammte Probe untersuchen... ich suche ihn.“

Saruwatari und die Krankenschwester sahen sich verwirrt an, doch Gackts Ton hatte sie überzeugt.

„Wie... Sie wollen...“, murmelte der Arzt, „ich gehe sie untersuchen... und... ja... Viel Glück... wenn Sie Hilfe brauchen... wenden Sie sich an die Pfleger und Krankenschwestern...“

Der Sänger lächelte schwach und lief dann los.

~Wo kann er sein? ~

Seufzend blieb Gackt vor einem der Aufzüge stehen... wenn er Hyde wäre... wo würde er hingehen?

Nach draußen? Hyde hasste es in einem Zimmer eingesperrt zu sein... wenn er schon einmal ging... dann sicher nach draußen...

~Ich finde dich schon~ dachte Gackt und fuhr dann nach unten und lief so schnell er konnte nach draußen ~und dann kriegst du was zu hören... darauf kannst du wetten... ~

~

Aufmerksam ließ der Braunhaarige seinen Blick schweifen.

Patienten und ihre Besucher saßen auf Bänken... ältere Leute unterhielten sich... Kinder liefen herum und lachten...

„Hyde?!“, rief Gackt und sah sich um.

Würde sich der Schwarzhaarige melden, wenn er Gackt rufen hörte?

Unsicher biss sich der Sänger auf die Unterlippe und lief weiter.

Hyde hier zu finden war genauso wie die berühmte Nadel im Heuhaufen zu suchen... es würde ewig dauern und wer sagte, dass er hier wirklich war?

~Ach Haido... ~

Verzweifelt ließ sich Gackt auf die Bank neben ihm sinken. Er spürte ganz deutlich

einen Kloß in seinem Hals... einen bitteren Kloß...

~Wieso tust du das nur? ~

„Duuuu~ bist du traurig?“

Gackt zuckte und sah verwirrt auf. Vor ihm stand ein kleines Mädchen... sie lächelte ihn lieb an. Der Sänger erwiderte das Lächeln schwach, dann nickte er.

„Ja... bin ich...“

„Warum?“ Das Kind setzte sich neben ihn auf die Bank und sah ihn aus großen, neugierigen Augen an.

„Ich suche einen Freund von mir... und finde ihn nicht...“, antwortete Gackt leise.

„Weißt du nicht wo er ist?“

Gackt schüttelte den Kopf und sah auf den Boden vor sich. Sie wollte sicher nur wissen, wieso er so traurig war... aber im Moment wäre es ihm lieber gewesen allein zu sein.

„Dann helfe ich dir suchen, gut?“, grinste sie und stand wieder auf.

Schnell ergriff sie mit ihren kleinen Händchen Gackts rechte Hand und zog daran.

„Wir finden deinen Freund... und dann sagen wir ihm, dass er nicht weggehen darf... weil du dann traurig wirst...“

Der Braunhaarige lächelte traurig und spürte, dass seine Augen eindeutig immer feuchter wurden.

„Danke...“, nusichelte er und stand wieder auf.

„Wie sieht dein Freund denn aus?“

„Wie ein Engel...“, antwortete Gackt ohne nachzudenken.

„Ein Engel?“, lachte das Mädchen und deutete dann auf etwas hinter Gackt, „Das da oben sieht auch aus wie einer... siehst du? Schööö~n...“

Gackt runzelte die Stirn und sah dorthin wo sie mit ihrem Finger zeigte.

Das Mädchen deutete auf das Dach des Krankenhauses. Dort oben war jemand... von unten konnte man nicht sagen wer es war... oder ob es ein Mann oder eine Frau war...

„Das würde er doch nicht tun...“, murmelte Gackt mehr zu sich selbst als zu der Kleinen.

„Ist dein Freund wirklich ein Engel?“, wollte das Mädchen wissen und sah Gackt fast schon ehrfürchtig an.

„Was?“ Gackt sah sie verwirrt an und nickte dann, doch im selben Moment fast, schüttelte er den Kopf.

„Aber wenn er da oben ist...“, antwortete sie leise und sah dann wieder rauf, „du gehst jetzt sicher zu ihm hoch, oder?“

Gackt nickte abwesend und wollte schon zu einem Spurt ansetzen, als er spürte, dass Mädchen an seinem Arm zupfte.

„Hm?“, machte er verwirrt.

„Ein Engel... wohnt doch bei Gott oben, nicht?“ Sie sah zum Himmel, „Und er fliegt da sicher wieder hoch... kannst du... ihn um etwas bitten?“

Gackt runzelte die Stirn und wollte etwas sagen, doch das Mädchen redete schnell weiter.

„Kannst du ihn fragen ob er weiß, ob es meiner Oma gut geht?“

„Deiner Oma?“

~Sie hat sich in die Sache mit dem Engel zu weit reingesteigert... ~ dachte er leicht traurig.

„Ja... sag ihm, dass er ihr liebe Grüße von Sachiko ausrichten soll... und dass... Opa und ich sie ganz arg vermissen...“

Der Sänger lächelte traurig und kniete sich dann vor das Mädchen.

„Sachiko...“, begann er leise, „ich werde ihm sagen, dass er deiner Oma die Grüße ausrichten soll... aber im Moment kann er nicht zurück in den Himmel... weißt du... er ist sehr krank und muss sich hier behandeln lassen...“

„Krank?“, fragte Sachiko und legte den Kopf schief.

„Ja...“, Gackt stand auf und sah wieder zum Dach.

„Ich werde für ihn hoffen...“, Sachiko strahlte den Braunhaarigen an, dann drehte sie sich um und lief davon, „tschüss!“

Gackt lächelte ihr noch einmal hinterher, dann legte er zu einem Spurt an.

Hyde seufzte und sah nach unten.

Es war ziemlich weit von ihr oben nach da unten.

~Ob Gackt mich schon vermisst? ~ fragte sich der Schwarzhaarige.

Ihm tat alles weh... das war auch der Grund, wieso er sich auf den Boden gesetzt und sich an der Mauer hinter ihm angelehnt hatte. Mit den Treppen hinauf hatte er seine sowieso angeschlagene Gesundheit schon ziemlich belastet. Noch dazu hatte er sich oft verstecken müssen, da ihm Pfleger oder Ärzte entgegengekommen waren.

~Wie komm ich hier nur wieder runter? ~ ging es ihm durch den Kopf.

Seufzend schloss er die Augen und lehnte seinen Kopf gegen die Mauer.

„HYDE?!“

Hyde zuckte zusammen und sah sich um. Hatte er sich das nun eingebildet, oder war das tatsächlich Gackts Stimme gewesen?

„Hallo?“, nuschelte Hyde und öffnete wieder die Augen.

~Er bringt mich um... ~ dachte Hyde, als er sich den Tonfall in Erinnerung rief.

„Ga-chan? Ich bin hier!“, rief Hyde, der beschlossen hatte ihn nicht mit einem kleinen Versteckspiel noch mehr zu ärgern.

Sekunden später sah er den braunhaarigen Sänger auf ihn zu laufen.

~Er sieht böse aus~ stellte Hyde unsicher fest und versuchte ein leidendes Gesicht zu machen, was ihm nicht besonders schwer fiel.

„Haido!“ Gackt kam rutschend neben ihm zum Knien und drückte ihn im selben Moment an sich, „Bist du wahnsinnig? Willst du, dass ich vor Angst sterbe?“

Hyde schüttelte den Kopf und wollte etwas sagen, doch er schaffte es nicht, da seine Stimme ihm den Dienst versagte.

„Hast du auch nur die Spur einer Ahnung was für eine Angst ich hatte, als ich in dein Zimmer komme und du weg bist? Die unfähigen Typen da drinnen wissen auch nicht wo du bist...“, Gackt brach kopfschüttelnd ab und sah Hyde mit glitzernden Augen an, „ich habe schon sonst was befürchtet...“

„Entschuldige“, nuschelte Hyde und ließ den Blick auf den Boden gerichtet.

„Sieh mich wenigstens an...“, verlangte Gackt, doch der Schwarzhaarige rührte sich nicht.

„Haido... bitte...“

Sanft legte Gackt eine Hand unter Hydes Kinn und zwang ihn so aufzusehen. Seine Augen trännten genauso wie die von Gackt.

„Es tut mir leid...“, sagte Hyde wieder und kuschelte seinen Kopf an Gackts Brust.

„Schon gut...“, Gackt streichelte ihm über den Hinterkopf und hauchte ein paar Küsse auf seine Stirn und Wangen, „gehen wir wieder runter?“

Hyde nickte und sah dann verlegen zur Seite. Sollte er Gackt sagen, dass er nicht aufstehen konnte?

„Soll ich dich tragen?“, fragte der Braunhaarige, der scheinbar die Gedanken des anderen erraten hatte, liebevoll.

Schwarzhaarige dann als Antwort und lehnte sich zurück, bis er wieder zur Zimmerdecke sehen konnte, „immer dieser weiße Mist... ich kann's nicht mehr sehen...“

Gackt nickte und strich ihm dann abwesend durch die Haare, während er mit der anderen Hand über seinen Bauch streichelte. Hyde kicherte leise... Gackt machte das sicher nicht absichtlich... aber es kitzelte einfach wie verrückt...

Vorsichtig schob er die Hand von seinem Bauch.

„Hm?“ Der Solist sah verwirrt auf, als seine Hand auf Hydes Oberschenkel landete.

~Schlecht... ~ dachte Hyde verlegen und sah mit hochrotem Kopf zur Seite

~hoffentlich denkt er jetzt nichts Falsches von mir... ~

„Hab ich dich gekitzelt?“, fragte Gackt und strich dann einmal kurz über Hydes Oberschenkel, bevor er seine Hand wegzog und seinen Kopf darauf abstützte.

Erst jetzt merkte er, dass er eigentlich ziemlich geschlaucht war... kein Wunder... besonders viel geschlafen hatte er nicht... dann die Aufregung wegen Hyde... das Suchen hatte ihm auch einige Kräfte abverlangt... und nun... offen eingestanden hatte er Mühe die Augen offen zu halten.

„Ga-chan?“ Hyde hatte sich wieder aufgerichtet und sah ihn amüsiert an, „Du solltest dich vielleicht ein wenig ausruhen... nach Hause fahren... schlafen?!“

Gackt schüttelte schnell den Kopf. Wie konnte Hyde glauben, dass er ihn jetzt allein lassen würde? Daheim würde er doch sowieso keine ruhige Minute finden, wenn er genau wusste, dass der irre Wissenschaftler, er hatte beschlossen ihn nun so in Gedanken zu nennen, seine zweite Blutprobe testete und sich am Ende bei Hyde verplapperte. Das konnte er nicht gebrauchen... nein. Also... aushalten stand am Plan und das würde er auch tun.

„Hey... schläfst du schon mit offenen Augen?“ Hyde knuffte ihm in die Seite, „Ich hab dich was gefragt...“

Gackt schreckte aus seinen Gedanken hoch und sah den Schwarzhaarigen vor sich verwirrt an. Hatte er wirklich mit offenen Augen geschlafen? Peinlich...

„Was denn?“, fragte er schnell um nicht erneut in seinen Gedanken zu versinken.

„Ob es nicht besser wäre, wenn du heim fährst und dich mal richtig ausschläfst... ich komme schon klar...“

„Sicher...“, Gackt nickte und stand auf, doch nicht um zu gehen, sondern um zum Fenster zu schauen, „und als nächstes spring ich aus dem Fenster...“, er brach ab und lächelte Hyde liebevoll zu, „wo du bist... dort bin ich daheim... also denke ich nicht eine Sekunde daran dich hier allein zu lassen... klar soweit?“

Hyde sah ihn überrascht an, doch dann nickte er. Zwar spürte er, dass ihm bei Gackts Worten merkwürdig heiß wurde, doch er versuchte es nicht zu zeigen... Gackt liebte ihn wirklich... sonst würde er das nicht alles für ihn tun...

„Ga-chan...“, der Schwarzhaarige streckte eine Hand nach ihm aus, „komm her...“

Gackt nickte verwirrt und setzte sich dann wieder neben ihn.

„Was denn?“

„Du bist ein Idiot...“, nuschelte Hyde, als er den Jüngeren zu sich zog und seine Lippen mit einem sanften Kuss verschloss.

Der Solist lächelte in diesen hinein und schlang seine Arme um den zierlichen Körper vor sich. Hoffentlich kam jetzt kein Arzt herein... der würde sich was denken... ein Besucher knutschte mit einem Leukämie-Kranken herum.

„Ga-chan...“, nuschelte Hyde in den Kuss und sah dem Größeren direkt in die Augen, „ich liebe dich...“

Gackt löste sich von den Lippen des anderen, doch nur wenige Millimeter und hauchte

dann ein ‚ich dich auch‘ gegen Hydes Lippen, bevor er sich diesen wieder näherte und mit seiner Zunge seine Unterlippe liebte.

Hyde keuchte leicht... es fühlte sich so gut an... und dann noch Gackts Hände, die über seinen Rücken strichen... und weiter bis zu seinen Schultern...

„Au“, Hyde stöhnte in den Kuss, als Gackt mit der einen Hand zu nah an seine Verletzung kam.

Gackt ließ sofort von ihm ab und musterte den Kleineren alarmiert.

„Haido? Alles okay?“, fragte er und sah ihn schuldbewusst an.

„Schon gut...“, winkte Hyde ab und wollte ihn wieder zu sich ziehen, doch Gackt schüttelte den Kopf und stand auf.

~Ich muss besser aufpassen... auf ihn aufpassen~ ging es dem Braunhaarigen durch den Kopf.

„Hey... Ga-chan...“, Hyde sah ihn irritiert an.

Gackt antwortete nicht. Er saß einfach nur und war wieder einmal in seine Gedanken versunken... wenn er nicht aufpasste konnte er Hyde vielleicht wirklich weh tun...

Seufzend musterte er den Schwarzhaarigen. Hyde hatte den Rest seiner Farbe mit seinem Aufenthalt hier eingebüßt...

„Gackt!“ Hyde wurde es langsam zu bunt.

Was war mit dem anderen los, dass er auf einmal so still war? So... komisch irgendwie...

Gackt zuckte zusammen. Das war die Zauberformel um Gackt aus seinen Gedanken zu reißen.

~Wie hat er mich genannt? ~

Hyde seufzte.

„Wieso bist du so abwesend?“, fragte er vorsichtig.

„Ich weiß auch nicht...“, lächelte Gackt schwach und überlegte einen Moment ob er sich wieder zu Hyde setzen sollte, aber die Gefahr, dass er dann wieder über ihn herfiel war einfach zu groß, also blieb er vorerst stehen, „es ist... komisch... ich habe Angst, dass ich dir weh tue... physisch und... psychisch vielleicht auch...“

Der Schwarzhaarige zog eine Augenbraue hoch. Wieso dachte der Braunhaarige das? Hatte er, Hyde, ihm irgendeinen Grund dafür gegeben? Nachdenklich schloss er die Augen, doch er fand eigentlich keinen...

„Aber... Ga-chan... wie kommst du denn darauf? Wieso... solltest du mir weh tun?“

Der Solist antwortete nicht. Er wusste auch nicht was er darauf erwidern sollte... er hatte einfach das Gefühl... und das beunruhigte ihn...

„Komm her... bitte...“, bat Hyde leise und streckte erneut seinen Arm nach ihm aus.

Gackt zögerte einen Augenblick, doch dann ließ er sich wieder auf der Bettkante nieder. Fast im selben Moment spürte er wie Hydes Hand sich auf seine eigene legte und diese sanft drückte.

„Mir geht's gut... du hast mir nicht wehgetan...“, wie um seine Worte zu beweisen strich er über seine Schulter, „es tut nicht mehr so stark weh... es ist nur... kurz... hin und wieder... verstehst du?“

Gackt sah ihn misstrauisch an, aber dann beschloss er ihm zu glauben. Mit Hyde streiten wollte er nicht... das war das Letzte was er wollte.

„Okay...“, lächelte er fast schüchtern und legte eine Hand in Hydes Nacken und begann ihn sanft zu massieren, „gut so?“

Hyde hatte die Augen geschlossen und schnurrte leise. Gackt grinste, als er feststellte, dass er sich fast so anhörte wie seine Katze Mai. Hyde faszinierte ihn einfach immer wieder aufs Neue.

~So süß... ~ dachte Gackt und wanderte mit seiner Hand dann zu Hydes Haaransatz wo

er ihn leicht kralte, bevor er sich vorbeugte und gleichzeitig Hydes Kopf etwas zu sich zog.

„Ga-chan...“

„Hm...?“ Gackt stoppte sein Vorhaben kurz und wurde dafür von Hyde mit einem kleinen Schmollmund belohnt.

„Mach weiter...“, Hyde kam ihm von selbst näher und lehnte seine Stirn an die von Gackt.

„Du hast zuerst was gesagt...“, verteidigte sich Gackt und blickte ihm in die Augen.

„Immer auf die Kleinen...“, grinste Hyde und stupste mit seiner Nase gegen Gackts, „ich liebe dich...“

„Ich dich auch...“, Gackt lächelte sanft, dann legte er seine Lippen auf die von Hyde.

~

Ungeduldig steckte Gackt seine Hände in seine Hosentaschen. Warum brauchte der komische Arzt so lange?

~Ich sollte mehr Geduld haben~ seufzte Gackt innerlich und sah auf seine Uhr.

Die Müdigkeit von vorhin hatte er immer noch nicht ganz abschütteln können, aber immerhin beherrschte er sich meisterhaft.

Endlich ging die Tür neben ihm auf. Saruwatari trat heraus und sah sich zuerst suchend nach Gackt um, dann entdeckte er ihn direkt neben ihm.

„Oh... warten Sie schon lange?“, fragte der Arzt verwirrt und bat ihn in sein Zimmer,

„Tut mir leid, dass es länger gedauert hat... aber ich brauchte ein wenig Schlaf...“

Gackt lächelte flüchtig, dann ließ er sich auf einem Sessel nieder. Das war verständlich... auch Götter in weiß brauchten Schlaf, nicht wahr?

„Haben Sie... ein Ergebnis?“ Der Sänger lächelte schwach.

„Ja und...“, Saruwatari suchte ein wichtig aussehendes Stück Papier und reichte es Gackt dann, „es wurden erneut Übereinstimmungen gefunden... das heißt...“, er kratzte sich am Kopf und schien zu überlegen wie er es am besten ausdrücken konnte,

„wir testen das Ganze noch einmal speziellen Labormethoden... in der Zwischenzeit werden Sie, wenn Sie es immer noch wollen, auf Viruserkrankungen untersucht.“

~Übereinstimmungen~

Gackt saß einfach nur da und verdaute erst einmal die Worte des Arztes. Er hatte wahrscheinlich die Möglichkeit Hyde zu helfen... ihn zu retten!

„Natürlich will ich!“, sagte Gackt schnell, als Saruwatari schon weiterreden wollte, „Ich habe es schon einmal gesagt... für Hyde tue ich alles.“

Saruwatari lächelte und schien sich eine Notiz zu machen.

„Es sollte mehr Menschen wie Sie geben“, murmelte er und sah wieder auf, „mehr kann ich im Moment nicht sagen... sobald wir Sie für die Untersuchungen brauchen, werde ich Sie abholen... ich nehme an, dass ich Sie in dem Zimmer Ihres Freundes antreffen kann?“

„Rund um die Uhr“, bestätigte Gackt lachend und stand auf, „Ich schulde Ihnen wirklich etwas...“, fügte er noch hinzu und vorbeugte sich, „danke...“

Saruwatari nickte ebenfalls, dann sah er dem Sänger nach, der gerade sein Zimmer verließ.

Gackt grinste von einem Ohr zum anderen. Hoffentlich konnte er Hyde schon bald

sagen, dass er als Spender in Frage kam... er freute sich auf Hydes Gesicht.
~Wie er wohl reagiert? Sicher regt er sich total auf, weil ich es ihm nicht früher gesagt hab... aber was soll's... er wird es schon überleben... ~
Immer noch grinsend bog er um eine Ecke und ging auf Hydes Zimmer zu.
~Vielleicht schläft er endlich mal~ überlegte sich der Sänger und klopfte an die Tür.
Er wartete nicht erst auf eine Antwort, sondern öffnete diese einfach. Außer ihm besuchte den Schwarzhaarigen eigentlich niemand. Die meisten riefen an.
Als er im Zimmer war, hörte er ein leises Quietschen.
„Haido?“, rief er verwirrt.
Sekunden später spürte er wie sich etwas an ihn drückte.
„Hey?“ Gackt sah an sich hinunter.
Hyde klammerte sich an Gackt. Außer einem Handtuch, das er sich um die Hüften geschlungen hatte, trug er nichts.
„Das geht doch nicht...“, murmelte eine Krankenschwester.
~Waah... Frankenstein kehrt zurück~ ging es Gackt durch den Kopf, als er die Krankenschwester sah, die gerade aus dem winzigen Badezimmer gekommen war, das sich direkt neben der Tür befand.
Eigentlich faszinierend, dass es ihm bisher noch nicht aufgefallen war, aber trotzdem war es da.
„Könnten Sie ihn bitte davon überzeugen Sie loszulassen?“, fragte die Frau, die scheinbar alles andere als gut drauf war, „Ich muss noch andere Patienten waschen...“
~Waschen? Scheiße... bei der würde ich auch quietschen~ grinste Gackt innerlich und strich Hyde über den Hinterkopf.
Die Frau war aber auf den ersten Blick wirklich furchterregend. Mit ihren wilden, roten Haaren... und dazu kam noch, dass sie mehr breit als hoch war. Sollte das Weib auf Hyde fallen, konnte er Hyde vom Boden kratzen... das Risiko wollte er mal lieber nicht eingehen.
„Ich mach das schon“, sagte der Solist dann kurz entschlossen, „ich kümmere mich um ihn.“
Nicht nur die Krankenschwester, sondern auch Hyde glubschten ihn aus großen Augen an.
„Wenn Sie meinen...“, die Frau zog eine Augenbraue hoch, „Handtücher sind im Badezimmer und der Rest auch...“, sie nickte kurz in Richtung Bad, „schön, dass mir jemand eine Arbeit abnimmt... viel Spaß.“
Mit diesen Worten watschelte die Godzilla - King Kong Kreuzung davon.
~Ging ja einfacher als ich dachte~ grinste Gackt zufrieden und sah dann auf Hyde, der sich immer noch an ihn klammerte.
„Vor der hätte ich auch Angst“, grinste der Größere und hob Hyde dann einfach hoch, „aber egal... jetzt gehen wir baden...“
Der Schwarzhaarige starrte Gackt an.
~Der zieht das echt durch... ~ dachte er und wurde rot um die Nase.
„Das... kann ich selber...“, murmelte Hyde und strampelte leicht, da er von Gackts Armen wollte, „du kannst... ja inzwischen im Zimmer warten...“
„Nichts da...“, Gackt grinste fies, „ich hab gesagt, dass ich dir helfe... und das tue ich jetzt auch. Oder willst du, dass ich Krankenschwester Godzilla zurückhole?“
„NEIN!“, schrie Hyde schon fast und klammerte sich wieder an Gackt.
Der Braunhaarige lachte, dann setzte er Hyde ab.
„Na dann... unter die Dusche mit dir... ich such mal ne Seife oder so“, murmelte er und öffnete einen kleinen Schrank, „ha... hab's schon.“

Als er sich wieder umdrehte hatte Hyde sich keinen Zentimeter bewegt.

~Ist es ihm so peinlich, oder unangenehm? ~ schoss es Gackt durch den Kopf und er legte diesen schief.

„Stimmt was nicht, Haido?“

„Ja... nein... ähm...“, Hyde kratzte sich am Hinterkopf, er wusste nicht was er sagen sollte.

Gackt lächelte verwirrt, dann fiel sein Blick auf Hydes Schulter. Saruwatari hatte ganze Arbeit geleistet. Die Naht an der Stelle wo sich die Schusswunde befunden hatte, sah nicht einmal so schlimm aus.

„Ist es dir peinlich, wenn ich dir helfe?“

„Nein“, schnell schüttelte der Schwarzhaarige den Kopf, „es ist nur... komisch...“

Er rettete sich in ein verlegenes Schulterzucken und ließ dann das Handtuch fallen. Sein Herz schlug ihm bis zum Hals als er so vor dem Braunhaarigen stand.

~Nicht rot werden~ ermahnte er sich in Gedanken und stieg in die Dusche.

„Brav“, grinste Gackt zufrieden und nahm die Brause, „sag mir einfach wenn es zu heiß oder kalt ist... okay?“

Hyde zog eine Augenbraue hoch.

„Das Ding kann ich doch selbst halten...“, murmelte er, doch Gackt duldete keine Widerrede mehr.

Am Ende fing sich Hyde auch noch eine Erkältung und daran wollte er nicht Schuld sein.

Zuerst ließ er das Wasser einfach nur über Hydes Rücken laufen, dann über seinen Bauch... seine Brust und dann über seinen Kopf. Seufzend schloss der Schwarzhaarige die Augen. Es fühlte sich doch irgendwie... toll an... so von Gackt umsorgt zu werden... schön...

„Haido? Nicht einschlafen“, lachte Gackt, der die Brause weglegte und eine Portion Shampoo auf seine Handflächen verteilte, „mach besser die Augen zu... wer weiß wo das jetzt überall landet...“

Hyde lachte leicht, doch dann entspannte er sich wieder, als er Gackts Hände spürte, die das Shampoo sanft verteilten und dann einmassierten. Unglaublich... was konnte Gackt eigentlich noch alles?

Seufzend genoss er jede einzelne Berührung des Größeren.

„So... Augen zu lassen... ich wasch es jetzt aus...“, sagte Gackt leise und nahm wieder die Brause in die Hand.

Sorgfältig wusch er den Schaum aus Hydes Haaren.

„Du hast es gleich geschafft“, lachte er und küsste Hyde dann kurz auf die Wange.

~Von mir aus könnte es noch ewig weitergehen~ antwortete Hyde in Gedanken darauf und auch wenn Gackt es nicht hörte, war es klar, dass er wusste, was der Schwarzhaarige dachte.

„Dreh dich mal um...“, bat Gackt.

Hyde nickte und kehrte ihm dann den Rücken zu.

~Diese schönen Flügel~ Gackts Augen funkelten ~sie passen einfach perfekt zu ihm...~

~

Vorsichtig fuhr er mit den Fingerspitzen darüber. Hyde durchlief ein angenehmer Schauer.

„Ga-chan?“, lachte er, „Was machst du denn?“

„Entschuldige“, lachte Gackt nun auch und begann die Seife auf Hydes Rücken zu verteilen.

Als er diesen vollständig eingeseift hatte, drehte er Hyde an den Schultern zu sich um

und begann über seinen Bauch zu streichen.

~Ich dreh bald durch~ dachte Hyde.

Er war inzwischen mehr als Scharlachrot angelaufen.

~Er macht mich wahnsinnig... ~

Endlich nahm der Solist die Brause und befreite Hyde von der Seife.

„Geschafft“, grinste er und nahm ein weißes Handtuch, das er für Hyde in die Höhe hielt, „und jetzt raus mit dir, bevor du dir noch eine Erkältung einfügst.“

„Okay...“, der Schwarzhaarige hüpfte aus der Dusche und ließ sich in Gackts Arme fallen, die dieser schon ausgebreitet hatte.

Schnell kuschelte sich der Kleinere in das Handtuch und gähnte dann.

„Müde?“ Gackt begann ihn abzutrocknen.

Hyde nickte schläfrig und fuhr sich durch die nassen Haare.

„Du kannst gleich schlafen... aber vorher musst du dich wieder anziehen...“, lächelte Gackt liebevoll und trug Hyde aus dem Bad und zurück auf sein Bett.

Dort warf er ihm ein frisches, weißes Nachthemd zu.

„Ich hol nur eine Bürste... dann bin ich wieder da“, fügte er dann schnell hinzu und verschwand wieder im Bad, „hier liegt sicher eine rum.“

~Ist gut... ~ dachte Hyde und trocknete sich fertig ab, bevor er sich das Nachthemd wieder überwarf ~ekelhafter Krankenhausgeruch... ich will heim... ~

„Da bin ich wieder!“ Triumphierend hielt der Braunhaarige eine Bürste hoch, „Das Teil finden war auch lustig...“

Hyde lachte.

„Du stellst dich auch immer besonders klug an“, antwortete er keck.

„Tse“, Gackt streckte ihm die Zunge raus und begann dann durch seine Haare zu bürsten.

Hyde gähnte und lehnte sich an Gackt hinter ihm.

„So... und jetzt...“, der Solist bugsierte Hyde vorsichtig in die Kissen, „schläfst du dich erst mal aus, okay?“

Der Schwarzhaarige nickte und klammerte sich an Gackt.

„Schlaf bei mir“, murmelte er schläfrig.

„Gleich...“, Gackt küsste ihn auf die Stirn, dann befreite er sich aus Hydes Umklammerung.

Bevor er schlafen ging, wollte er erst dafür sorgen, dass sie am nächsten Morgen nicht allzu schnell wach wurden. Er schloss das Fenster und ließ die Jalousien ganz runter.

„So...“, nickte er zufrieden und ging zurück zu Hyde.

Dieser hatte die Augen nur noch einen Spalt breit geöffnet und wartete schon sehnsüchtig auf die Wärme des anderen.

„Gute Nacht, Ga-chan“, nuschelte Hyde und schlief ein.

„Schlaf schön...“, Gackt kuschelte sich gegen Hydes Kopf und schlief dann ebenfalls ein.

~

Jemand zupfte an seinem Arm.

Grummelnd blinzelte der Solist und öffnete dann missmutig ein Auge. Saruwatari hatte sich über ihn gebeugt und schien schon etwas ungeduldig zu sein.

„Morgen“, grinste er schief und entfernte sich ein paar Schritte vom Bett.

„Morgen...“, nuscelte Gackt verschlafen und richtete sich vorsichtig auf.

Hyde schlief immer noch und schien auch nicht aufwachen zu wollen, denn er hatte sich an Gackt gekuschelt und schmatzte zufrieden im Schlaf.

„Ich wollte Ihnen nur sagen, dass Sie sich auf einige Untersuchungen einstellen können...“, grinste der Arzt und beobachtete Gackt, wie er sich aus Hydies Griff befreite, „sollten Sie nicht irgendeine unheilbare Krankheit haben... haben wir einen Spender gefunden...“

Der Braunhaarige starrte ihn fassungslos an.

„Wirklich?“, fragte er und hatte Mühe seine Stimme unter Kontrolle zu halten.

„Ja... wirklich...“, lachte Saruwatari leise und sah dann zu Hyde, „lassen wir ihn schlafen? Solange dauern die Untersuchungen nicht... denke ich...“

„Gut...“, Gackt sah kurz zu Hyde, dann nahm er die Decke und deckte ihn wieder zu, „gehen wir.“

~Ga-chan? Wo ist er denn? ~

Verwirrt setzte sich Hyde auf und sah sich um. Von Gackt war weit und breit keine Spur zu entdecken.

~Vielleicht hatte er Hunger... und ist sich was holen gegangen... ~ ging es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf.

Gähmend sah er auf die Uhr.

11:37 Uhr.

~Wow... so lange hab ich noch nie geschlafen~ stellte er fest und ließ sich wieder zurücksinken.

Irgendwie vermisste er Gackt... er hatte sich darauf gefreut, dass er aufwachte und Gackt neben ihm lag...

„Gaa-chaaaaan“, quengelte er und schlug die Decke zurück, „wo bist du?“

„Und Sie sind sich sicher, dass Sie es tun wollen?“, fragte Saruwatari, als Gackt sich wieder angezogen hatte.

Die Untersuchungen waren gut verlaufen und es stand fest, dass sich Gackt als Spender eignete.

„Wenn Sie jetzt zustimmen... sind Sie der Spender... ein Rücktritt von dieser Zusage ist nicht mehr möglich...“, redete der Arzt weiter, als schien er zu erwarten, dass Gackt doch noch einen Rückzieher machte.

„Ich will es machen“, nickte Gackt, „ich will Hyde helfen... und genau deswegen werde ich es auch machen...“

Saruwatari nickte zufrieden.

„Morgen werden wir Sie noch einmal gründlich untersuchen und dann...“, er blickte kurz auf seine Uhr, „entnehmen wir ein wenig Blut um den Blutverlust bei der Knochenmarksentnahme auszugleichen.“

„Gut... und wann... wird die Transplantation durchgeführt?“, wollte Gackt wissen, dem etwas mulmig zumute wurde.

„Wenn wir Ihre Spende haben...“, überlegte Saruwatari, „in drei Wochen, wahrscheinlich.“

„Drei Wochen...“, Gackt fuhr sich übers Gesicht, „ganz schön lang...“

„Geht leider nicht schneller“, seufzte der Arzt, „ich würde Ihnen jetzt erklären was noch auf ihn zukommt, aber es ist spät und Sie sollten nach ihm sehen...“

Seufzend sah Hyde aus dem Fenster. Ihm war langweilig...

Bis zum nächsten Mal^^
Babaa
alle schnaudel

Geheimnisse vor ihm hatte, „was für eine Untersuchung?“

Der Solist stand auf und lief ein wenig neben dem Bett hin und her. Wie würde Hyde jetzt wohl reagieren?

„Ich hab... nach dem Masa sich nicht geeignet hat... mein Blut testen lassen...“, begann er zögernd und beobachtete dabei Hyde ganz genau.

Dieser sah ihn verblüfft an. Aber ob das jetzt eine erfreute oder eine ärgerliche Verblüffung war, konnte er beim besten Willen nicht ausnehmen...

Gackt wartete noch ein wenig auf eine Antwort, doch Hyde schwieg weiter.

„Und... also... ich hab mein Blut testen lassen“, wiederholte er um wieder den Faden aufzunehmen, „und es wurden bei allen drei Tests Übereinstimmungen gefunden... gestern... als ich bei Saruwatari war, habe ich mir mit ihm ausgemacht, dass er mich heute durchcheckt und dass danach das Knochenmark entnommen wird...“

„Und... wann wolltest du mir das sagen?“ Hyde sah ihn fassungslos an.

Was dachte Gackt sich eigentlich? Er hatte nicht um seine Hilfe gebeten, oder?

„Nachdem alles vorbei ist? Oder wann?“

„Haido... reg dich nicht auf...“, Gackt sah ihn verwirrt an, wieso freute sich der Ältere nicht?

Das bedeutete doch, dass er gerettet war...

Oder... wollte er am Ende keine Spende von Gackt? Verwirrung und Zweifel begannen sich in dem Braunhaarigen breit zu machen.

„Ich soll mich nicht aufregen?“ Hyde stand auf und blieb ihm gegenüber stehen, „Du... hättest mich wenigstens fragen können... aber nein... du musst ja alles auf eigene Faust machen, nicht? Gackt... der große Held...“

~Autsch... ~ Gackt biss sich auf die Unterlippe.

Damit hatte er nun wirklich nicht gerechnet... vielleicht damit, dass Hyde zu heulen anfangen würde... aber dass er schreien würde... nein... damit nun wirklich nicht.

„Aber... Haido...“, murmelte Gackt und sah zu Boden, „ich dachte... du freust dich...“

„Ich soll mich darüber freuen, dass du wegen mir so ein scheiß Risiko eingehst?“, zischte Hyde und schüttelte den Kopf, „Gackt... das hättest du mir sagen sollen... ich... kann das nicht annehmen...“

Der Solist sah ihn perplex an. Er konnte es nicht annehmen? Was war los mit dem Schwarzhaarigen? Hatte er sich den Kopf angeschlagen?

„Ich... tue das nicht weil ich gut da stehen will“, Gackt schluckte hart und ging zur Tür, „ich tue das weil ich dich liebe...“

Hyde schloss die Augen und ließ sich aufs Bett fallen.

„Lass mich allein...“, antwortete er darauf und hörte nur noch wie die Tür leise ins Schloss fiel.

~Wieso hab ich das gemacht? ~ Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf und sah auf seine Hände.

Diese zitterten leicht.

~Er will mir doch nur helfen... und ich... ~

Schnell stand Hyde auf. Eindeutig zu schnell... denn er spürte, dass sich das Zimmer einmal im Kreis drehte...

Erschrocken schrie er leise auf und fiel der Länge nach auf den kalten Boden.

„Wie hat Ihr Freund es aufgenommen?“, wollte Saruwatari wissen, als er Gackts Augen prüfte.

„Nicht so gut...“, seufzte Gackt und blinzelte, als sich der Arzt mit der komischen Taschenlampe wieder entfernte, „er meinte, dass ich es ihm hätte früher sagen

sollen...“

„Er hat wahrscheinlich nur Angst, dass etwas passieren könnte“, antwortete Saruwatari und klopfte auf Gackts Rücken, „Schmerzen?“

Gackt schüttelte den Kopf. Auch wenn er gerne genickt hätte... etwas in ihm tat weh... aber das lag nicht daran, dass er krank war...

~Doch... ich bin krank~ dachte Gackt und lächelte traurig ~krank vor Liebe... ~

„Gut... Mund auf, bitte“, bat der Arzt und sah dann in Gackts Hals, „es scheint mir... dass sie vollkommen gesund sind.“

Der Solist lächelte schwach.

„Ist doch nicht schlecht, oder?“

„Oh... ich habe nicht oft Patienten die ganz gesund sind“, lachte Saruwatari und wusch sich die Hände, „es freut mich immer wieder solche zu bekommen.“

Gackt nickte und stand auf um sich sein Hemd wieder anzuziehen.

„Kann Hyde sich eigentlich dagegen wehren?“

„Bitte?“ Saruwatari hatte einen Schluck Wasser getrunken und sah Gackt nicht verstehend an.

„Nun... wenn ich das Knochenmark spende... kann er sich dagegen wehren? Also... kann er sagen, dass er es nicht will?“

Der Arzt dachte einen Moment nach. Das war noch nie der Fall gewesen, dass jemand sich gegen so eine Spende gewehrt hatte und genau das sagte er dem Sänger auch.

„Aber... wenn er es tun würde... würde man das akzeptieren?“, fragte Gackt seufzend nach.

„Ich fürchte fast schon“, Saruwatari legte die Stirn und Falten, „Sie sollten aber nicht so viel darüber nachdenken... im Notfall sagen wir, dass Sie es sich nach dem Streit anders überlegt haben...“

Der Braunhaarige lächelte schwach und sah dann zur Seite.

~Ich kann ihn nicht schon wieder belügen... das würde er mir nie verzeihen... oder? ~

„Dann... können wir dann mit dem Eingriff beginnen?“, fragte Saruwatari vorsichtig,

„Einer der Säle ist vorhin frei geworden und mein Kollege meinte, dass er warten würde...“

„Jetzt?“ Gackt spürte, dass ihm etwas flau im Magen wurde.

Zu Anfang hatte er gedacht, dass er das ganz locker überstehen würde... aber jetzt... er musste sich eingestehen, dass er ein wenig Angst hatte. Vor allem weil er sich gedacht hatte, dass Hyde ihm viel Glück wünschen würde... aber dem war nicht so...

„In einer Stunde, wenn es geht...“, antwortete der Arzt und sah auf seine Uhr.

Der Solist lächelte nervös.

„In einer Stunde?“

Saruwatari nickte und winkte ihm dann zu.

„Folgen Sie mir... man wird Sie darauf vorbereiten...“

„Kann ich vorher noch mal kurz zu Hyde?“ Gackt sah den Arzt unsicher an.

„Tut mir leid... aber er hat im Augenblick ebenfalls eine Untersuchung... Sie sehen ihn spätestens morgen wieder... keine Sorge...“, antwortete der Arzt und ging weiter,

„umso schneller Sie mir folgen, umso schneller haben Sie es hinter sich.“

Der Solist schluckte und folgte ihm dann weiter.

~Ich tue es für Haido... das ist es mir wert... ich liebe ihn... ich tue alles für ihn~ rief er sich Erinnerung und lächelte schwach, als er an die Reaktion des Schwarzhaarigen dachte.

„So... hier rein, bitte...“, lächelte Saruwatari und hielt ihm eine Tür auf, „wir sehen uns später...“

Danach schnappte die Tür hinter Gackt zu.

~

Hyde öffnete seine Augen einen Spalt breit.

„Ga-chan?“, murmelte er, als er etwas über sich sah.

„Nein... tut mir leid...“, Saruwatari lächelte schwach, „ich bin's nur...“

„Oh...“, Hyde fuhr sich über die Stirn und zuckte leicht, „au...“

„Vorsicht...“, der Arzt seufzte leise, „Sie sind umgefallen... warum auch immer... und das Ergebnis ist eine ganz schöne Beule...“

„Wo ist Gackt?“, wollte Hyde wissen, der weder auf die Worte des Arztes noch auf seine dröhnenden Kopfschmerzen einging.

„Ihr Freund ist im Moment... beschäftigt...“

„Beschäftigt? Was soll das wieder heißen?“ Hyde zog eine Augenbraue hoch.

~Will der mich verarschen? ~

„Nun...“, Saruwatari sah auf seine Uhr, „im Moment befindet er sich unter Vollnarkose und spendet Knochenmark.“

„WAS?“ Hyde fuhr so schnell in die Höhe, dass ihm erneut schwindlig wurde und er sich an der Bettdecke festkrallen musste, „Er tut was? Verdammt... nein... das will ich nicht...“

„Wieso?“, fragte der Arzt ruhig.

„Weil... ich will es einfach nicht... er... denkt, dass ich auf ihn angewiesen bin... aber... ich will nicht, dass er das denkt, weil das nicht stimmt.“

Lächelnd machte sich Saruwatari ein paar Notizen auf einen Zettel.

„Haben Sie nun eigentlich Angst um Ihren Freund oder eher davor, dass er denkt, dass Sie ohne ihm nicht fähig sind zu leben?“

Der Schwarzhaarige setzte zu einer Antwort an, doch dann schwieg er. Was war eigentlich wirklich sein Problem?

Als Gackt ihm gesagt hatte, dass er spenden würde... hatte er da überhaupt Angst gehabt?

„Oh Gott...“, nuschelte Hyde und wollte aus dem Bett steigen, „was bin ich für ein Idiot?“

Saruwatari lachte leise.

„Sobald er wach ist... werde ich es Ihnen mitteilen...“, sagte er sanft und stand von seinem Sessel auf, „und... er liebt Sie wirklich...“

Hyde spürte, dass seine Wangen heiß wurden und sich ein roter Schimmer darüber legte. Der Arzt sagte er nichts mehr, er hatte bereits das Zimmer verlassen und hatte sich auf den Weg zu dem Operationssaal gemacht. Immerhin wollte er wissen wie der Eingriff verlief.

Wie schön... überall diese süßen rosa Schäfchen... sie hüpfte von Wolke zu Wolke und mähten sich zu.

Gackt lächelte und streckte sich. Wie lange er schon hier war wusste er nicht... aber er wusste, dass er Hyde vermisste... hoffentlich kam der Kleine ihn bald besuchen... hier in diesem Paradies.

„... sollte bald aufwachen...“

~Was? ~

Gackt sah sich um. Irgendwas störte sein Paradies... eine komische Stimme über ihm. Verwirrt sah er in die Höhe. Doch da war nichts...

„... ist gut verlaufen... können bald beginnen...“

Der Solist grummelte leicht und öffnete dann seine Augen einen Spalt breit. Zuerst nahm er alles nur verschwommen wahr... doch langsam begann sich seine Sicht zu lichten.

„Was...?“, nuschelte er gequält und spürte einen leichten Schmerz an seinem Becken. Saruwatari lächelte und beugte sich über ihn.

„Alles gut überstanden“, sagte er ruhig und hielt eine Hand hoch, „wie viele Finger sehen Sie?“

Gackt kniff die Augen zusammen. Die Finger des Arztes bewegten sich die ganze Zeit... und schienen nicht ruhig halten zu wollen.

„Vier...“, nuschelte Gackt schließlich.

„Sehr schön...“, der Arzt nickte zufrieden, „ich denke... wir können Sie jetzt in ein Zimmer bringen... dort schlafen Sie eine Nacht und morgen untersuchen wir Sie noch einmal...“

Der Solist nickte nur. Er hatte keine Ahnung was der Arzt da gerade gesagt hatte... wollte es auch nicht wissen... im Moment... wollte er nur eins... Hyde in seine Arme schließen und ihm sagen, dass er ihn liebte...

„Kann... ich zu Hyde?“

„Hm... ja... wieso nicht...“, nickte Saruwatari und schob das Bett aus dem Aufwachraum, durch den Gang und schließlich in Hydes Zimmer.

Dieser sprang auf, als er Saruwatari mit dem Bett hereinfahren sah.

„Ga-chan?“ Der Schwarzhaarige biss sich auf die Unterlippe, als er sah, dass Gackt scheinbar mehr schlief als dass er wach war.

„Er ist ein wenig geschafft...“, erklärte der Arzt, „reden Sie besser nicht mehr allzu lang mit ihm... er braucht Schlaf...“

Hyde nickte und sah dann dem Arzt nach, der schon wieder den Raum verließ.

Keine Sekunde später stand Hyde neben Gackts Bett und hielt seine Hand fest in seiner.

„Du bist so dumm...“, nuschelte der Kleinere und verteilte ein paar Küsse auf Gackts Hand, „so dumm...“

Gackt drückte leicht die Hand von Hyde und setzte zu einem Lächeln an.

„Ach... Haido...“, murmelte er und schloss wieder die Augen, „was... hast du da?“

Trotz seiner schlechten Sehverhältnisse konnte er ganz genau die Wunde an Hydes Stirn sehen.

„Sag ich dir morgen...“, Hyde beugte sich über ihn und küsste ihn auf die Stirn, „aber du solltest jetzt schlafen... du siehst fertig aus...“

„Gleichfalls...“, grinste Gackt schwach und atmete dann tief durch, „bist... du noch... sauer?“

Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf und hauchte noch ein paar Küsse auf Gackts Gesicht, bevor er sein Bett zu seinem zog.

„Nein... und wegen vorhin... tut es mir leid...“, murmelte Hyde verlegen.

Gackt antwortete nicht... konnte er auch nicht... denn er war schon wieder eingeschlafen. Doch scheinbar hatte er Hydes Worte noch gehört, denn auf seinen Lippen lag ein zufriedenes Lächeln.

Als Gackt am nächsten morgen aufwachte, hatte er im ersten Moment nicht die geringste Ahnung warum er eigentlich in einem Krankenbett lag. Verwirrt drehte er

den Kopf zur Seite und sah Hyde neben sich liegen.

Sein Atem ging ruhig und seine Lippen waren einen Spalt breit geöffnet.

~Haido... ~ Gackt beugte sich zu ihm, dabei ignorierte er das leichte Stechen bei seinem Becken.

Kurz legte er seine Lippen auf die weichen Lippen seines Freundes. Es fühlte sich so gut an... schade, dass der Schwarzhaarige nicht wach war.

„Ga-chan...“, nusichelte Hyde auf einmal und öffnete seine Augen leicht, „was machst du denn?“

Gackt ließ von ihm ab und rutschte dann seufzend in sein Bett zurück.

„Du sahst gerade so richtig niedlich aus“, lächelte er und drehte den Kopf zu Hyde.

„Tse...“, Hyde setzte sich auf und musterte den Jüngeren eingehend, „wie geht's dir?“

„Gut... und dir?“ Gackt hob eine Hand und legte sie auf Hydes Wange, „Ich liebe dich, Haido...“

Der Schwarzhaarige schmiegte seinen Kopf gegen die warme Hand und seufzte zufrieden. Wie sehr hatte er diese Berührung vermisst?

„Ga-chan... ich... wollte mich noch einmal wegen ge-“

„Sch...“, Gackt hatte seinen Daumen auf Hydes Lippen gelegt und schüttelte den Kopf,

„nein... du musst dich nicht entschuldigen... ich verstehe es... ich hätte mit dir darüber reden sollen ob es dir recht ist, wenn ich das tue...“

„Ab-“

Gackt lachte leise und legte seine ganze Hand über Hydes Mund.

„Lass mich doch mal ausreden...“, grinste er und sah den skeptisch dreinblickenden Hyde liebevoll an, „ich... habe mir gestern überlegt... ob du vielleicht keine Spende von mir willst. Wenn das so ist... dann... musst du sie nicht annehmen... ich versteh es...“

Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf und zog Gackts Hand von seinem Gesicht.

„Nein... das ist es nicht“, Hyde legte sich wieder hin und rutschte ein wenig zu Gackt, auch wenn er aufpassen musste, dass er nicht durch den Spalt der die beiden Betten trennte fiel, „ich war nur überrascht, dass du das tust... und dann hatte ich Angst... davor, dass dir etwas passiert, oder dass du denkst, dass ich auf dich angewiesen bin und nur deswegen bei mir bleibst...“

Der Solist lächelte und zog Hyde endgültig auf sein Bett. Schnell drückte er ihn an sich und wickelte ihn in die Decke mit ein.

~Wie kannst du so was nur denken? Kleiner Dummkopf... ~ dachte Gackt, während er sein Gesicht in Hydes Haaren vergrub und den Geruch des Shampoos einsog, mit dem er ihn gestern gewaschen hatte.

„Denk so was nie wieder...“, Gackt sah ihm direkt in die Augen, „ich würde nie aus Mitleid bei jemandem bleiben...“

Gerade als Hyde antworten wollte, klopfte es an der Tür.

~Wieso kommt der immer dann wenn's am schönsten ist? ~ dachte Gackt genervt und setzte sich auf.

Saruwatari kam herein. Er hielt eine Mappe in der Hand und schien bei dem Anblick der beiden gleich noch bessere Laune zu bekommen.

Warum auch immer...

„Wie geht es Ihnen?“, fragte er fröhlich.

„Gut...“, antworteten die beiden Sänger synchron.

„Das freut mich zu hören“, Saruwatari zog sich einen Stuhl zu dem Bett und setzte sich, „ich habe gute Nachrichten.“

„Und die wären?“ Gackt strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht und sah ihn nachdenklich an.

„Wir können anfangen Sie wirklich auf die Transplantation vorzubereiten“, antwortete Saruwatari und beäugte seine Notizen, „außer Sie wollen noch warten?“
Hyde biss sich auf die Unterlippe... er hatte Angst...
Gackt schien das zu merken, denn er legte einen Arm um die schmalen Schultern seines Freundes.
„Zuerst werden die Untersuchungen durchgeführt... das sind unter anderem EKG und Hörtest... die anderen habe ich Ihnen vor einiger Zeit aufgezählt...“, der Arzt fuhr sich übers Gesicht, „danach werden sie“, er hob seine Hände um Anführungszeichen anzuzeigen, „eingeschleust.“
„Eingeschleust?“ Gackt zog eine Augenbraue hoch, „Das klingt weniger gut...“
„Schwierig zu erklären“, überlegte der Arzt und stand auf, „vielleicht sollte ich Ihnen zeigen was ich meine...“
Die beiden Sänger sahen sich einen Moment an, dann nickten beide und standen auf.
„Ist nicht weit“, Saruwatari ging voran und die beiden folgten ihm.
Man musste kein Psychologe sein um zu sehen, dass Hyde alles andere als ruhig war. Beinahe krampfhaft klammerte er sich an Gackts Hand und versuchte Halt zu finden. Gackt sah ihn traurig an und strich sanft über dessen Hand.
„Wird schon alles gut werden“, flüsterte er ihm sanft zu.
Inzwischen hatten sie eine andere Station erreicht.
„So...“, Saruwatari blieb stehen und sah sich um, „das ist die KMT Station...“
Hyde sah sich unsicher um. Es gefiel ihm hier nicht... das konnte man in seinen Augen genauestens ablesen.
„Und das dort...“, der Arzt deutete auf eine Art Glaskasten, „ist ein spezial Zimmer. In das werden Sie eingeschleust...“
~Oh Gott... ~ Hyde spürte, dass ihn das letzte bisschen Farbe verließ.
„Und wie... lang?“, fragte er dann heiser.
„Drei Wochen...“
Gackt verschluckte sich und sah den Arzt mit aufgerissenen Augen an.
„Drei Wochen muss er in dem zu groß geratenen Aquarium rumsitzen?“, fragte der Solist.
„Ja... in diesem Raum“, er zog eine Augenbraue hoch, da ihm Gackts Bezeichnung ganz offensichtlich nicht gefallen hatte, „befindet sich eine Art steriles Zelt...“
Hyde nickte stumm. Nun hatte es also begonnen... bisher war der Aufenthalt ja noch halbwegs erträglich gewesen... doch nun...
„Ich hoffe, Sie halten es drei Wochen voneinander getrennt aus...“, murmelte Saruwatari und sah die beiden fast mitleidig an, „ich bin mir nicht sicher, ob Ihnen die Haare ausfallen... aber... ich empfehle einen Kurzhaarschnitt.“
Hydes Augen weiteten sich. Fast automatisch fuhr er sich durch die Haare. Langsam stieg die altbekannte Verzweiflung wieder in ihm hoch.
Gackt merkte, dass der Schwarzhaarige zu zittern begonnen hatte. Als wollte er ihn schützen legte er einen Arm um ihn und presste ihn fest an sich.
„Und wann... geht es los?“, mischte sich Gackt wieder in das Gespräch ein.
„Nach den Untersuchungen werden wir Sie einschleusen und dann beginnt die Chemotherapie. Diese wird das kranke Knochenmark zerstören... danach können wir mit dem gespendeten Knochenmark weiter machen...“
Hyde atmete tief durch und nickte dann.
„Okay... und die Untersuchungen sind für wann angesetzt?“
„Wir sollten so schnell wie möglich beginnen... wäre morgen in Ordnung?“
Hyde zuckte und drückte sich noch enger an den Solisten, doch dann nickte er. Was

blieb ihm auch anderes übrig?

„Gut... dann können Sie fürs Erste zurück auf Ihr Zimmer...“, lächelte der Arzt milde und verbeugte sich schnell, bevor er die beiden allein stehen ließ.

Hydes Atem beschleunigte sich fast von einer Sekunde auf die nächste und er presste sein Gesicht in Gackts Brust. Angst... er hatte Angst!

„Alles wird gut... Haido...“, Gackt legte eine Hand unter Hydes Kinn und zwang ihn so aufzusehen.

Hyde tat das nur widerwillig, doch Gackt war einfach der Stärkere. Als der Schwarzhaarige in Gackts Augen blickte erschrak er leicht. Auch in den Augen seines Freundes hatten sich Tränen gebildet, die er nur mühsam zurückhalten konnte.

„Gehen wir zurück?“, fragte Gackt leise und wischte Hyde eine Träne von der Wange.

„Ja... gehen wir...“, antwortete Hyde tonlos und klammerte sich an Gackt fest.

~Drei Wochen... wie soll ich diese drei Wochen nur überstehen? ~

„Da sind wir wieder...“, Gackt setzte sich auf sein Bett und zog den Kleineren sofort auf seinen Schoß.

Solang sie noch zusammen sein konnten, würde er Hyde nicht eine Sekunde los lassen.

„Haido... wir schaffen das schon...“, flüsterte er ihm ins Ohr und knabberte dann liebevoll daran.

~Wir schaffen das... ich weiß es~ dachte der Solist und wiegte Hyde hin und her.

Hyde schwieg. In ihm ging einfach zu viel vor... er hatte Angst vor dem was ihn erwartete... und gleichzeitig freute er sich, dass nun endlich etwas getan wurde...

„Ga-chan...“, krächzte der Schwarzhaarige leise, „ich... halte es keine drei Wochen ohne dich aus...“

„Ich bin bei dir... wenn es nötig ist schlaf ich neben dem komischen Kasten... aber ich lasse dich nicht allein... niemals...“

„Danke...“, Hyde kuschelte seinen Kopf in Gackts Halsbeuge und schniefte leise.

~

„Haido... Haidooooo~“, Gackt rüttelte ihn sanft wach.

Hyde grummelte leise und zog sich die Decke über den Kopf. Er wollte nicht aufstehen... nein...

„Noch fünf Minuten“, flehte er mit einem weinerlichen Ton und kniff die Augen zusammen.

Gackt seufzte und drehte sich zu Saruwatari um.

„Er will nicht...“, zuckte der Solist mit den Schultern.

„Sie wissen, dass er keine Wahl hat...“, antwortete der Arzt und rückte seine Brille zurecht, „wecken Sie ihn nun oder soll ich?“

„Schon gut...“, Gackt drehte Hyde auf den Rücken und drückte dann seine Lippen auf die des Schwarzhaarigen.

Das zeigte Wirkung... der Schwarzhaarige blinzelte und zog dann Gackt näher zu sich. Dieser löste jedoch den Kuss und sah ihn traurig an.

„Es wird Zeit...“, murmelte er leise und nickte in Richtung Saruwatari.

„Wirklich?“ Hyde setzte sich auf und wischte sich über die Augen.

~Ich will nicht... ~ ging es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf, während er aufstand.

„Das wird vielleicht zwei, drei Stunden in Anspruch nehmen“, erklärte der Arzt,

während er voran ging, „danach... werden Sie eingeschleust und die Chemotherapie kann beginnen.“

Hyde nickte schwach. Er musste sich in sein Schicksal fügen... seine Angst war zwar nicht kleiner geworden... dafür wusste er, dass Gackt bei ihm war und ihm helfen würde das zu überstehen... und er würde es überstehen...

„Sind Sie soweit?“, fragte Saruwatari vorsichtig.

Gackt hatte Hyde fest an sich gedrückt. Das war das Letzte mal für eine sehr lange Zeit, dass er den Kleineren so im Arm halten konnte... kurz berührten die Lippen des Solisten die Hydes... strichen sanft darüber...

„Ich liebe dich...“, flüsterte Gackt leise, dann schob er Hyde langsam von sich, „es wird Zeit...“

„Okay... dann mal los...“, Hyde versuchte enthusiastisch zu klingen, doch es klappte nicht wirklich.

Zwei Pfleger brachten Hyde in eine Duschkabine, in der er erst einmal mit einer speziellen Seife gründlich gewaschen wurde. Danach wurde er von diesen in eine Art Frotteewäsche gewickelt und bekam einen Mundschutz.

„Es tut weh“, nuschelte Gackt mehr zu sich selbst, als zu dem Arzt, doch dieser sah ihn von der Seite her mitleidig an.

„Es wird schon wieder... keine Sorge... wir tun alles was wir können.“

Der Solist nickte und sah nun zu Hyde, der in einer Art Zelt auf einem Bett saß und die Beine angezogen hatte.

~Scheiße... scheiße... scheiße... ~ Gackt kämpfte gegen die Tränen an, die immer stärker in seinen Augen zu brennen begannen.

Saruwatari sagte nichts, er unterhielt sich mit einem der Pfleger.

„Morgen können wir mit der Therapie beginnen“, sagte der Arzt kurz angebunden zu Gackt, dann reichte er ihm einen Mundschutz und eine Art Schürze.

Verwirrt beäugte der Braunhaarige die beiden Sachen.

„Damit können Sie den Raum betreten...“, erklärte der Arzt und wartete bis sich Gackt die Sachen übergezogen hatte, „kommen Sie...“

Gackt folgte dem Arzt in den Raum und ließ sich dann auf einer Art Plastik-Stuhl nieder. Hyde lächelte ihm schwach zu.

„Haido...“, Gackt legte eine Hand auf das komische Zelt und sah den Schwarzhaarigen traurig an.

Hyde legte von innen seine Hand dagegen.

„So schlimm ist es nicht mal...“, nuschelte der Kleinere leise und biss sich auf die Unterlippe, „aber... ich freue mich schon, wenn ich raus kann...“

„Ich auch, Haido... ich auch...“, schniefte Gackt und diesmal liefen ihm wirklich Tränen übers Gesicht.

~

„So... dann beginnen wir mit der Therapie...“, Saruwatari sah kurz zu Hyde, dieser nickte.

Gackts Hände krampften sich um die Jacke, die er in der Hand hielt.

~Hoffentlich geht da alles gut... ~ dachte er und beobachtete Hyde, der keine Reaktion zeigte.

~Musik... ~

Gackt schaltete das Radio ein.

~Yume ni egaku sekai wo kimi no me no mae ni hirogetai

Dakara kowaku nai yo asu mo

My beloved season calls me.

Because I always feel you in me~

„Das ist doch nicht fair“, fauchte Gackt und schaltete es wieder aus.

Die restliche Fahrt verlief normal... doch immer wieder schweiften seine Gedanken ab und landeten bei Hyde... und bei seiner Stimme...

~Ich will zurück...~ ging es ihm durch den Kopf, als er den Wagen parkte und ausstieg

~was mach ich hier? Ich hasse es allein zu sein... ~

Der Solist betrat sein Haus und sah sich um. Alles war genauso wie vor ein paar Tagen als er es verlassen hatte...

Es war genauso groß... und genauso leer...

Gähnend ging er in die Küche. Gedankenverloren starrte er in den Kühlschrank. Er hatte keinen Hunger und wollte auch sonst nichts machen...

~Ich geh schlafen~ seufzte er innerlich und lief hoch ins Schlafzimmer, wo er sich aufs Bett fallen ließ.

„Morgen...“, gähnte Gackt, als er am nächsten Tag wieder ins Krankenhaus kam und im Gang sofort Saruwatari über den Weg lief, „wie geht's Hyde?“

„Oh... wissen Sie...“, der Arzt kratzte sich am Hinterkopf, „sein Fieber ist gestern noch einmal auf über 40° gestiegen...“

„Über 40?“ Gackt starrte ihn erschrocken an und sprintete dann zu dem Glaskasten.

Hyde lag auf seinem Bett in seinem verdammt Zelt... sein Atem ging flach und er war noch blässer als am Vortag...

„Haido!“ Gackt schlug, gegen besseres Wissen, gegen die Scheibe, „Hörst du mich?“

Hyde zuckte und öffnete seine Augen einen Spalt breit. Unendlich langsam setzte er sich auf. Seine Augen waren rot... dunkle Augenringe zierten sein blasses Gesicht noch zusätzlich...

Scheinbar hatte er sich die Unterlippe aufgebissen, denn auf ihr hatte sich eine kleine Kruste gebildet.

„Haido...“, Gackt spürte, dass etwas in seinem Hals steckte, ein bitterer Kloß, der nur darauf wartete endlich auszubrechen.

„Du... wolltest... mich... doch... nicht... allein... lassen“, sagte Hyde stockend und kniete sich dann hin, „du... hast... gelogen... ich... war... allein...“

Wieder biss er sich auf die Unterlippe. Prompt platzte sie an der gleichen Stelle wieder auf...

„Nein... Haido...“, Gackt schüttelte schnell den Kopf und warf sich die Schürze über.

Beinahe hätte er den Mundschutz vergessen, doch im letzten Moment fiel er ihm wieder ein und er zog ihn über.

Hyde sah ihn schmerz erfüllt an. Doch... Gackt hatte gelogen... er war nicht da gewesen, obwohl er es versprochen hatte.

„Haido... bitte sieh mich an“, Gackt hatte sich auf den Stuhl vor Hydes Bett gesetzt und seine Hände gegen das Zelt gedrückt, „es tut mir leid...“

„Was tut dir leid? Dass du mich allein gelassen hast? Oder dass du eigentlich versprochen hast immer bei mir zu sein...“

Hydes Stimme zitterte und er drehte sich von Gackt weg, da er spürte, dass ihm langsam wieder schwindlig wurde. Zwar war sein Fieber gesunken, doch es war immer noch weit über der Normaltemperatur und machte ihm dementsprechend zu schaffen.

„Ich... hab einen Fehler gemacht... ich weiß“, Gackt hätte am liebsten das verfluchte Zelt genommen, zerrissen und Hyde in den Arm genommen, „ich wusste nicht, dass es dir so schlecht geht...“

„Jetzt weißt du es... verschwinde...“, Hyde legte sich wieder hin.

Er keuchte und vor ihm tanzten weiße Punkte...

„Soll ich einen Arzt holen?“, fragte Gackt ohne auf Hydes Worte einzugehen.

„Nein... du sollst verschwinden“, murmelte der Schwarzhaarige und drehte seinen Kopf kurz zu ihm, „und zwar jetzt...“

„Aber Haido...“, Gackt sah ihn traurig an, „wieso?“

„Weil ich dich nicht mehr sehen will... du hast mein Vertrauen nicht mehr verdient... verschwinde...“

Gackt spürte einen Stich. Das tat weh... wirklich weh...

„Aber...“

„Kein aber... ich will, dass du gehst... ich hasse dich!!“

„HAIDO!“ Gackt fuhr in die Höhe.

Kalter Schweiß bedeckte sein Gesicht und seinen ganzen Körper.

~Was für ein Alptraum...~

Gackt fuhr sich übers Gesicht. Seine Hand zitterte... und immer wieder hallten Hydes Worte in seinem Kopf wieder...

Schnell warf er einen Blick auf die Uhr.

2:59 Uhr.

„Scheiße...“, Gackt setzte sich auf die Bettkante und massierte seine Schläfen, „was für ein scheiß Traum...“

Unsicher stand er auf und sah auf sein Handy. Keine Anrufe und keine Mitteilungen...

~Er hätte angerufen, wenn etwas nicht mit Hyde stimmen würde...~ beruhigte sich der Braunhaarige selbst und ging in die Küche um erst einmal einen Kaffee zu trinken.

An Schlaf war sowieso nicht mehr zu denken...

~Hoffentlich geht es ihm gut...~

Unruhig knabberte Gackt an seiner Unterlippe. Es war mitten in der Nacht... wenn er jetzt dort aufkreuzen würde, würden sie ihn einliefern...

~Warten... auch wenn es mich wahnsinnig macht...~ seufzte Gackt in Gedanken und setzte sich auf einen Stuhl...

Hyde blinzelte kurz und setzte sich dann auf. Sein Kopf brummte und seine Augen wollten nicht so recht sehen...

~Lass mich einfach sterben...~ dachte er und fuhr sich durch die Haare ~ich will nicht mehr... ~

Müde ließ er sich wieder zurück sinken und sah zur Decke... oder besser gesagt auf das komische Zelt... das Ding das ihn praktisch von der Außenwelt abschnitt.

„Ga-chan...“, nuschelte er und ließ seinen Blick so gut es ging schweifen.

Außer ihm war niemand hier... er war vollkommen allein...

„Ga-chan“, versuchte er es noch einmal... diesmal lauter...

Wieder keine Antwort.

~Er ist nicht da... wieso ist er nicht da? ~

Unruhig drehte er sich zur Seite... seine Kopfschmerzen wurden noch schlimmer...

„Ga-chan...“, wimmerte er leise und zog die Beine eng an seinen Körper. Tränen liefen ihm übers Gesicht und verschleierten seinen Blick. Er brauchte jemanden in seiner Nähe... jemanden der ihm sagte, dass er nicht aufgeben sollte... Aber dieser jemand war nicht da...
~Ich brauche dich doch... wo bist du? ~
Immer mehr Tränen verließen seine Augen, kullerten über seine Wangen und tropften auf das Kissen oder die Decke. Zitternd zog er sich diese dann über den Kopf und weinte sich mehr oder weniger in den Schlaf.

~

„Ich habe Sie schon erwartet“, lächelte Saruwatari und verbeugte sich leicht vor Gackt.
„Tja... wie geht's Hyde?“, wollte Gackt gleich wissen, ohne sich mit vielen Worten aufzuhalten.
„Gut, gut... Sie können zu ihm...“, lächelte der Arzt und ging los, „wir haben nur ein kleines Problem...“
„Und das wäre?“ Der Solist zog eine Augenbraue hoch.
„Er will nicht mit uns reden...“
„Was?“ Gackt zog eine Augenbraue hoch.
~Wieso will er nicht reden? ~ fragte er sich in Gedanken und beschleunigte seinen Schritt ein wenig.
„Wieso das denn?“
„Wir wissen es nicht... er scheint... nun ja“, unsicher zuckte Saruwatari mit den Schultern, „viel geweint zu haben... zumindest sieht es so aus...“
„Und dann bezeichnen sie das als gut?“, schnaubte Gackt fassungslos und schüttelte den Kopf, „Ich frage mich ernsthaft, was sie als schlecht bezeichnen würden...“
„Beruhigen Sie sich...“, bat der Arzt nachdenklich und blieb dann stehen um Gackt die Schürze und den Mundschutz zu reichen, „seien Sie auf jeden Fall sanft und...“
„Ich weiß schon wie ich mit ihm umgehe“, grummelte Gackt und zog sich die beiden Dinger über.
Langsam betrat er den Raum.
„Haido?“, fragte er vorsichtig.
Hyde zuckte und öffnete seine Augen einen Spalt breit.
~Das erinnert mich an meinen Traum~ dachte Gackt und biss sich auf die Zunge.
„Wie... geht's dir?“
Hyde schwieg und drehte sich weg.
~Er ist sauer... ~ Der Solist ließ sich neben ihm auf den Stuhl nieder und versuchte einen Blick in Hydes Gesicht zu erhaschen.
„Entschuldige, dass ich nicht da war...“, schniefte der Braunhaarige leise und legte seine Hand gegen das Zelt, „ich... wollte da sein...“
Der Schwarzhaarige hob den Blick auf Gackts Hand. Zögernd legte er seine eigene darauf.
„Ich... hab mich nur einsam gefühlt...“, nuschelte Hyde leise und setzte sich auf.
Gackt beugte sich vor und wollte ihn küssen, doch als ihm das Zelt wieder einfiel zuckte er zurück...
Hyde lächelte traurig.
„Ich will hier raus“, sagte er heiser und seine Augen begannen zu glänzen.

„36 Tage noch... bestenfalls...“, murmelte Gackt und sah Hyde traurig an, „das sind 864 Stunden... oder... 3 110 400 Sekunden...“

Hyde sah ihn überrascht an, dann lachte er.

„Das hast du nachgezählt?“

„Ja... ich muss doch wissen wie lang ich dich entbehren muss...“, seufzte Gackt und lächelte schwach.

„Süß...“ Hyde sah zu Boden, „Ich liebe dich, Ga-chan...“

„Ich dich auch, Haido...“, Gackt lächelte liebevoll und strich von außen über Hydes Handfläche, die immer noch gegen das Zelt gedrückt war.

„Haido... ich soll gehen...“, nuschetzte Gackt dem schlafenden zu.

Hyde seufzte im Schlaf und drehte sich auf die Seite.

„Schlaf schön... mein Engel...“, Gackt stand auf und ging aus dem Glaskasten.

„Geht es ihm besser?“, wollte Saruwatari wissen.

„Bin ich der Arzt?“ Der Solist zog eine Augenbraue hoch, „Auf jeden Fall redet er wieder... aber weswegen sollte ich rauskommen?“

„Erstens weil wir sowieso schon spät dran sind mit der Therapie und zweitens wartet ein Freund von Ihnen draußen...“

„Ein Freund von mir?“ Gackt sah ihn nachdenklich an, dann nickte er und ging los.

~Wer soll schon da sein? Masa? ChaCha vielleicht... ~

„You?“ Überrascht blieb der Braunhaarige stehen.

„Hey, Ga-chan...“, grinste der andere und kam auf ihn zu.

Zu Gackts Überraschung drückte er ihn an sich und küsste ihn auf die Wange.

„Ähm... You?“ Gackt zog eine Augenbraue hoch.

„Entschuldige...“, You lachte und lächelte Gackt liebevoll an, „ich wollte dich nur mal wieder richtig drücken...“

~Das sah mir anders aus~ dachte Gackt misstrauisch, doch er ließ sich sein Misstrauen nicht weiter anmerken.

„Willst du Hyde besuchen?“, fragte Gackt interessiert.

~Ich glaub das nämlich weniger~ fügte er in Gedanken hinzu und wartete.

„Ähm...“, You kratzte sich am Hinterkopf, „klar... wieso nicht?“

~Klar wieso nicht? ~ Gackt sah ihn skeptisch an ~Er ist in einem Krankenhaus... was denkt er denn macht man dort, außer vielleicht krank sein? ~

„Na dann... komm“, Gackt lächelte und ging los, „ich glaube er schläft im Moment...“

„Dann stören wir ihn besser nicht?!“, überlegte der Gitarrist.

„Wir schauen nur kurz vorbei...“, antwortete der Braunhaarige und zog You an der Hand mit sich.

„Er schläft...“, Gackt beobachtete seinen kleinen Engel verträumt, während You einfach nur hineinsah und nickte.

„Jetzt können wir ja wieder gehen...“, murmelte er und wollte schon umdrehen, doch Gackt hielt ihn zurück.

„Warte... einen Moment noch... vielleicht wacht er ja noch auf...“

You nickte. Er musste sich fügen... immerhin war er ja nicht hier um Hyde zu besuchen, sondern um Gackt für sich zu gewinnen...

„Okay... gehen wir...“, Gackt trennte sich widerwillig von dem Blick auf seinen Engel und verließ mit You die Station.

„Gehen wir was trinken... Ga-chan?“, fragte You und zwinkerte.

„Ja... hier gibt es eine Cafeteria...“, meinte Gackt und wollte schon darauf zusteuern, doch You schüttelte den Kopf.

„Du solltest mal wieder ein wenig nach draußen kommen... und nicht dauernd an der Glasscheibe dort kleben... glaub mir... auf die Dauer ist das nicht gut... und du brauchst jemanden der nicht hinter einer Plastikfolie sitzt...“

~Und wahrscheinlich sowieso nicht überlebt~ fügte You in Gedanken hinzu und wartete auf Gackts Antwort.

„Ich weiß nicht...“ Der Braunhaarige überlegte einen Moment, „vielleicht wacht er ja auf...“

„Du kannst nicht immer da sein... du hast dein eigenes Leben...“, lächelte You und zog Gackt hinter sich her, „wir müssen ja nicht lang bleiben... eine Stunde oder so... wenn Hyde aufwacht und sauer ist, kannst du dich ja auf mich rausreden...“

Gackt seufzte ergeben und ließ sich dann von dem Gitarristen nach draußen ziehen.

„Mussten wir unbedingt hier her?“ Gackt sah sich um und musste schreien um den Lärm zu übertrumpfen.

You lachte und schubste ihn auf einen Hocker.

„Hier ist es doch cool...“, sagte er und beobachtete ein Paar, das gerade dabei war sich stürmisch zu küssen, „sucht euch ein Zimmer!“

Gackt seufzte und bestellte sich dann ein Wasser. Er wollte sich nicht betrinken... irgendwie wollte er nicht einmal hier sein...

„Wasser?“ You zog eine Augenbraue hoch und winkte der Kellnerin zu sich, „Das war ein Scherz von meinem Freund... wir nehmen zwei... hm... Long Beach Iced Tea (1)...“

Die Kellnerin nickte, notierte sich die Bestellung und wuselte davon.

„Du weißt, dass ich nichts trinken will...“, murmelte Gackt etwas genervt.

„Ich weiß... aber das wird dir gut tun...“, meinte You und schob ihm den Drink hin, den die Kellnerin gerade gebracht hatte, „du brauchst Abwechslung...“

Seufzend sah Gackt auf seine Uhr.

„Ich sollte langsam gehen, You... Hyde wird sich schon wundern wo ich bin...“

„Jetzt vergiss ihn doch für eine Minute...“, You hob ihm den Drink vor die Nase, „trink schon... nur einen Schluck... dann geb ich Ruhe...“

Gackt zog eine Augenbraue hoch.

~Ich vergess ihn nicht... für keine Sekunde... ~ dachte er und nahm dann den Drink.

Misstrauisch betrachtete er ihn und nahm einen kleinen Schluck.

„Da scheint gar nicht so viel drin zu sein...“, nuschte er und leerte ihn auf Ex hinunter.

„Ist es auch nicht...“, lachte You und schob sein Glas zu Gackt rüber, während er zwei weitere bestellte.

Nun hatte er den Braunhaarigen da wo er ihn haben wollte. Im betrunkenen Zustand konnte man wirklich alles mit ihm machen... auch wenn es lange dauerte bis Gackt diesen Zustand erreicht hatte. Er vertrug wirklich verdammt viel...

„Und es ist doch erfrischend, oder?“, fragte der Gitarrist, als er sah, dass Gackt den Drink genommen und wieder einen Schluck getan hatte.

„Ja... du hast recht...“, Gackt lehnte sich entspannt zurück.

Der Drink schien harmlos zu sein... also konnte es ja nicht schaden, wenn er noch einen oder zwei trank... sie übermittelten ein schönes Gefühl...

„Und... Ga-chan...“ You fuhr über seinen Oberschenkel, „was hast du heute noch vor?“

Er beobachtete den Braunhaarigen wie er den zweiten Drink runterkippte und reichte ihm einen dritten. Wahrscheinlich würde er nach dem vierten alles mit sich machen

lassen... und darauf setzte der Gitarrist...

Gackt zuckte und sah auf die Hand. Doch er schob sie nicht weg... wieso sollte er auch? You tat ja nichts Schlimmes...

~Bin ich irre? Ich bin mit Hyde zusammen! ~ schrie er sich in Gedanken an und wollte die Hand wegschieben, doch stattdessen nahm er einen weiteren Schluck.

In diesem komischen Gesöff schien doch mehr Alkohol drin gewesen zu sein... aber es störte ihn nicht... er war mit You zusammen... und das war schön...

„You?“ Gackt sah ihn verwirrt an.

Der Gitarrist grinste. Er hatte sich einfach so auf Gackts Schoss gesetzt und gab ihm noch den vierten Drink vom Tisch.

„Was denn, Ga-chan?“

„Ach nichts...“ Gackt grinste vor sich hin und kippte auch den vierten auf Ex hinunter, „was ich heute noch vorhabe?“

Der Braunhaarige zuckte mit den Schultern und sah You aus glasigen Augen an.

You grinste zufrieden und stieg von Gackt hinunter.

„Komm mit...“, lächelte er und zog Gackt in die Höhe und nach draußen.

Kaum waren sie im Freien angekommen, wurde Gackt gegen die Wand gedrückt.

„Weißt du wie lange ich darauf warte?“, grinste You und fuhr mit beiden Händen unter Gackts Hemd und riss die Knöpfe auf.

„You...“, keuchte der Solist und hielt seine Handgelenke fest, „warte...“

„Worauf?“ You begann an Gackts Hals zu knabbern.

„Hör auf...“, Gackt entzog sich widerwillig Yous Mund und lehnte seinen Kopf gegen die Mauer hinter sich, „ich... liebe Hyde...“

„Er muss es nicht erfahren...“, grinste der Gitarrist und drückte dann seine Lippen auf die von Gackt.

~Verdammt... ~ Gackt drehte seinen Kopf zur Seite ~ich will das nicht... ~

Doch langsam schmolz sein Widerstand... würde Hyde es denn erfahren? Wenn weder You noch er selbst ihm davon erzählten... dann... würde er es nicht erfahren...

Seufzend zog er You an sich... er konnte nicht mehr... der Alkohol in seinem Blut besorgte den Rest und ließ ihn alles um sich herum vergessen.

~

~Oh Gott... was hab ich getan? ~ Gackt fuhr sich durch die Haare und sah sich um.

Es war wieder hell... aber er war weder im Krankenhaus noch bei sich zu Hause...

„Morgen, Ga-chan...“ You kam grinsend herein und setzte sich neben ihn.

„You?“ Gackt starrte ihn verwirrt an, „Was... ist passiert?“

„Ach nichts...“, lachte der Gitarrist hinterhältig und zog Gackt zu sich.

Sanft küsste er ihn.

„Hey...“ Sofort stieß der Braunhaarige ihn weg, „spinnst du?“

„Gestern hat dir das noch gefallen“, You legte den Kopf schief.

„Gestern?“ Gackts Augen weiteten sich, „Was war gestern?“

„Wir waren etwas trinken... und dann meinstest du, dass du mich liebst“, log You und lächelte ihn weiterhin zuckersüß an.

„Ich hab was gesagt?“ Gackt sprang auf und merkte zu spät, dass er sich in der Decke verheddert hatte.

Erschrocken schrie er auf und landete auf You. Dieser schlang sofort seine Arme um

ihn.

„Doch... hast du... leider warst du so betrunken, dass du eingeschlafen bist...“

~Puh... dann ist nichts passiert~ dachte Gackt erleichtert und stemmte sich in die Höhe.

„Ich gehe jetzt... ich muss nach Hyde sehen...“

„Nein!“ You packte sein Handgelenk und zog ihn zurück aufs Bett, wo er sich erst einmal auf seine Hüfte setzte, „Du bleibst hier...“

„Vergiss es...“ Gackt wollte ihn von sich runter schubsen, doch You hielt sich eisern.

„Du hast zu mir gesagt, dass du es leid bist... das Warten darauf, dass Hyde gesund wird... erinnerst du dich nicht? Du wolltest mich... nicht ihn...“

„Blödsinn“, schnappte Gackt, „du bist ein Freund... ein guter... wie ich dachte“, er seufzte und stieß ihn von sich, „aber ich liebe Hyde... daran kann niemand etwas ändern, verstanden? NIEMAND!“

Grummelnd stand er auf und zog sich seine Sachen an, die neben dem Bett lagen.

„Dann haust du jetzt einfach so ab?“, wollte der Gitarrist zornig wissen.

„Einfach so?“ Gackt zog sein Hemd an, „Ich denke es reicht, You. Ich will nichts mehr mit dir zu tun haben... und komm erst gar nicht auf die Idee Hyde davon zu erzählen... das tue ich jetzt... ich will ihn nicht belügen...“

„Oh... wie edel... dann solltest du aber nicht auslassen, dass du mich liebst“, grinste You schief und stand ebenfalls auf.

Gackt sah ihn einen Moment lang ausdruckslos an, dann verließ er das Schlafzimmer und ging in Richtung Haustür.

~Wie konnte ich nur so dumm sein? You... ich dachte ihm könnte ich vertrauen... ~

Wütend schlug er die Tür hinter sich zu und ging zu seinem Wagen.

„Endlich kommen Sie“, seufzte Saruwatari als er Gackt erblickte, „ich habe schon befürchtet, dass Sie gar nicht mehr auftauchen.“

„Ist was passiert?“ Gackt sah ihn alarmiert an.

~Bitte nicht... das könnte ich mir nie verzeihen~ ging es dem Braunhaarigen dabei durch den Kopf.

„Indirekt...“, murmelte der Arzt.

„Indirekt?“ Gackt zog eine Augenbraue hoch, wieso konnte sich der Typ nicht einmal verständlich ausdrücken?

„Sehen Sie selbst...“, meinte Saruwatari und ging los.

Hyde saß auf dem Bett und hatte die Beine an seinen Körper gezogen.

„Er hat nichts mehr gesagt, seit Ihr Freund gegangen ist...“

„Freund?“ Gackts Augen weiteten sich.

~Das hat er nicht getan... nein... ~

„Der von gestern.“

„Oh nein...“ Gackt schlug sich die Hand auf die Stirn und betrat dann den Raum.

„Haido?“ Vorsichtig näher er sich dem Bett.

Er wusste nicht was Hyde jetzt sagen oder tun würde... vielleicht antwortete er auch gar nicht... davor hatte er die meiste Angst.

Hyde sah auf. Seine Augen waren leer... hatten ihren Glanz verloren... schienen durch ihn hindurchzusehen.

„Haido...“, nuschelte der Braunhaarige und spürte, dass sein Herz einen schmerzhaften Schlag machte.

„Was?“ Hydies Stimme klang monoton, „Solltest du nicht bei You sein? Hattet ja Spaß

miteinander, soweit ich das mitbekommen hab...“

„Haido... ich hab nicht mit ihm... wirklich nicht...“, versuchte Gackt sich zu verteidigen, aber seine Stimme versagte ihm den Dienst.

„Natürlich...“, antwortete Hyde lustlos, „schau mal dorthin“, er nickte auf den Tisch neben Gackt, „die Bilder sind doch toll, oder?“

Gackt drehte seinen Kopf zur Seite und erstarrte. Er selbst war darauf zu sehen... er lag in Yous Bett und schlief.

~Dieser verdammte... ~ fluchte Gackt und nahm das Bild.

„Das... ich war... betrunken...“, nuschelte der Braunhaarige schuldbewusst und sah zu Hyde.

Scheinbar hatte dieser geweint, denn seine Augen waren einmal mehr gerötet... doch diesmal schwang etwas anderes in ihnen mit. Hoffnungslosigkeit... Hyde hatte sich aufgegeben... er schien zu denken, dass es keinen Sinn mehr machte...

„Du... ich dachte du liebst mich...“, schrie Hyde ihn an, „und dann kommt so was... es tut mir ja leid, dass ich in diesem Käfig hier sitzen muss... denkst du ich hab mir das ausgesucht? Denkst du, es macht mir Spaß?“

„Haido... nein... lass es mich erklären... bitte“, flehte der Jüngere.

Hyde verzog das Gesicht. Seine Wangen waren gerötet und er sah alles andere als gesund aus.

„Ich war mit ihm etwas trinken... und ich dachte es wäre nicht viel Alkohol drin... aber es war doch so“ Gackt sah betreten zu Boden, „ich wusste nicht was ich tat... aber wenn ich wirklich mit ihm geschlafen hätte... wüsste ich das doch noch...“

Der Schwarzhaarige antwortete nicht. Scheinbar wartete er darauf, dass Gackt ihm einen Beweis lieferte.

„Haido... glaub mir... ich liebe dich... nicht You...“ Gackt spürte, wie ihm einzelne Tränen übers Gesicht liefen.

„Ich hab genug gehört...“ Hyde sah ihn vorwurfsvoll an, „du redest davon, dass du mich liebst, aber heimlich machst du mit You rum. Dann kommst du mir mit solchen Ausreden... wieso bist du nicht einfach ehrlich? Wieso gibst du nicht einfach zu, dass es dir zu langweilig ist auf mich zu warten? Ich kann es dir nicht mal verübeln... 35 Tage sind lang... und die Zeit danach auch... aber... du hättest wenigstens so fair sein können...“, er stockte und holte tief Luft, „dass du es mir sagst... dass du kein Interesse mehr an mir hast...“

Gackt starrte ihn an.

~Das kann er doch nicht denken... nein... ~

„Haido... ich warte auf dich so lang es nötig ist... ich will dich nicht verlieren...“

Hyde antwortete nicht. Wieso konnte Gackt es nicht zugeben? Wieso tat er ihm noch weiter so weh?

Das Bild vor seinen Augen flimmerte leicht... die Hitze machte sich immer schneller in seinem Körper breit.

„Haido?“ Gackt stand auf.

Wieder keine Antwort... dazu war der Schwarzhaarige auch nicht mehr fähig...

Keuchend kippte er zur Seite...

„Die ganze Aufregung ist ihm nicht besonders gut bekommen“, erklärte Saruwatari und musterte den Sänger, der nun endlich eingeschlafen war, „die Therapie, dann noch Fieber... und eben der Streit mit Ihnen... das musste ja so kommen...“

Gackt seufzte und fuhr sich durch die Haare.

~Ich sollte ihn in Ruhe lassen... zumindest für ein paar Tage... ~

Long Beach Iced Tea ist im Prinzip ein Long Island Iced Tea, bei dem Cranberrysaft statt Cola verwendet wird. Das macht den Drink fruchtiger, etwas herber und nicht so süß. Das "Beach" kommt von "Long Beach Island" in New Jersey, das berühmt für seine Cranberries ist.

Den meisten Iced Teas merkt man ihren (sehr) hohen Alkoholgehalt kaum an. Da ist also Vorsicht geboten :)

Er hatte ein seltsames Gefühl, als der Glaskasten langsam näher kam... irgendwie schon fast Angst davor Hyde wieder zusehen... und doch freute er sich...

~Haido... endlich... ich hab dich vermisst... ~ dachte er und beschleunigte seinen Schritt unbewusst.

„So... da wären wir...“, lächelte Saruwatari und blieb stehen, „bevor Sie reingehen... sollte ich Ihnen vielleicht noch etwas sagen...“

„Und das wäre?“ Gackt sah ihn überrascht an.

„Kommen Sie...“

Die beiden entfernten sich ein Stück, so dass sie nun unter vier Augen reden konnten.

„In der Zeit wo Sie nicht da waren... ging es ihm nicht besonders gut... er meinte oft, dass er Sie vermisst, doch als ich vorschlug Sie anzurufen, meinte er, dass Sie sicher nicht kommen würden...“, er brach ab um Gackts Reaktion zu deuten.

Die Augen des Braunhaarigen hatten sich geweitet. Wieso um alles in der Welt dachte Hyde so etwas?

„Und weiter?“, wollte Gackt langsam wissen.

„Ich habe dann aufgegeben ihn zu fragen, ob ich Sie anrufen soll... einige Zeit lang schien er sich dann gefangen zu haben, aber als ich gestern bei ihm war um ihm zu sagen, dass die Transplantation morgen, oder besser gesagt heute, stattfinden kann, wollte er wissen ob Sie sich angekündigt haben...“

„Ich dachte er wollte mich nicht mehr sehen...“, seufzte Gackt und fuhr sich durch die Haare, „dieser Sturkopf...“

Saruwatari lachte leicht.

„Sie sind, wenn Sie mir die Bemerkung erlauben, auch nicht einfacher...“, grinste er schief und fuhr dann fort, „als ich meinte, dass Sie kommen, wollte er warten bis Sie da sind... aber da Sie nun da sind... können wir beginnen...“

„Ich und nicht einfach?“ Gackt zog eine Augenbraue hoch, ging aber nicht weiter darauf ein, „Eine Minute noch, bitte... ich will mit ihm reden...“

Saruwatari nickte und reichte Gackt den Mundschutz und die spezielle Schürze die er bisher immer getragen hatte.

Der Sänger streifte sich die Sachen über und betrat dann den Raum. Hyde lag auf seinem Bett in der sogenannten Isoliereinheit, inzwischen hatte Gackt sich ein wenig schlau gemacht über diesen ganzen Vorgang, und schien weder zu schlafen noch wach zu sein.

Vorsichtig näherte sich der Braunhaarige ihm und setzte sich auf den unbequemen Stuhl neben dem Bett.

„Haido?“, fragte er leise und beugte sich ein wenig nach vorn um ihn ansehen zu können.

Hyde blinzelte und öffnete dann beide Augen.

„Ga-chan?“, nuschelte er ungläubig und setzte sich auf.

Der Schwarzhaarige war blass... und seine Stimme klang nicht mehr so wie er sie in Erinnerung hatte... das kam wahrscheinlich von dieser komischen Entzündung...

„Sch...“, machte Gackt, „du musst nichts sagen... ich weiß von der Entzündung...“

Hyde sah ihn einen Moment lang leidend und ein wenig schmerzerfüllt an, dann lächelte er.

„Ich hab dich vermisst...“, nuschelte er leise.

„Ich dich auch, Haido... und es tut mir leid... so leid...“ Gackt strich über die Außenwand des Zelt.

Hyde verzog das Gesicht als er zu einer Antwort ansetzte: „Vergessen wir es? Bitte...“

„Danke...“ Gackt lächelte traurig, „aber du solltest jetzt nichts mehr sagen... ruh dich

aus..."

Der Braunhaarige stand auf und wollte gerade in Richtung Tür gehen, als er von Hyde ein Geräusch hörte.

„Haido?“

Hyde schniefte leise vor sich hin und stand dann auf.

Gackt hob überrascht beide Augenbrauen. Bisher war ihm noch nie aufgefallen, dass der Kleine darin so viel Platz hatte... er hatte gedacht, dass das bloß ein Bett war...

~Ist das, das Gleiche wie vorher? ~ fragte er sich und machte einen Schritt auf Hyde zu.

„Saruwatari meinte, da ich noch für längere Zeit hier drinnen sein muss... macht er es aushaltbar...“, murmelte Hyde und kniete sich hin.

Gackt blieb direkt vor ihm stehen.

„Also hab ich's mir nicht nur eingebildet, dass sich etwas verändert hat“, nuschelte er und strich darüber.

Sein Blick fiel auf eine Art Öffnung.

„Was ist das?“

„Steck deine Hand rein...“, lächelte der Schwarzhaarige und ließ seinen Blick nach unten gerichtet.

Verwirrt kam der Braunhaarige dieser Bitte nach.

„Oh...“, machte er erstaunt, als er bemerkte, dass das ein riesiger Handschuh zu sein schien.

Hyde streckte seine Hand aus und legte sie auf Gackts.

„Ist... doch ganz... nett...“, brachte Hyde heiser hervor.

Die Entzündung machte ihm ziemlich zu schaffen, doch er beherrschte sich weiterhin eisern.

„Das ist es...“ Gackt hob seine Hand unter Hydes Kinn und zwang ihn aufzusehen.

Es war nicht das Gleiche... aber endlich konnte er Hyde wieder berühren...

„Wein nicht...“, nuschelte der Solist und wischte über die Wange des Älteren, „es wird alles wieder gut... ich verspreche es dir...“

Der Schwarzhaarige nickte und kuschelte seinen Kopf gegen Gackts Hand.

~Es ist so schön... auch wenn ich nur diesen Gummi spüre... es ist... das Schönste Gefühl seit einiger Zeit... ~

„Es wird Zeit...“ Gackt zog seine Hand vorsichtig zurück, „Saruwatari wird schon ungeduldig.“

Hyde nickte und sah der Hand fast sehnsüchtig nach. Reden wollte er jetzt nicht mehr... es tat weh...

„Ich liebe dich, Haido...“, sagte Gackt noch leise, bevor er den Raum verließ.

„Tut ihm das eigentlich weh?“, wollte der Braunhaarige misstrauisch wissen, als er sah wie einer der Schläuche direkt in Hydes Arm führte.

„Oh nein... das Knochenmark wird direkt in eine Vene gegeben... Die Knochenmarkszellen werden dann durch einen Blutstrom transportiert und nisten sich dann in sein Knochenmark ein und beginnen dort neue und vor allem gesunde Blutzellen zu bilden.“

Gackt verzog das Gesicht.

„Und das ist wirklich schmerzfrei?“, wollte er wissen.

„Ja... keine Sorge... Sie können jetzt auch wieder zu ihm gehen, wenn Sie wollen... aber bedenken Sie, dass er in dieser Phase eher müde und schlapp ist...“

Gackt nickte und betrat dann wieder den Raum.

„Ga-chan!“ Hyde setzte sich freudig auf.

„Du sollst doch nicht reden...“, lächelte Gackt und setzte sich auf den Stuhl vor ihm, „wie fühlst du dich?“
Hyde zog eine Augenbraue hoch. Hatte Gackt nicht gerade gesagt, dass er nicht reden sollte? Und jetzt so eine Frage...
Das Gleiche schien Gackt auch in den Sinn gekommen zu sein, denn er lachte los.
„Entschuldige...“
Hyde grinste nur und lehnte sich an die Wand hinter ihm.
„Ich bin müde...“, nuschelte er dann leise.
„Dann schlaf lieber...“, meinte Gackt und steckte seine Hand wieder in den komischen Schlauch und in den Handschuh.
Sanft strich er über Hydes Füße, da er im Moment nicht weiter kam...
Hyde nickte und legte sich neben Gackts Hand, so dass dieser ihm durch die Haare wuscheln und ihn am Haaransatz kraulen konnte.
„Schlaf schön, Haido...“, flüsterte er und strich noch einmal über die Wange des Kleineren.

~ Zeitsprung ~ zwei Wochen ~

„Es ist wieder schlimmer geworden“, seufzte Saruwatari, der Hyde gerade untersucht hatte, denn zu Untersuchungen konnte er dieses verdammte Zelt ja verlassen, sonst nicht, „die Entzündung gefällt mir gar nicht...“
Gackt sah zu Boden und dann wieder hinein zu seinem Freund. Hyde hatte die Augen zugekniffen und versuchte krampfhaft nicht zu schlucken... denn auch das bereitete ihm in der Zwischenzeit wirkliche Schmerzen...
„Wir erhöhen besser das Morphin...“, überlegte der Arzt und sah zu Gackt, „es wird wieder besser... keine Sorge... das ist völlig normal...“

~ Zeitsprung ~ eine Woche ~

„Er kann raus?“, fragte Gackt nun das dritte Mal nach.
Saruwatari lachte.
„Ja... kann er... aber er wird noch einige Zeit lang einen Mundschutz tragen müssen, da sein Abwehrsystem noch nicht in normalem Ausmaß aktiv ist...“
Der Braunhaarige nickte nur. Er hatte wohl nicht ein Wort mitbekommen... er freute sich einfach nur viel zu sehr, dass Hyde endlich wieder aus diesem Kasten raus konnte.
„Also...“ Der Arzt sah sich einen Moment lang unschlüssig um, „lassen wir ihn raus...“
~Endlich... Haido~ dachte Gackt hibbelig und wartete.
„So... ziehen Sie den bitte noch über“, meinte Saruwatari und hielt Hyde den Mundschutz hin, „Ihr Freund wartet schon...“
Der Schwarzhhaarige nickte und kletterte aus dem Zelt. Zum ersten Mal seit langer Zeit würde er Gackt endlich wieder berühren können...
„Nach Ihnen...“, grinste der Arzt.
Solche Momente waren einfach immer das Schönste... Patienten die endlich wieder in

eine normale Station verlegt werden konnten... und dann... heim geschickt wurden...
Lächelnd beobachtete er Hyde, wie er die Tür öffnete.

„Haido!“ Gackt schien den Tränen nahe zu sein, doch er beherrschte sich tapfer, „Da bist du ja wieder...“

Hyde nickte und warf sich dann in Gackts Arme.

„Ga-chan...“, schniefte er und drückte sein Gesicht fest in seine Brust.

Der Braunhaarige lächelte... Tränen liefen ihm übers Gesicht, als er Hyde durch die Haare streichelte.

„Endlich... bist du wieder da... mein Engel...“, nuschte er und drückte ihn leicht von sich um ihn anzusehen.

Hydes Augen trünten ebenfalls und sein Mundschutz war wegen der stürmischen Attacke etwas verrutscht. Sanft zog Gackt ihn wieder auf die richtige Position und lächelte ihn weiter hin an.

„Haido...“

Hyde antwortete nicht... er schmiegte sich einfach nur wieder an Gackt und schloss die Augen. Danach hatte er sich schon lange geseht... endlich wieder von diesen Armen gehalten zu werden... ihn endlich wieder berühren zu können...

„Solche Szenen sieht man immer wieder gern“, lächelte Saruwatari und zwinkerte den beiden zu, „sobald Sie wieder normal essen und trinken und die Tabletten, die wir Ihnen bisher über einen Tropf geben mussten, normal einnehmen können... steht einer Entlassung nichts mehr im Wege...“

„Wirklich?“ Hyde und Gackt starrten ihn beide an.

Saruwatari lachte.

„Ja... jetzt werden Sie erst mal in ein Einzelzimmer verlegt... aber ich denke mal, dass Sie nicht mehr länger als eine Woche, wenn überhaupt, hier bleiben müssen...“, er stoppte kurz um die Reaktion der beiden zu sehen, „es kommt natürlich auch darauf an, wie schnell Sie wieder normal essen wollen... es liegt immer an den Patienten...“

~Das dauert nicht lang~ dachte Hyde und sah zu Gackt, der ebenfalls zu ihm runterlächelte.

„Das schaffen wir auch noch...“, flüsterte er ihm ins Ohr.

Hyde nickte und wollte etwas sagen, als ihm plötzlich schwindlig wurde... erschrocken klammerte er sich an Gackts Arm fest.

„Haido?“ Gackt legte beide Arme um ihn und sah ihn besorgt an, „Was ist?“

„Nichts... mir war nur... etwas schwindlig...“, murmelte er und stellte sich wieder hin.

„Das ist ganz normal“, beruhigte Saruwatari den Braunhaarigen, „Hyde-san ist noch schwach... er braucht Ruhe...“

„Gut... dann bring ich ihn besser auf sein Zimmer, oder?“, fragte Gackt und sah Saruwatari an.

„Machen Sie das... sein Zimmer befindet sich am Ende des Ganges... Sie können es nicht verfehlen...“

„Danke...“ Gackt hob Hyde auf seine Arme, trotz der heftigen Proteste des Kleineren, „dann bring ich ihn mal dorthin...“

„Sorgen Sie bitte dafür, dass er etwas isst und trinkt!“, rief Saruwatari dem Braunhaarigen noch nach.

„Geht klar...“, grinste Gackt Hyde an und trug ihn weiter in Richtung Zimmer.

„Ich will nichts...“

„Du musst aber!“

„Ga-chan... mir wird schlecht...“

„Hast du nicht zugehört? Du musst wieder normal essen!“

„Kann ich das nicht morgen auch noch?“

„Haido... dann trink wenigstens den Tee...“

„Ich hab doch schon zwei Tassen... mir wird wirklich schlecht...“

„Du musst mindestens zwei Liter trinken...“

Gackt hielt Hyde einen Keks hin.

„Iss ihn jetzt“, seufzte er.

„Ich sagte doch, dass ich nichts mehr will“, grummelte Hyde und drehte seinen Kopf zur Seite.

Solang er essen sollte, konnte er auf den Mundschutz verzichten, aber sobald er fertig war, musste er ihn wieder überziehen.

„Du willst nichts mehr? Du hast nicht mal was gegessen“, erinnerte Gackt ihn und zog eine Augenbraue hoch, „Komm schon... du magst Kekse doch...“

„Na schön... dann gib her...“ Hyde schnappte den Keks und begann daran herumzukauen, „oh wie lecker...“

Gackt lächelte zufrieden und hielt ihm den nächsten hin.

„Oder willst du lieber was anderes?“, überlegte Gackt und sah auf seine Uhr, „Ich kann Saruwatari ja mal fragen was du alles außer diesen Keksen essen kannst und schnell was einkaufen gehen...“

„Lass mal...“ Hyde nahm den zweiten Keks, „ich belass es heute bei Keksen und trinke eben mehr...“

„Brav...“ Gackt strich Hyde über die Wange, „mein tapferes Baby...“

Hyde nuschetete etwas und nahm dann einen Schluck von dem Tee, den Gackt ihm hinhielt.

„Bist du müde?“

Hyde sah auf und gähnte leicht.

„Ein wenig, Ga-chan...“, gestand er und kuschelte sich in das Kissen.

Gackt warf einen prüfenden Blick auf seine Uhr.

„19:45 Uhr“, murmelte er mehr zu sich selbst als zu Hyde, „Saruwatari hat sich doch noch angekündigt, oder? Danach lass ich dich dann auch in Ruhe und du kannst schlafen...“

Der Schwarzhaarige bekam Gackts Worte schon gar nicht mehr richtig mit, sonst hätte er sicher lautstark protestiert... der Braunhaarige störte ihn nicht... ganz im Gegenteil...

Es klopfte.

„Ja?“ Gackt stand auf und erwartete den Arzt, doch stattdessen betrat eine Frau das Zimmer, „Oh neee... du?“

Megumi stemmte die Hände in die Seiten.

„Darf ich nicht meinen Mann besuchen?“

Gackt lachte trocken.

„Mann? Du hast dich von ihm scheiden lassen, schon vergessen?“

„Ach das...“ Megumi strich sich eine Strähne aus dem Gesicht, „da hatte ich einen schlechten Tag und nun lass mich bitte mit ihm allein... ich möchte von der schweren zeit hören die mein armer Schatz hinter sich hat...“

~Wärst du doch nur ein Typ~ dachte Gackt wütend ~ich würde dir so gern das Genick brechen... nur hab ich bei Weibern Skrupel... ~

„Dein Schatz“, Gackt zog eine Augenbraue hoch und betonte das Wort „Schatz“ besonders, „schläft und will nicht gestört werden... im Übrigen... hast du dich nicht

einmal hier blicken lassen während dieser schweren Zeit...“

„Ga-chan?“ Hyde setzte sich wieder auf und fuhr sich über die Augen, „Mit wem redest du denn?“

„Hyde... mein Liebling!“, quiekte Megumi und stürzte sich auf ihren Mann.

Gackt verzog die Mundwinkel... er wusste zwar, dass Hyde das nicht gefiel, aber trotzdem spürte er einen Stich...

~Ich bin doch nicht eifersüchtig? ~ fragte er sich und beobachtete Hyde.

Dieser war einen Augenblick lang viel zu perplex um zu verstehen was überhaupt passiert war, dann drückte er sie von sich.

„Du?“, würgte er und strich sich übers Gesicht, „Was willst du hier? Mir unter die Nase reiben, dass die Scheidung durch ist?“

„Aber nein, mein Süßer... wie kommst du darauf?“, fragte sie und holte tief Luft, „Ich wollte dich besuchen... das tun liebende Ehefrauen doch...“

„Ja... die schon. Also, was machst du hier?“ Hyde verzog das Gesicht.

~Mein Süßer? So hat sie mich noch nie genannt... nicht mal in der Zeit als wir glücklich waren~ dachte er genervt.

„Hyde... Schatz... wann kannst du denn wieder nach Hause? Ich vermisse dich... weißt du?“

Gackt schnaubte und ging zum Fenster. Der Schwarzhaarige warf ihm einen hilfeschreitenden Blick zu.

~Wirf sie raus... bitte~ flehte er in Gedanken und suchte Augenkontakt mit ihm, doch Gackt drehte ihm den Rücken zu.

Es klopfte wieder.

„Und wer kommt jetzt?“ Genervt fuhr der Braunhaarige herum, „You vielleicht?“

Hyde zuckte zusammen, als Gackt so schnell herumgefahren war, doch es war nicht You, sondern Saruwatari der verwirrt seinen Kopf bei der Tür hereinstreckte.

„Stör ich?“, fragte er.

„Nein...“ Gackt war leicht rot geworden und drehte sich wieder weg, „kommen Sie nur...“

Der Arzt kam herein und sah Megumi fragend an.

„Eine Freundin?“, fragte er freundlich und reichte ihr seine Hand, „Ich bin Saruwatari, der behandelnde Arzt.“

Megumi lächelte zurück und schüttelte seine Hand.

„Keine Freundin... seine Frau“, strahlte sie und wuschelte Hyde durch die Haare.

„Oh...“ Saruwatari schien vollkommen am falschen Fuß erwischt worden zu sein, denn er starrte zuerst sie verwirrt an, dann wanderte sein Blick auf den missmutigen Hyde und Gackt, der immer noch stur aus dem Fenster sah.

Seufzend beschloss er nicht weiter darüber nachzudenken...

„Wie fühlen Sie sich?“, fragte er und sah Hyde aufmerksam an.

„Bevor die reinkam gut“, antwortete Hyde und sah Megumi genervt an.

„Ich glaube nicht, dass es ihm gut geht“, meldete sich Megumi zu Wort, „sonst ist er immer so nett zu mir und auf einmal... vielleicht hat das was mit dem Knochenmark zu tun... kein Wunder... bei dem Spender...“

Verächtlich sah sie zu Gackt.

~Ich bring sie nicht um... ich werfe sie nicht aus dem Fenster... ich breche ihr nicht das Genick~ beschwor Gackt sich selbst und tat so, als hätte er nichts gehört.

„Megumi... halt die Klappe“, fauchte Hyde und sah zu Gackt, „er hat sich wenigstens um mich gekümmert... obwohl man das von dir hätte erwarten können... Ga-chan...“

Sein letztes Wort hatte er an den Braunhaarigen gerichtet.

„Danke für alles...“, sagte er und wusste genau, dass Gackt schief grinste.

~Ha... danke Hyde... gib's ihr... ~

Saruwatari schien sich ein Lachen zu unterdrücken als er Megumis Blick bemerkte.

Schnaubend stand sie auf und ging auf Gackt zu. Kurz tupfte sie ihn an der Schulter an...

„Hm?“ Der Braunhaarige drehte sich zu ihr.

-KLATSCH-

Megumi hatte ausgeholt und Gackt eine schallende Ohrfeige verpasst...

„Das ist dafür, dass du mir meinen Mann gestohlen hast“, giftete sie und wollte noch einmal ausholen, als sie einen Druck an ihrem Handgelenk spürte.

„Verswinde...“ Hyde war aufgestanden und hielt sie fest, „ich will dich nicht mehr sehen... weder hier, noch sonst irgendwo...“

Megumi wollte widersprechen, doch Hyde redete weiter: „Du kannst doch nur zwei Gründe dafür haben, dass du wieder angekrochen kommst... entweder ist dir das Geld ausgegangen oder dein neuer Typ hat sich eine andere gesucht... oder vielleicht ist er auch mit dem Geld abgehauen?“

Seine Frau sah ihn mit großen Augen an. Hyde sprach ganz ruhig und doch schwang etwas Bedrohliches in seiner Stimme mit.

„Megumi... ich will dich nicht mehr sehen... ich hab genug von deinen Spielchen. Solltest du noch einmal kommen, oder Gackt noch einmal anfassen, dann lernst du mich wirklich kennen... verstanden?“

Sie nickte und drehte sich um.

„Warte mal...“ Megumi fuhr herum, „du kannst mich doch nicht einfach so abspeisen...“

„Kann ich“, konterte Hyde und schubste sie weiter, „verswinde... und such dir einen anderen Idioten der nach deiner Pfeife tanzen kann... ich hab's satt...“

Saruwatari beobachtete das ganze Szenario fasziniert. Endlich war mal etwas los... das grenzte ja schon an einen Film... einfach nur faszinierend.

„Na schön...“ Megumi biss sich auf die Unterlippe, „du hast es so gewollt... ich gehe. Mich hast du zum letzten Mal gesehen... verstehst du? Weißt du was du verlierst?“

Hyde lachte und ging zu Gackt. Sanft strich er über dessen Wange... dann zog er den Mundschutz ein Stück nach unten und hauchte einen Kuss auf die gerötete Stelle.

„Ich weiß was ich los geworden bin“, sagte er schief grinsend und kuschelte sich den Braunhaarigen, „aber noch genauer weiß ich, was ich gewonnen habe...“

Gackt lächelte und legte seine Arme um die Taille des Kleineren... drückte ihn demonstrativ an ihn...

„Ihr spinnt doch!“, schrie Megumi und stöckelte aus dem Zimmer.

-WUMM-

„Die Tür ist zu“, lachte Hyde und sah dann zu Saruwatari er eine Augenbraue gehoben hatte, „entschuldigen Sie, dass Sie das mit ansehen mussten...“

„Schon gut“, winkte dieser ab und stand auf, „ich wollte Sie eigentlich untersuchen, aber wie mir scheint... geht es Ihnen ganz gut, oder?“

Der Schwarzhaarige überlegte einen Moment, dann ließ er sich auf das Bett sinken und gähnte.

„Ich bin müde... aber sonst... geht's mir gut, ja...“

„Haben Sie etwas gegessen und die zwei Liter getrunken?“, erkundigte sich der Arzt und machte sich ein paar Notizen.

„Ja... noch nicht ganz“, seufzte Hyde leise und sah auf die Thermoskanne, „ein wenig Tee ist noch drin... und gegessen... ein paar Kekse...“

~Wenigstens ist er ehrlich~ dachte Gackt lächelnd und setzte sich neben Hyde.

„Haben Sie alle Tabletten eingenommen?“

„Tabletten?“ Hyde sah zu Gackt.

Er hatte keine bekommen... verwirrt richtete er den Blick wieder auf Saruwatari.

„Haben Sie keine erhalten?“, fragte der verwirrte Arzt nach.

„Nein...“, schüttelte Hyde den Kopf und lehnte sich zurück.

„Gut... ich kümmere mich gleich darum... die sind wichtig...“, seufzte Saruwatari und erhob sich, „schlafen Sie in der Zwischenzeit nicht ein...“

Hyde lachte und kuschelte sich an Gackt, der immer noch neben ihm auf dem Bett saß.

~Kann ich nicht versprechen... das ist schon recht angenehm wie er da so neben mir sitzt... ~

Seufzend schloss er die Augen und kuschelte seinen Kopf an Gackts Brust... sog seinen Duft ein und genoss es wie Gackt durch sein Haar wuschelte.

~ Kleiner Zeitsprung ~

„So... das war's...“ Saruwatari klatschte in die Hände, „Sie können heim...“

Hyde grinste von einem Ohr bis zum anderen und sah zu Gackt, der ebenfalls strahlte.

„Vermeiden Sie bitte Menschenansammlungen und Kontakt zu kranken Personen“, sagte der Arzt, „außerdem ist es wichtig, dass Sie alle Pflanzen entfernen und auch der Kontakt zu Haustieren ist in der ersten Zeit weniger gut...“

Hyde sah Gackt nachdenklich an. Was er wohl mit Mai und Belle machen würde?

~Moment... wer sagt dir eigentlich, dass du bei ihm wohnen kannst? ~ schoss es Hyde durch den Kopf ~Er wird froh sein einmal seine Ruhe zu haben... ~

„Alles klar...“, lächelte Gackt und legte einen Arm um Hyde, „dann gehen wir, oder?“

Hyde nickte nachdenklich und setzte sich dann mit Gackt zusammen in Bewegung.

„Schon aufgeregt?“, grinste der Braunhaarige, „Endlich wieder raus in die frische Luft...“

Hyde lachte.

„Nein... ich freue mich darauf...“, antwortete er und kniff die Augen zusammen, als sie nach draußen kamen.

Die Sonne war ungewohnt und es dauerte einige Zeit bis sich Hyde wieder daran gewöhnt hatte.

„Also... fahren wir heim...“, meinte Gackt und bugsierte Hyde zu seinem Wagen.

Hyde nickte und schnallte sich an.

~Oh Gott... wann habe ich das letzte Mal in einem Auto gesessen? ~ ging es ihm durch den Kopf.

Es schien ihm ewig viel Zeit vergangen zu sein.

„Ich muss vorher noch schnell bei meiner Schwester reinschauen... schlimm?“, fragte Gackt lächelnd und startete den Wagen.

„Nein... kein Problem“, lächelte Hyde und lehnte sich im Sitz zurück.

Gähnend sah er aus dem Fenster... bis ihm schließlich die Augen zu fielen...

„Haido... Hey... Haido - Hasi...“

Hyde grummelte und drehte seinen Kopf ein wenig.

„Hey... wach auf... Haido...“ Gackt strich über seine Wange, „komm schon...“

Der Schwarzhaarige blinzelte und öffnete dann beide Augen.

„Was?“, nuschelte er.

na wie auch immer XD über kommis freu ich mich^^

bis zum nächsten mal =)
alle mal durchknuddel XD

„Was ist los?“ Besorgt setzte sich Gackt auf und hielt den zierlichen Körper dabei fest im Arm, „Sag was... bitte...“

Hyde öffnete die Augen einen Spalt breit und lächelte schwach.

„Schon gut... nur ein wenig... anstrengend...“, nuschelte er und schloss die Augen langsam wieder, um sich an Gackt zu kuscheln, „alles okay...“

„Na gut...“ Behutsam ließ Gackt den Kleineren wieder ins Bett sinken und wickelte ihn in die Decke ein, „ich such dir Sachen zusammen... im Notfall kannst du ja auch was von mir anziehen“, er warf einen prüfenden Blick auf die Uhr, „meine Schwester dürfte auch schon fertig sein...“

Hyde öffnete die Augen wieder und sah ihn nicht verstehend an... was meinte Gackt damit? Dass seine Schwester schon fertig sein dürfte? Hatte er etwas nicht mitbekommen?

„Wirst du dann sehen, Haidolein... aber jetzt schlaf lieber... ich weck dich dann... wenn wir daheim sind...“, zwinkerte Gackt und begann ein paar Sachen aus dem Schrank in eine Tasche zu räumen.

Der Schwarzhaarige nickte nur und schloss dann die Augen... er fühlte sich alles andere als gut... aber wieso auf einmal? Sonst hatte er sich nie so gefühlt...

Seufzend hob er eine Hand und fuhr sich über die Stirn... konnte es daran liegen, dass er das erste Mal seit langer Zeit wieder draußen war? Aber Saruwatari hatte doch gesagt, dass er den Mundschutz nicht mehr tragen musste...

Gackt warf einen Blick über seine Schulter... Hyde war so blass...

~Ich muss dann unbedingt einen Arzt holen... das kann doch nicht normal sein, dass es ihm so dreckig geht... ~

Die Aufmerksamkeit des Braunhaarigen war so auf Hyde gerichtet, dass er nicht mitbekam, dass der Koffer, der etwas über ihm im Kasten lag, langsam zu rutschen begann. Er rutschte immer weiter, bis er leicht nach vorn kippte.

„Waaaah!“ Erschrocken riss Gackt die Hände vors Gesicht.

Der Koffer hatte ihn total überrascht... das Ding prallte mit einer unbarmherzigen Wucht gegen seine Brust und trieb ihm die Tränen in die Augen und die Luft aus der Lunge... röchelnd kippte er nach hinten und landete mit dem Hinterkopf ziemlich schmerzhaft auf dem Boden.

Grummelnd kniff er die Augen zusammen... sein Atem ging rasselnd und sein Kopf pochte... als er versuchte die Augen wieder zu öffnen begann sich alles um ihn zu drehen und er schloss sie wieder...

Durch den Knall den der Koffer und auch der umfallende Gackt verursacht hatten, war auch Hyde wieder in die Höhe geschreckt.

„Ga-chan?“, murmelte er schwach und robbte unter der Decke durch zum anderen Ende des Bettes, „GA-CHAN!“

Erschrocken kletterte er aus dem Bett und ließ sich neben dem Jüngeren nieder.

„Was ist passiert?“, fragte er und sah auf den Koffer.

~Oh... scheiße... ~ dachte er und schob das Ding etwas zur Seite, das Saxophon war noch nie besonders brauchbar gewesen und nun schlug es auch noch Gackt KO!

„Ga-chan? Hörst du mich?“ Vorsichtig klopfte er gegen die Wange des anderen.

Gackt blinzelte und gab ein leises Stöhnen von sich.

„Was... hat mich denn da gerammt?“, fragte er und setzte sich mühsam auf.

„Mein Saxophon“, nuschelte Hyde und kuschelte sich an ihn, „entschuldige...“

Gackt zuckte leicht, als Hyde an der Stelle ankam an der er getroffen worden war, doch dann schlang er seine Arme um den Schwarzhaarigen.

„Gehen wir...“, murmelte er und stand dann ungeschickt auf.

Alles tat ihm weh... angefangen bei seinem Kopf der immer noch hämmerte... dann sein Nacken... er war direkt auf einen Hausschuh gefallen und dann noch die Stelle an der es ihn erwischt hatte.

„Geht's?“ Hyde setzte sich auf das Bett und sah Gackt matt an.

„Sicher...“, bluffte Gackt schnell und hielt Hyde seine Hand hin, „tut nur weh, wenn ich lache...“

Der Schwarzhaarige lächelte traurig und ließ sich in die Höhe ziehen.

„Dann gehen wir...“, nickte er und kuschelte sich an Gackts Seite.

Dass der Braunhaarige dabei das Gesicht verzog bemerkte er nicht.

„Da sind wir...“ Gackt parkte den Wagen und stieg aus, „warte... ich mach dir auf...“

Als vollendeter Gentleman musste er seinem Haido-Häschen natürlich die Tür öffnen. Hyde wurde leicht rosa, als er von dem Braunhaarigen aus dem Auto gezogen und auf die Arme genommen wurde.

~Ich klapp gleich zusammen~ dachte Gackt ärgerlich und seine Arme begannen merkwürdig zu zittern ~ob da drin was kaputt ist? ~

Nachdenklich blickte er an sich hinunter auf seine Brust.

~Ach Blödsinn... ~

Bevor Hyde etwas sagen konnte, trug Gackt ihn hoch zu seinem Haus und öffnete die Tür geschickt mit einer Hand.

„Ist nicht abgesperrt?“, wunderte sich Hyde etwas.

„Meine Schwester ist noch da“, erklärte er und ließ Hyde dann auf die Couch sinken, bevor er sich umdrehte und eine Grimasse zog.

~Scheiße... ~

„Hey... Gackt... wie siehst du denn drein?“

Der Braunhaarige zuckte leicht zusammen, was er im selben Moment bereute, denn das tat weh...

„Wie immer, Schwesterherz“, nuschte er und ging auf sie zu, „hast du Mai und Belle?“

„Sicher... und ich hab alle Pflanzen weggeschafft... außerdem blitzt dein Haus jetzt... zufrieden, Kleiner?“

Hyde schmunzelte leicht... er hatte Gackts Schwester vorher noch nie getroffen... aber sie hatte wohl den gleichen Humor wie ihr Bruder... diverse Ähnlichkeiten waren auch zu sehen...

~Ob er wohl auch braune Augen hat? ~ fragte er sich und setzte sich dann auf.

„Oh...“, sie lächelte und wuselte auf ihn zu, „du bist sicher Hyde... Gackt hat schon früher mal von dir geschwärmt...“

„Geschwärmt?“, murmelte Hyde etwas überrumpelt.

„Aber ja doch... wegen dir ist er mal heulend zu mir gekommen, süß kann ich dir sagen... war total aufgelöst... aber jetzt scheint ja alles okay zu sein, du kleiner Engel...“, zwinkerte sie und wandte sich wieder an ihren Bruder, „ich muss dann wieder... ich hoffe du kommst klar, Brüderchen?“

Gackt verzog erneut das Gesicht. Nur weil sie ein wenig älter war, musste sie ihn nicht immer verarschen...

„Ich komme klar...“, versicherte er.

Es war ihm unangenehm, dass sie das ausgeplaudert hatte... wenn er gewollt hätte, dass Hyde das wusste, dann hätte er es ihm gesagt... aber so...

Seufzend ging er zur Tür.

„Dann danke für deine Hilfe...“, murmelte er.

„Aber, aber...“, grinsend kam sie auf ihn zu, „kriegt deine Schwester keinen Abschiedskuss?“

Widerwillig beugte sich Gackt ein wenig nach unten und küsste sie auf die Wange. Wieso musste Hyde das mitbekommen? Das war so peinlich!

Der Schwarzhaarige lächelte jedoch nur... Gackt war einfach zu niedlich, wenn ihm etwas so zu wider war.

„Na dann... tschüss ihr beiden...“, winkte sie und war dann auch schon verschwunden.

„Endlich!“ Gackt warf die Tür zu und drehte sich zu Hyde, „Na was ist? Lach schon...“

Er war deutlich gereizt und vor allem genervt...

„Was?“ Hyde sah ihn verwirrt an, „Wieso sollte ich lachen?“

Gackt schnaubte und stampfte dann an ihm vorbei.

„Ja... verarsch mich auch... hast eh recht... ich geh duschen... bis dann...“, murmelte er abgehakt und verschwand im Badezimmer.

~Was hab ich ihm denn getan? ~ dachte Hyde etwas verletzt und kuschelte sich in die Kissen auf der Couch.

~Ich war zu unfreundlich~

Wütend auf sich selbst warf Gackt sein Hemd in den Wäschekorb neben ihm.

~Er wollte gar nicht lachen und ich geh ihn so an~

Seufzend betrachtete er den Bluterguss unterhalb seines Halses.

~Na toll... das sieht ja schrecklich aus~ dachte der Braunhaarige genervt und zog sich auch den Rest seiner Sachen aus um unter die Dusche zu steigen.

Das kühle Wasser lief über seinen schlanken Körper und jagte ihm einen Schauer über den Rücken... er hob die Brause etwas und hielt sie sich über den Kopf... das Wasser perlte an seinen Haaren und tropfte auf den Duschboden.

~Ich muss mich bei ihm entschuldigen~ nickte Gackt und stieg dann wieder aus der Dusche, nachdem er fertig geduscht hatte ~er kann doch nichts dafür... ~

Nachdenklich schlang er sich ein Handtuch um die Hüften und wuschelte durch seine Haare, damit sie ein wenig trockener wurden...

Danach öffnete er die Tür und ging ins Wohnzimmer... sein Gewissen machte ihm zu schaffen... wieso war er so unfreundlich zu Hyde gewesen?

„Haido?“ Gackt sah sich nachdenklich um, wo steckte der Schwarzhaarige denn?

~Er wird doch nicht etwa nach draußen gegangen sein? ~ fragte sich der Solist und lief durchs Wohnzimmer, um sich zu vergewissern, dass Hyde nicht da war.

„HAIDO?!“, wiederholte er, nur diesmal um einiges lauter und vor allem besorgter.

Hyde war noch nicht lange aus dem Krankenhaus entlassen worden und sollte eigentlich im Bett liegen und sich ausruhen...

„Was denn?“ Hyde war scheinbar in der Küche gewesen, aus der er gerade zurückkam, „Wieso schreist du so?“

Gackt atmete erleichtert auf und ging auf den Schwarzhaarigen zu, der eine Augenbraue hob und einen Schritt zurückwich. Wer weiß wie Gackt nun drauf war... zuerst seine Schwester und dann hatte er ihn nicht gleich gefunden...

„Ich...“ Gackt brach ab und lächelte dann leicht traurig.

~Er ist sauer... ~ dachte der Solist und machte einen Schritt auf seinen Freund zu, der jedoch keine Anstalten machte das Gleiche zu tun.

„Na ja...“, seufzte der Braunhaarige schließlich, „hast du Hunger?“

In Hydes Blick, der zuerst nur verwirrt gewesen war, mischte sich deutlich Enttäuschung.

~Hat er nicht mal mitbekommen, dass er mir damit wehgetan hat? ~ ging es dem

Schwarzhaarigen durch den Kopf, als er an Gackt vorbeiging und sich auf die Couch setzte.

„Ein wenig...“, murmelte er, damit Gackt nicht weiter nachfragte.

„Was willst du denn?“ Der Solist versuchte seine Stimme sicher und vor allem freundlich klingen zu lassen.

Als Antwort bekam er jedoch nur ein Schulterzucken, dann lehnte sich Hyde zur Seite und legte seinen Kopf auf ein Kissen. Er war müde... verständlich... der Tag war anstrengend gewesen... vor allem für ihn...

„Ich mach dir einfach was...“, überlegte Gackt und verschwand dann in der Küche.

~Ich muss mich bei ihm entschuldigen... das gibt's doch nicht, dass wir wegen so einem Mist nicht miteinander reden... wir haben You und Megumi und vor allem diese verdammte Leukämie überstanden... also schaffen wir das auch... ~

Er atmete tief durch und überlegte dann. Was wollte er eigentlich kochen?

Nachdenklich begann er in seinen Hosentaschen zu kramen... Saruwatari hatte ihm eine Liste von Sachen gegeben die Hyde essen konnte und welche schlecht waren...

~Und welche Seite ist gut und welche schlecht? ~

Gackt biss sich auf die Unterlippe und las sich ein paar Zeilen durch.

***) Brot**

altbacken, feine Vollkornbrote, abgepacktes Brot

***) Brot**

frisches Brot, grobe Vollkornbrote

~Na klasse... ~

Gackt kratzte sich am Hinterkopf.

~Welche ist gut und welches ist schlecht? ~

Er las sich die Liste noch einmal durch.

~Vielleicht sollte ich Haido fragen... Saruwatari hat ihm das sicher eingetrichtert... ~

Nachdenklich verließ er die Küche und ging zu Hyde um ihn zu fragen. Dieser jedoch hatte sich auf der Couch zusammen gerollt und schlief bereits tief und fest.

~Verdammt... ~

Beinahe hätte der Braunhaarige in die Hände geklatscht. Was sollte er jetzt machen? Auf gut Glück?

~Wieso hör ich Trottel auch nicht zu? ~

Mit dem Wunsch seinen Kopf gegen die nächste Wand zu schlagen ging er zurück in die Küche und nahm ein Stück Brot.

~Frisch... ~ dachte er und schnitt zwei Scheiben ab ~frisch kann doch nicht schlecht sein... altbacken klingt so... alt... das kann doch nicht gut sein... ~

Mit diesen Gedanken versuchte er sich weiter zu überzeugen das Richtige zu tun. Er bestrich die Brote mit ein wenig Honig und machte dazu noch einen Tee.

~Hoffentlich stimmt das... ~ dachte er und betrachtete das Mahl misstrauisch

~vielleicht sollte ich Saruwatari anrufen... aber der reißt mir den Kopf ab, wenn ich ihn wieder nerve... andererseits geht es um Hyde... ~

Der Solist biss sich auf die Unterlippe und fuhr sich durch die Haare.

„Ga-chaaaa~n...“ Hyde war neben ihm stehen geblieben und gähnte, „ich hab Hunger... was machst du denn da? Die Brote beschwören, oder was?“

„Ich... ähm...“, kam es von Gackt, „hab... nachgedacht... ja...“

„Na dann...“ Hyde nahm sich ein Brot und biss ab, „ich hab trotzdem Hunger...“

Gackt lächelte und küsste ihn auf die Nasenspitze.

„Setzen wir uns an den Tisch?“, fragte er und nahm Hydes Hand mit der einen und den Teller mit der anderen Hand.

Der Schwarzhaarige nickte und nahm den Tee mit.

„Haido? Haido! Komm schon... mach auf!“ Gackt klopfte gegen die Badtür, „Was ist los?“

Er hörte ein Schlurfen, dann wurde die Tür geöffnet. Hydes Gesicht war aschfahl und seine Lippen zitterten.

„Haido!“ Gackts Augen weiteten sich erschrocken.

~Das ist meine Schuld... ich hab's schon wieder verbockt... ~ dachte der Braunhaarige und wich ein paar Schritte zurück.

„Was... ist?“ Hyde sah ihn an.

Seine Augen waren glasig und dunkel unterlaufen. Er sah aus wie ein Zombie... wie der lebende Tod...

„Machst du das eigentlich absichtlich?“ Langsam wischte sich Hyde über den Mund und sah Gackt sauer an, „Denkst du nicht, dass es auch so schon schwer genug ist? Kotzen ist nicht gerade angenehm...“

Gackt spürte einen harten Stich... wie konnte Hyde glauben, dass er ihm absichtlich so etwas antun könnte? Seine Unterlippe begann zu zittern und er war außer Stande etwas zu sagen...

„Was... ist... mit dir?“ Hyde ging noch weiter auf ihn zu und musste sich an der Tür festhalten, da seine Knie stark zitterten und drohten nachzugeben.

~Er kann das doch nicht wirklich absichtlich machen.... Ga-chan... sag, dass du das nicht wolltest... ~

Der Braunhaarige sah zu Boden. Wieso konnte er nichts sagen? Traurig sah er auf...

„Haido...“, hauchte er und drehte sich dann um, „ich... kann nicht mehr... ich... brauch...“

Er brach ab und lief dann zur Haustür, die er hektisch aufriss und nach draußen lief. Stolpernd erreichte er seinen Wagen den er anließ und davonfuhr.

~Ich muss nachdenken... ich schaff das nicht... ~ dachte er und schluckte hart.

Er musste doch stark sein... für Hyde... damit dieser auch stark blieb und weiter machte, aber er konnte nicht mehr... es machte ihn fertig Hyde so zu sehen... und dann zu hören, dass Hyde dachte er machte das absichtlich...

~Weg... einfach so... ~ Hyde sah ihm traurig nach, dann wankte er zur Tür und schloss sie.

Sein Kopf fühlte sich schrecklich an... und die Übelkeit hatte keinesfalls abgenommen... sie war eher noch stärker geworden...

Müde ließ er sich zurück auf die Couch fallen und schloss die Augen... wie so oft schon in den letzten Tagen würde er gerne einfach einschlafen und sterben...

Langsam fielen seine Augen zu und er glitt in einen unruhigen Schlaf über.

~

„Du bist was?“ Masa sah Gackt mit großen Augen an, „Du kannst doch nicht einfach abhauen!“

Der Braunhaarige seufzte und nahm einen Schluck von dem Wasser, das Masa vor ihn

gestellt hatte.

~Der hat gut reden... ~ dachte Gackt und sah zu Boden.

„Ich... wollte gar nicht... aber...“, er brach ab und zuckte hilflos mit den Schultern.

Masa seufzte und legte dann verständnisvoll einen Arm um ihn.

„Es ist schwer für dich, nicht? Als du dich in Hyde verliebt hast, dachtest du er wäre vollkommen gesund und dann so was...“

Gackt zog eine Augenbraue hoch. Was sollte das wieder heißen? Es ging hier doch nicht darum, dass Hyde krank war... er liebte ihn doch nicht deswegen...

„Worauf willst du hinaus?“, fragte Gackt unsicher.

„Darauf, dass es mit Mühen verbunden ist mit Hyde zusammen zu sein, vielleicht?“

Masa sah ihn nachdenklich an, „Du musst dich um ihn kümmern... die Frage ist nur, ob du genügend Kraft dafür hast... oder vielleicht doch besser zu You gehst...“

Aufgebracht sprang Gackt auf.

„Spinnst du? Ich liebe Hyde... mehr als alles andere!“

„Und wieso bist du dann nicht bei ihm?“ Masa sah ihn interessiert an.

Gackt fiel auf sein Spielchen perfekt herein... hoffentlich verstand er bald worauf er hinaus wollte...

„Ich... ähm...“ Gackt biss sich auf die Unterlippe.

~Wieso bin ich hier? Er braucht mich doch... es ist meine Schuld, dass er sich übergeben hat... ~

„Ja?“ Masa lächelte leicht.

„Ich glaube ich bin ein Idiot...“, murmelte der Braunhaarige und sah Masa mit einem schwachen Grinsen an, „Hyde verlässt sich auf mich... und es ist meine Schuld... ich muss dafür sorgen, dass es ihm bald wieder besser geht...“

„Genau...“ Masa grinste nun auch, „weil es nun mal so ist wenn man mit jemandem zusammen ist... man unterstützt sich gegenseitig... und... man lässt sich nie im Stich...“

„Danke, Masa...“ Gackt lächelte und lief dann zur Haustür, „danke!“

Masa nickte und stand auf. Gackt brauchte meistens nur einen kleinen Stoß, dann verstand er wieder worum es ging...

~Ich kann an nichts anderes denken, als an dich

Meine Gefühle für dich sind unverändert

Tiefer, tiefer, auch jetzt

Ja... liebe ich dich~

Sanft streichelte Gackt durch Hydes schwarze Haare und hauchte ein paar sanfte Küsse darauf. Hyde zuckte leicht...

„Ga-chan?“, nuschelte er.

~Hat er gerade gesungen? ~

Gackt lächelte und zog die Decke noch enger um den Kleineren. Während Hyde geschlafen hatte, hatte er ihn ins Schlafzimmer getragen und dort aufs Bett gelegt.

„Schh...“, machte Gackt und strich über Hydes Wange, „schlaf ruhig weiter...“

„Was... machst du hier?“ Hyde hatte beide Augen geöffnet und sah ihn schwach an.

Gackt schmunzelte und legte eine Hand über Hydes Augen.

„Ich wohne hier...“, gab er zurück und ließ ihn dann wieder los, „und jetzt schlaf besser... oder willst du einen Schluck Tee?“

Der Schwarzhaarige nickte schüchtern... seine Stimme war sowieso schon mehr Gekrächze als sonst was...

„Keine Sorge...“ Gackt lächelte und nahm die Tasse, „diesmal stimmt alles...“

Vorsichtig nahm er einen Schluck.

„Nicht zu heiß und nicht zu kalt...“, nickte er zufrieden und hielt sie Hyde hin.

~Was hat den denn gebissen? ~

Hyde rührte sich keinen Millimeter und starrte die Tasse einfach nur an. Aufsetzen hätte er sowieso nicht geschafft... er war zu müde... und viel zu schlapp...

Gackt sah ihn noch einen Moment nachdenklich an, dann stellte er die Tasse auf den Nachttisch und legte vorsichtig einen Arm um Hyde. Sanft zog er ihn in die Höhe und setzte sich dann hinter ihn. Der Schwarzhaarige lehnte nun an Gackts Brust und Gackt hatte einen Arm um ihn geschlungen um ihn zu halten, mit der anderen Hand angelte er sich die Tasse.

„So...“, sagte er leise und hielt sie Hyde hin, „du musst etwas trinken...“

Der Ältere drehte seinen Kopf leicht zur Seite um Gackt anzusehen.

~Hat er ein schlechtes Gewissen? ~ fragte er sich und schloss dann die Augen.

„Haido...“ Gackt streichelte über die Wange des Schwarzhaarigen und hielt ihm die Tasse hin, „stell dich nicht so stur... trink einfach...“

Hyde nickte und nahm dann einen Schluck von dem Tee. Es tat gut, das musste er zugeben...

„Da-anke...“, krächzte er schließlich und schloss entspannt die Augen.

Gackt lächelte zufrieden und küsste ihn sanft auf den Kopf, bevor er ihn zurück ins Bett gleiten ließ.

„Schlaf ein bisschen...“, nuschte er und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

„Ga-chan...“ Hyde blinzelte und streckte dann seine Hand nach dem Jüngeren aus.

~Oh wie süß... ~ grinste der Braunhaarige in sich hinein und nahm dann Hydes Hand.

„Kann ich was für dich tun, Haido?“

Hyde schüttelte leicht den Kopf und drückte die Hand des anderen.

~Bleib da... ~ dachte er und schloss wieder die Augen.

Der Braunhaarige betrachtete ihn einen Moment lang verwirrt, dann ließ er sich auf der Bettkante nieder und strich dem Schlafenden immer wieder durch die Haare.

~Schlaf wird dir gut tun~

~

„Ich bin doch kein Baby...“, zischte Hyde und verschränkte die Arme.

Gackt lachte und schüttelte den Kopf.

„Du führst dich aber auf wie eins... und jetzt iss schon...“

Hyde betrachtete die Nudeln skeptisch und sah dann wieder den Jüngeren an.

„Keine Sorge... diesmal bin ich mir absolut sicher...“, murmelte Gackt verlegen und fuhr sich durch die Haare.

Kein Wunder, dass Hyde misstrauisch war... das letzte Mal hatte er sich öfter als dreimal übergeben...

Seufzend beobachtete der Braunhaarige wie Hyde die Nudeln aß.

„Und?“, fragte er nach einiger Zeit.

Hyde sah auf und lächelte.

„Danke...“, nuschte er und stellte die Schüssel weg.

„Du solltest me-“

Weiter kam der Braunhaarige nicht, denn Hyde hatte sich bereits zu ihm gebeugt und

seine Lippen verschlossen. Gackt schmunzelte und zog ihn weiter zu sich.

„Alles wieder okay zwischen uns?“, fragte er vorsichtig gegen Hydes Lippen.

„War es das nicht?“, wisperte Hyde liebevoll zurück und kuschelte sich an Gackts Brust.

Zufrieden schüttelte Gackt den Kopf und schlang seine Arme um den Kleineren um ihn hochzuheben.

„Fernsehen?“, schlug der Solist vor, als Hyde verwirrt den Kopf gehoben hatte.

Der Schwarzhaarige nickte und schmiegte sich wieder an den anderen. Fernsehen war keine schlechte Idee... am besten einen Liebesfilm oder so... da konnte er immer gut schlafen...

„Hey... schlaf nicht schon vorher ein...“, lachte Gackt, als er sich mit ihm auf die Couch fallen ließ und den Fernseher einschaltete, „da hätte ich dich ja gleich dort liegen lassen können...“

„Wie nett...“ Hyde biss ihm kurz und schmerzvoll in den Hals.

Gackt zuckte leicht.

„Au...“, murmelte er und zog eine Schnute.

„Niedlich...“, kommentierte Hyde das Verhalten des Jüngeren und strich mit seiner Zunge sanft über die malträtierte Stelle, „entschuldige...“

Gackt lachte und gab ihm einen Kuss auf die Stirn.

„Schon gut... also... was willst du sehen?“

Hyde zuckte mit den Schultern.

„Egal... was du willst...“, antwortete er und rutschte von Gackt auf die Couch.

Gackt kommentierte sein Verhalten mit einem fast enttäuschten Blick, doch dieser verschwand sofort, als Hyde seinen Kopf in Gackts Schoß bettete und seinen Kopf gegen seinen Bauch drückte.

„Na schön...“, überlegte der Braunhaarige und zappte durch die Kanäle.

Bei einem Film blieb er kurz, dann schaltete er weiter.

„Es läuft irgendwie nichts...“, stellte er gelangweilt fest.

Hyde antwortete nicht. Er war schon lange eingeschlafen...

~War ja klar... ~ lachte Gackt in Gedanken und drehte ihn auf den Rücken ~aber ist ja klar, dass er müde ist... ~

Vorsichtig schob er seine Arme unter den zierlichen Körper und hob ihn hoch.

~Aber wenn er hier schläft kann er sich morgen nicht mehr bewegen... unbequemes Couch-Teil... ~

Umsichtig trug er ihn ins Schlafzimmer und ließ ihn aufs Bett gleiten. Hyde grummelte leicht und drehte sich nach rechts.

~Er würde es zwar nie zugeben... aber er hat mehr von einem Baby als er denkt... ~ grinste Gackt vor sich hin und deckte den Kleineren zu ~also... schlaf schön... mein kleiner Schatz... ~

-WUMM-

Gackt fuhr in die Höhe. Verwirrt ließ er seinen Blick schweifen... er erkannte nicht besonders viel... es war stockdunkel...

~Haido? ~

Tastend stand Gackt auf und tappte durchs Wohnzimmer, er hatte sich zum Schlafen auf die Couch gelegt, damit Hyde seine Ruhe hatte, in Richtung Schlafzimmer.

„Haido?“, fragte er leise und blinzelte um etwas mehr zu erkennen.

„Ga-chan...“, kam es leise von irgendwo aus dem Zimmer.

Gackt zog eine Augenbraue hoch. Wo steckte der Kleine denn jetzt schon wieder?

Langsam näherte er sich dem Bett... nicht nur Hyde fehlte sondern auch die Decke wie es aussah...

„Bist du aus dem Bett gefallen, oder was?“ Gackt hatte Mühe um nicht loszulachen. So etwas konnte wirklich nur Hyde schaffen.

„Gaaaaa~aaa-chaaaa~n... ich hör dich lachen...“, kam es leidend vom Boden, „jetzt hilf mir schon auf...“

Gackt prustete los und ging zurück zur Tür um das Licht einzuschalten.

„Augen zu...“, warnte er vor, dann betätigte er den Schalter.

Hyde gab ein leises Grummeln von sich und kniff die Augen zu.

~Scheiß Licht~ dachte er und blinzelte um wieder etwas anderes als helles Licht zu sehen.

„Haido...“, lachte Gackt und kniete sich vor ihn, „was hast du denn aufgeführt?“

Immer noch lachend richtete sich der Braunhaarige wieder auf und betrachtete Hyde. Dieser hatte sich in der Decke verheddert und schien einige Probleme damit zu haben sich daraus zu befreien. Seine Haare standen in alle Richtungen ab und auch sein Hemd hing ihm nur noch irgendwie um die Schultern. Letzteres machte Gackt etwas nervös.

~Beherrsche dich bloß~ fauchte er sie selbst an und ging wieder auf den Kleineren zu.

„Brauchst du Hilfe, Haidolein?“, fragte er betont lässig.

Hyde fauchte und sah zur Seite.

„Als ob ich deine Hilfe bräuchte...“, zischte er und begann mehr schlecht als recht sich aus der Decke winden zu wollen.

Dieser Versuch war jedoch nicht von Erfolg gekrönt... ganz im Gegenteil... er verhedderte sich nur noch mehr in der Decke.

„Verdammt noch mal... mit der scheiß Decke kann man einen Elefanten dreimal einwickeln...“, schimpfte Hyde vor sich hin und befreite seinen rechten Arm aus der Decke, „wieso krieg ich so eine Zeltplane?“

Der Solist, der alles vom Bett aus beobachtet hatte, lachte los.

„Du neigst zu Übertreibungen, Haido...“, grinste er und kniete sich dann doch wieder vor seinen Schwarzhaarigen Liebling, „ich helf dir jetzt... sonst schläfst du heute Nacht nicht mehr...“

Widerwillig nickte Hyde und ließ sich von Gackt zuerst in die Höhe ziehen und dann aufs Bett legen.

~Ich muss mich zusammen reißen... ~ seufzte Gackt innerlich und begann Hyde wie ein Geschenk aus der Decke zu wickeln ~er ist immer noch nicht gesund... weit entfernt davon... um genau zu sein... ~

„Gaaaa~chan!“

Gackt zuckte zusammen und hob seinen Kopf ein wenig.

„Was... denn?“, fragte er etwas verwirrt.

Hyde schüttelte lachend den Kopf und deutete auf sein Hemd... dieses hatte er jedoch nicht mehr an... Gackt hielt es zusammen mit der bösen Decke in der Hand...

„Ups...“, murmelte Gackt und strich sich verlegen über den Hinterkopf, „entschuldige... ich hab nachgedacht... und nicht aufgepasst...“

Hyde richtete sich auf und robbte auf den Knien zu Gackt. Da dieser ja immer noch vor dem Bett stand konnte der Schwarzhaarige bequem seine Arme um dessen Brust schlingen und seinen Kopf darauf betten.

„Du bist so in Gedanken versunken, dass du die Knöpfe von meinem Hemd aufmachst?“, fragte er leise und spürte fast im nächsten Moment, dass Gackts Herz einen kleinen Hüpfen machte.

alsoo... tjoooa O_O

bis zum nächsten mal und schreibt mir doch nen kommi, ja?? =)

wink

^^

„Ga-chan... ich bin wieder da!“, rief jemand von der Eingangstür und schloss diese dann.

Der Braunhaarige lächelte und rollte sich von der Couch um seinen Liebling zu begrüßen. Sollte es vorher noch nicht offiziell gewesen sein, dann war es das jetzt... Gackt und Hyde waren ein Paar. Seit fast sechs Monaten...

„Haido...“ Gackt strahlte den Kleineren an, „und? Wie war's?“

Hyde zog eine Augenbraue hoch und musterte seinen jüngeren Freund.

~Was hat der denn? Der grinst ja fast von einem Ohr zum anderen... ~

Etwas verwirrt beachtete er Gackts Frage nicht sofort und versuchte den Grund dafür zu finden, dass er so gut gelaunt war.

„Hab ich was verpasst?“, fragte er nachdenklich.

„Nein...“ Gackt lachte und drückte ihm dann einen Kuss auf die Stirn, „ich freu mich nur, dass du wieder da bist... das ist alles.“

„Natürlich...“ Hyde knuffte ihm in die Seite und warf dann seine Jacke über einen Hacken der Garderobe, „na ja... beim Arzt war es wie immer. Die üblichen Untersuchungen... du kennst das ja... das letzte Mal warst du doch mit...“

Gackt nickte und zog dann Hyde kurzerhand an sich.

„Hab ich schon erwähnt, dass ich dich vermisst hab?“, murmelte er und strich dabei über Hydes Rücken.

„Du bist wie ein großes Baby“, lachte Hyde und kuschelte sich dann an Gackt, „aber... das stört mich nicht...“

„Hab ich noch mal Glück gehabt... nicht?“, grinste der andere und ließ Hyde dann wieder los, „Tetsu hat übrigens anrufen...“

„Ja?“ Hyde stellte seine Schuhe neben Gackts und hüpfte an ihm vorbei ins Wohnzimmer, „Was wollte er?“

„Na ja...“ Gackt kratzte sich am Hinterkopf und folgte dem Kleineren, „er wollte fragen ob wir heute etwas vorhaben...“

„Oh je...“ Hyde ließ sich auf die Couch fallen und schloss die Augen, „das klingt anstrengend... und wie ich Tetsu kenne nicht ganz ungefährlich...“

Gackt schüttelte lachend den Kopf und hockte sich dann neben seinen Freund.

„Soll ich ihm absagen?“

„Nein...“ Hyde drehte sich auf die Seite, „es ist gut wenn ich mal wieder an die frische Luft komme... und heute regnet es ausnahmsweise mal nicht...“ Seufzend deutete er nach draußen, „und allzu kalt ist es auch nicht... richtig schön...“

Der Braunhaarige schmunzelte. Hyde war einfach zu süß wenn er versuchte etwas Positives zu finden...

„Wir haben ja auch schon April... da kann man ja annehmen, dass es warm ist...“

„Im November gab's Tage die waren wärmer...“, konterte Hyde grinsend.

„Haidooooo~“ Gackt fuhr sich übers Gesicht.

Mit Hyde über das Wetter zu diskutieren war keine gute Idee... erstens fand er immer wieder Argumente und zweitens... Hyde war zu süß beim Diskutieren... wer konzentrierte sich da schon noch auf das Thema der Diskussion?

„...en?“

„Was?“ Gackt sah auf.

Hyde zog eine Augenbraue hoch und verzog die Mundwinkel.

„Warst du gerade wieder aufmerksam?“, fragte er schief grinsend.

„Entschuldige...“ Der Braunhaarige fuhr sich verlegen übers Gesicht, „was hast du gesagt?“

„Ich wollte wissen wo Tetsu hingehen will...“, wiederholte Hyde langsam.

„Ach so... ähm... das weiß ich gar nicht“, gestand der Braunhaarige lachend und zuckte mit den Schultern, „er meinte wenn wir mitkommen sagt er uns Bescheid...“
„Na schön... dann ruf ihn an...“ Hyde stand auf, „ich geh noch duschen...“
„Ist gut... aber beeil dich, ja?“
„Sicher...“, winkte Hyde ab und zog sich im Gehen sein Hemd aus.
~Keine gute Idee... ~ dachte Gackt und sah dem Kleineren grinsend nach ~Tetsu kann warten... ~
Leise schlich er dem Schwarzhaarigen nach und schlang dann seine Arme um Hydes Bauch.
„Ich hab dich...“, hauchte er in sein Ohr und strich über Hydes glatten Bauch auf dem sich seine Muskeln ein wenig abzeichneten.
Hyde lachte leise und lehnte seinen Kopf an Gackt.
„Ruf Tetsu an...“, grinste er und wollte sich dann von Gackt befreien, doch dieser schien nicht willig zu sein loszulassen, „Ga-chan... ich will duschen gehen...“
Gackt lachte und hob den Schwarzhaarigen kurzerhand hoch.
„Erinnerst du dich nicht mehr ans Krankenhaus?“
„Wehe dir...“, zischte Hyde und begann zu zappeln, „ich bin nicht krank... und du kein Krankenpfleger... also lass mich runter...“
Gackt grinste und ließ ihn dann im Bad tatsächlich los.
„Na schön... aber nur weil ich nett bin...“, nickte er.
Hyde zog eine Augenbraue hoch.
~So einfach? ~ dachte er misstrauisch und musterte seinen jüngeren Freund ~Der hat doch was vor... ~
Immer noch misstrauisch bewegte sich Hyde zur Dusche.
„Willst du nicht mal langsam gehen und Tetsu anrufen?“
„Oh... sicher...“ Gackt drehte sich um und öffnete die Tür um das Bad zu verlassen, „ich liebe dich, Haido...“
Hyde lächelte und nahm dann einen Schwamm.
„Hau schon ab“, grinste der Schwarzhaarige und warf ihn Gackts ins Gesicht.
Der Getroffene kniff beide Augen zu und verzog das Gesicht.
„Das gibt Rache...“
„Ach?“ Hyde sah ihn herausfordernd an.
„Ja...“ Gackt begann teuflisch zu grinsen, „aber nicht jetzt... mir fällt sicher noch was ein...“
Mit diesen Worten warf er den Schwamm zurück und schloss die Tür hinter sich.
~Darauf kannst du dich verlassen~ fügte er in Gedanken hinzu und schnappte sich sein Handy um Tetsu anzurufen.

„Und?“ Hyde hatte sich ein Handtuch um die Hüften geschlungen und kam gerade aus dem Bad.
„Was und?“ Gackt sah von der Zeitung auf, die er gerade las.
„Hast du Tetsu angerufen?“ Hyde kam auf ihn zu und ließ sich neben ihm auf die Couch fallen.
„Ja... hab ich...“ Gackt blätterte weiter und lachte los, „da schaust du nicht begeistert, Haidolein...“
Immer noch lachend hielt er ihm die Zeitung hin.
Neugierig nahm der Kleinere die Zeitung und verdrehte dann die Augen.
„Das ist nicht witzig...“, nuschte er und warf sie auf den Tisch.
„Doch ist es...“, lachte Gackt weiter und nahm noch mal die Zeitung.

Auf dem Bild waren beide zu sehen. Hyde hatte grad die Augen und den Mund aufgerissen.

„Das war gemein... Ga-chan...“, schiefte Hyde und drehte den Kopf zur Seite. Gackt hatte ihn, als das Bild gemacht wurde, mit einer Kitzelattacke überrascht... deswegen sah er auch so bescheuert darauf aus...

„Entschuldige... Haido...“ Gackt drehte sich etwas zur Seite und legte einen Arm um Hyde, der ja immer noch nur das Handtuch anhatte.

Der Schwarzhaarige seufzte leise und lehnte sich an Gackt. Dieser nützte das natürlich sofort aus und drückte ihn noch mehr an sich.

„Ga-chan... nicht jetzt...“, nuschte Hyde und wollte Gackt von sich drücken, doch dieser hatte sich bereits daran gemacht an dem Hals des Älteren zu knabbern. Seufzend ließ Hyde den Widerstand fallen...

Zufrieden mit sich selbst zog Gackt Hydes Kinn zu sich und drückte seine Lippen auf die des anderen.

„Doch... jetzt“, hauchte er gegen die Lippen Hydes und fuhr dabei immer wieder federleicht über Hydes Rücken.

Dieser schauderte bei jeder von Gackts Berührungen aufs Neue. Langsam drückte Gackt den Kleineren zurück auf die Couch.

-RING-

Erschrocken fuhr der Solist in die Höhe.

„Dein Handy...“, nuschte Hyde und deutete auf das Telefon auf dem Tisch.

„Wieso jetzt?“, grummelte Gackt und hob ab.

„Ja?“, knirschte er.

„Hey... Gackt? Ich bin's noch mal... Tetsu...“

„Was... gibt's?“, fragte der Solist ruhig und sah zu Hyde, der gerade aufgestanden war.

„Wo gehst du hin?“, wollte er wissen.

Hyde zwinkerte ihm zu.

„Ich zieh mich um... bevor du wieder auf so eine Idee kommst...“

„Mist...“, schmolte der Braunhaarige.

„Gackt? Was ist?“ Tetsu klang ein wenig verwirrt am Telefon.

„Nichts... entschuldige... ich hab mich nur mit Hyde unterhalten...“

„Ach so... also... vorhin als du angerufen hast, musste ich auflegen, bevor ich dir sagen konnte wo wir hingehen...“

„Jaaaa~“, antwortete Gackt gedehnt, „wenn ich nicht gerade mit Hyde beschäftigt gewesen wäre, hätte ich zurückgerufen... dann... später...“

Von Tetsu kam ein leises Lachen.

„Mehr Einzelheiten will ich gar nicht hören“, gab er zurück, „auf jeden Fall... geht's in den Vergnügungspark... du weißt schon... der hier gleich in der Nähe...“

„Okay... kommt außer dir noch jemand?“, wollte Gackt wissen.

„Ja... ein Freund...“

„Wer?“

„Wirst du dann schon sehen...“, antwortete Tetsu und legte auf.

~Na toll... wer weiß wen der wieder mitschleppt~ dachte Gackt und sah zu Hyde, der im Türrahmen lehnte und Gackt grinsend beobachtete.

„Und? Wo gehen wir hin?“, wollte Hyde wissen.

„In den Vergnügungspark“, antwortete Gackt nachdenklich, „mit Tetsu und einem Freund...“

„Einem Freund?“ Der Schwarzhaarige zog eine Augenbraue hoch, „Ken? Yuki?“

Gackt zuckte mit den Schultern.

„Mehr hat er nicht gesagt...“

„Passt gar nicht zu Tetsu“, seufzte Hyde und tapste auf Gackt zu.

Lächelnd musterte Gackt den Schwarzhaarigen. Dieser hatte sich eine schwarze, weite Stoffhose angezogen... darüber trug er ein weißes Hemd.

„Erinnert mich an Moon Child...“, grinste der Solist und zog Hyde dann auf seine Schoß, „wenn du nicht willst... können wir auch daheim bleiben... ich bin nicht sauer oder so... wirklich nicht...“

Hyde schüttelte den Kopf und knöpfte sein Hemd fertig zu, während er seinen Kopf auf Gackts Schulter legte.

„Hat Tetsu gesagt wann er kommt?“, wollte er wissen und sah dem Jüngeren dann in die Augen.

„Hm... nein, eigentlich nicht...“, seufzte der andere als Antwort und wuschelte Hyde durch die Haare, „ich denke mal, er wird einfach auftauchen... oder anrufen und sauer sein, weil wir noch nicht da sind...“

„Da hast du wahrscheinlich recht...“, stimmte Hyde zu und stand wieder auf, „ich brauch Socken...“

Mehr hüpfend als gehend verließ er das Wohnzimmer und verschwand wieder im Schlafzimmer. Grinsend sah Gackt dem Älteren noch hinterher, dann stand auch er wieder auf und sah sich um.

Im Moment trug er nur ein weißes Shirt und eine schwarze Jogginghose... aber so konnte er doch nicht weggehen...

„Haido... hast du eine Idee was ich anziehen könnte?“, seufzte der Braunhaarige, als er seinen Schrank durchwühlte.

Hyde sah auf.

„Ich hab Socken...“, murmelte er zufrieden und ließ sich zurück aufs Bett fallen, „außerdem würdest du sogar in einer Mülltonne gut aussehen, also such dir einfach was aus...“

„Na schön...“ Gackts Gesicht zierte auf einmal ein schiefes Grinsen, „dann zieh ich eben eine rosa Hose und ein rotes Hemd dazu an... dann noch Sandalen und Kniestrümpfe. Was hältst du davon?“

Hydes Augen hatten sich während Gackts Aufzählung geweitet, doch dann hatte er losgelacht.

„Du spinnst, Ga-chan...“, grinste er und kletterte aus dem Bett, „dann helf ich unserem Baby eben...“

„Zu freundlich... Mama“, machte Gackt eine kindische Stimme nach und ließ sich aufs Bett sinken.

Hyde richtete sich kurz auf und warf dem Jüngeren einen warnenden Blick zu. Irgendwann hörte auch bei ihm der Spaß auf... obwohl die Grenzen bei Gackt schon wirklich sehr geweitet waren...

„So...“, murmelte er und warf ihm eine schwarze Lederhose zu, „Hemd oder Shirt?“

Gackt fing die Hose und musterte sie gründlich.

„Kannst du aussuchen...“, sagte er schließlich und zog die Jogginghose aus, um anschließend die andere anzuziehen.

„Wie hast du eigentlich vorher deine Sachen gefunden? Hast du Mai oder Belle aussuchen lassen?“, wollte Hyde nachdenklich wissen, während er sich zwei Hemden ansah.

„Nein...“, lachte Gackt und zog sein weißes Shirt aus, so dass er nur noch die Lederhose trug, „ich hab mich selbst bemüht... cool, oder?“

Hyde drehte sich um und starrte seinen Freund erst mal an.

~Wow... ~ dachte er und versuchte seinen Blick abzuwenden, doch es klappte nicht so recht.
Gackts durchtrainierter Körper zog immer wieder seinen Blick an... und dann erst dieser Bauch und die Muskeln...
~Oh Gott... ich sabberere doch nicht etwa? ~
Schnell fuhr er sich über den Mund... doch zum Glück hatte er es sich nur eingebildet.
„Stimmt etwas nicht, Haidolein?“, fragte der Solist mit einer Unschuldsmiene, während er sich streckte und Hyde so noch bessere Sicht verschaffte.
„Du... machst... das absichtlich, nicht?“, fauchte Hyde und schloss schnell die Augen.
„Das traust du mir zu?“, zwinkerte der Braunhaarige und ließ sich wieder aufs Bett fallen, „Langsam hätte ich gern mal ein Hemd oder so... hast du's bald?“
Von Hyde war ein leises Schnauben zu hören, dann spürte Gackt ein Stück Stoff in seinem Gesicht. Lachend schob er es von seinem Kopf und betrachtete das Shirt.
„Das hab ich mir fast gedacht...“, sagte er nachdenklich und zog es sich über, „liegt ganz schön an...“
Langsam erhob sich der Solist wieder und sah sich in den Spiegel.
„Gar nicht so schlecht ausgesucht...“, stellte er anerkennend fest und drückte dem Sänger neben sich dafür einen hauchzarten und ebenso kurzen Kuss auf die Lippen, „jetzt bin ich dran, nicht?“
„Was?“ Etwas verwirrt zog Hyde beide Augenbrauen hoch.
Was meinte Gackt denn damit wieder? Er war dran?
„Jetzt such ich dir was aus, Dummerchen“, lachte Gackt und schubste Hyde zurück aufs Bett, „oder denkst du, dass ich dich so weggehen lasse? Oh nein...“
Hyde sah kurz an sich herunter. Was Gackt daran auszusetzen hatte wusste er nicht... sah doch eigentlich ganz normal aus... aber vielleicht war es gerade das?
„Ga-chan... denk dran, dass wir in einen Vergnügungspark fahren... ich will mich darin auch bewegen können...“, seufzte der Schwarzhaarige und schloss die Augen.
„Ist doch klar...“, grinste Gackt und warf ihm eine blaue Jeans hin, „so... und dann noch...“ er fischte ein schwarzes Shirt aus dem Kasten und warf es zu der Hose, „jetzt passen wir fast zusammen...“
Hyde lachte als er die beiden Sachen sah.
„Das Bild (1) hat's dir angetan, nicht?“, grinste er und zog sich um.
„Natürlich... aber da fehlt mir noch was...“, überlegte Gackt und nahm dann Hydes rechte Hand um ein schwarzes Armband auf sein Gelenk zu legen, „Nummer eins...“
Kopfschüttelnd musterte Hyde das Armband und hielt Gackt dann seine andere Hand hin.
Zufrieden lächelnd streifte Gackt ihm das schwarze Schweißband und ein anderes Armband über.
„So... die Sonnenbrille kannst du dir heute sparen“, lachte Gackt und betrachtete sein Werk, „so gefälltst du mir...“
„Also gefall ich dir sonst nicht“, nickte Hyde und stand auf, bevor Gackt etwas äußern konnte.
Betont langsam schritt er an dem Jüngeren vorbei und streckte sich dabei auf die gleiche Art wie zuvor der Solist. Nur rutschte bei Hyde das schwarze Shirt ein wenig in die Höhe und enthüllte die Haut des Rückens.
„Haidooooo~ wie war das vorhin mit der Rache?“ Gackt machte einen kleinen Satz und stand hinter Hyde, der scheinbar schon darauf gewartet hatte, denn kaum spürte er Gackt hinter sich, drehte er seinen Kopf zur Seite.
„Dann tu es doch endlich...“, grinste der Kleinere und schloss abwartend die Augen.

Mehr brauchte Gackt nicht mehr zu hören... er hob den Abstand der beiden mit einer kleinen Bewegung auf und verschloss seine Lippen mit denen des Schwarzhairigen. Federleicht ließ er sie darüber streichen und entlockte dem Kleineren leise Seufzer... Liebevoll knabberte er weiter an Hydes Unterlippe herum, bis dieser bereitwillig seinen Mund ein kleines Stück öffnete und Gackts Zunge sich endlich wieder auf einen Kampf mit der von Hyde einlassen konnte.

Zuerst war es jedoch lediglich ein Spiel der beiden... Gackt neckte Hyde indem er seine Zunge immer wieder zurückzog und Hyde so dazu brachte nach ihr zu schnappen...

„Ga-chan...“, nusichelte er gegen die Lippen des Größeren und drehte sich ein wenig, so dass er nun direkt vor Gackt stand und seine Arme um den Hals des anderen schlingen konnte.

Dessen Hände blieben natürlich nicht untätig... als Hyde sich herum gedreht hatte, hatte Gackt einen Arm um ihn gelegt und die andere Hand lag auf Hydes Wange.

„Ich liebe dich...“, vollendete Hyde sein Genuschle und löste gleichzeitig den Kuss.

Gackt lächelte und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht.

„Ich dich auch, Haido...“, antwortete er und strich über Hydes Seiten und schließlich unter sein Shirt.

Ein kleiner Schauer jagte daraufhin über Hydes Rücken und er spürte wie er eine angenehme Gänsehaut bekam.

„Tetsu kommt sicher gleich...“, murmelte Hyde halbherzig.

„Kann er ja...“, grinste Gackt und zog Hyde näher zu sich.

„Nicht...“, nusichelte Hyde, während Gackt langsam weiter unter sein Shirt fuhr und es ihm gerade über den Kopf ziehen wollte, als es an der Tür läutete.

Gackt stoppte in der Bewegung und Hyde atmete fast erleichtert durch... auch wenn es langsam nervte, dass Gackt immer stoppen musste, wenn es interessant wurde.

„Das ist sicher Tetsu...“, nusichelte Hyde etwas atemlos und zog sein Shirt wieder zu recht um zur Tür zu gehen.

„Ja...“, grummelte Gackt genervt und folgte Hyde zur Tür, kurz bevor er diese öffnen konnte, zog Gackt ihn noch einmal an sich, „das holen wir nach...“

Hyde schmunzelte und stupste gegen Gackts Nase.

„Das war mir klar...“, lachte er und öffnete die Tür.

Es war tatsächlich Tetsu... aber er war allein...

„Wolltest du nicht jemanden mitbringen?“, wunderte sich Gackt ein wenig.

„Oh... sicher... er ist schon dort“, winkte Tetsu ab und musterte Hyde nachdenklich, „dein Shirt sitzt ein wenig schief.“

„Was?“ Hyde war leicht rot angelaufen und sah an sich herunter.

Es war ein wenig verrutscht, so dass man gerade noch Hydes Bauch sehen konnte.

„Ups...“ Schnell zog er es wieder gerade und zuckte leicht mit den Schultern, „kann passieren...“

Tetsu nickte verstehend.

„Können wir dann gehen?“

„Sicher... Haido? Können wir?“ Gackt zwinkerte seinem kleinen Schatz zu, dem das ganz offensichtlich peinlich gewesen war, dass Tetsu ihn darauf aufmerksam gemacht hatte.

Hyde nickte und zog seine Schuhe an, Gackt hatte seine vorhin gerade angezogen, dann nahm er die Hand des Braunhaarigen und ließ sich nach draußen ziehen.

~

~Das ist doch ein schlechter Scherz~ dachte Hyde, als er erkannte welchen Freund Tetsu mitgebracht hatte ~was macht der denn hier? ~

Gackt schien das Gleiche zu denken, denn er war etwas langsamer geworden und warf dauernd Seitenblicke zu Hyde.

„Gackt, Hyde...“ You lächelte und kam auf die beiden zu, „schön euch zu sehen...“

Gackt nickte leicht und Hyde zeigte gar keine Reaktion.

„Wie geht's dir? Die Krankheit gut überstanden?“, lächelte You eisern weiter und sah auf Hyde hinunter.

„Sieht so aus, was?“, antwortete Hyde etwas gereizt.

~Vielleicht können wir ihn ja irgendwo verlieren~ dachte er und sah sich um ~oder ihn als Ziel bei so einer Schießbude benutzen... das wäre auch schön... ~

You sagte noch etwas, doch Hyde war viel zu sehr damit beschäftigt sich zu überlegen wie er ihn am besten umbringen konnte.

„Haido...“ Gackt beugte sich ein wenig zu ihm, „man sieht richtig was du denkst...“

„Das kann er ruhig sehen“, zischte Hyde zurück.

„Reiß dich bitte zusammen, ja?“ Gackt sah dem Älteren fast streng in die Augen, dann folgte er Tetsu und You die vorgegangen waren und nun bei einer Schießbude standen.

~Ich soll mich zusammen reißen? ~ Etwas perplex starrte der Schwarzhaarige Gackt hinterher, der nun neben Tetsu stand und You beim Schießen zusah ~Na schön... wie er will... ~

Ein wenig verletzt folgte er Gackt und sah dann ebenfalls zu.

„HA!“ You grinste und ließ sich dann, nach seinem dritten Treffer, seinen Preis geben. Es war eine blaue, plüschige Kuschelschnecke (2).

„Hier...“, lächelte er und überreichte sie Tetsu.

Dieser schien etwas rot zu werden, doch dann grinste er.

„Danke...“, nuschte er.

You zwinkerte Hyde kurz zu, dann ging er mit Tetsu weiter.

~Man ist mir schlecht~ schoss es Hyde durch den Kopf, während er weiter hinter Tetsu, You und Gackt herlief.

Langsam kam er sich wirklich vor wie das fünfte Rad am Wagen. Nahm Gackt ihn eigentlich noch wahr?

~Vielleicht sollte ich es ausprobieren~ dachte der Schwarzhaarige und blieb stehen.

Schwindelanfälle hatte er in letzter Zeit genug gehabt... er konnte sie außerdem perfekt nachspielen. Nebenbei gemerkt ein gutes Rezept um Gackts Aufmerksamkeit auf Einen zu lenken...

„Haido?“ Gackt hatte einen Blick über seine Schulter geworfen, und sah zu seinem Freund, der dort stand, „Stimmt was nicht?“

Hyde schüttelte den Kopf, dann verdrehte er die Augen und fiel vornüber.

„HAIDO!“ Gackt setzte zu einem Spurt an, doch bevor er Hyde erreicht hatte, war You an ihm vorbeigeprescht und hatte den Fallenden aufgefangen.

Hyde, der ja die Augen geschlossen hatte, spürte nur, dass zwei Arme sich um ihn schlossen und ihn in die Höhe zogen.

„Das war knapp...“, bemerkte eine Stimme über ihm.

~Bitte nicht... ~

Zögernd öffnete Hyde die Augen und erblickte You über sich.

~Lass mich jetzt sterben... oh Gott... was hab ich verbochen? ~

„Haido... was war das denn?“ Gackt stellte sich neben ihn und zog ihn dann sanft aus Yous Armen, „Danke... dass du ihn gefangen hast...“

Der Solist lächelte dankbar...

„Du solltest dich auch bedanken...“ Gackt zog Hyde ganz auf die Beine und drehte ihn in Yous Richtung.

~Natürlich... und dann lasse ich mir Flügel wachsen... ~ grummelte der Schwarzhaarige in Gedanken vor sich hin.

Die Aktion war mehr als gründlich daneben gegangen...

„Danke...“, seufzte Hyde, als er einen leichten Stoß in die Seite spürte.

„Kein Problem“, strahlte You und ging zurück zu Tetsu, der das Ganze nicht einmal mitbekommen hatte, da er auf der Suche nach einer Toilette gewesen war.

„Das nächste Mal...“ Gackt sah Hyde nun wirklich streng an, „spiel nicht so gefährliche Spielchen... keine Ahnung ob ich es rechtzeitig geschafft hätte...“

Hydes Augen weiteten sich ein Stück.

Was war denn jetzt los? Wieso war Gackt so... so... gefühlskalt? Und zu You war er so... nett...

Wie passte das denn zusammen? Er war doch mit ihm, Hyde!, und nicht mit You zusammen.

„Na komm... wir wollen weiter...“ Gackt nickte in Richtung You und Tetsu und stiefelte dann los.

~Dann geht doch~ dachte Hyde bitter und folgte ihm langsam.

Was für ein scheiß Tag... dabei hatte er doch gar nicht so schlecht begonnen...

„Gehen wir da rein?“ Tetsu grinste von einem Ohr bis zum anderen.

„Geister-Tempel?“ You zog eine Augenbraue hoch, „Das klingt... witzig...“

„Ach kommt schon...“, lachte Tetsu, „erstens ist das Haus riesig... und zweitens einfach gruselig...“

„Na schön...“ Gackt nickte, „dann gehen wir rein... kommst du, Haido?“

Hyde schreckte aus seinen Gedanken auf und nickte... obwohl er eigentlich gar nicht wusste worum es gerade ging. Denn hätte er das gewusst, hätte er Gackt wahrscheinlich den Vogel gezeigt. Er hasste solche Häuser... fast noch mehr als Geisterbahnen...

„Gut...“ You nickte und zahlte für alle vier, „dann los...“

Erst jetzt merkte Hyde worum es ging... fast panisch hielt er sich Gackts Arm fest.

„Muss ich da jetzt echt rein?“, nuschelte er.

„Ist ja nicht echt...“, versicherte der Braunhaarige und befreite seinen Arm aus Hydes Griff.

Hyde blieb stehen... keine tröstenden Worte? Nichts... NICHTS!

~Heul jetzt ja nicht los... ~ schrie er sich selbst an und folgte den anderen in das Haus hinein.

Außen ließ er sich nichts anmerken... doch innerlich schrie alles danach aus diesem Haus rauszukommen... und wenn er durch ein Fenster sprang...

You ging voran... dann folgten Tetsu, Gackt und Hyde bildete das Schlusslicht.

~Gott... zum Glück ist es hier dunkel... ~ dachte Hyde und bemerkte wie seine Knie zitterten.

„WAH!“

Hyde zuckte zusammen.

„Tetsu? Alles klar?“, hörte man You sagen.

„Ja... da war nur was...“, lachte der andere und schon hörte der Schwarzhaarige wie

sich Schritte entfernten.

~Hey... wo sind die denn hin? ~

Unsicher hob er die Hände und versuchte jemanden vor sich zu ertasten... doch da war niemand...

~Die sind weg... ~

Fassungslos blieb Hyde stehen... Gackt hatte ihn in diesem gottverdammten Haus allein gelassen...

~Das kann er doch nicht machen... ~

Langsam spürte er wie seine Augen feucht wurden, doch er kämpfte weiter dagegen an... wie sah das denn aus? Ein erwachsener Mann kam aus so einem Spukhaus und heulte? Na wundervoll...

Grummelnd tastete er sich weiter, bis sein Fuß gegen etwas stieß.

~Stufen... ~

Seufzend stieg er sie in die Höhe... bei jedem Schritt knirschten sie gefährlich und schienen jeden Moment einbrechen zu wollen, doch das taten sie natürlich nicht.

~Langsam will ich wissen wo ich hinrenne~ dachte er wütend und griff automatisch in seine Hosentasche um sein Feuerzug zu nehmen, doch das hatte er nicht mehr eingesteckt, da er sich das Rauchen nach der Leukämie abgewöhnen hatte müssen ~ scheiße... langsam reicht es! ~

Fluchend ging er weiter... etwas streifte seine Seite...

„Hm...“, machte Hyde und drehte sich zur Seite.

Etwas bewegte sich da neben ihm.

~Ein Plastik Püppchen~ dachte Hyde und griff danach.

Im nächsten Moment schloss sich eine Hand fest um sein Handgelenk.

Erschrocken schrie Hyde auf und schlug nach dem Etwas, das ihn da festhielt. Ein schrilles Lachen ertönte daraufhin und der Gang der vor ihm lag wurde in ein tiefes Rot getaucht.

Etwas viel auf seinen Kopf und krabbelte auf dem Boden weiter. Panisch wollte sich Hyde losreißen, doch das Ding hielt ihn weiter fest und lachte schaurig.

Wo war Gackt jetzt? Wieso half er ihm nicht?

Eine zweite Hand schnappte nach ihm...

~Scheiß Roboter-Teil~ dachte er und trat danach.

Das Ergebnis davon war, dass das sogenannte Plastik Püppchen Hydes Fuß schnappte und anzog.

„AAAAH!“ Hyde verlor das Gleichgewicht und fiel auf den Hintern, „JETZT REICHT ES! ICH HAB GENUG DAVON!“

Wütend riss er zuerst seinen Fuß los, dann trat er hinein um auch seine Hand loszubekommen. Irgendwann reichte es... und dieser Punkt war nun erreicht. Hyde hatte es satt!

~Und jetzt raus hier bevor ich die Einrichtung weiter zerlege~ grummelte der Schwarzhaarige und lief den Gang weiter entlang.

Ein paar Spinnen, die plötzlich von der Decke baumelten, riss er einfach ab und stampfte weiter durch das Haus. Dabei fiel er auf eine Treppe herein, deren Stufen auf einmal glatt würden und sich so in eine Rutsche verwandelten.

~Oh dafür bring ich jemanden um... dann haben die hier mal einen echten Geist... ~

Endlich kam das Tor, oder besser gesagt, der Ausgang, in Sicht.

„UUUUUUUUU!!!“ Ein Mann hüpfte hinter einer Ecke hervor und dachte wohl er hatte Hyde erschreckt, denn er lachte los.

~Gut... das... war's... jetzt ~

Hyde holte tief Luft.

„VERSCHWINDE DU HIRNVERBRANNTER VOLLTROTTEL!“, brüllte er, dann stieß er die Tür auf und hörte ein bekanntes Lachen.

„Ich glaube nicht, dass Hyde Spukhäuser schätzt“, lachte You.

Hyde schnaubte einmal. Seine Wangen waren vor Zorn gerötet. Woher wollte dieser Idiot das denn bitte wissen?

„Du hast dich ganz schön aufgeführt...“, lachte Tetsu und deutete auf einen kleinen Monitor, „aber es war zu amüsan wie dich das eine Ding festgehalten hat...“

~Es war also amüsan... ~

Hyde atmete tief durch und spazierte auf seine Freunde zu.

Gackt, der Hyde noch nie so wütend erlebt hatte, schüttelte leicht den Kopf, als Tetsu weiterredete.

„Und die Treppe erst... wir sind runtergerutscht... aber im Stehen...“

„Tetsu... aus...“, nuschelte Gackt, als Hyde nur noch ein paar Schritte von ihnen entfernt war.

„Ach? Du fandest das lustig?“ Hyde setzte ein zuckersüßes Lächeln auf, „Ich freue mich immer wieder aufs Neue für euch den Trottel spielen zu dürfen...“

Tetsus Miene änderte sich, als er Hydes Blick bemerkte. Er sprühte vor Zorn... gleichzeitig jedoch vor Enttäuschung und Schmerz...

„Hyde... ähm...“ Tetsu sah hilfesuchend zu den beiden anderen.

„Schon okay...“ Hyde wischte sich eine Strähne aus dem Gesicht, „war doch witzig... ha, ha, ha... seht ihr wie ich lache, ja?“

„Haido...“ Gackt wollte einen Arm um ihn legen, doch Hyde wich aus.

„Lass mich zufrieden...“, knirschte Hyde, „du bist auch nicht besser...“

„Hey Leute... nicht streiten“, lächelte You und ging los, „suchen wir uns was anderes... hier gibt's genügend Sachen...“

Gackt und Tetsu folgten dem Gitarristen... Hyde dagegen lief in die andere Richtung. Er wollte jetzt erst mal seine Ruhe und vor allem... weg von You... dieser Typ brachte echt nur Unglück... und Gackt...

Der Schwarzhaarige blieb stehen...

Etwas tropfte auf den Boden... und daneben noch etwas...

Hyde schluchzte leise auf und wischte sich dann über die Augen.

Wieso tat dieser Braunhaarige Trottel ihm nur so weh? Machte er das absichtlich? So blind konnte er doch nicht sein...

Immer noch zitterte Hyde, doch er ging weiter.

~Ich geh was trinken... mein Handy hab ich ja... aber ob die mich vermissen ist fraglich... ~

„Fahren wir damit?“ You deutete auf eine Achterbahn.

„Sitzen da zwei drin?“ Gackt schirmte seine Augen vor der Sonne mit seiner Hand ab und beobachtete den Wagen wie er an ihnen vorbeisauste.

„Ja... der Größere sitzt hinten und hält den Kleineren...“, erklärte You und zwinkerte Tetsu zu, der ein wenig kleiner als er selbst war.

„Na dann“, grinste Gackt, „Haido? Hast du Lust?“

Der Schwarzhaarige war nicht zu sehen... nicht in der näheren Umgebung... nicht hinter ihm... nicht vor ihm...

„Haido?!“, versuchte er es noch mal und drehte sich einmal im Kreis, „Hyde ist weg...“

„Was?“ Tetsu starrte Gackt an und drehte sich dann auch im Kreis, nur um sich davon zu überzeugen, dass Gackt recht hatte.

„Keine Sorge... nie wieder...“

„Danke...“, strahlte Hyde und küsste Gackt auf die Wange, bevor er ihn mit sich zog, „dann gehen wir zu Tetsu... und You zurück...“

„Wehe du haust noch mal ab“, grummelte Tetsu und sah auf Hyde hinab, der sich an Gackt gelehnt hatte und nur nickte.

„Ga-chan... hilf mir doch mal...“, flehte Hyde leise und versteckte sich hinter seinem größeren Freund.

Wieso machten sich jetzt auf einmal alle Sorgen um ihn? Vorhin war er ein Nichts gewesen und dann so was...

~Ich sollte vielleicht schlafen gehen... oder so... ~ dachte Hyde und wollte gerade vorschlagen, dass er sich ein Taxi nahm und heimfuhr, als sich You zu Wort meldete.

„Wie wär's wenn wir was essen gehen?“, fragte er in die Runde, „Dort vorne ist so eine Art Restaurant... und dahinter ist eine neue Attraktion... die hat mir Masa empfohlen... die müssen wir uns ansehen...“

„Neue Attraktion?“, fragte Tetsu, während sie auf das Lokal zuschlenderten.

~Zum Totenkopf? ~ Hyde hatte seinen Kopf ein Stück zurückgelegt um die Aufschrift lesen zu können ~Das klingt ja schon mal toll... ~

„Haido... hast du grad zugehört?“ Gackt legte beide Hände an die Taille des Kleineren. „Was? Ich... eigentlich... nein...“, gestand er, „entschuldigt...“

Gackt runzelte die Stirn. Was war nur mit Hyde los? Er war so abwesend... und auch abweisend... irgendwie benahm sich der Kleine komisch... vielleicht lag es einfach daran, dass You dabei war...

„War nicht so wichtig...“, lachte You und betrat dann als erstes das Lokal, „sieht doch nett aus...“

~Ja... wenn man von den kranken Bildern absieht.. ~ grummelte Hyde in Gedanken als Antwort und besah sich ein Bild auf dem eine riesige Vogelspinne gerade dabei war ihr Opfer zu zerlegen näher an ~krank... ~

„Haido... schlaf nicht ein...“ Gackt winkte ihm zu.

Hyde schreckte aus seinen Gedanken auf und ging dann zu den anderen, die sich bereits an einem Tisch niedergelassen hatten.

Nicht einmal eine Minute später stand schon ein Kellner bei dem Tisch und wartete auf die Bestellung.

„Was willst du, Haido?“, fragte Gackt und lächelte Hyde lieb ab.

„Hm... was trinkst du denn?“, kam die Gegenfrage.

„Okay... schon verstanden...“, grinste Gackt und drehte sich zu dem Kellner um zwei Drinks zu bestellen.

Der Kellner nickte und ging dann zurück um die Bestellung weiterzugeben.

„Ga-chan... was hast du denn jetzt bestellt?“, fragte Hyde unsicher.

„Wirst du sehen...“, lachte Gackt und widmete sich dann wieder dem Gespräch zwischen Tetsu und You.

Die beiden unterhielten sich gerade ausführlich über L'Arc~en~Ciel und GacktJOB.

„Wieso nehmen wir nicht mal alle zusammen ein Lied auf?“, wollte You wissen, „Das wäre doch mal eine Idee...“

Tetsu nickte.

„Dass Haido und Gackt perfekt zusammen passen, darüber müssen wir gar nicht erst reden...“

„Hm...“, machte Gackt und sah zu Hyde, der gedankenverloren aus dem Fenster sah und schon wieder in seiner eigenen Welt zu sein schien, „was meinst du dazu, Haido?“

„Wozu?“ Hyde blinzelte etwas irritiert.

~Na schön... ~ dachte Gackt etwas genervt.

„Davon, dass wir nächsten Monat heiraten...“

„WAS?“ Hyde glubschte Gackt an.

Das meinte er doch nicht ernst... nein... obwohl... schöne Vorstellung... Gackt in einem Anzug... vor dem Altar... er bemerkte gar nicht, dass er wieder anfing zu träumen, bis Gackt ihn etwas grob an der Schulter schüttelte.

„Verdammt... Hyde... was ist los? Schläfst du?“

„Nein... ich...“, nuschelte der Angesprochene verstört... Gackt hatte ihn Hyde genannt...

~Aua... ~

„Ach Haido...“ Gackt legte einen Arm um ihn und zog ihn an sich, so dass er ihn auf den Kopf küssen konnte, „beteilige dich doch mal am Gespräch... wir haben überlegt ob wir alle zusammen ein Lied aufnehmen... also Laruku und GacktJOB zusammen...“

Hyde lächelte und schloss die Augen.

„Gute Idee... von mir aus... wieso nicht? Ich singe gerne mit dir zusammen...“

You verengte die Augen fast unmerklich ein Stück... so hatte er das nicht gemeint... Hyde sollte nicht singen... **ER** wollte mit Gackt singen... Hyde sollte die Gitarre quälen... oder am besten fern bleiben...

„Oder wir versuchen eine ganz neue Variante...“, grinste You und nahm einen Schluck von seinem Cocktail, den der Kellner gerade hingestellt hatte.

„Neue Variante?“, fragte Gackt und fischte die Kirsche aus seinem Drink um sie zu verputzen.

„Ja“, nickte You und beobachtete die Kirsche, die zuerst Gackt nun zwischen den Lippen hatte, fast schon gierig sah er ihr nach.

Hyde grummelte und zog Gackt zu sich.

„Haido?“, fragte dieser verwirrt, als die Lippen des Kleineren auf den Seinen spürte.

Was war das denn? Eine Eifersuchtsattacke? Hyde war einfach zu süß...

Schmunzelnd löste Gackt sich von ihm und wandte sich wieder You zu.

~Hey... ~ Hyde sah ihn enttäuscht an ~das... hat er auch noch nie gemacht... ~

„Diese Variante...“, begann You noch einmal, „wäre mal interessant... weil sie neu ist. Und zwar... nicht ihr beide singt... sondern von mir aus... Hyde und Tetsu oder wir beide zusammen... versteht ihr? Damit rechnet keiner...“

Hyde biss sich auf die Unterlippe. Was bildete sich You eigentlich ein? Gackt würde ihm sicher gleich sagen, dass er nur mit ihm, Hyde, singen wollte... und nicht mit You.

„Interessant...“ Gackt nahm einen Schluck von seinem Whiskey Sour, „das wäre tatsächlich mal was Neues...“

Tetsu strahlte und sah zu You, der äußerst zufrieden zu sein schien. Hyde entgegen waren gerade sämtliche Gesichtszüge entgleist. Das konnte doch nicht Gackts Ernst sein! Er wollte nicht mit Tetsu singen... klar... Tetsu war sein Freund, aber er wollte nun mal mit Gackt zusammen singen... und sonst mit keinem...

„Was meinst du dazu, Haido?“, lächelte Gackt, dem die Miene seines Freundes entgangen war, da sich dieser erstaunlich schnell gefangen hatte.

„Ich muss auf die Toilette“, antwortete Hyde und stand auf, „entschuldigt mich...“

Mit diesen Worten verschwand der Schwarzhaarige vom Tisch und steuerte auf eine Tür zu, die er aufriss und dann wieder hinter sich schloss. Er holte tief Luft und ging auf eine der Kabinen zu.

~Wieso machst du das nur? ~ fragte er sich und ging weiter zum Waschbecken.

Seine Augen hatten einen gefährlich feuchten Glanz angenommen und er war blass...

so blass war er schon lange nicht mehr gewesen... doch diesmal kam diese Blässe nicht von einer Krankheit... sondern einfach von dem Gedanken, dass !SEIN! Gackt mit You zusammen sang. So wie er You kannte sicher so ein verfluchtes Liebeslied...

Wütend schlug er gegen die Wand neben dem Spiegel und schloss die Augen.

Als er sie wieder öffnete erblickte er im Spiegel hinter sich eine bekannte Person.

„Was... willst du?“, zischte Hyde.

„Ach...“ You ging auf ihn zu, „Gackt macht sich Sorgen... und ich meinte, dass ich nach dir sehe... aber dir scheint es ja so weit gut zu gehen...“

Schief grinsend trat er vor den Spiegel und richtete seine Haare.

„Du hast ausgespielt, Kleiner...“, flüsterte der Gitarrist und drehte sich wieder zu dem Schwarzhaarigen, „du nervst den lieben Gackt... bald schon wird er das einsehen und zu mir zurückkommen...“

„Du bist krank...“, fauchte Hyde und fuhr auf dem Absatz um, „ich könnte ihm das jetzt erzählen...“

„Natürlich könntest du... aber er würde dir nicht glauben. Und weißt du auch warum? Weil er weiß, dass du mich hasst... er weiß, dass du mich loswerden willst. Deswegen wird er nichts tun...“ Schief grinsend ging er auf Hyde zu und legte die Arme um den Kleineren.

Hyde zuckte, als er den warmen Atem des Gitarristen in seinem Genick spürte. Er schauderte... es war widerlich...

„Lass mich los“, schnaubte Hyde leise und vor allem wütend.

„Gerne...“ You biss kurz in seinen Hals, dann schubste er Hyde von sich, „wir sehen uns...“

Mit diesen Worten verließ er den Raum und ließ einen vollkommen verstörten Hyde zurück. Schluckend und jetzt wirklich mit den Tränen kämpfend drehte er sich zum Spiegel. Der Abdruck von Yous Biss war noch recht gut sichtbar... was würde Gackt denken?

Unsicher ging er zu einer der Kabinen und setzte sich auf eine der Kloschüsseln, vorher klappte er natürlich den Deckel hinunter. Zitternd zog er die Beine an seinen Körper.

Gackt würde ihm wahrscheinlich wirklich nicht glauben... und genau das machte ihm so zu schaffen... es tat weh...

„Wo steckt denn Haido?“ Gackt sah You verwirrt an.

„Er hat sich in einer Kabine eingeschlossen...“, antwortete der andere und zuckte mit den Schultern, „er meinte, dass ich ihn in Ruhe lassen soll. Er kann mich einfach nicht leiden... eigentlich schade...“

Der Braunhaarige seufzte leise... er konnte Hyde verstehen... aber nun übertrieb er...

„Ich schau mal nach ihm...“, meinte er und stand auf um zur Toilette zu gehen.

Leise schob er die Tür auf und steuerte auf die einzige verschlossene Kabinentür zu.

„Haido?“

„Was willst du?“, kam es leise zurück.

„Haido... ich bin's... also mach schon auf...“ Sanft klopfte er gegen die Tür, „das ist doch albern was du veranstaltest... You versucht wirklich dein Freund zu werden... sei doch ein wenig netter zu ihm...“

Das schienen die magischen Worte gewesen zu sein, denn Hyde riss die Tür auf. Gackt zuckte erschrocken zurück. Hydes Augen waren leicht gerötet und seine Lippen zitterten.

„Er hasst mich... es geht ihm nur darum dich zu bekommen“, murmelte der

Schwarzhaarige.

~Bitte... glaub mir... Ga-chan... bitte..."

„Haido...“ Gackt fuhr sich durch die Haare und nun wusste Hyde, dass er ihm nicht glaubte, „das bildest du dir ein... You hat sich verändert... ich merke es doch... er ist viel freundlicher...“

„Zu dir vielleicht!“ schrie Hyde schon fast und Tränen stiegen in seine Augen, „Er wusste, dass du mir nicht glauben würdest... er hat es vorhin gesagt... als er nach mir sehen wollte. Kapierst du das nicht? Er will mich loswerden...“

Gackt schüttelte traurig den Kopf.

„Gehen wir zurück... das hat keinen Sinn... wir reden daheim darüber. Aber bitte... versuch es wenigstens... wir fahren sowieso bald... versuch mit ihm auszukommen.“

Hyde wischte sich über die Augen.

~Dann glaub mir eben nicht... verdammt... ~

„Ganz wie du willst...“, nuschelte er heiser und lief zur Tür hinaus und weiter durch das Lokal durch die Eingangstür und nach draußen.

„Haido...“ Der Braunhaarige schüttelte den Kopf, jedoch folgte er ihm nicht... er ging zu den anderen beiden zurück, die Hyde natürlich gesehen hatten.

„Was war denn?“, wollte Tetsu wissen.

„Hyde scheint irgendwas zu bedrücken... aber er will es mir nicht sagen...“, seufzte Gackt und trank seinen Drink aus, „also... Hunger hab ich keinen mehr... und wie steht's mit euch?“

Beide schüttelten den Kopf, also tranken sie aus und bezahlten.

„Ich suche mal mein Baby...“, murmelte Gackt und sah sich um, „ihr könnt ja inzwischen mit irgendeiner Achterbahn fahren.“

„Ach nein... wir suchen ihn zusammen... und dann fahren wir zusammen damit... alle vier...“, zwinkerte You und ging dann los.

„Er ist schon in Ordnung...“, lächelte Gackt und sah zu Tetsu, „oder was meinst du?“

Tetsu nickte.

„Aber... Gackt... folgendes...“, er brach ab und überlegte kurz, „er mag dich sehr gern... wirklich sehr gern... pass besser ein wenig auf, okay?“

Gackt zog überrascht beide Augenbrauen hoch, doch Tetsu war schon davon gegangen.

~Hyde... hat er doch die Wahrheit gesagt... und ich hab ihm nicht geglaubt? ~

Verunsichert lief der Braunhaarige los.

„Haben Sie vielleicht einen Schwarzhaarigen, ungefähr die Größe“, Gackt hob seine Hand um die Größe vorzuführen, „gesehen?“

„Ja... der sitzt doch dort hinten... oder?“, antwortete die Frau lächelnd und deutete auf eine Bank.

Gackt sah an ihr vorbei und grinste dann.

„Danke...“, lächelte er und lief auf Hyde zu, „Haido!“

Der Schwarzhaarige sah auf und erkannte dann Gackt.

~Was will er jetzt schon wieder? ~ fragte sich der Sänger etwas genervt und wollte aufstehen, doch seine Beine trugen ihn nicht und er wäre beinahe vornüber gefallen, wenn Gackt ihn nicht in den Arm genommen hätte.

„Hey...“ Der Braunhaarige kuschelte sich an den zierlichen Körper vor ihm, „wieso haust du heute dauernd ab?“

~Weil du mir am laufenden Band wehtust ohne es zu merken? ~ antwortete Hyde in Gedanken.

„Haidolein...“ Gackt strich über seine Wange, „komm schon... wir wollen uns noch zwei Sachen anschauen... dann fahren wir heim und dort erzählst du mir noch mal alles ganz genau. Es tut mir leid... dass ich dir nicht geglaubt hab...“

„Heißt das... du glaubst mir jetzt?“, fragte Hyde nach und zog eine Augenbraue hoch. Glauben konnte er es ja nicht wirklich... aber wieso nicht? Vielleicht hatte Gackt es ja eingesehen...

„Jein...“, antwortete Gackt bedacht und zog Hyde sanft mit sich, „aber darüber reden wir noch... aber jetzt komm erst mal, ja?“

Hyde seufzte leise, doch er ließ sich mitziehen.

„Das wollt ihr mir doch nicht ernsthaft antun...“, nuschelte Hyde und sah sich die Attraktion, die sich da vor ihm aufbaute an, „das ist irre...“

Gackt lachte und knuffte Hyde in die Seite.

„Doch... ich will dir das ernsthaft antun... aber du bist ja nicht allein“, meinte er und zog Hyde dann kurzerhand mit sich mit.

You und Tetsu hatten nichts gesagt, als die beiden zurückgekommen waren, sie hatten sich lediglich gefreut, dass Hyde wieder da war, dann war es weitergegangen.

~Das überleb ich nicht~ dachte Hyde, während Gackt bezahlte.

Diese ach – so – tolle Attraktion nannte sich „Mortifer“ was so viel wie „todbringend“ bedeutete.

~Ob Gackt das weiß? ~ fragte sich Hyde und schauderte.

Das Ganze war nichts weiter als ein gigantischer Turm... ein wirklich gigantischer Turm... und von dort oben sprang man hinunter. Also im Prinzip nichts anderes als Bungeejumping.

„Ga-chan... muss ich echt?“, nuschelte Hyde unsicher, als Gackt ihn bei der Hand nahm und zu den Stufen zog.

„Ach komm schon... You und Tetsu warten schon...“ Der Braunhaarige war sich seiner Sache sicher.

Hoffentlich sicher genug für sie beide... denn Hydes Knie begannen immer mehr zu zittern, je höher sie kamen... anscheinend litt er unter Höhenangst... oder eher an Bungeejumping Angst.

„Wir sind gleich oben...“, freute sich Gackt und zog weiter an Hydes Hand.

~Ach wie toll... ~ seufzte Hyde innerlich auf und ließ sich mitziehen, was hatte er auch für eine Wahl?

Er war Gackt heute schon so oft auf die Nerven gegangen, also wollte er wenigstens den Rest des Tages seine Wünsche erfüllen und wenn einer davon lautete, dass er sich ein Gummiseil um die Beine band und von einem Turm sprang, dann tat er das.

~Hoffentlich weiß er das dann wenigstens zu schätzen~ dachte Hyde, als sie oben angekommen waren und You und Tetsu schon warteten.

„Sollen wir zuerst, oder wollt ihr?“, grinste Tetsu.

„Geht nur...“ Gackt sah zu Hyde.

Der Kleine war totenbleich im Gesicht.

„Ich muss noch mal mit Haido reden...“

Die beiden nickten und ließen sich dann, im wahrsten Sinne des Wortes, zusammenbinden.

So funktionierte das also... sie wurden zusammen gebunden und dann wurden zwei spezielle Seile an den Fußgelenken festgemacht.

~Wird sicher lustig~ dachte Gackt und drehte sich zu Hyde, der immer noch nichts sagte.

„Hey... Haido...“, sagte er sanft und strich ihm über die Wange, „hast du wirklich Angst?“

Hyde sah ihn an als ob er ihn gerade gefragt hatte, ob der Himmel blau war.

„Ga-chan...“, würgte er und schielte nach unten, „hast du eine Ahnung wie hoch das ist?“

Gackt schmunzelte und deutete dann auf Tetsu und You die noch darauf warteten, dass sie endlich springen konnten.

„Siehst du? Wir werden auch so aneinander gebunden... du kannst dich also an mir festkrallen soviel du willst... ich halte dich schon fest... ich würde dich doch nie loslassen... außerdem werden wir doch von den Seilen gehalten...“

Hyde nickte langsam... Gackt hatte ja recht... aber ihm war trotzdem speiübel bei dem Gedanken.

„Wir springen jetzt!“, verkündete You und beide ließen sich vornüber fallen.

Darauf folgten Schreie und danach lautes Lachen.

Das Seil hatte den Fall gebremst und nun baumelten die beiden wie ein überdimensionales YoYo hin und her.

„Siehst du?“ Gackt winkte den beiden zu, die langsam nach unten gelassen und dann losgemacht wurden, „Alles okay... also was ist? Springen wir?“

Der Schwarzhaarige atmete tief durch... na schön, wenn Gackt unbedingt wollte...

„Ja...“, sagte er und versuchte einen festen Tonfall, doch es war eher zitterig.

Gackt lächelte und zog ihn dann zu sich. Genauso wie Tetsu und You zuvor wurde ihnen eine spezielle Weste angezogen mit der sie zusammen gehängt wurden. Danach folgte das Gummiseil.

~Lass mich das überleben... oder lass mich sterben... auch gut~ schluckte Hyde, als sie an der Kante standen und nach unten sahen.

„Ga-chan...“, krächzte Hyde, als sich der Braunhaarige weiter in Richtung Nichts bewegte, „wa-arte...“

Gackt jedoch grinste nur und ließ sich dann zur Seite fallen. Da Hyde ja viel kleiner war und den Größeren natürlich nicht halten konnte, fiel er mit.

Erschrocken schrie Hyde auf... sie fielen von diesem verdammt Turm hinunter... und das in einem unglaublichen Tempo.

Er klammerte sich an Gackt und spürte dessen Arme an seiner Taille...

~Er lässt mich nicht los~ ging es ihm durch den Kopf und er drückte die Augen fest zu...

Und dann... wurden sie zurückgerissen...

Wieder schrie Hyde auf, aber diesmal weil dieser Ruck nicht gerade angenehm gewesen war.

„Haido?“, kam es von irgendwo über ihm.

„Ich bring dich um...“, nuschte Hyde und drückte seinen Kopf gegen Gackt.

„Ich liebe dich auch...“, lachte der Jüngere und strich mit einer Hand über Hydes Kopf.

Hyde antwortete nicht mehr... das war nun doch zu viel gewesen. Das wollte sein Kreislauf einfach nicht mitmachen... alles drehte sich und dass sie immer noch auf und abfederten machte das Ganze nicht besser.

Der Sänger hatte das Gefühl, dass er sich jeden Moment übergeben würde und doch war es nicht so... er hörte, dass Gackt seinen Namen rief...

Dann näherten sie sich langsam dem Boden... sanfter als erwartet fiel er darauf... jemand hob seinen Kopf an... wischte ihm die Haare aus dem Gesicht...

Und dann... war alles verschwommen... schwarz...

~Oh Gott... was hab ich nur getan? ~

Gackt hatte Hydes Kopf auf seinem Schoß. Der Kleine war einfach so ohnmächtig geworden... zwar hatten sich die Besitzer des Turmes sofort um ihn gekümmert und gemeint, dass er bald wieder aufwachen würde... aber trotzdem...

~Wieso musste ich ihn auch mitschleifen? ~ machte der Braunhaarige sich weiter Vorwürfe.

Tetsu und You waren losgelaufen um Wasser oder sonst irgendwas Flüssiges zu finden.

„Haidolein... wach auf... bitte...“, schniefte der Solist und streichelte ihm durch die Haare, „es tut mir leid...“

Hydes Gesicht verspannte sich ein wenig und er drehte den Kopf zur Seite. Hustend rollte er von der Bank und kam dann schließlich kniend auf dem Boden zur Ruhe.

„Ha-ido?“, fragte Gackt vorsichtig.

Hyde schüttelte den Kopf, dann erbrach er sich hustend und keuchend auf dem Boden.

Der Braunhaarige erschrak und sprang von der Bank um Hyde in die Höhe zu ziehen.

~Alles meine Schuld... ~

„Es tut mir leid... wirklich... Haido.. bitte...“

Umsichtig hob er ihn hoch und trug ihn zu einer anderen Bank auf der er ihn ablegte und seine Jacke als Kissen darbot.

„Ich... wusste nicht... dass so was... passieren kann... ich... es tut mir so leid... Haido... bitte... sei nicht böse...“

Der Schwarzhaarige brauchte einige Sekunden um zu kapieren was gerade passiert war... stöhnend fuhr er sich über die Stirn auf der er kalten Schweiß spürte.

Gackt schien richtig aufgeregt zu sein... aber weswegen? Nur weil er sich gerade übergeben hatte? Das hatte er doch schon öfter getan... wozu also die Aufregung?

Als der Sänger nicht antwortete bekam es Gackt schon fast mit der Angst zu tun... war Hyde wirklich so sauer?

„Sag... doch bitte was...“, flehte Gackt leise.

Hyde wischte sich über den Mund und drehte seinen Kopf zu Gackt.

„Schon gut...“, war das Einzige, dass er im Moment sagen konnte, doch dann fügte er noch hinzu, „du kannst nichts dafür...“

„DOCH!“, erwiderte Gackt etwas heftiger als geplant, denn der Schwarzhaarige zuckte leicht, „Ich hätte dich nie überreden dürfen... nie... du weißt doch am besten was dir gut tut und was nicht... ich bin so ein Idiot! Du bist nicht mal sieben Monate aus dem Krankenhaus draußen und ich tu dir so was an... Scheiße...“ Er fuhr sich durch die Haare.

Hyde lächelte schwach. Gackt machte sich ja richtige Vorwürfe... eigentlich gefiel ihm das nicht... aber es war auch irgendwie süß...

„Gackt! Da sind wir wieder!“ Tetsu kam angelaufen, er hielt zwei Flaschen Wasser in der Hand, „Oh... er ist ja wieder wach... wie geht's dir, Haido?“

Hyde setzte sich auf.

„Es geht mir gut...“

Man musste nicht Gedanken lesen können um zu sehen, dass Tetsu ihm nicht glaubte.

„Hier... trink erst mal was...“, forderte dieser ihn stattdessen auf und hielt Hyde eine der Flaschen hin, „dann geht's dir sicher auch besser.“

„Okay... danke...“, nuschelte Hyde und nahm einen Schluck Wasser...

Ja, es tat wirklich gut... vor allem hatte er nun den ekelhaft bitteren Geschmack aus seinem Mund verbannen können.

„Wo steckt denn You?“, wollte Gackt wissen, als ihm auffiel, dass nur Tetsu allein zurückgekommen war.

Tetsu überlegte einen Moment, dann schien es ihm wieder einzufallen.

„Der wollte sich etwas ansehen... aber da kommt er ja schon wieder.“ Tetsu deutete in eine Richtung...

Und wirklich... You lief auf sie zu.

„Hey... Hyde... wie geht's dir?“, wollte er wissen, als er angekommen war und sich erst mal sein Shirt richtete.

„Gut... danke...“, antwortete Hyde und stand dann auf, „also... was wollen wir jetzt machen?“

Alle, einschließlich You, glotzten ihn an. Was hatte Hyde gerade gesagt? Er wollte noch weiter hier bleiben? Das konnte er doch nicht ernst meinen... oder doch?

Der Schwarzhaarige sah nicht so aus als würde er Witze machen.

„Willst du echt noch hier bleiben?“, fragte Gackt langsam.

„Ja... ihr wollet doch noch mit irgendeinem Ding fahren, oder?“, lächelte Hyde und nahm Gackts Hand, „Also gehen wir dorthin...“

Immer noch überrascht sah der Solist zuerst seinen Freund dann Tetsu und You an. Die beiden schienen auch ehrlich perplex zu sein... was war denn in Hyde gefahren?

Jeder normale Mensch würde doch an seiner Stelle sofort Heim wollen... aber vielleicht wollte er ihnen auch den Tag nicht noch mehr versauen...

„Na dann... gehen wir hin...“, schaltete You sich als erster wieder ein und ging los.

~

„Damit?“ Gackt lachte leicht.

Mit so einer „Bahn“ hatte er nun wirklich nicht gerechnet.

You hatte sie direkt zu einer Art Haus geführt auf dem groß und bunt folgende Aufschrift prangte: „Never-ending Love“

„Ist doch irgendwie witzig...“, grinste You breit, „und ich glaube, dass Hyde das auch aushält... oder?“

Er warf einen Blick auf den Schwarzhaarigen der sich im Moment eher still verhielt und sich an Gackt klammerte.

„Ja...“, nuschelte er vor sich hin, „wahrscheinlich...“

Gackt runzelte etwas die Stirn.

„Wieso eigentlich zwei Eingänge... und wieso ist es da stockdunkel?“

You lachte. Er schien auf genau diese Frage gewartet zu haben.

„Die Pärchen trennen sich bei diesen Eingängen...“, begann er und legte einen theatralischen Unterton in seine Stimme, „und es ist deswegen dunkel, dass sie einander nicht sehen.“

„Hab ich nicht kapiert...“, nuschelte Tetsu.

„Ja... ähm... ein Beispiel...“, überlegte You, „wir beide trennen uns dort und gehen weiter... dort ist es dunkel. Nehmen wir an jemand drängt sich bei dir vor. Dieser jemand würde dann zusammen mit mir in einer Gondel sitzen... jetzt verstanden? Die Erfinder von diesem netten Schwachsinn denken auf diese Art feststellen zu können wer wirklich durch „endlose Liebe“ verbunden ist.“

Gackt zog eine Augenbraue hoch. Was für ein Gesülze... aber wieso nicht? Solange er mit Hyde zusammen sein konnte...

„Und... wird's dann auch mal hell?“, wollte Tetsu wissen, der das Ganze nun kapiert hatte.

„Ja... dann im Tunnel oder Haus oder was auch immer das ist drin...“, antwortete You und steuerte auf die Kasse zu, „wird sicher lustig...“

Gackt sah dem Gitarristen nach, dann wandte er sich Hyde zu.

„Willst du?“, fragte er und legte beide Hände auf Hydes Wangen, „Wenn du lieber draußen bleiben willst... ich weiche nicht von deiner Seite...“

Hyde lächelte und schüttelte den Kopf.

„Nein... fahren wir mit...“, antwortete er und ging dann hinter Tetsu her, der auf You gewartet hatte.

Gackt nickte und folgte dem Kleinen dann... schließlich wollte er nicht mit Tetsu oder You in so einer Gondel landen... das war dann wirklich das Letzte was er brauchte...

„Dann bis gleich, Tetsu“, strahlte You und verschwand in dem Eingang.

Tetsu nickte und verschwand in dem anderen Eingang und Gackt folgte ihm.

Das hieß wohl, dass Hyde You folgen musste...

~Nicht gut... ~ dachte er, doch dann lief er hinein.

„Hyde?“

„You?“

„Ich seh nichts... wo bist du?“ You schien stehen geblieben zu sein.

„Hinter dir...“ Hyde tippte ihm auf die Schulter.

„Gut... du musst vor mir raus... ich hab vorhin Tetsu gehört... er und Gackt haben getauscht...“

„Ach?“ Hyde machte sich nicht mal die Mühe sein Misstrauen zu verbergen.

„Vertrau mir... ich will Tetsu... nicht Gackt...“

~Sicher und der Weihnachtsmann geht mit dem Osterhasen Tango tanzen~ konterte Hyde in Gedanken, dann ging er an You vorbei.

Der Gang führte nur noch ein Stück weiter, dann fiel er fast in die Gondel die auch kurz darauf losfuhr. Jemand bewegte sich neben ihm.

~Ich bring You um wenn das jetzt...~ er traute sich nicht den Gedanken zu Ende zu bringen, deswegen holte er tief Luft.

„Ga-chan?“

„Scheiße!“

„Tetsu!“

„Haido... was... machst du hier? You ist doch zuerst reingegangen... nicht du...“

„Dieses...“ Hyde schnaubte und dann ging auf einmal das Licht an.

Tetsu und er saßen in einer extrem kitschigen Gondel... die Sitze auf denen sie saßen waren mit einem Stoff überzogen der mit Herzen gerade zu vollgeplastert war. Der Rest war rosa-weiß.

Die Gondel wurde sanft durch das Wasser gezogen. Was für eine saudumme Idee... ein Haus bauen und es dann so unter Wasser setzen, dass ein kleines Schiff mit zwei „Liebenden“ durchfahren konnte.

„Tetsu...“

„Hm?“ Der andere schien genauso begeistert von der Situation zu sein wie er selbst.

„Ich bring You um...“

„Lass mir was übrig...“

Während die Gondel so weiter fuhr fielen immer wieder kleine Herzen aus Papier von der Decke.

~Oh Ga-chan... bitte... tu nichts Dummes...~ flehte Hyde stumm vor sich hin.

Sooo...

und wie hab ichs nicht geschafft die ff abzuschließen ö__Ö

aber was solls XD

quäl ich euch halt noch n bissl weiter mit dem müll =)

muahahaha

wie auch immer =)

freu mich immer über kommis^^

wink

das haido-junkie-tier XD

~You... er wollte Gackt... und jetzt hat er ihn... ~

Hyde hatte sich außerhalb des Vergnügungsparks gegen einen Baum gelehnt und war daran zu Boden gesunken... er konnte einfach nicht mehr weiter laufen...

Ein paar Leute liefen an ihm vorbei... maßen ihn dabei mit seltsamen Blicken...

~Die denken wohl, dass ich so besoffen bin, dass ich nicht weiter komm... ~ ging es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf, als er ein älteres Paar entdeckte, dass direkt vor ihm stehen blieb ~was glotzen die denn so? ~

„Junger Mann?“

~Hilfe... ~

„Hm?“ Hyde wischte sich schnell über die Augen und sah auf, „Ja?“

Die Frau lächelte und nickte ihrem Mann zu, der daraufhin einen Schritt auf Hyde zu machte und ihm seine Hand hinhielt.

„Sie sehen nicht gut aus...“, fügte der Mann hinzu.

~Na klasse... was sind das denn für welche? Nette Menschen die denken, dass sie jemanden der eigentlich keinen sehen will, helfen können... na von mir aus... ~

Der Schwarzhaarige nahm die Hand des Alten und wurde mit erstaunlicher Kraft in die Höhe gezogen.

„Sind Sie nicht Hyde?“ Die Frau musterte ihn interessiert.

Hyde nickte ergeben... war ja irgendwie klar, dass sie ihn erkennen würden...

~Und jetzt? Autogrammstunde? ~ fragte sich der Schwarzhaarige in Gedanken und wartete erst mal ab.

„Oh wie schön...“, lächelte sie daraufhin, „Sie sehen so aus als hätten Sie Probleme...“

~Ja... und die gehen keinen was an... ~ antwortete Hyde für sich selbst und nickte dann.

„Ich glaube nicht, dass er dir die sagen will...“, lachte der Mann und legte einen Arm um seine Frau, diese lehnte ihren Kopf automatisch an ihn.

~Wer kann mich da oben eigentlich nicht leiden? Was hab ich denn getan? ~

Hyde sah zur Seite und kämpfte gegen die Tränen an, die erneut in seine Augen stiegen.

„Oh... was haben Sie denn?“

Typisch... der Frau war das natürlich nicht entgangen...

„Nichts...“, winkte Hyde ab und wollte weitergehen, doch sie hielt ihn fest.

„Ist es wegen Ihrem Freund?“

Hyde zuckte zusammen... woher wusste sie das denn? Frauen mit ihrer verdammten Intuition...

„Woher... wollen Sie das wissen?“, fragte Hyde leise.

„Im Fernsehen waren Sie öfter mit ihm zu sehen... und es hieß, dass Sie mit ihm zusammen sind... und da er jetzt nicht hier ist, habe ich mir gedacht, dass es so ist...“

~Bravo... Sherlock Holmes... ~ dachte der Schwarzhaarige etwas auf dem falschen Fuß erwischt.

Vielleicht sollte er sich wirklich mit ihr unterhalten... Frauen hatten manchmal keine schlechten Ideen... Megumi mal ausgenommen...

„Also hat meine Frau recht?“, fragte der Mann.

„Ja... aber... wer sind Sie eigentlich?“, seufzte Hyde, der es inzwischen aufgegeben hatte... wieso sollte er nicht mit den beiden reden?

Er würde sie doch sowieso nie wieder sehen... also was konnte es schon schaden, wenn er mit den beiden redete?

„Ich bin Kana und das ist mein Mann Junichi“, stellte die Frau lächelnd vor.

„Freut mich...“ Hyde deutete eine leichte Verbeugung an.

Das Paar nickte sich lächelnd zu, dann gingen sie langsam weiter.

„Also... wenn Sie wollen, dass wir Ihnen zuhören... gerne...“, begann Kana.

~Na schön... ~

Hyde holte tief Luft... zum Glück wusste er zu diesem Zeitpunkt nicht wer dieses nette, alte Paar war... denn wenn er es gewusst hätte, wäre er mit Sicherheit ziemlich schnell davon gesprintet.

„Wollen wir uns nicht setzen?“, schlug Junichi vor und deutete auf eine Parkbank ganz in der Nähe.

„Gerne...“, antworteten Hyde und Kana gleichzeitig.

~Freundlich sind sie ja... ~ dachte Hyde, während er auf der Bank Platz nahm und wartete bis die beiden das auch getan hatten.

„Also... was haben Sie für ein Problem?“

„Ich... habe gesehen wie... Gackt jemand anderen geküsst hat...“, nuschte Hyde und versuchte tapfer seine Stimme zu beherrschen, doch es war gar nicht so einfach.

„WAS?!“ Kana hatte ärgerlich das Gesicht verzogen und ihrem Mann einen bedeutungsvollen Blick zu geworfen.

Der Schwarzhaarige sah verwirrt auf... was sollte das denn jetzt? Sie führte sich ja auf, als wäre sie schwer enttäuscht von Gackt, dabei kannte sie ihn doch sicher nur aus dem Fernsehen und von Plakaten...

~Einfach nicht drauf eingehen... interessiert mich besser gar nicht~ rief er sich zur Ordnung und wartete bis sich die beiden gefangen hatten.

„Sind... Sie sich sicher, dass er es freiwillig getan hat?“, wollte Junichi wissen und strich seiner Frau beruhigend über die Hand.

~Das kommt mir bekannt vor... ~

Hydes Blick fixierte sich einen Moment auf die Bewegung die Junichis Hand machte... es erinnerte ihn an... Gackt?

Blödsinn... er träumte schon mit offenen Augen.

„Freiwillig?“ Hyde zog eine Augenbraue hoch.

Daran hatte er noch gar nicht gedacht... vielleicht wollte Gackt ihn ja gar nicht...

„Wen hat er denn überhaupt geküsst?“, stellte Kana eine weitere Frage.

„You... ich weiß nicht ob Sie den kennen...“, antwortete Hyde nachdenklich.

„You... ist der nicht bei seiner Band?“

Überrascht sah Hyde auf... die beiden wussten mehr als er ihnen zugetraut hatte...

„Ja... ist er.“

„Hm... auf jeden Fall... glaube ich... nein... ich habe Angst ihn zu verlieren...“, fuhr Hyde fort.

„Sie sollten mit ihm reden...“, meinte Kana nachdenklich, „der gute Manabu... ähm... Gackt, natürlich...“

Hyde runzelte die Stirn. Langsam wurde es ihm doch komisch... zuerst wussten die beiden so gut wie alles über sie und dann auch noch Gackts richtigen Namen?

„Meinen Sie?“ Hyde wollte nicht weiter darauf eingehen.

„Ja... ist er das da vorne nicht?“ Junichi deutete auf einen Braunhaarigen, der gerade in ihre Richtung sah und dann zu einem Spurt ansetzte.

~NEIN... ~ Hyde sprang auf.

„Ich... will jetzt aber nicht...“, murmelte er den beiden noch zu, dann lief er los.

Gackt hatte natürlich bemerkt, dass es sich bei dem Flüchtenden um Hyde handelte, also legte er noch einen Zahn zu... der Kleine durfte ihm nicht schon wieder entkommen.

„Nicht so schnell...“

Gackt hörte die Stimme nur einen Augenblick, dann wurde er am Arm festgehalten und zurückgezogen.
„Was...?“ Gackt fuhr irritiert herum, „DU? IHR?!“
Kopfschüttelnd lachte er.
„Was wollt ihr hier?“
„Wir wollten sehen wie es dir so geht... und da sind wir auf deinen Freund gestoßen... du solltest dich echt mehr um ihn kümmern...“, sagte Kana streng, „wir haben ihn dort hinten gefunden... wie ein Häufchen Elend...“
Gackt biss sich auf die Unterlippe...
„Es war ein Missverständnis...“
„Dann solltest du es klären, Manabu...“
„Ja... Mutter...“, grummelte Gackt, „kann ich jetzt gehen? Hyde ist mir sehr wichtig...“
„Er ist ein netter Bursche“, mischte sich Junichi oder besser gesagt... Gackts Vater ein.
„Ich weiß, Vater...“
„Und warum stehst du dann noch hier rum? Such ihn endlich...“, herrschte ihn seine Mutter lächelnd an.
Gackt wollte noch etwas erwidern, doch dann würde er nur weiter in diese Diskussion hineingeraten, also lief er los.
~Dass die immer in solchen Augenblicken auftauchen müssen... er kann schon sonst wo sein... ~
Unsicher sah er nach rechts... dann nach links... drehte sich einmal im Kreis und blieb dann stehen...
„HAIDO!“
Ein paar Passanten drehten sich erschrocken um, manche schüttelten den Kopf und andere wiederum nahmen überhaupt keine Notiz.
„Verdammt... er muss doch irgendwo sein...“, dachte Gackt laut nach und lief weiter,
„HAIDO! BITTE!“
„Na ob du ihn so findest...“
Gackt schnaubte und drehte sich um.
„Mutter... was... ist denn jetzt schon wieder?“
Unglaublich, dass seine Eltern immer noch so gut zu Fuß waren... andererseits... warum nicht?
„Wir wollten dir suchen helfen...“, grinste sie und deutete gerade aus, „schau mal da...“
Gackt richtete seinen Blick nach vorn.
„Haido?“, nuschelte er leise, als er die schwarzhaarige Person dort vorne stehen sah.
~Ist er... zurückgekommen? ~
„Gehst du jetzt endlich?“, drängte sein Vater ihn, „Denkst du er wartet ewig?“
Gackt sah ihn verwirrt an. Seit wann kümmerte es seine Eltern denn bitte ob er glücklich wurde oder nicht? Oder lag es an Hyde? Mochten sie seinen kleinen Liebling?
Unschlüssig blieb er noch einen Moment stehen, dann lief er auf den Schwarzhaarigen zu, der immer noch dort vorn stand.
~Was mach ich hier? ~
Hyde sah, dass Gackt immer näher kam und drehte sich um... er wollte ihn jetzt nicht sehen... wieso also war er hier geblieben? Und wieso... kannte Gackt dieses Paar?
~Ich muss hier weg... ~
Er warf einen Blick über die Schulter... Gackt war vielleicht noch zehn Meter weit weg...
Hyde holte tief Luft und sprintete dann los...
„Haido!“ Gackt lief schneller.

Er war es also doch... zum Glück...

„Warte!“

Doch Hyde hörte nicht auf Gackts Rufe, er wollte einfach nur weg von ihm...

Natürlich war der Braunhaarige viel schneller als Hyde und so hatte er ihn auch bald eingeholt... keuchend hielt er ihn am Oberarm fest...

„Warte...“, nuschte er außer Atem und ließ ihn dann langsam los.

Hyde musterte ihn ausdruckslos, wieso konnte Gackt ihn nicht einfach in Ruhe lassen? Und wo war eigentlich You?

„Was willst du?“, fragte er und sein Tonfall war um einige Grade kühler als er eigentlich vorgehabt hatte.

„Lass mich erklären...“ Gackt richtete sich auf, „hör mir bitte zu... Haido... nur dieses eine Mal noch...“

„Warum sollte ich? Hast du eine Ahnung wie oft du mich heute ignoriert hast? Oder wie oft du mir heute schon wehgetan hast? Geh zu You... aber lass mich in Ruhe...“

„Haido... bitte...“ Gackt spürte, dass sich sein Magen zusammenzog.

Hatte er ihn wirklich so oft verletzt? Wann... und wieso hatte Hyde nichts gesagt?

„Ich wollte You nicht... küssen... er hat mich... quasi angesprungen...“

In Hydes Blick konnte man sehen, dass er ihm nicht glaubte... aber er sagte nichts. Auf Gackts weitere Erklärungen war er gespannt.

„Wir waren in diesem komischen Tunnel und er meinte, dass er als Seitensprung erhalten würde... aber ich wollte ihn nicht, Haido... ich liebe dich... und sonst niemanden, das musst du mir glauben!“

„Ich... muss... gar... nichts“, antwortete Hyde stockend und drehte sich von ihm weg.

„Es tut mir Leid... ich hätte dir das glauben sollen... die Sache mit You. Aber ich war blind, ich dachte wirklich er würde Tetsu mögen und... aber...“, er brach ab um nach Worten zu suchen, „aber darum geht es jetzt nicht. Haido... bitte... ich liebe dich doch...“

Hyde drehte sich langsam wieder zu ihm um.

„Ist dir eigentlich aufgefallen was für eine Angst ich allein in diesem Haus hatte? Alles stockdunkel... und auf einmal bist du weg...“

Gackt biss sich auf die Unterlippe. Das war ihm wirklich nicht aufgefallen. Aber warum? Er kümmerte sich doch auch sonst immer um Hyde... warum war es ihm gerade heute nicht aufgefallen?

~Bin ich wirklich so ein Idiot? ~

Unsicher sah er wieder auf... Hydes Augen funkelten gefährlich. Wenn er nun etwas Falsches sagen würde... würde er sich sicher nicht mehr beherrschen können.

Doch genauso wollte Gackt seinen Engel nicht sehen... er wollte ihn nie zum Weinen bringen... nie...

~Ich hab es verbockt... vollkommen... ~

„Gackt... antwortest du mir heute noch?“, wollte Hyde mit brüchiger Stimme wissen.

„Haido... es tut mir leid...“, murmelte der Angesprochene und streckte seine Hand nach der von Hyde aus, „glaub mir...“

Der Schwarzhaarige starrte ihn einen Moment lang an... dann schlug er seine Hand weg.

„Verschwinde endlich... ich will dich nicht mehr sehen...“ Hyde drehte ihm den Rücken zu und verschränkte die Arme.

„Haido... nein...“ Gackt schlang von hinten seine Arme um ihn und klammerte sich in seiner Verzweiflung an ihm fest, „sag das nicht...“

Hyde zuckte und Gackt konnte seinen rasenden Herzschlag spüren...

„Du sollst mich in Ruhe lassen!“, schrie er schon fast und stieß ihn dann weg, „Lass mich einfach in Ruhe...“

Mit diesen Worten riss er sich endgültig von Gackt los und ging weiter.

~Das war's? Einfach so? Er geht... einfach so... lässt mich allein... ~

Gackt versuchte seine Gedanken zu ordnen... doch es brachte nichts... sein Engel hatte sich gerade von ihm getrennt...

„HAIDO!“, schrie er noch einmal heiser und fiel dann auf die Knie.

Tränen liefen ihm übers Gesicht und tropften auf den Boden unter ihm... verzweifelt hämmerte mit einer Faust auf ihn ein...

Doch Hyde kam nicht zurück... er war zwar stehen geblieben als Gackt seinen Namen geschrien hatte, doch er hatte sich weder umgedreht, noch war er zurückgelaufen.

~Komm zurück~ flehte der Braunhaarige in Gedanken.

~

„Willst du... das wirklich tun?“ Gackt beobachtete Hyde wie er seinen Schrank ausräumte und Sachen in einen großen Koffer warf.

„Ja“, kam es lakonisch von dem Kleineren.

~Haido... bitte... überleg es dir... ~ Gackt sah zu Boden und suchte nach Worten.

„Ich... bitte... bleib hier...“

„Nein... Gackt, ich möchte das nicht.“ Hyde hob seinen Koffer hoch und trug ihn zur Tür.

Geschickt öffnete er diese mit dem Ellbogen und schob sie auf, danach ging er nach draußen und lud seine Sachen in sein Auto ein.

Als er sich wieder umdrehte stand Gackt mit seinem anderen Koffer hinter ihm.

„Hier...“, nuschelte er und hielt ihn den Koffer hin.

Als Hyde aufsah erkannte er die Tränen die dem Braunhaarigen unaufhaltsam über die Wangen liefen, doch anders als sonst wischte er diese nicht weg...

~Hör endlich auf... ~ Hyde schüttelte den Kopf und ging zurück ins Haus um nachzusehen ob er alles hatte.

„So...“, machte er und drehte sich zu Gackt um, der sich auf die Couch gesetzt und die Beine an seinen Körper gezogen hatte, „ich möchte dich in nächster Zeit nicht sehen. Bitte respektier das...“

Gackt nickte und seine Tränen tropften auf den Boden... doch er beherrschte sich weiterhin tapfer und schluchzte nicht auf...

~Was macht das noch für einen Sinn ohne meinem Engel? ~ dachte er als die Tür ins Schloss fiel ~Was soll ich nur tun? ~

Der Wagen startete und fuhr davon... fast im selben Moment ließ sich Gackt zur Seite fallen...

„HAIDO!“, schrie er in das Kissen vor sich und krallte sich an der Couchlehne fest.

„Denkst du nicht, dass du übertrieben hast?“ Ken half Hyde mit seinen Koffern.

„Übertrieben?“ Hyde sah den Laruku – Gitarristen etwas genervt an, „Hab ich dir nicht erzählt, dass er mit You rumgeknutscht hat?“

„Tetsu meinte, dass er das nicht freiwillig gemacht hat...“, murmelte der andere und zündete sich eine Zigarette an, „ich darf doch hier drin rauchen?“

Hyde winkte ab und schleppte seinen Koffer ins Schlafzimmer.

„Bringst du mir mal den anderen?“

Ken seufzte ergeben und trug ihn zu Hyde, der schon am Ausräumen war.

„Weißt du... Menschen sind nicht perfekt... sie machen Fehler...“ Ken zog genüsslich an seiner Zigarette und blies den Rauch durch die Nasenlöcher aus.

„Was willst du mir damit sagen?“ Der Schwarzhaarige richtete sich auf.

„Das weißt du genau, Haido...“, lächelte Ken und ging zurück ins Wohnzimmer wo er sich auf einen Stuhl vorm Tisch setzte, „komm mal her...“

Hyde zog eine Augenbraue hoch und setzte sich dann auf den Stuhl neben ihn... es war natürlich Zufall gewesen, dass Ken angerufen und gefragt hatte, ob Hyde ein wenig Zeit hatte...

„Was genau willst du eigentlich mit mir besprechen?“ Der Kleinere stützte beide Ellbogen auf dem Tisch ab und legte dann seinen Kopf auf seine Hände.

„Das kannst du dir doch sicher denken...“, seufzte Ken und drückte seine Zigarette im Aschenbecher aus.

„Eigentlich nicht, nein“, antwortete Hyde stur.

„Haido... es geht um Gackt... willst du es nicht noch einmal versuchen?“

„Warum wollt ihr mich alle wieder mit ihm zusammen bringen?“, zischte Hyde und verdrehte die Augen, „Wir sind kaum zwei Tage voneinander getrennt und schon bricht die große Panik aus... hast du mal ferngesehen? Die senden dauernd irgendwas über uns... ich kann es nicht mehr sehen... und ich kann ihn nicht mehr sehen. Damals im Krankenhaus... da war es doch das Gleiche... er in Yous Bett... ich habe ihm verziehen, aber wie oft noch? Ich kann es nicht mehr sehen wie er mich betrügt...“

Ken sah ihn nachdenklich an... dann stand er auf und schaltete das Radio ein...

~Jetzt, wenn dich dieses Flehen erreicht

Halte mich noch einmal ganz fest

Halte mich noch einmal ganz fest... ~

„Schalt aus!“, schrie Hyde schon fast und fuhr sich durch die Haare.

„Wieso quälst du dich selbst so?“ Ken schaltete es tatsächlich wieder aus und setzte sich zurück an den Tisch, „Du liebst den Trottel doch... also geh schon...“

„Nein...“ Hyde verschränkte die Arme und sah zur Seite.

„Haido... soll ich dir was erzählen?“

Der Schwarzhaarige runzelte die Stirn, dann nickte er.

„Du kennst doch meine Frau... Misaki, nicht?“

„Ja...“

„Gut...“ Ken lächelte und zündete sich noch eine Zigarette an, „also... bevor wir geheiratet haben, ist uns so etwas Ähnliches passiert wie dir und Gackt. Es war auf einer Feier... und ich hatte Tetsu eingeladen. Auf Feiern trinkt man ja einiges... Tetsu war so betrunken, dass er sich auf mich geworfen hat. Misaki wollte sich damals von mir trennen...“

„Du meinst also... ich soll Gackt noch eine Chance geben, ja?“, murmelte Hyde vor sich hin.

„Sie hat es damals getan... und jetzt... wir sind schon fast acht Jahre zusammen... und sechs verheiratet...“, grinste Ken und betrachtete den Ring auf seinem Finger, „denk doch mal an Megumi... hat sie sich jemals so um dich gekümmert wie es Gackt gemacht hat?“

Hyde schüttelte den Kopf... Ken hatte ja recht... aber was erwartete er denn jetzt von

ihm? Dass er aufsprang und zu Gackt lief... und ihm sagte, dass er ihn doch noch liebte?

Das konnte er doch nicht einfach so tun... und er würde es auch nicht tun. Er musste nachdenken...

„Haido... ich will dich zu nichts überreden, aber denk darüber nach...“ Ken stand auf, „ich muss wieder heim... Misaki wartet sicher schon... heute vor acht Jahren haben wir uns kennen gelernt, weißt du?“

Er grinste und ging zur Tür um sie zu öffnen.

„Ken...“ Hyde hatte sich ebenfalls erhoben und war zu ihm gegangen, „danke...“

„Wofür?“, schmunzelte der Größere.

„Dafür, dass du mich an etwas Wichtiges erinnert hast... ich liebe Gackt...“

Ken nickte.

„Gut, dass du das wieder weißt, Kleiner...“, sagte er und lief zu seinem Wagen.

Gedankenverloren rührte er in seiner Tasse herum... der Kaffee, der sich darin befand war schon seit einiger Zeit eiskalt geworden...

„Glaubst du, fängt er sich noch mal?“, murmelte Kana ihrem Mann zu.

Dieser zuckte nur mit den Schultern. So hatte er seinen Sohn noch nie erlebt... er legte es nicht einmal auf einen Streit an.

„Sieht nicht danach aus“, antwortete er ihr nachdenklich und seufzte leise, „vielleicht wenn Hyde zurückkommt... und das glaube ich nicht...“

„Psssst... du sollst so was nicht sagen... er wird schon kommen...“, grummelte Kana und ging dann zu ihrem Sohn, „soll ich dir nicht lieber einen anderen Kaffee bringen? Der hier ist doch eiskalt...“

„Haido... wollte ihn heute morgen trinken...“, murmelte Gackt langsam.

„Oh...“ Kana zog ihre Hand zurück, „na dann... aber... du kannst ihn nicht bis in alle Ewigkeit anstarren... geh doch zu ihm...“

„Er will mich nicht sehen...“, antwortete Gackt und legte seinen Kopf auf den Tisch, „und ich kann es ihm nicht mal verübeln... ich bin echt das Letzte...“

Der Braunhaarige schlug mit seinem Kopf auf den Tisch und schloss denn gequält die Augen.

„Manabu... hör schon auf...“ Kana strich ihm durch die Haare.

„Kannst du mich nicht Gackt oder Camui nennen?“, nuschelte Gackt, der seinen wirklichen Namen nicht allzu gern hörte.

„Na schön... wie nennt dich Hyde immer? Ga-chan?“, seufzte seine Mutter und strich dann weiter über seinen Hinterkopf.

Gackt deutete ein Nicken an... dieser Name... sein Spitzname... Tränen traten erneut in seine Augen.

„Ich leg mich hin...“ Der Braunhaarige stand auf und torkelte in sein Schlafzimmer.

-RUMMS-

Die Tür hatte er zugefeuert und dann wurde es wieder ruhig.

„Wir müssen was tun...“, murmelte Junichi und sah auf die Tasse auf dem Tisch, „irgendwie müssen wir ihn aus diesem Zustand rausbringen...“

„Und was? Sollen wir Hyde anrufen?“, seufzte Kana.

„Warum nicht?“ Ihr Mann war aufgestanden und hatte sich kurzerhand Gackts Handy geschnappt, das auf dem Tisch lag, „Er wird sicher Hydys Nummer eingespeichert haben.“

„Weswegen sollte er denn herkommen?“ Kana hatte sich hinter ihren Mann gestellt und das Handy angesehen, „Hast du eine Idee?“

„Ja... wirst du gleich sehen...“, grinste Junichi und suchte nach Hydes Nummer, die er dann auch unter „Haido - Hasi“ fand.

-RING-

„Hm?“ Hyde fuhr in die Höhe.

Nachdem Ken gegangen war hatte er sich auf sein Bett geworfen und nachgedacht.

~Mein Handy? ~

Er hüpfte vom Bett und lief zu seiner Jacke.

~Ga-chan? ~

Ja... Gackts Name blinkte auf dem Display...

~Okay... gut... beruhig dich... ~

Seufzend hob er ab.

„Ja?“, sagte er vorsichtig.

„Hallo... Hyde?“

~Wer ist das denn? ~ Verwirrt starrte er auf das Handy in seiner Hand.

„Ähm... ja... und mit wem habe ich das Vergnügen?“

„Oh... du kennst mich“, lachte die Stimme, „ich bin's... Junichi, Erinnerst du dich?“

Hydes Augen weiteten sich.

„Was... machen Sie mit Gackts Handy?“

„Weißt du... Hyde...“, begann Junichi und räusperte sich dann, „wir... also Kana und ich... sind die Eltern von Manabu... ähm... Gackt...“

~SEINE ELTERN? ~ Hyde hatte Mühe das Telefon nicht fallen zu lassen.

Er hatte mit Gackts Eltern geredet? Deswegen hatte Kana also so extrem reagiert... und sie hatte ihn auch deswegen einmal Manabu genannt.

Fassungslos lehnte er sich an die Wand neben ihm.

„Das...“, murmelte er, „ist... Wow... na ja...“

„Ich verstehe... du bist etwas verwirrt, nicht?“, lachte Junichi, „Aber die Sache ist die...“, er brach ab und schien sich zu überlegen was er sagen sollte, „er... braucht dich wirklich...“

~Na Klasse... jetzt fangen seine Eltern auch schon an... vielleicht sollte ich meine auch anrufen... ~

Als Hyde nicht antwortete, seufzte Junichi leise.

„Er liebt dich, Kleiner...“, fügte er noch hinzu.

„Wie... geht es ihm?“, wollte Hyde wissen, ohne auf die Worte des anderen einzugehen.

„Nicht besonders gut...“, antwortete Gackts Vater langsam, „vorhin saß er am Küchentisch und hat in einer Tasse herumgerührt... jetzt hat er sich im Schlafzimmer eingeschlossen und will nicht antworten.“

„Also... ähm... kann ich im Moment wohl nicht mit ihm reden?“, seufzte Hyde leise.

Junichi hielt eine Hand auf den Hörer.

„Er will mit ihm reden... schnell... sieh zu, dass du ihn da rauskriegst“, murmelte er Kana zu, dann setzte er sich den Hörer wieder ans Ohr.

„Warte... vielleicht bringen wir ihn ja dazu, dass er rauskommt... wenn er hört, dass du mit ihm reden willst... dann kommt er sicher...“

Kana klopfte an die Tür.

„Gackt... Ga-chan... Hyde ist am Telefon... er will mit dir reden...“

Das zeigte Wirkung... Gackt riss die Tür auf. Seine Augen waren gerötet und seine Wangen feucht...

„Wa-as?“, fragte er zitterig.

Kana sah ihn traurig an und deutete auf ihren Mann.

„Oh... er ist schon da, Hyde... ich geb ihn dir...“

Junichi hielt Gackt das Handy hin. Dieser nahm es in die Hand und hielt es vorsichtig an sein Ohr.

„Ha-allo?“, sagte er mit brüchiger Stimme.

~Ga-chan... er klingt furchtbar... ~ schoss es Hyde durch den Kopf und er biss sich auf die Unterlippe.

„Hey...“, antwortete Hyde langsam, „wie geht's dir so?“

Man hörte, dass Gackt schluckte.

„Wie soll es mir... schon gehen... ohne dich...“

~Autsch... ~

Hydes Magen verkrampfte sich und er kämpfte gegen den Drang an, sofort zu ihm zu fahren.

„Ga-chan...“, nuschte Hyde leise und schloss dann die Augen, „ich... muss jetzt zu einer Probe... ich... ähm... tschau...“

„Haido...“ Gackt biss sich auf die Unterlippe, „ich liebe dich...“

-KLICK-

Hyde hatte aufgelegt.

~Es tut mir leid... ich kann einfach nicht... ~ dachte der Schwarzhaarige und ging zurück in sein Schlafzimmer ~aber... es tut so weh... ich habe ihm genauso wehgetan... wenn nicht vielleicht sogar mehr... ~

Hyde starrte auf die Decke über sich... weiß...

~So wie die im Krankenhaus... aber damals war er für mich da... ~

~Flashback~

„Ich steh das nicht durch...“, nuschte Hyde und drehte sich zur Seite.

Alles tat weh... das Sprechen... das Trinken... das Essen... einfach alles...

„Hör mit so einem Müll auf...“ Gackt lächelte ihm aufmunternd zu, „Saruwatari meint, dass das normal ist... du schaffst das... ich bin bei dir...“

Hyde lächelte schwach und legte seine Hand gegen das Zelt... Gackt drückte von außen seine dagegen.

„Zusammen...“, lächelte der Braunhaarige weiter, „schaffen wir alles... okay, Haido?“

Hyde nickte und schloss die Augen um sich auszuruhen...

~Flashback Ende~

~Er war wirklich immer da... ~ dachte Hyde und stand auf ~ich muss zu ihm... ~

„Er hat aufgelegt...“, murmelte Gackt und warf das Handy auf die Couch, dann trottete er zurück in sein Zimmer.

„Das ging daneben...“, seufzte Kana leise und sah zu ihrem Mann.

„Vielleicht nicht ganz... Hyde klang... so als würde er am liebsten sofort kommen...“, grinste Junichi und nahm das Handy, „wer weiß was sich da noch entwickelt...“

Verwirrt stand der Braunhaarige von seinem Bett auf und öffnete die Tür.

„Was ist de-“, er brach mitten im Satz ab, als er erkannte, dass Hyde direkt vor ihm stand, „du? Hier?“

Hyde nickte schwach und lächelte dann.

~Was macht er hier? Hat er was vergessen? ~

Nachdenklich schloss er die Zimmertür hinter sich und ging auf den Kleineren zu.

„Hast... du was vergessen?“, fragte er vorsichtig.

Hyde schüttelte den Kopf und seufzte leise. Sollte er Gackt sagen, dass er ihn vermisst hatte? Aber wie würde der Braunhaarige darauf reagieren?

„Eigentlich nicht...“, antwortete Hyde leise und ließ sich auf der Couch nieder, „ich... wollte nur mal... vorbeischauen...“

Vorsichtig hob er den Blick und lächelte sein Gegenüber fast schüchtern an.

~Nur mal vorbeischauen? ~

Gackt hob eine Augenbraue. Was sollte das denn? Er freute sich zwar, dass sein kleiner Engel hier war... aber andererseits...

„Na dann... jetzt warst du ja da... hat sich was verändert?“, wollte Gackt desinteressiert wissen.

Hyde sah ihn etwas verwirrt an... wieso war Gackt denn so unfreundlich?

~Vielleicht will er mich nicht sehen... ~ ging es ihm durch den Kopf und er stand wieder auf ~ich sollte gehen... ~

„Wo willst du denn hin?“ Gackt stand nun direkt vor ihm und drückte ihn schon fast zurück.

~Was hat er denn vor? ~ Hyde sah fast ängstlich zu dem Jüngeren hoch.

„Ich... ähm... da-achte... ich... geh besser wieder...“, versuchte Hyde zu antworten.

„Aber nachdem du dir die Mühe gemacht hast zu kommen...“ Gackt setzte sich neben ihn.

~Er macht mich nervös... ~ Hyde sah Gackt kurz in die Augen, dann rutschte er ein Stück von ihm weg.

„Haido... was hast du denn?“ Gackt lächelte und zog ihn wieder zu sich, „Hast du Angst vor mir, oder was?“

„Nein...“, antwortete der Schwarzhaarige schnell und drückte Gackt von sich, „aber ich sollte wirklich gehen... ich glaub ich... hab das Fenster offen gelassen und es regnet sicher gleich...“

„Wenn es gleich regnet ist es aber besser, wenn du hier bleibst...“, grinste Gackt und zog Hyde nun auf sich.

~Nein... hör auf... ~ Hyde wollte nicht auf Gackt gezogen werden, nicht jetzt... hatte Gackt vielleicht etwas Wichtiges vergessen?

Zum Beispiel, dass sie sich getrennt hatten?

„Gackt... bitte...“ Der Schwarzhaarige wollte von ihm runtersteigen, doch Gackt hielt ihn fest.

„Was ist los mit dir, Haido?“

„Ich... will das nicht... wir... sind nicht mehr zusammen...“, murmelte Hyde und befreite sich dann von Gackt.

„Na und?“ Der Braunhaarige stand auf und legte etwas genervt den Kopf, „Du hast doch nicht etwa schon einen neuen Typen, oder ist Megumi zurück gekommen?“

Hyde verzog ärgerlich das Gesicht.

„Was denkst du eigentlich von mir? Ich bin nicht derjenige der mit You rumgeknutscht hat...“, fauchte er zurück.

„Dafür bist du der, der nicht kapiert, dass es nicht meine Schuld war...“

„Es war nicht deine Schuld, dass er auf dir draufgelegen ist?“, wollte Hyde genervt wissen.

~Toll... zum Streiten bin ich nicht hergekommen... ~

„Ich wollte ihn von mir runter bekommen... aber du siehst ja schon wieder was du sehen willst... vielleicht hattest du mich ja auch satt und das kam dir gelegen, hm?“

Hyde spürte, dass sein Herz einen Schlag ausließ.

~Das denkt er also über mich? ~

Langsam spürte er wieder die altbekannte Hitze in sich aufsteigen...

„Was ist, Haido? Hab ich ins Schwarze getroffen?“ Gackt machte einen Schritt auf ihn zu und hob Hydes Kopf an.

Der Schwarzhaarige sah ihm direkt in die Augen und fast wäre Gackt zurückgezuckt. Hydes Augen spiegelten Trauer wieder... und Enttäuschung... leise bahnten sich die ersten Tränen ihren Weg über seine blasse Haut und tropften genauso lautlos auf den Boden.

„Bist du fertig?“, nuschelte Hyde heiser und wischte sich trotzig übers Gesicht.

~Oh verdammt... ich bin zu weit gegangen... ~ Gackt biss sich unbewusst auf die Unterlippe und machte einen Schritt auf Hyde zu.

„Haido... ich...“

„Halt die Klappe“, schnitt Hyde ihm das Wort ab, „ich bin hergekommen, weil ich dich sehen wollte, weil ich Trottel dich immer noch liebe, aber wenn du so über mich denkst...“ Wütend biss er sich auf die Unterlippe und ballte die Hände zu Fäusten, „Ist es so besser... ich hoffe, dass du mit You glücklich wirst...“

Das waren die letzten Worte die Gackt von dem Kleineren hörte, denn daraufhin fuhr er herum und lief zur Tür, die er genauso ruckartig aufriss wie er sie hinter sich zuwarf.

~Ich Idiot... ~

Gackt ließ sich auf die Couch sinken.

~Was ist nur los mit mir? Wieso hab ich das gesagt? ~

Kopfschüttelnd versteckte er sein Gesicht in seinen Händen.

~Nun hasst er mich sicher... Haido... ich liebe dich doch auch... ~

~Zeitsprung ~ 2 Wochen~

„Gackt... komm schon, wird sicher lustig...“ Masa nahm die Hand des Braunhaarigen und wollte ihn in die Höhe ziehen.

„Ja... dann geh ruhig... ich will nicht raus“, murmelte der Solist vor sich hin und riss sich seine Hand mit sanfter Gewalt los.

Masa schüttelte den Kopf und ließ sich dann neben ihm auf die Couch fallen. So konnte es doch nicht weiter gehen mit ihm... er war seit gut zwei Wochen nicht mehr nach draußen gegangen und hatte auch alle Proben, Interviews und Fotoshootings abgesagt. Es war als hätte er keine Lust mehr... keine Lust mehr auf sich selbst... keine Lust mehr zu leben...

„So kann's doch nicht weitergehen...“, grummelte Masa und versuchte seinem Freund in die Augen zu sehen, „du musst mal wieder raus und die Party wird dir gut tun...“

„Ich will trotzdem nicht...“, stellte sich Gackt auf stur und schloss die Augen, „was soll ich denn dort?“

„ChaCha freut sich aber wenn du kommst...“, versuchte Masa es auf eine andere Art, „und was du dort sollst? Hyde für ein paar Stunden vergessen...“

Dass der Kleine auch eingeladen war, verschwieg er lieber erst mal. Denn, dass er kommen würde war genauso unsicher wie Gackts Auftauchen.

„Haido...“ Gackt seufzte leise, wieso hatte Masa ihn erwähnen müssen?

Sofort tauchte das Gesicht des Schwarzhaarigen vor ihm auf.

„Ich hol dich so gegen halb sechs ab... und wehe du bist nicht fertig... ich schwör dir... ich schleif dich auch nackt dorthin...“ Er grinste schief und knuffte Gackt in die Seite.

Die Idee mit der Party war von ChaCha gekommen... genauer gesagt hatten sie, sie mit Ken, Tetsu und Yuki ausgearbeitet... und nun durfte er, Masa, Gackt dazu bringen auch zu erscheinen.

~So was bleibt immer an mir hängen... ~ grummelte er in Gedanken und stand dann auf.

„Masa...“ Gackt sah zu ihm hoch.

„Hm?“

„Hast du mal wieder was von ihm gehört? Von... Haido...“, wollte Gackt leise wissen.

Masa legte die Stirn in Falten... gute Frage... eigentlich hörte man weder von Gackt noch von Hyde etwas... und auch die Nachrichten waren voll davon, dass sich beide zurückgezogen hatten.

„Nein... nichts...“, antwortete der Kleinere wahrheitsgemäß, „ich muss dann mal los... wir sehen uns... halb sechs... ich hol dich ab...“, er zwinkerte kurz, „und nicht vergessen... solltest du nicht fertig sein, gehst du nackt...“

~Wäre ja noch schöner wenn wir dich nicht aus deiner Dauer Melancholie rauskriegen... ~ dachte er, während er zur Haustür ging und nach dann zu seinem Auto lief.

„Und?“ Tetsu sah auf, als Masa die Wohnung betrat.

„Ich hol ihn um halb sechs...“, grinste Masa und setzte sich an den Tisch zu den anderen, „wo ist Ken?“

„Er versucht sein Glück bei Hyde.“ ChaCha streckte sich und fuhr sich dann die Haare,

„Die beiden machen uns fertig... das wisst ihr doch, oder?“

„Sicher... aber es war doch deine Idee...“, meldete sich Yuki zu Wort, der die ganze Zeit über eher still am Tisch gesessen hatte.

„Na klar... schiebt es nur auf mich...“, grummelte der Blonde und gähnte herzhaft, „die Party müssten wir auch noch fertig organisieren... und vor allem wo...“

Masa glubschte ihn an. Sollte das heißen, dass er Gackt gerade zu einer Feier eingeladen hatte, die noch nicht einmal organisiert war? Aus irgendeinem Grund verspürte er auf einmal den Drang seinen Kopf gegen den Tisch zu schlagen...

~Darum kümmerge ich mich aber nicht... ~ dachte er und blickte von einem zum anderen.

„Und was machen wir jetzt? Wir sollten uns vielleicht etwas beeilen... es ist schon fast zwei...“, seufzte Masa leise.

„Nur keine Panik...“, winkte Tetsu ab und fischte sein Handy aus seiner Tasche, „ich besorge uns einen Ort wo die Party ist... ich hab einen Freund, dem gehört eine Disco, also kein Problem. Aber wir müssen noch jemanden einladen... sonst ist es vielleicht etwas auffällig... wenn nur wir und eben die beiden da sind...“

~Gnade... ~ Masa verdrehte die Augen.

„Okay... dann telefonieren wir mal rum...“ ChaCha stand auf, „Ich bin dafür, dass wir You nicht anrufen...“

„Weise Entscheidung... Megumi können wir uns auch sparen...“, antwortete Yuki und suchte dann ebenfalls nach seinem Handy, „ich bin gespannt wie viel Glück Ken bei

Haido hat..."

„Nein... nicht heute...“ Hyde schüttelte den Kopf und drückte seine Zigarette aus.

„Und wieso nicht?“ Ken sah ihn interessiert an.

Hyde erwies sich als sturer als angenommen...

„Weil... ich nicht will... und sieh dir mal meine Haare an...“, grummelte Hyde und deutete dann auf seine nun nicht mehr schwarzen sondern blonden Haare.

„Was soll mit ihnen sein? Du siehst wieder aus wie bei Moon Child... das steht dir... außerdem... seit wann interessiert dich was andere über dich denken?“ Ken lächelte schwach und zündete sich noch eine Zigarette an.

Der Blonde fauchte leicht vor sich hin und fuhr sich dann durch die Haare. Es wäre vielleicht ganz gut, wenn er mal wieder raus kam... aber andererseits... was wenn Gackt auch dort war?

~Nein... dann würde Ken mich nicht fragen... ~ ging es Hyde durch den Kopf.

Langsam kam der Sänger wirklich auf Gackt – Entzug. Mehr als zwei Wochen hatten sie sich nun nicht gesehen und gehört hatte er auch nichts von dem Braunhaarigen.

„Ja... du hast ja recht...“ Hyde seufzte ergeben, „Und wann?“

„So was hör ich gern...“ Ken strahlte den Kleineren an und sah auf seine Uhr, „ich hol dich so gegen halb sechs... und sieh zu, dass du was Ordentliches anhast...“

Hyde zog eine Augenbraue hoch. Wieso sollte er sich so stylen? Er wollte sich doch niemanden aufreißen...

„Und... warum?“, fragte Hyde dann nach.

„Ganz einfach... weil du im Moment eher wie ein Penner aussiehst...“ Ken zwinkerte ihm zu und stand auf, „ich muss noch ChaCha helfen... wir sehen uns dann...“

~Wie ein Penner? ~

Hyde sah an sich herunter. Das hatte auch noch keiner zu ihm gesagt... und es stimmte doch auch gar nicht!

„Ähm... ja... bis dann...“, murmelte der Blonde abwesend.

Ken schmunzelte zufrieden. Das hatte gesessen... Hyde interessierte sich zwar nicht dafür, was Leute von ihm hielten die er nicht kannte... aber Kens Meinung hörte er immer gern...

„Hallo?“ Ken steckte seinen Kopf ins Wohnzimmer, „Tetsu?“

„Wir sind in der Küche“, kam Masas Stimme als Antwort.

~Was soll das denn? Versuchen sie sich als Hobbyköche? ~

Verwirrt folgte er den Stimmen seiner Freunde und fand sie dann auch.

„Wie war's bei Hyde?“ ChaCha sah ihn neugierig an.

„Alles klar... und wie steht's mit Gackt?“

Tetsu grinste breit... das reichte Ken schon als Antwort.

„Wie geht's Hyde eigentlich?“, wollte Masa wissen, „Gackt hat mich nach ihm gefragt...“

„Na ja... er ist wieder blond...“, zuckte Ken mit den Schultern, „aber besonders gut aussehen tut er nicht... wundert mich eigentlich, dass er beim Gehen noch nicht wie ein Skelett klappert...“

„Dann sorgen wir dafür, dass die beiden sich wieder vertragen...“ ChaCha grinste unheilvoll, „ich hab da so eine Idee...“

„Und welche?“, wollte Tetsu sofort wissen.

„Wirst du sehen... aber jetzt gehen wir... wir müssen noch alles für eine Party vorbereiten...“

Mit diesen Worten ging ChaCha davon, Yuki und die anderen im Schlepptau.

~

„Ich geh jetzt Hyde holen...“ Ken sah auf seine Uhr.

„Gut... dann fahr ich zu Gackt...“ Masa nickte dem anderen zu und beide verließen die Disco, „Was meinst du? Glaubst du, dass das klappt?“

„Ich weiß es nicht...“, gab Ken zu und sperrte seinen Wagen auf, „aber wenn sie zusammen gehören, dann wird es gut gehen... glaub an sie...“

Masa sah ihn einen Moment lang nachdenklich an, dann lächelte er. Ken hatte recht... also nicht mehr weiter darüber nachdenken...

„Bis später...“, winkte er dem Gitarristen noch zu, dann stieg auch er in sein Auto und fuhr los.

„Gaaaaaa~ckt!“ Masa klingelte zum dritten Mal, „Bist du eingeschlafen, oder hast du meine Drohung vergessen?“

„Komme schon!“, hörte er von drinnen.

~Wow... das hätte ich ja nicht gedacht... ~ Masa verschränkte die Arme und wartete, bis die Tür aufging.

„So...“ Gackt grinste ihm entgegen.

Der Braunhaarige trug eine blaue Jeans und ein weißes Shirt. Darüber nur eine Art Hemd, dessen Knöpfe offen waren.

„Na geht doch...“, meinte Masa und musterte seinen Freund nachdenklich, „siehst besser aus, als ich gedacht habe...“

„Danke für das Kompliment“, lachte der Größere und schloss die Tür hinter sich, „dann mal los, oder?“

Masa nickte zufrieden und bugsierte Gackt dann zu seinem Wagen.

„Wer kommt den aller?“, fragte der Braunhaarige, als Masa startete und losfuhr.

„Oh... Tetsu, Ken, Yuki... ChaCha... ich... und ein paar andere...“, versuchte Masa seiner Frage auszuweichen.

Wenn Gackt etwas wissen wollte, dann wollte er es genau wissen... wahrscheinlich hatte er jetzt eine komplette Liste erwartet...

„Und darf ich erwarten, dass unter diesen anderen auch Hyde ist?“

Masa zuckte zusammen. Wie kam Gackt auf so etwas?

„Wieso sollten wir ihn einladen? Ihr beide kommt doch nicht mehr miteinander aus...“, antwortete Masa nachdenklich.

„Ich kenne euch doch... ihr denkt, dass ihr uns wieder verkuppeln könnt...“, gab der Braunhaarige zurück.

„Eigentlich hatten wir das nicht vor...“ Masas Tonfall war um einige Grade kühler geworden, vielleicht fruchtete das ja, „wir wollten nur eine Party schmeißen, mehr nicht... also... wenn du jetzt nicht aufhörst, fahr ich dich zurück...“

~Übertreib es nicht... Idiot... ~ schrie Masa sich in Gedanken an.

„Schon gut... tut mir leid...“, winkte Gackt ab und sah aus dem Fenster.

~Lügen konntest du auch schon mal besser... ~

Gackt unterdrückte ein Grinsen und schwieg dann...

„Haido? Hallo?“ Ken hatte an die Tür geklopft und dann festgestellt, dass offen war.

~Wo steckt er denn schon wieder? ~

Unsicher sah sich der fast Schwarzhhaarige rum.

„Ken? Komm schon... Moment noch...“, antwortete eine Stimme aus dem Schlafzimmer.

~Oh je... kann er sich wieder nicht entscheiden? ~ seufzte Ken in Gedanken und ging zum Schlafzimmer.

„Was treibst du denn so lang?“

„Ich... ist das okay?“ Hyde kam aus dem Schlafzimmer und blieb vor Ken stehen.

Dieser musterte ihn grinsend.

~Perfekt... ~ dachte er und bemerkte dann, dass Hyde immer noch auf eine Antwort wartete.

„Steht dir...“, antwortete Ken und betrachtete den Sänger noch einmal.

Hyde trug eine schwarze, enger anliegende Stoffhose und ein schwarzes Shirt. Darüber eine schwarze Jacke... es war einfach... aber es passte perfekt zu ihm.

~Gackt wird Augen machen... ~ dachte Ken zufrieden und zog Hyde dann mit sich.

„Na komm... sonst kommen wir noch zu spät...“

Hyde nickte und ließ sich mitziehen.

~Na ich bin gespannt wer alles kommt... ~

„Wer ist denn alles auf der Party?“, sprach Hyde seine Gedanken laut aus.

„Na ja... Laruku eben... und GacktJOB und noch ein paar andere...“, antwortete Ken und öffnete die Tür, „vergiss nicht zuzusperren...“

Das Ablenkungsmanöver war mehr als plump, aber Hyde ging nicht weiter darauf ein... er dachte sich seinen Teil dazu.

„Kommt Gackt?“, fragte er dann schließlich geradeheraus, als sie im Auto saßen.

„Nein...“, schüttelte Ken den Kopf und fuhr los, „ihr beide in einem Raum... besser nicht...“

~Also kommt er... ~ Hyde fuhr sich durch die Haare ~verdammte... ~

„Haido... ich weiß was du denkst, aber er kommt nicht... wir wollten, dass er auch kommt... aber er hat abgesagt...“

„Nachdem er gehört hat, dass ich auch komme“, vermutete der Blonde.

„Nein... er will nicht aus seinem Haus... oder so...“ Ken setzte den Blinker und bog ab,

„Wir sind gleich da...“

„So...“ Masa machte eine ausladende Bewegung mit der Hand, „und wie findest du es?“

„Schön...“, antwortete Gackt und sah sich um, „sieht wirklich gut aus...“

„Wir haben auch lange genug herumprobiert...“, lachte ChaCha der die beiden gerade entdeckt hatte und auf sie zugegangen war, „und wie geht's dir, Gackt?“

„Ja... gut...“ Gackt streckte sich.

„Eine Disco?“ Hyde war aus dem Wagen gestiegen und sah sich um.

„Ja... na komm... die warten sicher schon...“, meinte Ken und ging los, ohne auf eine Antwort des Blondens zu warten.

~Ob er wohl wirklich nicht da ist? ~

Nachdenklich folgte er Ken.

~Was soll ich denn sagen, wenn er da ist? Hallo? Das geht doch nicht... ~

Hyde spielte mit dem Gedanken wegzurennen, doch dann besann er sich eines Besseren... vielleicht war Gackt ja gar nicht da und er machte sich umsonst fertig.

Ken, der ja schon voraus gegangen war, entdeckte Gackt.

~Scheiße... zu früh... ~

Schnell drehte er sich um und stellte sich Hyde in den Weg.

„Gehen wir noch raus eine rauchen? Ich weiß nicht ob man hier drin rauchen darf...“, murmelte er schnell und wollte ihn weiter schieben.

„Was? Ähm... im Moment will ich nicht... später, okay?“, antwortete Hyde etwas überrascht und wollte an Ken vorbeigehen, doch dieser hielt ihn fest.

„Dann komm doch so mit... ja?“

„Ken... wenn du willst frag ich Tetsu, wenn ich ihn sehe... aber ich will jetzt nicht...“ Hyde stemmte die Hände in die Seiten, „Was ist denn da vorn was ich nicht sehen darf?“

„Nichts! Was sollte da denn sein?“ Ken legte einen Arm um Hyde und zog ihn weiter, „Komm schon... frische Luft ist gut...“

Hyde seufzte ergeben.

~Vorher hab ich doch eh nicht meine Ruhe... ~ dachte er fast genervt und ließ sich mitziehen.

„Und jetzt?“ Gackt nahm einen Schluck von seinem Drink, „Ist ja noch nicht gerade viel los, oder?“

ChaCha grinste fast verlegen.

„Für Musik müssen wir selbst sorgen...“, zuckte er mit den Schultern.

„Das heißt ich soll singen?“ Gackt zog eine Augenbraue hoch.

~Hab ich schon über eine Woche nicht mehr... ganz schön lang, eigentlich... ~ ging es dem Braunhaarigen durch den Kopf.

„Wenn du Lust hast...“, grinste Tetsu und schubste Gackt weiter.

„Nicht so schnell...“ Gackt kippte den Rest von seinem Drink hinunter, „ich würde lieber ein Lied von Laruku hören...“

Tetsu nickte.

„Gut, dann sag ich Hy-umpf...“

Masa hatte ihm gegen das Schienbein getreten.

„Oh... entschuldige, Tetsu...“, murmelte er und sah ihn bedeutungsvoll an.

„Kein Problem“, nuschelte der Getretene und humpelte zu einem Sessel auf dem er sich dann niederließ.

„Man könnte meinen, dass ihr etwas verheimlicht...“, stellte Gackt fest und zog eine Augenbraue hoch.

„Bildest du dir ein“, lachte ChaCha und sah sich um.

Ken sollte schon hier sein.

„Also... singst du uns was?“, fragte er dann noch.

Gackt dachte einen Moment nach, dann nickte er.

„Und was?“

„Love Letter...“, sagte Masa wie aus der Pistole geschossen.

„Love Letter?“, wiederholte Gackt skeptisch.

~Oh nein... da denk ich nur wieder an... ~ er seufzte in Gedanken auf und sah zu Boden.

„Ach komm schon...“ Masa sah ihn mit Hundeaugen an, „Sing es bitte...“

„Aber ich hab keine Musik...“, murmelte Gackt ausweichend.

Masa zog eine Augenbraue hoch.

„Wir haben alles da und ich glaube, dass wir so weit spielen können...“ Er warf ChaCha einen Blick zu.

~Na gut... ~ Gackt nickte ~er ist ja nicht hier... ~

„Wie lang rauchst du noch an der?“ Hyde stemmte ungeduldig seine Hände in seine Seiten, „Das dauert schon über 20 Minuten... ich steh mir die Beine in den Bauch...“

„Entschuldige...“ Ken nahm einen ordentlichen Zug und hörte dann Musik von drinnen.
~Sehr gut... ~

„Bin schon fertig...“, fügte er hinzu und warf den Stummel weg, „gehen wir rein...“

~Das ging ja schnell~ dachte Hyde argwöhnisch und folgte Ken dann.

Als sie drinnen ankamen weiteten sich die Augen des Blondnen.

~Nein... er ist hier... ~

Schlagartig beschleunigte sich sein Herzschlag.

Gackt stand da vorne und sang... Love Letter...

~An wen denkt er wohl dabei? ~

Hyde biss sich auf die Unterlippe und machte ein paar Schritte zurück, damit Gackt ihn nicht sehen konnte.

„Hyde?“ Ken drehte sich verwirrt um, doch er bekam keine Antwort.

Sanft lächelnd ging er zu Tetsu und Yuki die kurz zu den beiden gesehen und sich wieder Gackt zugewandt hatten.

~Wo kommt Ken denn auf einmal her? ~

Gackt machte eine kurze Pause und die Musik spielte weiter... danach stimmte er wieder ein...

Er ließ seinen Blick durch den Raum wandern und blieb dann bei einer Gestalt im Schatten hängen...

~Wer...? ~

Dann erkannte er die blasse Gestalt...

~Haido... ~

Ein sanftes Lächeln breitete sich auf seinen Lippen aus...

~Mein Engel ist also wieder blond... ~

Hyde schien bemerkt zu haben, dass Gackt ihn gesehen hatte, denn er machte einen Schritt auf ihn zu, blieb dann aber doch stehen. Suchend blickte er sich um...

~Sucht er nach You? ~

Gackt holte tief Luft und sang dann die wohl wichtigste Zeile...

~Ich liebe dich! ~

Hyde zuckte kaum merkbar zusammen, als er diese Worte hörte... er wusste, dass sie nicht ihm galten... das war nur der verdammte Song.

Schnell lief er an Gackt vorbei und auf Ken zu.

„Er ist also nicht da, ja?“, schnappte er und drehte sich langsam zu dem Braunhaarigen um, dessen Song nun zu Ende war, „Danke auch...“

ChaCha lächelte leicht.

„Ihr müsst euch vertragen...“, sagte er leise und ging dann zusammen mit dem Rest der Truppe davon.

Hyde blieb allein dort stehen.

~Perfekt... ~

Unsicher sah er über die Schulter... doch er konnte Gackt nicht sichten...

~Ist er gegangen? ~

Immer noch äußerst unruhig drehte er sich ganz um und schrie dann erschrocken auf. Gackt stand auf einmal vor ihm.

Lachend schüttelte der Braunhaarige den Kopf.

„Seh ich so furchterregend aus?“, fragte er sanft.

Hyde schüttelte schnell den Kopf... Gackt sah einfach nur... WOW! aus...

„Hast du deine Zunge verschluckt?“, lächelte der Braunhaarige weiter.

~Wäre schade, wenn es so wäre~ fügte er in Gedanken hinzu.

Wieder schüttelte Hyde den Kopf, doch dann rang er sich zu einer Antwort durch.

„Nein... ich bin nur... ein wenig... erschrocken, als du auf einmal so hinter mir gestanden hast... weißt du?“, murmelte er gebrochen und sah an Gackt vorbei.

„Oh... entschuldige...“ Gackt ging zur Bar und bestellte sich einen Drink, „Willst du auch einen? Ich lade dich ein...“

Hyde schüttelte den Kopf... dann nickte er und dann schüttelte er den Kopf wieder.

~Scheiße... Hyde... bist du high? ~ schrie sich der Blonde in Gedanken an.

„Ja?“ Gackt lächelte.

Was war der Kleine doch süß... es war beinahe so, als hätten sie sich gerade kennen gelernt...

~Das wäre schön... ~

„O-okay...“, würgte Hyde dann doch noch hervor und nickte.

„Das Gleiche wie ich?“ Gackt lächelte eisern weiter.

Was war nur mit Hyde los? Seine Nervosität war ja schon fast ansteckend...

Hyde nickte zögernd und stellte sich dann neben Gackt. Ob dieser wohl seinen Herzschlag hören konnte?

~Hyde... reiße dich zusammen... du kennst ihn und er dich... und du warst mit ihm zusammen! ~

„Die blonden Haare stehen dir...“, bemerkte Gackt und stellte mit einem liebevollen Lächeln fest, dass Hydes Gesichtsfarbe um einige Töne dunkler geworden war.

„Danke...“, nuschte Hyde und sah zur Seite.

~Jetzt bist du wirklich ein Engel... ~

Stumm standen sie eine Zeit lang neben einander... keiner sagte etwas... keiner bewegte sich... es herrschte eine Art Spannung... wer würde zuerst das Thema ansprechen?

Hyde seufzte leicht und nahm die Sonnenbrille, die er vorhin in den Haaren stecken gehabt hatte, und wollte sie ihn seine Jackentasche gleiten lassen, doch stattdessen fiel sie mit einem leisen Klirren zu Boden.

„Ups...“, machte er und bückte sich danach...

Gleichzeitig mit Gackt... beide griffen danach... dabei streifte Gackts Hand die von Hyde...

Erschrocken fuhr der Blonde in die Höhe...

~Dieses Gefühl... ~ dachte er und fühlte, dass sein Herz hämmerte als wäre er so eben einen Marathon in Bestzeit gelaufen.

„Hier...“ Gackt hielt ihm die Brille hin und setzte wieder sein berühmtes, natürlich überhaupt nicht, charmantes Lächeln auf.

„Danke...“ Der Blonde nahm sie und steckte sie ein.

Dabei streifte Gackts Hand wieder die Seine... und wieder... dieses Kribbeln...

„Entschuldige mich... kurz...“, nuschte Hyde und flüchtete dann schon fast Richtung Toilette.

Gackt sah ihm lächelnd nach, dann drehte er sich wieder nach vorn und blickte in Masas Gesicht.

„Und? Wie sieht's aus? Sag schon!“

Gackt lachte und lehnte sich gegen die Bar.

„Er ist süß... genauso süß wie immer... ich muss mich beherrschen nicht über ihn herzufallen...“

„Das wollte ich nicht wissen... ich wollte wissen ob das mit dem Streit aus der Welt ist...“, grummelte Masa fast genervt.

~Ach so... das meint er...~ der Braunhaarige seufzte leise auf und schüttelte den Kopf

~aber dann... wenn er zurück ist, dann muss ich mit ihm reden... ~

„Aber neu gestritten habt ihr euch nicht?“, wollte Masa fast enttäuscht wissen.

„Nein...“ Gackt streckte sich.

„Wenigstens was...“

~Was ist los mit mir? ~

Hyde starrte sich selbst ins Gesicht und spritzte sich das vierte Mal Wasser ins Gesicht.

~Es fühlt sich an... als wäre ich verliebt... aber in Gackt? Schon wieder... ~

Seine innere Stimme gab ihm natürlich sofort die passende Retourkutsche.

~Immer noch, Blödmann... ~

Tief durchatmend lief der Blonde auf und ab. Ewig konnte er sich hier auch nicht verschanzen... also... zurück...

Noch einmal schnappte er nach Luft und verließ die Toilette wieder um zurück zur Bar zu gehen.

„Da bist du ja wieder...“ Gackt zwinkerte ihm zu.

Hyde nickte und stellte sich neben ihn.

~Sag was... ~ feuerte er sich dabei selbst an ~jetzt... sag was... ~

„Vorhin hat die Sonne geschienen...“, brabbelte Hyde drauf los.

Gackt zog beide Augenbrauen hoch. Wollte Hyde ihm damit irgendwas sagen? Schnell durchforstete er seinen Kopf nach einem Hinweis...

~Na klasse, Hyde... was Blöderes wäre dir nicht eingefallen? Vielleicht hättest du noch sagen können: Und wenn es dunkel wird geht sie unter... ~

„Ich... ähm... ich meine, dass es in den letzten Tagen geregnet hat... und heute nicht mehr...“, erklärte Hyde leise und sah zu Boden.

~Hilfe... ~ dachte er gequält.

„Ach so...“ Gackt lächelte und strich dann vorsichtig eine Strähne aus seinem Gesicht, „Du hast recht... als du hereingekommen bist, hat meine Sonne auch wieder geschienen...“

Hydes Augen weiteten sich ein Stück, doch er kam nicht zum Antworten, da Ken in dem Moment kam und fragte ob Hyde nicht auch mal einen Song singen wollte.

Ohne Musik war es ja schon langweilig...

„Na... gut...“, brachte Hyde etwas tonlos hervor, „welchen?“

„Sweet Vanilla...“, grinste Ken und nickte zur „Bühne“ auf der schon Tetsu und Yuki standen.

~Wieso den? ~

Hyde nickte zögerlich, dann ging er an Gackt vorbei. Dieser streckte kurz seine Hand aus und hielt Hyde fest.

„Sing schön... mein Engel...“, flüsterte er ihm leise zu.

Der Blonde blieb kurz wie erstarrt stehen, dann nickte er wieder und ging zum Rest von Laruku auf die „Bühne“.

Gackt schmunzelte als Hyde sang. Es klang immer noch so schön...

Immer noch so rein... Hyde war eben doch ein Engel, egal was andere sagen sollten.

„Er sieht die meiste Zeit zu dir...“, stellte Masa zufrieden fest.

Gackt nickte und lächelte weiterhin.

„Masa...“

„Hm?“ Masa sah auf.

„Danke...“, nuschelte Gackt.

~Süße Vanille

Ich habe hier auf dich gewartet

Küsse deine süße Haut, liebe dich verschwenderisch

Liebling, es ist alles für deine Liebe~

Masa strahlte und auch ChaCha schien mehr als zufrieden zu sein... auch wenn ihr eigentliches Ziel noch nicht erreicht war.

~Haido... komm endlich da runter... ~ dachte Gackt fast ungeduldig.

Hydes gesungene Worte machten ihn fast wahnsinnig.

~...deine süße Haut... ~

Der Braunhaarige fuhr sich durch die Haare.

~... für deine Liebe... würde ich morden... ~

Endlich verklangen die letzten Töne des Songs und Beifall setzte ein. Hyde und der Rest der Band verbeugten sich und sprangen von der Bühne.

„Schön gesungen, Haido...“, lächelte Gackt lieb und hielt ihn seinen Drink hin, „du hast sicher Durst?“

Hyde nickte... sein Gesicht war leicht gerötet und sein Atem ging noch etwas schnell. Kein Wunder... in diesem Lokal war es mit der Zeit etwas stickig geworden und die Luft stand im Raum.

„Gehen wir ein wenig raus? Abkühlen?“, schlug der Braunhaarige vorsichtig vor, als Hyde das leere Glas auf die Theke stellte.

„Gern...“, nickte Hyde ohne weiter nachzudenken.

~Wow... hätte ich nicht gedacht... ~ gestand sich Gackt in Gedanken ein und ging dann Richtung Ausgang.

Der Kleinere folgte ihm...

~Wieso renn ich ihm hinterher? Das läuft falsch... ~ dachte Hyde etwas verunsichert.

„So...“ Gackt streckte sich und sah zum Himmel, „Ganz schön viele Sterne, nicht?“

Der Blonde nickte abwesend und wandte seinen Blick ebenfalls gen Himmel... Gackt hatte recht... es waren tatsächlich etliche Sterne...

„Schön...“, seufzte Hyde leise und lehnte sich gegen die Wand hinter ihm.

Gackt drehte seinen Kopf ein Stück und ein Lächeln zierte sein Gesicht.

~Ich sehe etwas viel Schöneres... ~ dachte er und stellte sich dann vor seinen kleinen Engel ~nur noch einmal... ~

Langsam beugte er sich nach vorne...

Der Blonde, der das natürlich mitbekommen hatte, spürte, dass sein Herzschlag sich wieder beschleunigt hatte. Aber warum? Gackt küsste ihn doch nicht das erste Mal...

~Ich tue gerade so, als wäre ich ein Schulmädchen, dass von seinem Schwarm endlich beachtet wird... ~ dachte er und sah dem Braunhaarigen in die Augen.

Dieser hielt inne...

~Soll ich das wirklich tun? ~

Unsicher erwiderte er den Blick des Älteren... seine Augen funkelten immer noch genauso wie sie es immer taten... irgendetwas in ihnen sagte ganz deutlich „tu es doch endlich“ aber etwas anderes in ihnen spiegelte Angst wieder...

~Aber wieso nur Angst...? ~

Gackt sah an dem Blonden vorbei an die Wand und kam ihm wieder ein Stück näher... er würde es tun... viel zu lange hatte er den Kleineren entbehren müssen...

~Und... wenn er nicht will? Was wenn er nichts mehr für mich empfindet? ~

Wieder stoppte der Braunhaarige...

Hyde sah ihn unverwandt an... man konnte schon fast hören wie schnell sein Herz schlug... konnte hören wie schnell sein Atem ging.

~Wieso zögert er? ~

Der Blonde drückte sich an die Wand hinter sich...

„Haido...“

Hyde schauderte... er konnte Gackts warmen Atem ganz deutlich auf seinen Lippen spüren... wieso quälte der Braunhaarige ihn nur so?

„Lass uns wieder reingehen... es wird kalt...“ Gackt entfernte sich ein Stück von ihm und lächelte etwas verlegen, bevor er sich dem Eingang zuwandte.

Hyde sah ihn irritiert an.

~Was? Aber... ~

„Kommst du?“ Gackt lächelte und streckte dann seine Hand aus.

~Er sieht so verwirrt aus... hätte ich es doch tun sollen? ~ Gackt biss sich bei den Gedanken auf die Unterlippe.

„Ja...“ Der Blonde nickte, nahm jedoch nicht die dargebotene Hand und lief an dem Braunhaarigen vorbei in die Disco.

~Shit... ~ Wütend auf sich selbst folgte Gackt dem Älteren.

„Was ist denn jetzt wieder zwischen euch beiden vorgefallen?“ ChaCha fuhr sich betont genervt übers Gesicht und sah Gackt forschend an.

Was hatte der Braunhaarige schon wieder angestellt, dass Hyde, seit sie wieder in die Disco gekommen waren, Abstand hielt.

„Nichts...“, murrte Gackt und kippte noch einen Drink hinunter.

Was sollte er ChaCha denn erzählen? Dass er den Blondem küssen wollte, aber im letzten Moment einen Rückzieher gemacht hatte, weil er Angst hatte, Hyde noch einmal zu verschrecken? Für wie dämlich würde ihn der andere dann halten?

„Das merkt man...“, mischte Masa sich ein und beobachtete Hyde, der sich gerade auf einem Stuhl niederließ.

Er saß dort ganz allein, denn Tetsu war gerade aufgestanden, da Ken ihn offensichtlich zu einem Tanz aufgefordert hatte. Wieso konnten Gackt und Hyde sich nicht auch so verstehen wie die beiden? Zwar war Ken verheiratet, jedoch konnten die beiden nicht abstreiten, dass sie sich sehr gut leiden konnten.

„Frag ihn doch mal nach einem Tanz...“, schlug Masa dann noch vor, der die beiden Tanzenden beobachtete und scheinbar gar nicht den Blick von ihnen lassen konnte.

„Natürlich... er will auch sicher Tango mit mir tanzen...“, gab Gackt etwas genervt zurück und versteckte dann sein Gesicht in seinen Händen, „ich hab's verbockt... vielleicht sollte ich es auch einfach aufgeben...“

ChaCha zog eine Augenbraue hoch, dann nahm er sein Wasserglas und entleerte es kurzerhand über Gackts Nacken.

„WAAH!“

Der Braunhaarige fuhr wie von der Tarantel gestochen in die Höhe und spürte wie ihm das eiskalte Wasser über den Rücken lief...

Schauernd verzog er das Gesicht und bedachte ChaCha mit einem mordlustigen Blick.

„Das... war... weniger nett...“, fauchte er vor sich hin und zog dann kurzerhand sein Shirt aus, „jetzt muss ich so rumlaufen...“

Masa kicherte hinter vorgehaltener Hand. Während Gackt sein kleines Tänzchen aufgeführt hatte, war Hyde aufgestanden und auf sie zugekommen.

„Hey... Haido...“, zwinkerte er ihm zu und schubste ihn schon fast in Richtung Gackt.

~Spinnt der? ~ Perplex fiel Hyde nach vorn und direkt in Gackts Arme.

Überrascht sah der Braunhaarige auf das Etwas, das er gerade gefangen hatte.

~Danke Masa~ grinste er innerlich und spürte Hydes Haare die ihn ein wenig kitzelten. Der andere hatte die Augen geschlossen... er wusste zwar nicht warum... aber er genoss diese Umarmung, auch wenn sie nicht auf freiwilliger Basis entstanden war.

Vorsichtig legte er seinen Kopf auf die weiche Haut des Größeren und seufzte leise auf. Durch Gackts Körper liefen wohlige Schauer als er den warmen Atem des anderen auf seiner Haut spürte.

~Dieser Moment sollte nie vergehen... ~ dachte der Solist fast flehend und strich zögerlich über Hydes Rücken.

Fast im selben Augenblick spannte Hyde sich wieder ein wenig an und löste sich aus der Umarmung.

~Was mach ich nur? ~

Mit hochrotem Gesicht drehte sich der Blonde weg.

„Ähm... ich... i-ch...“, stotterte er und sah dann hilflos zu Boden.

Was sollte er auch sagen?

Vielleicht, dass er Gackt vermisste und ihn zurück wollte? Dass er es einfach nicht mehr allein aushielt? Sollte er ihm das alles wirklich sagen? Aber wie würde der Jüngere reagieren? Und was wenn... wenn er wirklich mit You zusammen war?

Immer mehr Zweifel stiegen in dem Blondem auf und schienen sich deutlich in seinen Augen wiederzuspiegeln, denn Gackt streckte eine Hand nach ihm aus.

Fast erschrocken wich Hyde zurück.

„Ga-chan...“, nuschelte er und ließ den Blick immer noch auf den Boden gerichtet, „entschuldige...“

Gackt sah ihn verwirrt an. Wofür entschuldigte Hyde sich denn?

Im nächsten Moment wusste er es...

Der Kleinere hatte sich kurzerhand um Gackts Hals geworfen.

„Haido?“, hauchte Gackt leise.

Angesprochener schüttelte nur den Kopf und drückte seine Lippen auf die des überraschten Solisten.

„Hn?“

Hyde schloss die Augen. Es fühlte sich nicht mehr so an wie früher... wahrscheinlich weil Gackt es nicht wollte...

Schnell ließ er ihn los...

„Ich... vergiss es einfach...“, murmelte er Gackt zu, bevor er auf dem Absatz herum fuhr und aus der Disco lief.

„Haido!“ Gackt streckte eine Hand nach ihm aus, doch er bekam ihn nicht mehr zu fassen.

Masa, ChaCha und Yuki, die das ganze Szenario beobachtet hatten, glotzten einfach nur. Wahrscheinlich weil sie noch weniger verstanden als Gackt selbst.

~Wieso haut er ab? ~

Unsicherheit machte sich in dem Braunhaarigen breit und er ging in Richtung Ausgang... dabei wurde er immer schneller, bis er fast sprintete.

~Dieser kleine Dummkopf... ~

Gehetzt sah er sich um.

„HAIDO! KOMM HER!“, schrie er in die Nacht.

Keine Antwort... keine Regung... nichts...

Gackt schnappte nach Luft und lehnte sich an die Wand hinter ihm. Wo konnte Hyde denn hingelaufen sein?

Hatte er überhaupt darauf geachtet wo er hinlief?

~Hat er nicht... ~ Gackt biss sich auf die Unterlippe, als ihm ein winziges Detail einfiel, welches Hyde immer meisterhaft vor ihm zu verstecken versucht hatte ~er hat Angst im Dunkeln... ~

~Shit... ~

Hyde fuhr sich durch die blonden Haare und wischte sich eine widerspenstige Strähne aus dem Gesicht.

Wieso war er nur so Hals über Kopf weggelaufen? Nicht nur, dass er sich verlaufen hatte, nein, die verfluchte Straßenbeleuchtung hatte so eben beschlossen ihren Geist aufzugeben.

~Perfekt... richtig gut gemacht~ lobte Hyde sich in Gedanken und ließ seinen Blick schweifen.

Vor ihm lag Straße und hinter ihm lag Straße... links und rechts waren Häuser... in manchen flimmerte das bläuliche Licht eines Fernsehers oder Computers. Andere wiederum waren in vollkommene Dunkelheit gehüllt... genau wie er selbst.

Der Mond spendete auch nur spärlich Licht... und das wenige was er schickte, reichte um erschreckende Schatten auf die Hausmauern zu zaubern.

~So... ich hab keine Angst... alles ist okay... ~ nickte Hyde sich selbst zu und ging weiter.

Was sollte schon passieren? Spätestens wenn es hell wurde, würde er wieder wissen wo er war und dann würde er heimgehen... genau...

Prüfend sah er auf seine Uhr.

~23:56 Uhr... oh cool... also... dauert es wohl noch bis es wieder hell wird...~ stellte der Blonde fest und konnte sich ein panisches Grinsen nicht verkneifen.

Etwas hinter ihm knackte...

~Oh Gott... ~

Ein eisiger Schauer jagte über seinen Rücken... da war etwas... oder jemand?

Im Moment war es egal was es war... es kam näher...

~Schritte... ~

Hydes Herz machte einen schmerzhaft schnellen Schlag und alles in ihm schrie danach zu rennen, doch er blieb einfach nur stehen.

Eine schwarze Gestalt schritt auf ihn zu.

~Das sieht eindeutig schlecht aus... ~

~Ist er das da vorn? ~

Unsicher kniff Gackt die Augen zusammen.

Es war durchaus möglich, dass es sich um den Blondenen handelte... die Größe und die Statur passten.

~Er wird sich hoffnungslos verfranzt haben... ~ seufzte der Braunhaarige innerlich auf. Zögernd machte er noch ein paar Schritte auf die kleine Gestalt vor sich zu. Diese schien jedoch keine Lust auf seine Bekanntschaft zu haben, denn sie fuhr herum und lief los.

~Verdammt... ~

Schnell setzte Gackt dem Etwas nach.

~Er verfolgt mich... scheiße, was will der? ~

Hyde warf einen Blick über die Schulter. Die Gestalt kam näher... sie war viel größer und sicher auch viel stärker als er...

~Ga-chan... ich brauche dich... ~ dachte er und mobilisierte noch einmal seine letzten Kräfte und legte einen Zahn zu ~und zwar schnell... ~

~Ganz schön flink... ~ musste Gackt anerkennend zugeben.

Die Lauferei störte ihn nicht... aber wenn das da vorn wirklich Hyde war... er wollte ihn doch nicht jagen wie ein Tier.

Schreien während er lief war keine gute Idee... erstens würde ihm die Luft ausgehen und zweitens... wer wusste schon, was der Kleinere verstand?

~Ich muss was machen... ~

Kurz entschlossen blieb Hyde stehen und hockte sich auf den Boden.

Gackt, der das zu spät erkannte hatte, bremste ab, konnte sich jedoch nicht halten und fiel über die kleine Gestalt.

„Waaah!“, schrie er erschrocken auf, als diese dann auch noch begann auf ihn einzuschlagen.

„Ich bin doch nicht so wehrlos, was?“ Hyde holte erneut aus, doch diesmal spürte er einen festen und doch sanften Griff an seinem Handgelenk.

„Noch mal schaffst du das nicht...“, grummelte der Braunhaarige und fuhr sich über die Stirn.

Hyde zuckte erschrocken zurück, als er erkannte auf wen er sich gesetzt und auf wen er eingeschlagen hatte.

„Ga-chan!?“

„Bravo...“ Gackt stemmte sich in die Höhe, so dass er auf dem Boden saß und Hyde direkt in die Augen sehen konnte, „Wäre es jemand gewesen, der wirklich gefährlich gewesen wäre... kleiner Idiot...“

Hyde verstand nicht... er hatte doch ganz klar gewonnen? Oder...? Sein Blick fiel auf Gackts Hand, die immer noch sein Handgelenk umklammert hielt.

„Soll ich dir sagen oder zeigen was dann passiert wäre?“ Gackt kam Hydes Gesicht näher, bis sie nur noch durch wenige Zentimeter getrennt wurden.

„Was... was... mein-st du?“, würgte Hyde mühsam hervor.

Gackt lachte verächtlich, dann packte er Hydes zweites Handgelenk und drehte das Ganze dann kurzerhand um.

Nun war er oben und drückte Hydes Handgelenke links und rechts von seinem Kopf auf den Boden.

„Was würdest du jetzt tun?“, wollte Gackt wissen und beobachtete jede Reaktion des Blondens.

„Lass den Scheiß...“, zischte Hyde und wollte sich losreißen, doch schon bald sah er ein, dass Gackt einfach zu stark war.

„Wehr dich, Haido...“

Hyde stemmte sich gegen Gackt, doch alles was dabei herauskam war, dass er sich müde zurückfallen ließ und die Augen schloss.

„Ich... kann nichts machen...“, gab er wütend zurück.

„Stimmt...“ Gackt beugte sich über ihn und begann mit seinen Lippen liebevoll Hydes Hals zu bearbeiten.

Sanft saugte er sich an ihm fest und wanderte so weiter zu Hydes Ohr, an dem er kurz knabberte.

Hyde gab einen leisen Seufzer von sich und öffnete seine Augen wieder einen Spalt breit.

~Ga-chan... sag mir... dass du... ~

Seine Gedanken wurden unterbrochen, als Gackt seine Lippen in Beschlag nahm.

„Nicht... mitten auf der Straße...“, flüsterte Hyde heiser.

Gackt nickte flüchtig, bevor er sich dann doch wieder an Hydes Unterlippe festsaugte und sanft mit ihr spielte.

„Bi...tte...“ Hyde drückte noch einmal gegen Gackts Hände und diesmal gab er nach und ließ den Blondem aufstehen, „Ga-chan... ich...“

„Sch...“ Gackt legte einen Finger auf die leicht geschwollenen Lippen seines Gegenübers, „sag nichts...“

Der Blonde schüttelte den Kopf und befreite sich von Gackt.

„Aber... ich... ich muss dir etwas sagen...“, nuschelte er.

~Jetzt gibt's kein Zurück mehr... ~ schoss es ihm fast gleichzeitig durch den Kopf und ließ sein Herz schneller schlagen.

Der Braunhaarige nickte und stand auf.

„Aber nicht hier...“, lächelte er und hielt Hyde seine Hand hin, „es ist zwar warm, aber trotzdem... die anderen machen sich schon Sorgen...“

~Ich will es noch nicht hören... ~ Gackt sah zur Seite.

Hyde wollte zwar noch widersprechen, doch Gackt hatte sich schon in Bewegung gesetzt.

~Was hat er denn jetzt? ~

Unsicher lief Hyde ihm nach und nahm zögerlich die Hand des anderen... drückte sie leicht...

Gackt sah überrascht zur Seite. Was hatte das wieder zu bedeuten?

~Spielst du mit mir, Kleiner? ~ fragte der Solist sich traurig und ging dann zusammen mit Hyde weiter.

„Da seid ihr ja wieder...“ Masa atmete erleichtert auf, als er die beiden Sänger herein kommen sah, „Wo wart ihr denn?“ Ein belustigtes Grinsen stahl sich auf sein Gesicht, als er sah, dass Hyde ein wenig schmutzig war, vor allem auf dem Rücken, „Moment... will ich wissen was ihr gemacht habt?“

„Halt die Klappe...“, schnappte Gackt und ging zur Bar.

Verwirrt sah Masa ihm nach.

„Was hat er denn?“, wollte er von Hyde wissen, doch dieser war dem Braunhaarigen längst gefolgt und hatte sich neben ihn gestellt.

„Wieso... bist du so schlecht gelaunt?“, fragte Hyde vorsichtig und strich fast andächtig über Gackts Hand.

„Bin ich nicht...“ Gackt zog seine Hand weg.

Hyde sah etwas verletzt weg und nickte dann.

~Na schön... dann bist du eben nicht schlecht drauf... ~ gab er in Gedanken zurück.

„Kann ich... jetzt mit dir reden?“

„Tun wir das nicht gerade?“

„Was ist los mit dir? Was hab ich falsch gemacht?“ In die Augen des Blondem traten Tränen.

„Nichts...“ Gackt ignorierte diese einfach und widmete sich seinem Drink.

Hyde schwieg.

~Warum machst du das? ~

Hilfesuchend drehte er sich um.

Tetsu nickte und steuerte auf die beiden zu.

„Hey... wie wäre es mit einem Duett, Leute?“, grinste er und bemerkte, aus den Augenwinkeln wie Hyde ihn fassungslos anstarrte, auf diese Hilfe hatte er auch verzichten können, „Cool! Gut, dass ihr einverstanden seid... rauf mit euch...“

Grinsend zerrte er Hyde in die Höhe und schubste Gackt hinterher.

Das war wieder typisch Tetsu. Er wartete nicht einmal auf eine Antwort.

„Also... den Text habt ihr ja da unten...“, sagte Tetsu noch schnell, bevor er den anderen das Zeichen für Musik gab, „ihr seht ja... da steht dabei, wer was zu singen hat...“

~Na toll... ~

Unsicher sah Hyde zu dem Größeren auf, der auf seinen Einsatz wartete.

~So wie ich Tetsu kenne... ist das wieder ein Liebesduett... ~

Immer noch nervös hörte er, wie Gackt begann zu singen.

~Meine Liebe

Es gibt nur dich in meinem Leben

Du bist das einzig Richtige~

Der Braunhaarige warf einen Blick auf Hyde, der einfach nur da stand und versuchte die Worte an sich vorbeigehen zu lassen... doch eine gewisse Traurigkeit spiegelte sich in seinen Augen wieder...

Seine Stimme klang etwas belegt, als er weiter sang...

~Meine erste Liebe

Du bist jeder Atemzug, den ich nehme

Du bist jeder Schritt, den ich mache~

Hyde verstumme und sah zu Gackt, der ihn sanft anlächelte und dann einen Arm um ihn legte.

~Ga-chan... ~

Hyde schloss die Augen, er kannte den Song und den Text... außerdem sangen sie von nun an zusammen.

~Und ich

Ich will all meine Liebe teilen

Niemand anders würde es tun

Und deine Augen

Zeigen wie sehr du dich interessierst

Oh ja

Du wirst immer meine unendliche Liebe sein~

~Es fühlt sich so gut an... ~

Gackt sah dem Kleineren direkt in die Augen.

~Fühlst du genauso wie ich? Immer noch? ~

Als ob der Blonde die Gedanken Gackts gelesen hatte, nickte er.

***~Zwei Herzen,
zwei Herzen, die als eins schlagen
Unsere Leben haben schon begonnen
Und für immer
werde ich dich fest in meinen Armen halten
Ich kann deinem Charme nicht widerstehen~***

Gackt lächelte und drückte Hyde noch fester an sich. Inzwischen war aus dem Duett mehr geworden... die beiden ließen sich los und kamen dann wieder zusammen... spielten miteinander...

~Mehr als ein Spiel... ~ Hyde lächelte Gackt zu, als dieser eine Hand auf seine Taille gelegt und ihn an sich gezogen hatte.

***~Und Liebe
Ich habe den Idioten für dich gespielt
Ich bin sicher
du weißt, dass es mich nicht kümmert.
Aber Baby
Du bist die Welt für mich
Ich weiß, dass ich in dir meine unendliche Liebe gefunden habe~***

Die meisten der Zuhörer hatten es schon fast aufgegeben dem Lied zu lauschen, da die beiden einfach interessanter anzusehen waren.

„Diesmal haben wir's geschafft...“, murmelte Ken zufrieden.

Die anderen nickten und lauschten dann doch der letzten Strophe.

***~Und Liebe
Ich habe den Idioten für dich gespielt
Ich bin sicher
du weißt, dass es mich nicht kümmert.
Aber Baby
Du bist das Einzige
Niemand kann es verhindern
die Liebe, die ich in mir habe
Ich werde es alles dir geben
Meine Liebe, meine Liebe, meine Liebe
Meine unendliche Liebe~***

alle flausch

ihr seid alle suuuupi *gg*

das duett heißt übrigens 'endless love' wer es haben will, einfach bei mir melden

^__^~

also... in diesem sinne...

danke fürs lesen +__+~

nick

verabschied

XDDD

Baaaabaa~

das haido_junkie-viiiiech XD